



TAW!

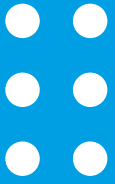
Jetzt schlau
machen und
**Erfolgs-
geschichten**
schreiben



taw.de

Weiterbildungs- programm 2024

Seminare | Lehrgänge | Studium



Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.

Mahatma Gandhi (1869–1948)
Indischer Anwalt und Publizist

Know-how und Skills als entscheidende Wettbewerbsfaktoren.



Fachkräftemangel verhindert Wachstum. Gut ausgebildete Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind unverzichtbar. Sie sind der Schlüssel zum wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Je vielfältiger die Herausforderungen, umso wichtiger ist die Notwendigkeit der konstanten Weiterentwicklung. Um die Zukunft zu gestalten, sind Unternehmen, Organisationen und Mitarbeitende gut beraten, die Chancen der Veränderung zu erkennen und zu nutzen. Nur so sind sie für neue Märkte, neue Kunden und neue Aufgaben gerüstet.

Die dazu notwendigen Fähigkeiten vermittelt Ihnen die TAW. Wir sind Ihr Weiterbildungsexperte. Bereits seit über 75 Jahren qualifizieren wir Fach- und Führungskräfte in Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und den freien Berufen. Wir bieten Ihnen ein großes Angebot an Fort- und Weiterbildungen. Wir helfen Ihnen, Ihre Bedarfe zu ermitteln und bieten Ihnen Weiterbildungen, mit denen die aktuell notwendigen Qualifikationen erworben werden. Wir verbinden Theorie und Praxis. Als gemeinnütziger Verein ist es unser Ziel, Menschen bei ihrer beruflichen Weiterbildung und ihrem persönlichen Werdegang zu unterstützen und so unseren bestmöglichen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten.

Unsere aktuellen Weiterbildungen finden Sie immer auf [taw.de](https://www.taw.de). Wir planen laufend neue Themen und Termine, auch an unterschiedlichen Standorten.

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu Präsenzveranstaltungen in unseren Häusern

begrüßen dürfen. Gleichzeitig bieten wir digitale Lösungen an. Damit wir Sie, egal wo Sie gerade sind, auf Ihrem Karriereweg unterstützen können.

Und wenn Sie mal nicht das finden, was Sie suchen: Sprechen Sie uns an. **Wir beraten Sie gerne zu individuellen und für Sie maßgeschneiderten Angeboten.**

Der richtige Zeitpunkt, Know-how und Skills zu verbessern, ist immer genau jetzt. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten. Wir freuen uns auf Sie!

TAW. Weiterbildung schafft Perspektiven.

Walter Stefan Kirschsieper
Vorstand



10 Gründe für die TAW

- ▶ **Weiterbildung ist unsere Passion** – seit mehr als 75 Jahren
- ▶ **Ein Anbieter für alle Veranstaltungsarten** – Seminare, Lehrgänge, Studiengänge
- ▶ **Mehr als nur Technik!** Unser Themenangebot ist vielfältig, ob BWL, Recht, Soft Skills u.v.m.
- ▶ **Wir begleiten Sie** – Basis-, Aufbau- und Spezialtraining für Anfänger:innen, Fortgeschrittene und Expert:innen
- ▶ **Moderne Lernformate** – Präsenzkurse, Live-Online-Veranstaltungen, Blended Learnings
- ▶ **Praxisnah** – Langjährige praxiserfahrene Referent:innen, aktuelle Inhalte, moderne Didaktik und praktische Tipps
- ▶ **Top Lage** – Kostenfreie Parkplätze, gute ÖPNV Anbindung, hervorragendes Catering, vergünstigter Zoobesuch
- ▶ **Mitgliederrabatt!** Jetzt Mitglied werden taw.de/mitgliederservice
- ▶ **Unser Anspruch** – hohe Qualität und zufriedene Teilnehmer:innen
- ▶ **Wir sind Bildungswerk** der Bergischen Industrie- und Handelskammer und **An-Institut** der Bergischen Universität Wuppertal

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaft & Management

Betriebswirtschaft	8
Buchhaltung und Rechnungswesen	12
Büromanagement	17
Controlling	20
Einkauf	23
Führung	36
Fuhrparkmanagement	48
HR Management	52
Logistik	62
Marketing	66
Produktion	74
Projektmanagement	80
Qualitätsmanagement	83
Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement	92
Vertrieb und Sales Management	95

Technik & Ingenieurwesen

Elektrotechnik	100
Entwicklung und Konstruktion	110
Maschinen- und Anlagenbau	118
Prozess- und Verfahrenstechnik	124

Kommunikation & Persönlichkeit

Kommunikation	130
---------------	-----

Immobilien & Facility Management

Facility Management	135
---------------------	-----

Öffentlicher Dienst & Verwaltung

Öffentlicher Dienst	140
---------------------	-----

Recht

Arbeitsrecht	153
Bau- und Immobilienrecht	159
Beamtenrecht	164
Beihilferecht	170
Datenschutz	176
Lebensmittelrecht	179
Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht	182
Urlaubsrecht	187
Wirtschaftsrecht	190

Medizin & Gesundheit

Gesundheitsmanagement	196
-----------------------	-----

Weitere Informationen

Die TAW	4
Unsere Themenfelder	6
Übersicht Führungstrainings	37
Führungskräftequalifizierung	46
Übersicht Soft Skills und Arbeitstechniken	61
Zertifikatslehrgänge	72
Personalentwicklungs- und Weiterbildungsberatung	146
Anmeldung und Übernachtung	200



Die TAW in Zahlen

- **10.000** Teilnehmer:innen im Jahr
- **1.000** Veranstaltungen im Jahr
- **300** Referent:innen
- **110** Mitarbeiter:innen in der Gruppe

75 Jahre Erfahrung auf dem Bildungsmarkt

Die TAW und ihre Partner

1948

Vor 75 Jahren gegründet
als **Technische Akademie
Bergisch Land** in freier
Trägerschaft

1985

Seit 1985 Bildungswerk
der **Bergischen Industrie-
und Handelskammer**

2022

Als An-Institut der
**Bergischen Universität
Wuppertal** anerkannt



An-Institut der Bergischen
Universität Wuppertal



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Bildungswerk der Bergischen
Industrie- und Handelskammer



Bergische Industrie- und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid

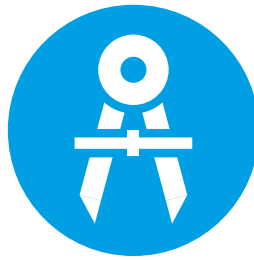
Unsere Themenfelder: 9-mal Wissen, Können, Machen

TAW – das sind 1.000 Veranstaltungen pro Jahr. Von Wirtschaft über Technik bis Soft Skills.
Damit alles übersichtlich bleibt, haben wir das TAW-Angebot in neun Themenbereiche gegliedert.

So finden Sie schnell die passende Weiterbildung – für sich selbst, für Ihr Team oder das ganze Unternehmen:



**Wirtschaft &
Management**



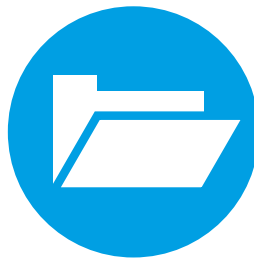
**Technik &
Ingenieurwesen**



**Kommunikation &
Persönlichkeit**



**Immobilien &
Facility Management**



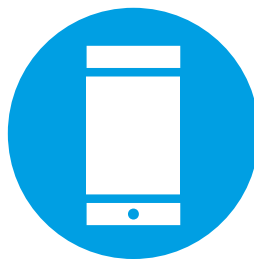
**Öffentlicher Dienst
& Verwaltung**



Recht



**Pädagogik
& Soziales**



**Medien & digitale
Transformation**



**Medizin &
Gesundheit**

TAW – das ist Weiterbildung aus einer Hand. Als starker Partner begleiten wir Unternehmen und Verwaltungen aller Größen und Branchen bei Qualifizierung und Personalentwicklung. Seit mehr als 75 Jahren.



Betriebswirtschaft

Wer die richtigen Entscheidungen treffen will, muss immer auch die wirtschaftlichen Auswirkungen im Blick haben. Gute Führungskräfte blicken daher über den Tellerrand des eigenen Bereichs hinaus und kennen das Zusammenspiel der Unternehmensprozesse. Wie wirken sich Projekte im Jahresabschluss aus? Wie kalkuliert man Produkte und berechnet Budgets?

Worauf achtet das Controlling? Warum ist marktorientierte Unternehmensführung ein Thema für alle Abteilungen? Starten Sie mit den TAW-Angeboten Ihre Entdeckungsreise oder Ihr Update rund um die BWL!



„Wer verstehen will, wie Unternehmen und Märkte funktionieren, braucht auch wirtschaftliche Kenntnisse. Hier in der TAW vermitteln wir BWL so, wie man es in der Praxis benötigt: anschaulich, anwendungsorientiert, Schritt für Schritt.“

» **Bert Erlen**, Trainer



Praxiswissen Betriebswirtschaft

Wirtschaftlich denken und entscheiden - Ideal auch für Nichtkaufleute, als Einstieg oder Fresh-up!

Inhalt

Betriebswirtschaftliche Grundlagen

- » Unternehmensziele und wirtschaftliche Entscheidungen
- » Denkweise und Sprache der Betriebswirte
- » Zentrale wirtschaftliche Grundbegriffe

Kosten- und Erlösrechnung

- » Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
- » Vollkosten- und Teilkostenrechnung
- » Kalkulation: Maschinenstundensätze, Deckungsbeiträge, Preisuntergrenzen
- » Kostenanalyse und Kostensteuerung

Controlling

- » Das Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystem
- » Beobachtungsobjekte des Controllings: Ertragskraft, Liquidität, Wirtschaftlichkeit, Entwicklung, Fertigung, Vertrieb, Risiken und Chancen
- » Strategisches und operatives Controlling: Balanced Scorecard, ABC-Analyse, Portfoliomangement
- » Budgetierung und Soll-Ist-Vergleich

Marketing

- » Marktorientierte Unternehmensführung: der Kunde im Fokus
- » Positionierung und Wettbewerbsstrategie
- » Marketing-Mix: Produkt, Preis, Distribution, Kommunikation
- » Marketinginstrumente erfolgreich einsetzen

Bilanzierung

- » Gesetzliche Grundlagen der Bilanzierung
- » Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- » Ergebnisanalyse mit Kennzahlen: Wie liest man Bilanzen?
- » Internationalisierung des Rechnungswesens

Investition und Finanzierung

- » Investitionsrechnung: Praxisverfahren und finanzmathematische Verfahren
- » Finanzierungsformen: kurz- und langfristige Fremdfinanzierung, Eigenfinanzierung
- » Cashflow und Innenfinanzierungskraft
- » Unternehmensfinanzierung im Mittelstand und Basel III

Ihr Nutzen

Dieser Workshop ist ein Streifzug durch die wichtigsten Praxisthemen der Betriebswirtschaftslehre:

- » Sie erfahren, wie man Kosten kalkuliert, Budgets gestaltet und Entscheidungen kaufmännisch fundiert.
- » Sie lernen die Aufgaben des Controllings bei der Formulierung und Umsetzung strategischer und operativer Ziele kennen.
- » Sie informieren sich über die Bilanzierung als Instrument der Erfolgsermittlung, Rechenschaftslegung und Information.
- » Sie klären, wie man Investitionen und ihre Finanzierung bewertet.
- » Sie besprechen die verschiedenen Strategien und Instrumente in Marketing und Marktbearbeitung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte ohne kaufmännische Ausbildung oder vertiefte betriebswirtschaftliche Kenntnisse aus allen betrieblichen Bereichen: zum Beispiel Ingenieur:innen, Techniker:innen, Naturwissenschaftler:innen, IT-Fachleute, Jurist:innen
- » (Nachwuchs-)Führungskräfte und alle, die ihr kaufmännisches Praxiswissen erweitern oder auffrischen möchten

Leitung

Bert Erlen

ist Diplom-Kaufmann, Trainer für Unternehmensführung und Controlling, Business Coach, zertifizierter Online-Learning-Spezialist, Video-Trainer und Podcaster. Mit praxisnahen, interaktiven Seminaren begeistert er Fach- und Führungskräfte für Finanzthemen und unternehmerisches Handeln.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 29.04.2024 bis 13.05.2024 (3 Seminartage)
Gebühr: € 1590,00

Online, 15.11.2024 bis 29.11.2024 (3 Seminartage)
Gebühr: € 1590,00



Kostenrechnung und Kalkulation

Kosten und Leistungen planen, erfassen, berechnen und steuern - Ideal als Einstieg oder Fresh-up!

Inhalt

Grundlagen, Begriffe und Kostenabgrenzung

- » Aufwand und Kosten, Ertrag und Leistung
- » Variable und fixe Kosten, Einzel- und Gemeinkosten, Voll- und Teilkosten
- » Ist-, Normal- und Plankostenrechnung
- » Kostenrechnungssysteme in der Praxis

Kostenarten- und Kostenstellenrechnung

- » Der Betriebsabrechnungsbogen als zentrale Kostenübersicht
- » Gemeinkosten kalkulieren mit Zuschlagssätzen, Mengensätzen und Maschinenstundensätzen

Prozesskostenrechnung

- » Grundlagen, Begriffe, Vorgehensweise
- » Mehr Transparenz in den Gemeinkostenbereichen
- » Einsatzmöglichkeiten und Fallbeispiele

Kalkulation

- » Vor-, Zwischen- und Nachkalkulation
- » Zuschlagskalkulation und Maschinenstundensatzrechnung
- » Die Umkehrung der Kalkulation: Target Costing und Benchmarking
- » Deckungsbeitrag und fixe Kosten

Mit Kosten- und Deckungsbeitragsinformationen richtig entscheiden

- » Betriebsabrechnung mit Teilkosten
- » Vertriebs- und Marketingentscheidungen
- » Optimale Bestellmenge und Losgröße
- » Optimierung des Produktprogramms
- » Lebenszykluskosten und Total Cost of Ownership

Kurzfristige Erfolgsrechnung

- » Gesamt- und Umsatzkostenverfahren
- » Ein- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung
- » Profit Center-Abrechnung, Verrechnungspreise und Erfolgscontrolling
- » Vertriebs- und Kundenerfolgsrechnung

Ihr Nutzen

Haben Sie das Gefühl, beim Thema Kosten auf eher dünnem Eis zu sein? Möchten Sie Fragen wie diese beantworten können:

- » Welche Arten von Kosten lassen sich unterscheiden?
- » Was genau sind Kostenstellen und Kostenträger?
- » Wie kalkuliert man ein Produkt oder eine Leistung?
- » Wie liest man einen Betriebsabrechnungsbogen?
- » Warum bekommt meine Abteilung diese Overheads aufs Auge gedrückt?
- » Für welche Entscheidungen benötige ich welche Kosteninformationen?

Dann sind Sie in diesem Seminar richtig. Hier gibt es viele Beispiele und Übungsfälle direkt aus der Praxis. Und nur so viel Theorie wie nötig – versprochen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Das Seminar wendet sich an alle, die Kenntnisse in Kostenrechnung und Kalkulation neu erwerben oder auffrischen wollen:

- » Fach- und Führungskräfte ohne kaufmännische Ausbildung, zum Beispiel aus Technik, Entwicklung, Qualitätsmanagement, Produktion, Justizariat, Einkauf, Verkauf
- » (Nachwuchs-)Fachkräfte aus dem Finanzbereich, zum Beispiel aus Rechnungswesen, Buchhaltung, Betriebswirtschaft, Controlling, Finanzen, Kostenmanagement

Leitung

Bert Erlen

ist Diplom-Kaufmann, Trainer für Unternehmensführung und Controlling, Business Coach, zertifizierter Online-Learning-Spezialist, Video-Trainer und Podcaster. Mit praxisnahen, interaktiven Seminaren begeistert er Fach- und Führungskräfte für Finanzthemen und unternehmerisches Handeln.

Ort/Termin/Gebühr

Auf Anfrage

Business Cases, die überzeugen

Projekte bewerten - Wirtschaftlichkeit nachweisen - Entscheidungen vorbereiten

Inhalt

Business Cases im Überblick

- » Beitrag zu strategischen Unternehmenszielen
- » Budget und Investitionsbedarf
- » Technische Anforderungen, Varianten und Optionen
- » Chancen und Risiken im Überblick
- » Der Realisierungsfahrplan: wichtige Meilensteine
- » Management Summary

Woher kommen die Zahlen?

- » Zahlenbedarf und Zahlenquellen identifizieren
- » Instrumente zur Zahlenbeschaffung
- » Priorisierung nach Entscheidungsrelevanz
- » Identifikation der wichtigsten Stellhebel
- » Bestimmung des Investitionsvolumens

Der Umgang mit Unsicherheit und Risiko

- » Beurteilung zentraler Annahmen und Erfolgsfaktoren
- » Projektrisiken ermitteln und bewerten
- » Techniken zur Abgrenzung von Szenarien
- » Best Case, Worst Case, Realistic Case
- » Exit-Optionen und Plan B

Wirtschaftliche Effekte der Projektrealisierung

- » Finanzielle und nichtfinanzielle Erfolgsgrößen
- » Kosten, Erträge, Amortisation, Rendite, ROI
- » Quantifizierung von Kosten- und Ertragswirkungen
- » Nutzen- und Kostenmodelle
- » Cashflow-, Bilanz- und GuV-Effekte
- » Zusammenfassung in einem Business Case

Ihr Nutzen

Beeindrucken Sie Ihr Management ab sofort mit überzeugenden Business Cases:

- » Wie Sie die wirtschaftlichen Effekte der Projektrealisierung ermitteln
- » Wie Sie Zahlen beschaffen und plausibilisieren
- » Wie Sie Szenarien, Unsicherheit und Risiko handhaben
- » Wie Sie Ihre Planungen belastbar und robust machen
- » Wie Sie einen stimmigen Projektfahrplan aufstellen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus Controlling, Finanzen, Rechnungswesen, Unternehmens- und Budgetplanung, Kostenmanagement und Betriebswirtschaft
- » Projektmanager und alle, die Business Cases erstellen
- » Entscheider, die Business Cases „lesen“ und beurteilen

Leitung

Prof. Dr. Stefan Helmke

ist Partner der Unternehmensberatung TGCG Management Consultants und Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre und Controlling. Zahlreiche erfolgreiche Praxisprojekte im Bereich Controlling und Prozessmanagement. Regelmäßige Fachbeiträge zu aktuellen Managementthemen.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 12.03.2024
Gebühr: € 820,00



Die perfekte Entscheidungsvorlage

Prägnant, anschaulich, aussagekräftig - Management-Information auf den Punkt gebracht!

Inhalt

Struktur und Aufbau einer Entscheidungsvorlage

- » Zielsetzung und Adressaten
- » Anforderungen an echte Führungsinformationen
- » Umgang mit der Informationsflut: Klasse statt Masse
- » Ableitung von Story Line und Management Summary
- » Gliederung, Action Title, Überschrift, Quellen

Fachliche Inhalte

- » Problembeschreibung und Handlungsalternativen
- » Bewertungsmaßstäbe und Zielerreichung
- » Erforderliche Ressourcen und Erfolgsfaktoren
- » Planungswerte und Planannahmen
- » Risiken und Szenarien für Planabweichungen
- » Vorschläge für Management-Maßnahmen

Aussagekräftige Formulierungen

- » Leitlinien für verständliche und prägnante Texte
- » Komplexe Sachverhalte nachvollziehbar beschreiben
- » Kernbotschaften auf den Punkt bringen
- » Begriffe klar definieren
- » Inhaltslose Aussagen vermeiden

Gestaltung einer Entscheidungsvorlage

- » Verwendung des eigenen Unternehmenslayouts
- » Auswahl von Schriftarten und Schriftgrößen
- » Wirkung und Einsatz von Bild- und Textelementen
- » Farben und Kontrastelemente: Pfeile, Bubbles etc.

Zahlenmaterial anschaulich aufbereiten

- » Arten und Aufbau von Tabellen
- » Ableitung aussagekräftiger Kennzahlen
- » Längsschnitt- versus Querschnittsanalysen
- » Welche Diagrammtypen sind für welchen Zweck geeignet?
- » Dos & Don'ts bei der Darstellung von Zahlen

Entscheidungsvorlagen im Praxistest

Ihr Nutzen

Prägnant, anschaulich und aussagekräftig – so müssen Informationen sein, wenn Führungskräfte Entscheidungen treffen und sich dabei auf Vorarbeiten Ihrer Mitarbeiter verlassen.

Unser Workshop zeigt,

- » was es heißt, eine Lösung „entscheidungsreif“ vorzubereiten,
- » welche Informationen dazu unverzichtbar sind,
- » wie Sie die Key Messages anhand eines roten Fadens aufbereiten,
- » wie Sie Texte und Daten ansprechend gestalten,
- » wie man komplexe Sachverhalte auf das Wesentliche reduziert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus allen betrieblichen Funktionsbereichen, die Entscheidungsvorlagen, Konzepte, Berichte, Projektpläne oder Business Cases für Management, Führungskräfte und Entscheidungsgremien erstellen

Leitung

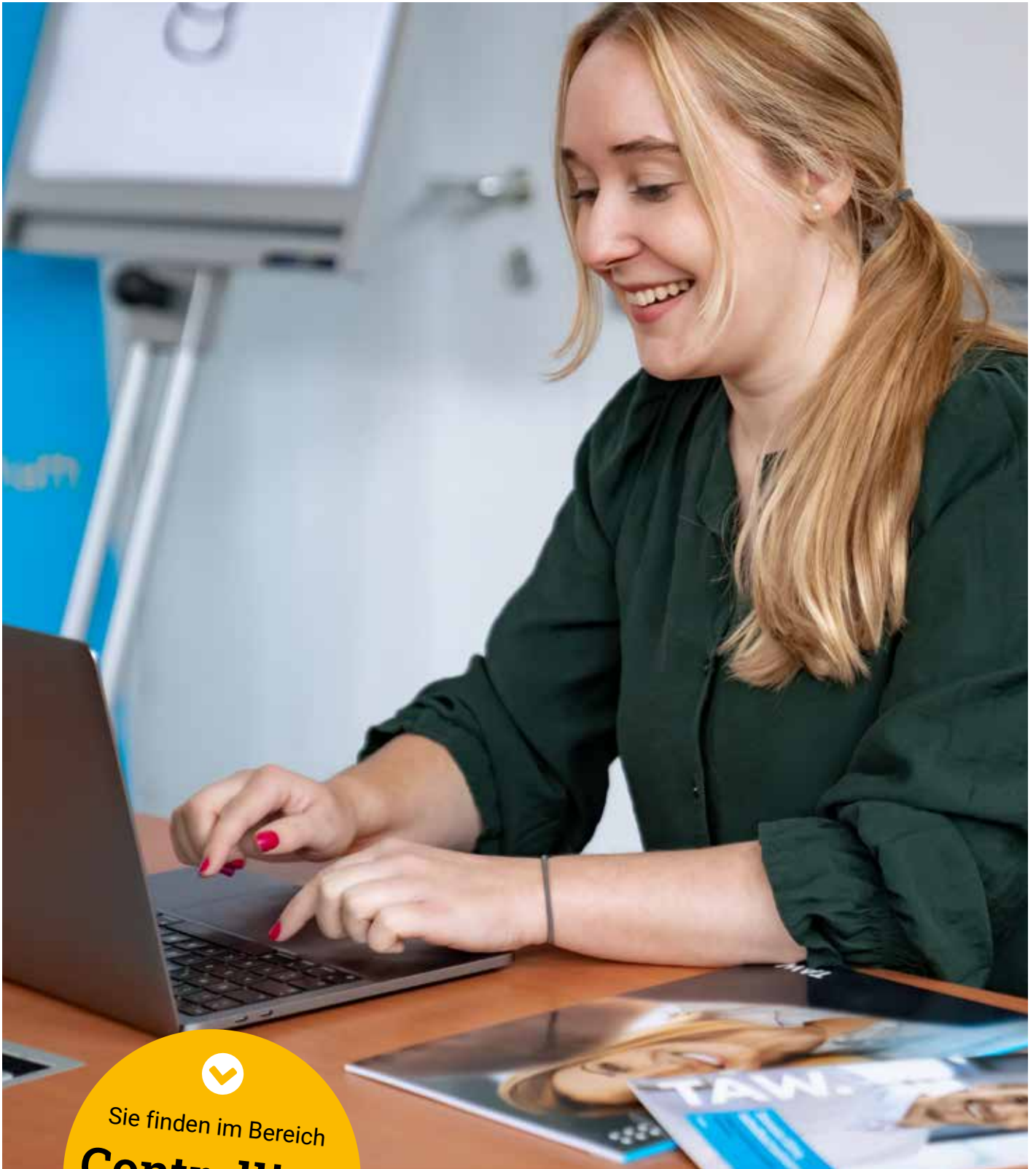
Prof. Dr. Stefan Helmke

ist Partner der Unternehmensberatung TGCG Management Consultants und Hochschullehrer für Betriebswirtschaftslehre und Controlling. Zahlreiche erfolgreiche Praxisprojekte im Bereich Controlling und Prozessmanagement. Regelmäßige Fachbeiträge zu aktuellen Managementthemen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.05.2024 bis 07.05.2024
Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 08.10.2024 bis 09.10.2024
Gebühr: € 1390,00



▼
Sie finden im Bereich
Controlling
weitere interessante
Veranstaltungen

Buchhaltung und Rechnungswesen

Daten sind das Gold von heute. Und das Rechnungswesen ist das Datacenter des Unternehmens. Daher ist die Buchhaltung ein wichtiger Baustein des Unternehmenserfolgs. Sie bildet alle betrieblichen Vorgänge ab. Sie sorgt für Transparenz zur Finanzlage. Sie ist der Kompass, um teure Fehler zu vermeiden.

Als Mitarbeiter:in im Rechnungswesen sind Sie gefragte:r Expert:in für Zahlen und Analysen. Bauen Sie Ihr Wissen aus und profitieren Sie bei der TAW von Top-Referent:innen, kleinen Gruppen und angenehmer Atmosphäre – bei uns vor Ort oder online.



„Die Seminare der TAW sind auf der Höhe der Zeit. Aktuelle Themen, kompetente Dozenten, ein breites Kundenspektrum, gute Räumlichkeiten und perfekte Seminarorganisation – das ist Weiterbildung, wie man sie sich wünscht.“

» **Rudolf Müller**, Trainer



Finanzbuchhalter:in (IHK)

Webinar - Berufsbegleitender IHK-Zertifikatslehrgang

Inhalt

Das Webinar umfasst ca. 120 Unterrichtsstunden. Folgende Lehrgangsinhalte bzw. Prüfungsfächer werden behandelt:

- » Modul I: Kosten- Leistungsrechnung
- » Modul II: Einführung in die Finanzbuchhaltung
- » Modul III: Bilanzierung und Bilanzanalyse
- » Modul IV: Umsatzsteuer und Steuerrecht
- » Modul V: Finanzmanagement
- » Modul VI: Projektarbeit und Fachvortrag

Der Lehrgang schließt mit einer IHK-Zertifikatsprüfung (schriftliche Ausarbeitung und Fachgespräch) zum Finanzbuchhalter:in (IHK) ab.

Ihr Nutzen

- » Sie erarbeiten die wichtigsten Grundlagen der doppelten Buchführung.
- » Sie erfahren mehr zu Ansatz, Bewertung und Analyse der zentralen Positionen in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung.
- » Sie informieren sich, welche steuerlichen Aspekte bei der Buchführung zu beachten sind.
- » Sie wissen, wie Sie Kosten und Leistungen sachgerecht erfassen, bewerten und zurechnen.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie dokumentieren Ihr Wissen durch ein anerkanntes Zertifikat.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der Lehrgang richtet sich grundsätzlich an alle, die Vorwissen im Bereich der Finanzbuchhaltung gesammelt haben und zum Nachweis Ihrer zusätzlichen Kenntnisse, die Zertifikatsprüfung zum „Finanzbuchhalter:in (IHK)“ ablegen möchten.
- » Eine Zulassungsbeschränkung existiert nicht. Dennoch ist einschlägiges Vorwissen, in Form einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung oder der Abschluss einer Fachschule oder höheren Handelsschule, zu empfehlen.

Leitung

Ein Team von hochqualifizierten Dozenten:innen, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind, bringt für Sie die theoretischen und praktischen Grundlagen der Finanzbuchhaltung auf den Punkt. So bereiten Sie sich optimal auf die berufliche Praxis und die abschließende Prüfung vor.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 17.04.2024 bis 27.07.2024

Online, 22.08.2024 bis 07.12.2024

Online, 23.10.2024 bis 22.02.2025

Gebühr: jeweils € 1890,00



Geprüfte:r Bilanzbuchhalter:in (IHK)

Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

Inhalt

Der Lehrgang orientiert sich am Rahmenstoffplan des DIHK und umfasst ca. 714 Unterrichtsstunden in den folgenden Prüfungsfächern bzw. Handlungsbereichen:

- » Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen,
- » Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten,
- » Betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen,
- » Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen,
- » Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden,
- » Ein internes Kontrollsystem sicherstellen,
- » Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen.

Die Aufstiegsfortbildung schließt mit einer bundeseinheitlichen Prüfung vor der Bergischen IHK Wuppertal - Solingen - Remscheid ab.

Ihr Nutzen

Als Bilanzbuchhalter:in sind Sie gefragte:r Expert:in für Zahlen und Analysen und übernehmen Verantwortung für zentrale kaufmännische Bereiche:

- » Sie betreuen Buchhaltung und Rechnungswesen in inhaltlicher und organisatorischer Hinsicht.
- » Sie erstellen Jahresabschlüsse und Steuererklärungen.
- » Sie wirken mit bei der Ausgestaltung von Kostenmanagement und Controlling.
- » Sie begleiten Projekte zu Investition und Finanzierung.
- » Sie bereiten mit betriebswirtschaftlichen Daten Entscheidungen des Managements vor.
- » Mit diesem Lehrgang gehen Sie bestens gerüstet in die bundeseinheitliche IHK-Prüfung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Die Aufstiegsfortbildung richtet sich grundsätzlich an:

- » Kaufleute mit einschlägiger Berufserfahrung im Bereich des Rechnungswesens, die sich für verantwortungsvolle Aufgaben im betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen qualifizieren wollen und
- » Steuerfachangestellte.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener und hochqualifizierter Referent:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind. Die Lehrgangsführung liegt bei Herrn Andreas Strauch, Steuerberater, Prokurist und Leiter der Steuerabteilung der GEFA und Vorsitzender im Prüfungsausschuss für Bilanzbuchhalter:innen bei der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid. Herr Strauch verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Prüfungsvorbereitung von angehenden Bilanzbuchhaltern:innen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.09.2024 bis 30.06.2026

Gebühr: € 4990,00

Bilanzen lesen und verstehen

Abschlüsse sicher beurteilen - Fundierte Entscheidungen treffen - Fit in Bilanzanalyse

Inhalt

Ziele und Aufgaben der Bilanzanalyse

- » Die Jahresabschlussanalyse als zentraler Bestandteil einer Unternehmensbeurteilung
- » Das Rechnungswesen als kompakte Übersicht über das betriebliche Geschehen

Aufbereitung der Jahresabschlusszahlen und systematisches Vorgehen bei der Bilanzanalyse

- » Prüfungs- und Offenlegungspflichten
- » Komplexität des Zahlenwerks reduzieren
- » Strukturbilanz und Struktur-GuV

Analyse der Finanzlage

- » Klassische Kennzahlen und Bilanzierungsregeln zu Kapitalstruktur, Finanzierung und Liquidität
- » Cash-flow-Analyse und Kapitalflussrechnung

Analyse der Erfolgslage

- » Interne und externe Erfolgsanalyse
- » Analyse von Rentabilität und Ertragskraft
- » Wertorientierte Rentabilitätsanalyse
- » Analyse der Aufwands- und Ertragsquellen

Analyse der Bilanzpolitik

- » Sachverhaltsgestaltungen und ihre Bilanzwirkungen
- » Spielräume bei Bilanzansatz und -bewertung: der bilanzpolitische „Werkzeugkasten“
- » Schätzung stiller Reserven
- » Beurteilung der Bilanzpolitik

Die betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA)

- » Die wichtigsten Kennzahlen zur schnellen Beurteilung
- » Was ist eine „gute“ Bilanz und was nicht?
- » Risikopositionen im Jahresabschluss
- » BilRUG und die Vergleichbarkeit von Abschlüssen

Praxisbeispiele und Übungen zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ihr Nutzen

Der Jahresabschluss bietet konzentriertes Wissen über ein Unternehmen – in der Bilanz selbst und auch in den zusätzlichen Angaben. Viele konkrete Beispiele aus aktuellen Abschlüssen bieten dazu umfangreiches Anschauungsmaterial. Nach dem Seminar sind Sie in der Lage,

- » Bilanz- und GuV-Zahlen systematisch aufzubereiten,
- » Kennzahlen zu verschiedenen wirtschaftlichen Sachverhalten zu ermitteln und auszuwerten,
- » kritische Bilanzpositionen und Bewertungsspielräume nach Handels- und Steuerrecht zu erkennen,
- » die verbalen Angaben „off balance“ für ein schlüssiges Gesamtbild ergänzend heranzuziehen,
- » fundierte Schlussfolgerungen zur Unternehmenssituation oder zur Bonität und Insolvenzgefahr zu treffen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus Buchhaltung, Rechnungswesen, Finanzen, Steuern, Controlling
- » Mitarbeiter:innen anderer betrieblicher Bereiche, in denen eine Bilanzanalyse wertvoll sein kann, zum Beispiel aus Einkauf oder Verkauf
- » Alle, die Unternehmen bewerten und dazu auch handelsrechtliche Jahresabschlüsse heranziehen wollen

Leitung

Prof. Dr. Dirk Schilling

lehrt Rechnungswesen und Finanzierung an der Hochschule Worms. Darüber hinaus ist er als Gutachter, Berater und Autor auf den Gebieten Unternehmensbewertung, Bilanzierung, Bilanzanalyse und Finanzmanagement tätig.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.05.2024 bis 07.05.2024

Gebühr: € 1290,00

Online, 12.11.2024

Gebühr: € 720,00



Jahresabschluss 2024

Vorbereitung und Organisation - Bilanzierung und Bewertung - Tipps für die Praxis

Inhalt

Vorbereitung des Jahresabschlusses

- » Grundsätzliche Überlegungen
- » Organisatorische Maßnahmen
- » Prozessgestaltung
- » Inventurvorbereitungen

Erstellung des Jahresabschlusses

- » Abweichungen zwischen Steuer- und Handelsbilanz
- » Ansatz- und Bewertungsvorschriften
- » Von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz

Aktuelle Entwicklungen im Bilanzrecht

- » BMF-Schreiben zu Bilanzierung und Besteuerung
- » Rückblick auf die einschlägige Rechtsprechung
- » Beschlossene, geplante und absehbare Neuerungen (Jahressteuergesetz 2024)

Bilanzierung und Bewertung wichtiger Positionen im Jahresabschlusses

- » Anlagevermögen
- » Umlaufvermögen
- » Forderungen
- » Eigenkapital
- » Rückstellungen
- » Verbindlichkeiten
- » Rechnungsabgrenzungsposten
- » Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben im Anhang

- » Pflichtangaben
- » Wahlrechte und Gestaltungsspielräume

Veröffentlichung des Jahresabschlusses

- » Bundesanzeiger
- » Hinterlegung statt Veröffentlichung

Ihr Nutzen

- » Sie besprechen Ansatz, Bilanzierung und Bewertung der wichtigsten Jahresabschluss-Positionen.
- » Sie diskutieren die Gestaltungsspielräume für steuerlich und bilanzpolitisch gewünschte Ergebnisse.
- » Sie erfahren, welche Änderungen durch Gesetze, Rechtsprechung und Finanzverwaltung auf Sie zukommen, zum Beispiel durch das Jahressteuergesetz.
- » Sie profitieren von Checklisten, die Ihnen Vorbereitung und Erstellung des Jahresabschlusses erleichtern.
- » Fallbeispiele aus der Praxis zu den einzelnen Themen erläutern und veranschaulichen die Umsetzung.
- » Sie haben Gelegenheit, Fragestellungen aus Ihrem eigenen Unternehmen im Seminar zu erörtern.
- » Das Seminar berücksichtigt die tagesaktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss. Die konkreten Inhalte werden dabei entsprechend den Wünschen der Teilnehmer:innen ausgewählt, gewichtet und ergänzt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte der Bereiche Rechnungswesen, Buchhaltung, Finanzen und Steuern

Leitung

Prof. Dr. Ahmet Yilmaz

ist Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Partner der Kanzlei Dr. Wehberg und Partner. Mit seinem Team berät er insbesondere mittelständische Unternehmen zu den Themen Rechnungswesen, Jahresabschluss und Besteuerung. Darüber hinaus ist er als Lehrbeauftragter an einer Hochschule tätig.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 10.12.2024

Gebühr: € 720,00

Effektives Forderungsmanagement

Wie Sie schneller an Ihr Geld kommen - Liquidität sichern - Ausfälle vermeiden - Kosten senken

Inhalt

Aktuelle Entwicklungen und Informationen

- » Wirtschaftliche Lage, Gesetze, Trends
- » Das Gesetz zur Bekämpfung von Zahlungsverzug im Geschäftsverkehr
- » Reform der Insolvenzanfechtung: Was sich nach der Gesetzesänderung gebessert hat

Lieferantenkredit

- » Insolvenzentwicklung: Trends, Ursachen und Folgerungen für Lieferanten
- » Lieferantenkredite zwischen Umsatz- und Ertragsdenken

Kreditprüfung und Konditionen-Management

- » Wie lassen sich die verfügbaren Informationsquellen sinnvoll nutzen?
- » Bewertung der Risiken
- » Zahlungsbedingungen optimal gestalten
- » Festlegung von angemessenen Kreditlimiten

Systematische Debitorenüberwachung

- » Wie behält man den Überblick über Forderungslaufzeiten?
- » Praxis-Tipps zu Organisation und Abwicklung
- » Kennzahlen für das Reporting

Außergerichtliches und gerichtliches Mahnwesen

- » Zahlungsverzug und „kaufmännisches“ Mahnen
- » Angemessene Kommunikation mit Schuldnern
- » Forderungen durchsetzen im gerichtlichen Mahnverfahren
- » Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern

Risikoeingrenzung durch Sicherheiten und Absicherung

- » Vereinbarung von Sicherheiten
- » Werthaltigkeit und typische Probleme in der Praxis
- » Kreditversicherung und „unbekannte“ Alternativen
- » Factoring: Möglichkeiten des Forderungsverkaufs

Verhalten bei Krise und Insolvenz

- » Früherkennung von Ausfallrisiken: typische Indikatoren
- » Was tun bei Kundeninsolvenz?
- » Wann droht die Anfechtung?

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie die zentralen Instrumente im modernen Forderungsmanagement kennen:

- » Wie gestaltet man Konditionen und Zahlungsbedingungen?
- » Wie kann man Forderungsrisiken beurteilen?
- » Welche Rolle spielen Sicherheiten?
- » Wie lassen sich Forderungen im außergerichtlichen und gerichtlichen Mahnverfahren durchsetzen?
- » Wie behält man den Überblick über die eigenen Forderungen?
- » Was ist zu tun im Falle einer Kundeninsolvenz?

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Dieses Seminar spricht Fachkräfte an, die einen Einstieg bzw. einen kompakten Überblick über das Thema Forderungsmanagement suchen:

- » Mitarbeiter:innen aus Debitorenbuchhaltung, Kredit- und Forderungsmanagement, Buchhaltung, Rechnungswesen, Finanzen, Controlling
- » Kundenbetreuer:innen und Account-Manager:innen in Verkauf, Vertriebsinnendienst, Kundenservice und Export

Leitung

Rudolf H. Müller

Diplom-Kaufmann, Unternehmensberater und Spezialist für Forderungs- und Kreditmanagement mit langjähriger Praxiserfahrung im Mittelstand. Er ist Herausgeber des Portals www.forderungsmanagement.com und Autor bekannter Fachbücher wie „Erfolgreiches Forderungsmanagement“ und „Forderungsmanagement für KMU nach dem Minimalprinzip“.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 14.03.2024

Gebühr: € 720,00

Wuppertal, 18.09.2024

Gebühr: € 720,00



Erfolgreich mahnen per Telefon

Die wirkungsvolle Art, schneller an sein Geld zu kommen!

Inhalt

Grundlagen der Kommunikation

- » Verbale, non-verbale und para-verbale Kommunikation und ihre Wirkung
- » Kurze Vorstellung wichtiger, ausgewählter Kommunikationsmodelle
- » Praktische Bedeutung und Nutzen dieser Modelle für die Kommunikation mit (schwierigen) säumigen Zahlern

Rhetorik-Tipps für Mahngespräche

- » Der persönliche Mahnkontakt am Telefon
- » Aktiv zuhören und gemeinsam Lösungen erarbeiten
- » Hilfreiche und destruktive Formulierungen
- » Wie man Souveränität vermittelt
- » Konflikte im Telefonat und deren Lösung
- » Definition und Erläuterung
- » Das sich Anbahnen von Konflikten frühzeitig erkennen und den Konflikt vermeiden
- » Konfliktlösung und -bewältigung im Mahntelefonat

Heikle Gesprächssituationen meistern

- » Einwand und Vorwand (bzw. Einrede und Ausrede)
- » Wie man mit typischen Einwänden und Vorwänden von Kunden umgeht
- » Handling unterschiedlicher Telefontypen auf Schuldnerseite
- » Mahntelefonate
- » Psychologische Aspekte in der Schuldnerkommunikation auf Seiten des Schuldners und des Gläubigers
- » Inbound- und/oder Outbound-Telefonate erfolgreich führen
- » Organisationstipps zum Führen des Mahntelefonats
- » Die Vielfalt unserer Stimme und deren Nutzung
- » Die Metakommunikation im Mahntelefonat

Ihr Nutzen

- » Sie informieren sich, wie Sie das telefonische Mahngespräch sinnvoll in Ihr Mahnwesen integrieren.
- » Sie erleben, wie Sie durch gezielte Gesprächsführung und geeignete Wortwahl Ihre Außenstände erheblich schneller reduzieren.
- » Sie erfahren, wie Sie auch bei heiklen Themen verbindliche Vereinbarungen erzielen – ohne dass Konflikte eskalieren.
- » Gut geeignet sowohl als kompakte Einführung wie auch als Fresh-up!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus (Debitoren-)Buchhaltung und Rechnungswesen
- » Kundenbetreuer:innen und Account Manager:innen in Vertrieb, Verkauf, Innendienst, Kundenservice, Export

Leitung

Rudolf H. Müller

Diplom-Kaufmann, Unternehmensberater und Spezialist für Forderungs- und Kreditmanagement mit langjähriger Praxiserfahrung im Mittelstand. Er ist Herausgeber des Portals www.forderungsmanagement.com und Autor bekannter Fachbücher wie „Erfolgreiches Forderungsmanagement“ und „Forderungsmanagement für KMU nach dem Minimalprinzip“.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 19.06.2024, vormittags

Gebühr: € 350,00

Online, 21.11.2024, vormittags

Gebühr: € 350,00



Praxiswissen Umsatzsteuer

Grundlagen, Systematik und aktuelles Knowhow - Sicher buchen im Tagesgeschäft

Inhalt

Eckpfeiler des Umsatzsteuerrechts

- » Rechtsgrundlagen und Systematik
- » Steuerbare und nichtsteuerbare Umsätze
- » Besteuerungsobjekte und Besteuerungsgrundlagen
- » Lieferung, Leistung, Leistungsaustausch
- » Regelsteuersatz und ermäßigter Steuersatz
- » Steuerbefreiungen
- » Checklisten für die tägliche Praxis

Rechnungen und Rechnungserstellung

- » Formelle Anforderungen an Rechnungen
- » Korrektur bei falscher Rechnungsstellung
- » Aufbewahrung und Dokumentation
- » Sonderfälle bei Rechnungen: Gutschrift und Umtausch

Besonderheiten bei elektronischen Rechnungen

- » Anforderungen an elektronische Rechnungen
- » Aufbewahrung und Dokumentation nach GoBD
- » Stolperfallen bei digitalen Rechnungsprozessen

Vorsteuer und Vorsteuerabzug

- » Das Vorsteuerabzugsverfahren
- » Voraussetzungen für den Steuerabzug
- » Berichtigung des Vorsteuerabzugs
- » Notwendige und nicht notwendige Prüfungen
- » Typische Praxisprobleme beim Vorsteuerabzug

Grenzüberschreitender Warenverkehr

- » Lieferungen und Leistungen in das Ausland
- » Eingangsrechnungen aus dem Ausland
- » Umsatzsteuer im Binnenmarkt
- » Sichere Beurteilung, Buchung und Dokumentation
- » Vorsteuerabzug und Vorsteuerkorrektur
- » Das Reverse-Charge-Verfahren nach § 13 b
- » Abgabe- und Erklärungspflichten

- » Voranmeldung und Jahreserklärung zur Umsatzsteuer
- » Meldungen zur Statistik (Intrastat)
- » Aktuelle Entwicklungen in der Umsatzsteuerpraxis

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die umsatzsteuerlichen Vorschriften, das Steuerverfahren und die relevanten Prüfungsabläufe kennen.
- » Sie informieren sich über die korrekte Rechnungsstellung und die Voraussetzungen für den Vorsteuerabzug.
- » Sie erfahren, was bei grenzüberschreitenden Lieferungen und Leistungen zu beachten ist.
- » Sie besprechen wichtige umsatzsteuerliche Einzelfragen und Sonderfälle.
- » Sie haben die Möglichkeit, Fragestellungen aus Ihrem Arbeitsalltag in das Seminar einzubringen.
- » Als TAW-Seminarteilnehmer:in profitieren Sie auch nach dem Seminar vom kostenlosen Wissens-Update durch den Seminarleiter.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte der Bereiche Rechnungswesen, Buchhaltung, Steuern, Finanzen, Controlling, Revision und alle, die einen systematischen, praxisbezogenen Einblick zum Thema Umsatzsteuer suchen

Leitung

Rüdiger Weimann

ist Diplom-Finanzwirt und Berater, Lehrbeauftragter, Dozent und freier Gutachter in Umsatzsteuerfragen. Er ist Autor zahlreicher Veröffentlichungen zum deutschen und europäischen Umsatzsteuerrecht sowie Kooperationspartner der FACHWERK Steuerberatungsgesellschaft und der OT Odenwaldtreuhand Beratungsgruppe.

Ort/Termin/Gebühr

Auf Anfrage



Büromanagement

Die Arbeitswelt wird immer komplexer, Zeitdruck nimmt zu. Möchten Sie auch in turbulenten Zeiten den Überblick behalten? Verschiedene Tools unterstützen Fach- und Führungskräfte, ihre Arbeit optimal zu organisieren und Herausforderungen souverän zu meistern. Bei uns finden Sie wirksame Seminare und Trainings. Interaktiv und teilnehmerfokussiert.

Mit vielen Übungen, Praxisbeispielen und Impulsen. Erfahren Sie, wie Sie sich, Ihre Arbeit, Ihren Schreibtisch und Ihre Zeit klug managen.



„Es wird immer wieder deutlich: Wir brauchen alle einen bewussteren Umgang mit der Zeit. Und dabei sollte es nicht ausschließlich darum gehen, (noch) mehr in unserer Zeit zu schaffen, sondern – wenn immer möglich – selbstbestimmt mit unserer Zeit umzugehen. Das trägt viel zur Zufriedenheit bei. Und wir wissen alle, zufrieden lässt es sich leichter arbeiten.“

» **Stephanie Glos**, Trainerin



Zeitmanagement und Selbstorganisation

Zeitfresser erkennen - Prioritäten richtig setzen - Persönliche Arbeitstechniken optimieren!

Inhalt

Persönliche Standortbestimmung

- » Grundlagen eines wirkungsvollen Selbstmanagements
- » Reflexion des persönlichen Arbeitsstils
- » Persönliche Zeitanalyse - das Pareto-Prinzip

Ziele und Prioritäten setzen

- » Ziele klar und eindeutig formulieren: persönliche und Arbeitsziele in Einklang bringen, ziel- und ergebnisorientiert agieren
- » Prioritäten setzen - trotz Fremdbestimmung: das Eisenhower-Prinzip, die ABC-Analyse
- » Unterschiedliche Prioritäten und ihre Auswirkungen
- » Erfolgreich Nein-Sagen

Grundsätze der Delegation

- » Was kann / muss delegiert werden?
- » Aufgaben zielorientiert kommunizieren und konkrete Vereinbarungen treffen
- » Delegationskontrolle / Rückdelegation vermeiden

Arbeitsmethoden und -techniken

- » Arbeitsplatzgestaltung und Selbstorganisation
- » Freiräume schaffen - durch eine effiziente Arbeitsgestaltung
- » Arbeitsplanung mit der ALPEN-Methode
- » Aufgaben SMART formulieren
- » Arbeitsabläufe - strukturieren und optimieren
- » Vorausschauend planen: Tagesarbeit, Sonder- bzw. Projektaufgaben koordinieren
- » Der aufgeräumte Schreibtisch: die Wiedervorlage und Ablage im Griff

Stress reduzieren

- » Leistungsfähigkeit langfristig erhalten durch gesunde Lebensbalance
- » Alltagsstressoren und deren Auswirkung
- » Eigene Stressoren und Zeitverschwender analysieren
- » Möglichkeiten zur Stressbewältigung und Stressprävention
- » Tipps gegen den digitalen Overload
- » Selbstmotivation - Motivationsbarrieren erkennen und abbauen

Ihr persönlicher Fahrplan für die nächsten Wochen

- » Erarbeitung eines oder mehrerer persönlicher Ziele

- » Ableitung konkreter Maßnahmen zur Umsetzung in Ihrem Berufsalltag
- » Erste-Hilfe-Koffer gegen Rückfall-Gefahr

Ihr Nutzen

Im Seminar

- » erfahren Sie die Wichtigkeit eines wirkungsvollen Selbstmanagements;
- » reflektieren Sie Ihren persönlichen Arbeitsstil und analysieren Ihre Arbeitsweise;
- » erkennen Sie die wesentlichen Zeitfresser in Ihrem Alltag;
- » konzentrieren Sie Ihre Ressourcen auf die wichtigsten Aufgaben und setzen konsequent Prioritäten (Spannungsfeld Tagesarbeit / Sonderaufgaben / Projektarbeit etc.);
- » lernen Sie Werkzeuge und Methoden kennen, um Ihre persönliche Arbeitsmethodik zu optimieren, anstehende Aufgaben effizient zu strukturieren und zielorientiert zu delegieren;
- » erhalten Sie Hilfestellung, um vom „Nonstop-Modus“ zu einem realistischen Tagesrhythmus zu finden;
- » profitieren Sie von vielen praxisorientierten Tipps und Anregungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen

Leitung

Stephanie Glos,

Dipl.-Arb.-Wiss., M. A. Frau Glos war nach ihrem Studium zunächst u.a. als Assistentin im Bereich Marketing und Vertrieb tätig. Als langjährige Trainerin, Beraterin und Coachin beschäftigt sie sich heute intensiv mit den Themen Arbeitstechniken, Qualitätsmanagement und Prozessoptimierung. Sie ist Inhaberin einer Unternehmensberatung in Recklinghausen. In ihren Seminaren schätzen die Teilnehmer:innen insbesondere ihre Art, individuell und interaktiv auf die Wünsche und Erwartungen jedes/jeder Einzelnen einzugehen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.04.2024 bis 24.04.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 06.11.2024 bis 07.11.2024

Gebühr: € 1390,00



Büroorganisation und Selbstmanagement

Ein Training für alle, die sich und ihr Büro optimal organisieren wollen!

Inhalt

Umgang mit der Zeit

- » Welcher Zeit-Typ bin ich und welcher Arbeitsstil passt zu mir?
- » Wer oder was sind meine größten Zeitfresser?
- » Meine Ziele für ein gelungenes Büromanagement

Aufgabenmanagement und Terminplanung

- » Prioritäten setzen und umsetzen
- » Überblick behalten
- » Arbeitsmodus: Selbst- und Fremdbestimmung
- » Balance zwischen Planung und Improvisation finden

Individuelle Arbeitsplatzgestaltung

- » Welcher Schreibtischtyp bin ich?
- » Überblick behalten: Weniger suchen - mehr finden
- » Entstapeln, ordnen und beseitigen
- » Arbeitsabläufe optimieren

Informationsflut bewältigen

- » Die E-Mail-Flut im Griff
- » E-Mails selektieren und organisieren
- » Aufgaben und Termine im Blick
- » Teamfähige Ablage von wichtigen E-Mails

Zeitfresser eliminieren

- » Besprechungskultur schaffen
- » Entschlossen delegieren - Rückdelegieren vermeiden
- » Nein sagen ohne zu verletzen

Mein persönliches Selbstmanagement

- » Transfersicherung in meinen Alltag: Eigene Ziele entwickeln

Ihr Nutzen

- » Ordnung und Struktur bedeuten Freiheit für den einen, Zwangsjacke für den anderen. Damit Sie Ihrer Persönlichkeit treu bleiben, ist das Seminar so aufgebaut, dass Sie Ihren ganz individuellen Bedarf ermitteln und entsprechende Lösungen entwickeln können. Wir suchen gemeinsam den besten Weg für Sie. Professionell. Kritisch. Sensibel. Praxisorientiert.
- » Die Veranstaltung liefert Ihnen viele Vorschläge und Anregungen, die Sie jeweils einfach umsetzen können, um darüber die für Sie optimale Arbeitsorganisation zu finden und zu realisieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle, die ihren Berufsalltag bewusst lenken, ihre Selbstkompetenz reflektieren und ihre Organisation optimieren wollen, wie Fach- und Führungskräfte, Büro-Angestellte aus Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung, Berufseinsteiger:innen und -umsteiger:innen

Leitung

Wanda Kaufmann,

langjährig als freiberufliche Seminartrainerin tätig. Ihre Themenbereiche sind Büromanagement, Zeit und Selbstmanagement, IT.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 25.04.2024 bis 26.04.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 07.10.2024 bis 08.10.2024

Gebühr: € 1390,00

Digitale Ablage, Outlook & OneNote

Digitale Tools im Office wirksam einsetzen

Inhalt

E-Mail Management

- » Informationsflut im Griff: Wohin mit Infos, Aufgaben, Terminen und Co.?
- » Posteingang effektiv und zeitsparend nach Kaizen verarbeiten
- » E-Mails auf die elektronische Wiedervorlage legen
- » E-Mails ablegen und finden (Ablagestrukturen)
- » Aufgaben zuweisen und steuern
- » Alles zu Kategorien, Quickstepps, Vorlagen und Regeln
- » Tages- und Wochenplanung mit Outlook
- » Besprechungsanfragen richtig nutzen
- » Abfragen im Outlook nutzen
- » Live Vorführung
- » Ihre persönlichen Fragen

Clevere Organisation mit OneNote: Termine, Aufgaben und Notizen

- » Wie kann ich OneNote für die Ablage von Informationen nutzen?
- » Outlook Aufgaben mit OneNote verbinden
- » Idee und Benutzeroberfläche von OneNote in der Desktopversion
- » Aufbau, Speicherung und Teilen eines Notizbuches
- » Inhalte einfügen (verschiedene Medien)
- » Autoren anzeigen und Verlauf prüfen
- » Web-Clipper anwenden - aus dem Internet heraus Informationen an OneNote senden
- » Drucken, exportieren und versenden von Inhalten aus OneNote
- » Sicherheitsfunktionen: Abschnitte schützen durch Kennwortschutz
- » Eigene Besprechungsvorlagen erstellen und speichern
- » Anwendungsbeispiele für OneNote aus der Praxis

Dokumentenmanagement und Dateiablage in einer Cloud

- » Die besten Tipps zur Ordnerstrukturen und Dateiablagen
- » SharePoint und OneDrive

- » Dokumente allein und gemeinsam verwenden
- » Besonderheiten der Ablage in der Cloud: Dokumente teilen und Zugriffe verwalten, Gemeinsames Arbeiten an Dokumenten
- » Versionierungen abfragen
- » Live Vorführung
- » Ihre persönlichen Fragen

Ihr Nutzen

- » Sie lernen, wie Sie Ihre E-Mails erfolgreich managen und Outlook optimal nutzen.
- » Sie machen sich vertraut damit, Termine, Aufgaben und Notizen wirksam mit OneNote zu organisieren.
- » Sie erfahren, wie Sie Ihre elektronische Ablage in ein Informationssystem (für alle) umwandeln und zur Speicherung eine Cloud verwenden.
- » Mit dem neuen Wissen gelingt es Ihnen, Ihren Arbeitsalltag gelungen zu gestalten, Ihre:n Vorgesetzte:n deutlich zu entlasten und produktiv im Team zu arbeiten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle, die digitale Office-Tools wie Outlook und OneNote überzeugend nutzen und ein digitales Ablagemanagement einrichten wollen, wie etwa Mitarbeitende im Office-Bereich (Sekretariat, Assistenz, Sachbearbeitung), aber auch Fachkräfte aus anderen Abteilungsbereichen, Führungskräfte, Unternehmer:innen, Freiberufler:innen.

Leitung

Enisa Romanic,

Internationale Management-Assistentin, bürotrainingplus Neuss. Langjährig als Assistentin in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensbereichen tätig, erfahrene Trainerin im Bereich virtuelle Zusammenarbeit & Office 4.0. Fachbuchautorin, Vortragsrednerin, Social Media Managerin.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.09.2024
Gebühr: € 810,00



Weitere
spannende Themen:

**Kommuni-
kation**



Controlling

Das Controlling ist das betriebswirtschaftliche Gewissen des Unternehmens: Belastbare Zahlen, Daten und Fakten sind der leitende Kompass für Entscheidungen des Managements – nicht nur in unsicheren Zeiten. Als Controller:in bieten Sie Analysen und Reports zu Kennzahlen, Kosten, Erlösen, Budgets und strategischen Potenzialen.

Und wandeln sich damit vom ehemals reinen „Zahlenkontrollleur“ zum gefragten Berater und Prozessbegleiter. Lassen Sie sich und das Controlling- Team dabei von TAW-Seminaren optimal unterstützen!



„Schnell verändernde Märkte, fortschreitende Digitalisierung – da ist es wichtig, auf Kurs zu bleiben und die richtigen Entscheidungen zu treffen. Die Controlling-Seminare der TAW sind immer nah an der Praxis und liefern unmittelbar umsetzbare Erkenntnisse.“

» Prof. Dr. Stefan Helmke, Trainer



Daten analysieren und präsentieren mit Excel

Daten importieren, aufbereiten und visualisieren mit Power Query und Power Pivot

Inhalt

Self Service BI mit Excel

- » Business Intelligence – was ist das eigentlich genau?
- » Werkzeuge, Möglichkeiten und Grenzen
- » Die BI-Werkzeuge in den Office-Versionen
- » Datenmodell, Installation und Updates

Power Query: Daten abrufen und aufbereiten

- » Daten importieren aus Datenbanken (Access, SQL-Server)
- » SAP-Berichte aufbereiten
- » Daten aus Web- und Cloud-Diensten einbinden
- » Abfragen mit dem Editor erstellen und gestalten

Power Query-Spezialtechniken

- » Der erweiterte Editor: Parameterabfragen und Variablen
- » Daten aus Ordnern kombinieren
- » Spezialfunktionen mit der Formelsprache M
- » 3D-Karten und interaktive Touren erstellen

Power Pivot: Big Data im Spreadsheet

- » Vom Tabellenblatt zum Cube – OLAP und Power Pivot
- » Measures erstellen mit DAX-Funktionen
- » Hierarchien und Gruppen bilden
- » Pivot Tables und Pivot Charts mit Power Pivot

Daten modellieren mit Power Pivot

- » Direkt zur Datenquelle per SQL-Abfrage
- » Berechnete Spalten, KPIs und Measures
- » Mit Verknüpfungen (Joins) arbeiten
- » Tipps und Tricks bei DAX-Funktionen
- » Ausblick: Datenanalyse mit Power BI

Ihr Nutzen

- » Sie erfahren, wie Sie zuverlässig und schnell aktuelle Daten aus verschiedenen Quellen importieren.
- » Sie lernen die Methoden kennen, um Daten aufzubereiten, zu modellieren und zu verknüpfen.
- » Sie wissen, wie Sie Daten visualisieren und aussagefähige Berichte und Dashboards erstellen.
- » Sie üben an praktischen Beispielen und können das Gelernte anschließend sofort in die Tat umsetzen.
- » Sie erhalten zahlreiche Excel-Tools und Musterdateien zum Download.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte, die IT-gestützt Daten analysieren sowie Berichte und Dashboards erstellen wollen: zum Beispiel aus Controlling, Finanzen, Verwaltung, Personal, Marketing, Einkauf, Technik etc.

Leitung

Ignatz Schels

ist Inhaber von Schels DV-Training und Excel-Spezialist mit über 20-jähriger Erfahrung. Er berät Firmen zum Einsatz von Office-Anwendungen und programmiert in VBA, der Makrosprache von Excel. Seine Fachbücher zu Excel, Access und Windows gehören zu den meistverkauften in Deutschland.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.06.2024 bis 20.06.2024
Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 21.11.2024 bis 22.11.2024
Gebühr: € 1390,00



Reporting und Datenanalyse mit Power BI

Power BI effektiv nutzen: Schneller Datenimport - Eindrucksvolle Analysen - Interaktive Dashboards

Inhalt

Einführung in Power BI Desktop

- » Power BI Desktop
- » Power BI in der Cloud
- » Die Power BI Dienste

Daten importieren

- » Datenbanken
- » Excel XLSX, CSV-Dateien
- » Webabfragen

Das Datenmodell

- » Extrahieren, Transformieren, Laden mit Power Query
- » Die Scriptsprache M
- » Verknüpfungen und relationale Beziehungen
- » Einführung in DAX, Measures erstellen

Daten visualisieren

- » Visuals bereitstellen und anwenden
- » Visuals erstellen und formatieren
- » Filter und Filter-Visuals einsetzen

Power BI in der Cloud

- » Berichte veröffentlichen
- » Arbeitsbereiche, Datasets und Dashboards
- » Dashboards gestalten
- » Automatische Datenaktualisierung
- » Zugriffssteuerung, Alerts und Abonnements
- » Mobile Desktop

Ihr Nutzen

Gehen Sie mit Power BI den nächsten Schritt in der professionellen Analyse Ihrer Unternehmensdaten:

- » Sie lernen den ETL-Prozess (Extract, Transfer, Load) von Power Query kennen, um Daten automatisiert zu importieren und aufzubereiten.
- » Sie erfahren, wie man Measures mit der Formelsprache DAX schreibt, um Berechnungen und Auswertungen durchzuführen.
- » Sie erstellen mit Visuals interaktive Berichte und Dashboards.
- » Sie kennen die verschiedenen Grafik- und Tabellentypen, um Reports informativ zu gestalten.
- » Sie wissen, wie man Auswertungen mit anderen teilt und dazu Arbeitsbereiche und Berechtigungen verwaltet.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Controlling, Datenanalyse und Reporting
- » Mitarbeiter:innen aus anderen Bereichen – zum Beispiel Personal, Einkauf, Vertrieb, Technik –, die Unternehmensdaten analysieren, aufbereiten und präsentieren

Leitung

Ignatz Schels

ist Inhaber von Schels DV-Training und Excel-Spezialist mit über 20-jähriger Erfahrung. Er berät Firmen zum Einsatz von Office-Anwendungen und programmiert in VBA, der Makrosprache von Excel. Seine Fachbücher zu Excel, Access und Windows gehören zu den meistverkauften in Deutschland.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 19.03.2024 bis 20.03.2024, jeweils vormittags
Gebühr: € 720,00

Online, 07.10.2024 bis 08.10.2024, jeweils vormittags
Gebühr: € 720,00

Excel kompakt: Programmierung

Tipps, Tricks und Tools: Wie Sie Excel noch viel effizienter nutzen

Inhalt

Einführung in die Power Query-Skriptsprache M

- » Grundlagen und Konzepte
- » Datums- und Textfunktionen

Tipps, Tricks und Praxisbeispiele mit M

- » Arbeiten mit Variablen und Parametern
- » Schleifen und Bedingungen

Einführung in Visual Basic for Applications (VBA)

- » Module, Prozeduren und Funktionen
- » Makrorecorder und Visual Basic Editor

Die wichtigsten VBA-Techniken

- » Programmierung für Einsteiger
- » Von der Schleife zur UserForm
- » Schnelle Resultate, sichere Datenhaltung

Makros schreiben wie die Profis

- » Beispiele für typische Anwendungen
- » Tipps, Tricks und Tools

Ihr Nutzen

In diesem Workshop gibt es geballtes Praxiswissen vom Excel-Profi:

- » Wie Sie die Skriptsprache M einsetzen.
- » Welche Aufgaben Sie über Makros automatisieren können.
- » Wie der Start mit VBA gelingt.
- » Wie Sie VBA effektiv nutzen.
- » Beispiele und Übungen erläutern anschaulich alle Schritte.
- » Sie können alles am eigenen Rechner nachvollziehen.
- » Sie erhalten viele Tools und Lösungen zum Download.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus allen betrieblichen Bereichen, die
- » Excel regelmäßig nutzen und über allgemeine Grundkenntnisse verfügen
- » Spezialfunktionen und Arbeitserleichterungen für die tägliche Arbeit kennenlernen möchten.

Leitung

Ignatz Schels

ist Inhaber von Schels DV-Training und Excel-Spezialist mit über 20-jähriger Erfahrung. Er berät Firmen zum Einsatz von Office-Anwendungen und programmiert in VBA, der Makrosprache von Excel. Seine Fachbücher zu Excel, Access und Windows gehören zu den meistverkauften in Deutschland.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 04.06.2024 bis 05.06.2024, jeweils vormittags
Gebühr: € 720,00



Weitere interessante
Veranstaltungen finden
Sie auch im Bereich:

**Betriebswirt-
schaft**

Einkauf

Der Einkauf hat turbulente Jahre hinter sich – geprägt von Corona, gestörten Lieferketten und dem ständigen Kampf um die Versorgung. Jetzt ist die Zeit, in der Brände gelöscht werden mussten, allmählich vorbei. Grund genug, krisenbedingte Preiserhöhungen nachzuverhandeln und auch wichtige Zukunfts-

fragen entschieden anzugehen – zum Beispiel die Themen Nachhaltigkeit, Dekarbonisierung und Digitalisierung. Die TAW begleitet Ihren Einkauf dabei – mit Seminaren und Lehrgängen zu allen wichtigen Herausforderungen in der Supply Chain.



„Einkauf heißt nicht weniger als Verantwortung zu übernehmen für alle Vorleistungen, die ein Unternehmen bezieht. Die Trainings der TAW bieten einen gelungenen Mix aus kaufmännischem und technischem Wissen für diese anspruchsvolle Aufgabe. Sie unterstützen die Einkäufer:innen auf ihrem Karriereweg in diesem spannenden Beruf!“

» **Andreas Stollenwerk**, Trainer



Facheinkäufer:in (TAW)

Zertifikatslehrgang mit Präsenzphasen und Lehrbriefen

Inhalt

Einkaufsorganisation, Praxis und Methoden

- » Funktion des Einkaufs im Unternehmen
- » Die Einkaufsorganisation
- » Der operative Einkaufsprozess in der Praxis
- » Bestandsmanagement und Disposition
- » Beschaffungsmarktforschung
- » Anfrage und Ausschreibung
- » Angebotsanalyse
- » Lieferantenauswahl und -auditierung
- » Rechtliche Aspekte und Vertragswesen im Einkauf

Einkaufsmanagement, Analysen und Instrumente

- » Herausforderungen und Notwendigkeiten
- » Management von Warengruppenstrategien
- » Methoden zur Ableitung von Einkaufsstrategien
- » Management von Kosten und Beständen
- » Lieferantenbewertung
- » Steuerung über Kennzahlen

Professionelle Verhandlungsführung

- » Erfolgsfaktoren des Verhandelns
- » Umgang mit Preiserhöhungsforderungen
- » Inhaltliche Vorbereitung
- » Organisatorische Vorbereitung
- » Profi-Werkzeuge der Verhandlungspraxis
- » Der Verhandlungsablauf
- » Verhandlungspsychologie
- » Verhandlungsrhetorik
- » Umgang mit Monopolisten

Ihr Nutzen

- » Sie erarbeiten die einzelnen Schritte im modernen Einkaufsprozess – von der Bestellanforderung bis zur Zahlung.
- » Sie wissen, wie man Lieferanten auswählt, steuert und zu verlässlichen Partnern entwickelt.
- » Sie erleben, wie Sie Verhandlungen vorbereiten, Gespräche aktiv führen und Ihre Konditionen so oft wie möglich durchsetzen.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie dokumentieren Ihr Wissen durch ein anerkanntes Zertifikat.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkäufer:innen, die ihr Erfahrungswissen weiter ausbauen und systematisieren wollen
- » Nachwuchskräfte im Einkauf
- » Quereinsteiger:innen im Einkauf
- » Kaufleute und Techniker:innen, die in den Einkauf versetzt wurden/werden
- » Angehende Führungskräfte im Einkauf, die sich auf die Tätigkeit vorbereiten wollen

Leitung

Dipl.-Kfm. Andreas Stollenwerk,

Inhaber von Stollenwerk Coaching & Consulting, einer Unternehmensberatung für Einkauf und Supply Chain Management. Er verfügt über langjährige, internationale Praxiserfahrung als Einkäufer und Einkaufsleiter in mittelständischen und großen Industrieunternehmen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 15.03.2024 bis 04.05.2024

Altdorf b. Nürnberg, 29.04.2024 bis 02.07.2024

Wuppertal, 18.10.2024 bis 07.12.2024

Gebühr: € 2390,00



Grundseminar für Einkäufer:innen

Das praxisorientierte Basiswissen im modernen Einkauf

Inhalt

Der Einkauf im Unternehmen

- » Bedeutung und Aufgaben der Beschaffung
- » Das Zieldreieck des modernen Einkaufs
- » Organisation der Einkaufsabteilung
- » Zusammenarbeit mit den Fachbereichen

Der Einkaufsprozess im Überblick

- » Von der Bedarfsanforderungen bis zur Lieferung
- » Aufgaben des Einkaufs im Beschaffungsprozess

Beschaffungsmarktforschung

- » Marktrecherche und Lieferantensuche
- » Quellen der Informationsgewinnung

Anfrage, Ausschreibung und Angebotsvergleich

- » Anfragen für Güter und Dienstleistungsbedarfe
- » Anfragestrategien und Ausschreibungsverfahren
- » Analyse und Vergleich der Angebote
- » Einkaufsverhandlung und Auftrag

Lieferantenmanagement

- » Zulassung neuer Lieferanten
- » Kriterien für die Lieferantenauswahl
- » Lieferantenbesuche und Lieferantenaudits
- » Bewertung der Lieferantenleistung
- » Qualitätssicherung mit Lieferanten

Einkaufsverträge und Einkaufsrecht

- » Verschiedene Vertragstypen und ihre Einsatzgebiete
- » Vertragsinhalte und Vertragspflichten
- » Umgang mit Leistungsstörungen
- » Vertrags- und Konventionalstrafen

Ausblick: der Weg zum strategischen Einkauf

- » Strukturierung des Einkaufsportfolios
- » Versorgungsstrategien und ihre Vor- und Nachteile
- » Bestandsmanagement und optimale Bestellmenge

- » Kosten- und Wertanalyse im Einkauf
- » Kennzahlen zur Bewertung des Einkaufserfolgs

Ihr Nutzen

Der perfekte Einstieg für die Karriere im Einkauf:

- » Was sind die Aufgaben des modernen Einkaufs?
- » Wie läuft ein typischer Bestellvorgang ab?
- » Wie arbeitet man mit anderen Fachbereichen zusammen?
- » Wie findet man passende Lieferanten?
- » Wie lassen sich Angebote und Anbieter bewerten und vergleichen?
- » Wie stellt man Qualität sicher?
- » Was muss man im Einkauf über Verträge wissen?

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkäufer:innen, Nachwuchskräfte im Einkauf, Kaufleute und Techniker:innen, die in den Einkauf versetzt werden
- » Vielgeplagte Mitarbeiter:innen des Tagesgeschäfts, die endlich einmal in Ruhe ihr Wissen „sortieren“ wollen

Leitung

Andreas Stollenwerk

ist Diplom-Kaufmann und Inhaber von Stollenwerk Coaching & Consulting, einer Unternehmensberatung für Einkauf und Supply Chain Management. Er verfügt über langjährige, internationale Praxiserfahrung als Einkäufer und Einkaufsleiter in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen unterschiedlicher Größe.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.04.2024 bis 19.04.2024

Gebühr: € 1390,00

Altdorf b. Nürnberg, 13.06.2024 bis 14.06.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 16.09.2024 bis 17.09.2024

Gebühr: € 1390,00

Altdorf b. Nürnberg, 17.10.2024 bis 18.10.2024

Gebühr: € 1390,00

Strategischer Einkauf

Die modernen Instrumente im strategischen Beschaffungsmanagement

Inhalt

Der strategische Einkauf im Unternehmen

- » Einkaufsstrategie und Unternehmenspolitik
- » Kosten und Ausgaben im Unternehmen
- » Notwendigkeit einer strategischen Einkaufsricht
- » Organisation und Prozesse im strategischen Einkauf

Managementprozesse im strategischen Einkauf

- » Operative und strategische Ziele im Einkauf
- » Economic Value Added: Potenziale im Einkauf
- » Strategische Ausrichtung: die Procurement Scorecard
- » Datenanalyse und Zielformulierung im Einkauf
- » SWOT-Analysen: Wo liegen besondere Chancen?

Ableitung von Einkaufsstrategien

- » Klassifizierung des Einkaufsvolumens
- » Analyse des Material- und Lieferantenportfolios
- » Strategische Organisation: Bildung von Warengruppen
- » Sourcing-Strategien für die einzelnen Warengruppen
- » Die strategischen Optionen im Dienstleistungseinkauf

Analyse von Kostenspotenzialen

- » Kalkulation von Beschaffungsobjekten
- » Die Total-Cost-of-Ownership-Methode
- » Kosten- und Wertanalyse im strategischen Einkauf
- » Kennzahlen und Controlling im strategischen Einkauf

Strategische Gestaltung der Lieferantenbasis

- » Auswahl, Zulassung und Klassifizierung von Lieferanten
- » Bewertung der Lieferperformance
- » Lieferantenentwicklung: strategische Zielvereinbarungen
- » Risikomanagement im strategischen Einkauf
- » Gestaltung eines systematischen Risikomanagements
- » Schadenspotenziale und Eintrittswahrscheinlichkeiten
- » Professionelle Maßnahmen zur Risikosteuerung
- » Lieferanteninsolvenz: Maßnahmen zur Früherkennung

Ihr Nutzen

- » Sie erarbeiten die zentralen strategischen Optionen in der Beschaffung.
- » Sie lernen die Instrumente und Methoden eines langfristig orientierten Einkaufsmanagements kennen.
- » Sie erfahren, wie man das Einkaufsvolumen strukturiert und Beschaffungsstrategien für die verschiedenen Warengruppen definiert.
- » Sie wissen, wie man Lieferanten findet, bewertet und zu verlässlichen Partnern entwickelt.
- » Sie können das Thema Risiko in der Lieferkette kompetent adressieren.
- » Sie trainieren in Fallbeispielen aus der Praxis, Lösungen für komplexe Fragen im strategischen Einkauf zu finden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Einkauf, Materialwirtschaft und Supply Chain Management, die Aufgaben im strategischen Einkauf übernehmen

Leitung

Andreas Stollenwerk

ist Diplom-Kaufmann und Inhaber von Stollenwerk Coaching & Consulting, einer Unternehmensberatung für Einkauf und Supply Chain Management. Er verfügt über langjährige, internationale Praxiserfahrung als Einkäufer und Einkaufsleiter in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen unterschiedlicher Größe.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.03.2024 bis 20.03.2024
Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 04.11.2024 bis 05.11.2024
Gebühr: € 1470,00



Lieferantenauditor:in (TAW Cert)

Intensivausbildung mit Prüfung und Zertifizierung

Inhalt

Regelwerke als Grundlage

- » Begriffe und Normen
- » Das durchgängig integrierte QM-System nach der „Harmonized Structure (HL)“
- » Die aktuelle ISO-9000-Reihe, Verweise auf VDA 6.1, IATF 16949, ISO 13485, EN 9100
- » Die nachhaltige Lieferkette in globalisierten Märkten: ESG-/CSR-Kriterien, Lieferkettengesetz, Umweltmanagementnorm ISO 14001

Planung, Durchführung und Auswertung von Lieferantenaudits

- » Planung von Lieferantenaudits
- » Audit-Programm und Audit-Plan
- » Audit-Checklisten
- » Auswahl und Qualifikation von Lieferantenauditor:innen
- » Auditvorbereitung: formale Prüfung der QM-Dokumente
- » Systematische und strukturierte Durchführung von Lieferantenaudits
- » Besonderheiten bei Remote Audits
- » Fallbeispiele aus der Praxis
- » Audit-Bericht und Bewertung
- » Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen definieren, vereinbaren und verfolgen

Gesprächsführung und Fragetechnik für Lieferantenauditor:innen

- » Kommunikation und Verhaltensmuster
- » Besprechungsverlauf und Interviewtechnik
- » Beurteilungsverfahren
- » Systematische Beurteilungsfehler
- » Gruppenarbeiten

Festlegung von Audits in Qualitätssicherungsvereinbarungen

- » QS-Vereinbarungen und ihr rechtlicher Rahmen
- » Möglichkeiten und Grenzen von QS-Vereinbarungen
- » Integration von Zulieferern in QM-Systeme

Zertifikatsprüfung durch den Personalzertifizierer TAW Cert GmbH

Ihr Nutzen

- » Sie profitieren vom fachlichen und didaktischen Knowhow eines ausgewiesenen QM-Experten.
- » Sie lernen die einschlägigen Normen und Vorschriften kennen.
- » Sie wenden die Instrumente der Qualitätsüberwachung routiniert an.
- » Sie trainieren eine zielgerichtete Gesprächsführung und Interviewtechnik.
- » Praxisbeispiele und Übungen orientieren sich an typischen Audit-Situationen beim Lieferanten.
- » Kleine Lehrganggruppen ermöglichen intensives Arbeiten und einen persönlichen Austausch mit Fachkolleg:innen und dem Lehrgangsleiter.
- » Sie haben die Möglichkeit, Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsbereich in den Lehrgang einzubringen.
- » Sie dokumentieren Ihr Wissen durch eine Prüfung und qualifizieren sich zum: Lieferantenauditor:in (TAW Cert).

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus Einkauf und Qualitätsmanagement
- » Mitarbeiter:innen angrenzender Bereiche wie Wertanalyse, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Logistik und Technik
- » Alle die Lieferantenaudits planen, vorbereiten, organisieren, durchführen, verantworten oder daran beteiligt sind

Leitung

Bernd Flormann

ist Diplom-Ingenieur, Inhaber des Ingenieurbüros Flormann und Unternehmensberater für Qualitäts-, Umwelt- und Prozessmanagement. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Praxiserfahrung im industriellen Lieferanten- und Qualitätsmanagement, u. a. als Leiter Qualitätsmanagement, externer QM-Beauftragter, Zertifizierungsauditor und QM-Trainer.

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 26.09.2024 bis 27.09.2024
Gebühr: € 1620,00

Das perfekte Lieferantenaudit

Vorbereitung - Durchführung - Nachbereitung - Dokumentation - Kommunikation - Tipps und Tricks

Inhalt

Ziel und Aufgaben von Lieferantenaudits

- » Lieferantenaudits als Teil des Qualitätsmanagements
- » Anlässe für Lieferantenaudits

Das Auditprogramm

- » Kriterien für die Auswahl der Lieferanten
- » Auswahl der Teilprozesse und Schnittstellen
- » Planung der zeitlichen und inhaltlichen Aktivitäten

Vorbereitung von Lieferantenaudits

- » Festlegung des Auditteams
- » Zeitplanung und Themenschwerpunkte
- » Abstimmung mit dem Lieferanten
- » Informationssammlung und Zusammenstellung notwendiger Dokumente
- » Auditaspekte und Auditkriterien

Durchführung vor Ort

- » Vorstellung und Kennenlernen
- » Interviews mit Führungskräften und Mitarbeitern
- » Stichproben und Nachweise
- » Dokumentation von Abweichungen und Potenzialen
- » Bewertung und Abschlussbesprechung

Besonderheiten bei Remote Audits

- » Voraussetzungen und Einsatzbereiche
- » Ablauf, Stolpersteine, Praxistipps

Erfolgreiche Kommunikation im Audit

- » Die Bedeutung der inneren Haltung
- » Wie man eine konstruktive Atmosphäre schafft
- » Fragetechniken und Einwandbehandlung

Nachbereitung

- » Auditbericht und Ergebnisdokumentation
- » Vereinbarte Maßnahmen verfolgen
- » Auditabschluss und Archivierung

Ihr Nutzen

Sie kennen die wichtigsten QM-Normen zu Lieferantenaudits. Aber nicht alles, was am Ende über den Audit-Erfolg entscheidet, findet sich explizit in den Normen. Was sonst noch an Praxiswissen nötig ist, erfahren Sie hier im Workshop gibt:

- » Sie informieren sich, wie Sie Audits priorisieren und in einem Auditprogramm planen.
- » Sie wissen, wie man Audits so vorbereitet, dass sie auch effizient ablaufen.
- » Sie erfahren, wie Sie beim Audit zielgerichtet kommunizieren und die „richtigen“ Fragen stellen.
- » Sie profitieren von Tipps und Tricks aus der Auditpraxis, um Ihre Auditziele vor Ort oder remote bestmöglich zu erreichen.
- » Ihr Gesprächspartner ist ein QM-Experte mit jahrzehntelanger Audit-Erfahrung in verschiedenen Branchen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus Einkauf und Qualitätsmanagement
- » Mitarbeiter:innen angrenzender Bereiche wie Wertanalyse, Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Logistik und Technik
- » Alle die Lieferantenaudits planen, vorbereiten, organisieren, durchführen, verantworten oder daran beteiligt sind

Leitung

Bernd Flormann

ist Diplom-Ingenieur, Inhaber des Ingenieurbüros Flormann und Unternehmensberater für Qualitäts-, Umwelt- und Prozessmanagement. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Praxiserfahrung im industriellen Lieferanten- und Qualitätsmanagement, u. a. als Leiter Qualitätsmanagement, externer QM-Beauftragter, Zertifizierungsauditor und QM-Trainer.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 22.04.2024
Gebühr: € 850,00



Lieferantenreklamationen

Umgang mit Qualitätsmängeln, Fehlmengen, Schäden etc. - Prüfung, Sofortmaßnahmen, Kommunikation

Inhalt

Gegenstand von Lieferantenreklamationen

- » Schwerpunkt: mangelhafte Produktqualität
- » Mengenabweichungen
- » Transportschäden, unvollständige Begleitpapiere, fehlerhafte Kennzeichnungen etc.

Wo wird der Fehler festgestellt?

- » Wareneingang
- » Produktion
- » Kundenreklamationen

Übermittlung der Reklamation an den Lieferanten

- » Auslösung der Lieferantenreklamation
- » Mängelrüge, Fehlerbeschreibung, Retoure

Forderungen gegenüber dem Lieferanten

- » Sofortmaßnahmen: Ersatzlieferungen, Nachbesserung, Troubleshooting
- » Ursachenanalyse
- » Korrektur- und Präventivmaßnahmen zur künftigen Fehlervermeidung

Der Reklamationsanalysebericht (8D-Report)

Fortschrittskontrolle und Terminüberwachung

Reklamationsbedingte Kosten

- » Nachbesserungen, Fehlmengen, Verwaltungspauschalen, sonstige erhöhte Aufwendungen u. a.
- » Aufwendungs- und Schadensersatzforderungen
- » Kosten gegenüber dem Lieferanten geltend machen

Kontinuierliches Lieferantenmanagement

- » Zusammenfassende Bewertung der Lieferantenleistung
- » Kennzahlen zur Lieferantenleistung
- » Lieferantenbewertungen und -klassifizierung
- » Einleitung von Verbesserungsprozessen

Möglichkeiten der IT-Unterstützung

- » Merkmale geeigneter Software zur Unterstützung der Reklamationsabwicklung mit Lieferanten

- » Erfassung der Reklamationsinformationen
- » Reporting zu Reklamationsfall und Lieferantenhistorie

Ihr Nutzen

Besprechen Sie mit unserem Experten für Lieferantenreklamationen,

- » wie Sie Verantwortlichkeiten definieren,
- » wie Sie möglichst schnell mit dem Troubleshooting beginnen,
- » welche Maßnahmen konkret einzuleiten sind,
- » wie Sie alle reklamationsbedingten Kosten ermitteln,
- » wie ein konstruktiver Dialog mit dem Lieferanten aussieht, der die Basis für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit erhält,
- » wie Sie den gesamten Reklamationsprozesses optimal gestalten,
- » welche Checklisten Ihren Prozess wirksam unterstützen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Einkauf, Logistik, Wareneingang, Lagerwirtschaft, Produktion und Qualitätsmanagement

Leitung

Manfred Rautenberg

ist Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der Rautenberg Industrieberatung. Er berät Unternehmen insbesondere zu den Themen Prozessanalyse und Prozessoptimierung. Zuvor hat er langjährige industrielle Praxiserfahrung in leitenden Funktionen in Logistik und Produktion gesammelt.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.06.2024
Gebühr: € 850,00
Online, 06.11.2024
Gebühr: € 850,00

Nachhaltigkeit im Einkauf – mehr als das Lieferkettengesetz

Die nachhaltige Supply Chain - Wichtige ESG-Kriterien - Lieferantenbewertung - Praxis-Umsetzung

Inhalt

Bedeutung von Nachhaltigkeit

- » Was genau heißt Nachhaltigkeit?
- » Alternative Strategien der Nachhaltigkeit
- » Wertschätzung der Nachhaltigkeit im B2B-Bereich

Kriterien, Standards und Labels zur Nachhaltigkeit

- » Globale Ziele nachhaltiger Entwicklung, UN-Agenda 2030 und UN Global Compact, Deutscher Nachhaltigkeitskodex
- » ISO 14000 ff. und ISO 26000
- » ILO-Kernarbeitsnormen
- » Labels zu Umwelt- und Sozialstandards

Aspekte der Nachhaltigkeit im Einkauf

- » Sozial-, umwelt- und ökonomieverträgliche Beschaffung
- » Praxisbeispiele gelebter Nachhaltigkeit im Einkauf
- » Nachhaltigkeit: nur Kosten- oder auch Erlösfaktor?

Aktuell: Lieferkettengesetz / Sorgfaltspflichtengesetz

- » Hintergründe zur Entstehung des Gesetzes
- » Welche Pflichten ergeben sich für Unternehmen?
- » Welche Unternehmen sind wann betroffen?
- » Ausblick: das EU-Lieferkettengesetz

Maßnahmen zur Sicherung von Nachhaltigkeit

- » Was kann der Einkauf überhaupt überblicken?
- » Das Beispiel einer Wesentlichkeitsmatrix
- » GAP-Analysen und ihre Bedeutung für Warengruppen
- » Auswahl geeigneter Plattformen
- » Transparenz und Risikoermittlung in den Warengruppen
- » Abstrakte und konkrete Risikobewertung von Lieferanten: Datenbasis, Länderrisiken, Gefahrenpotenziale, Menschenrechte, Umwelt, Hochrisiko-Lieferanten, Einflussvermögen
- » Verankerung von Nachhaltigkeitskriterien in Beschaffungsprozessen

Nachhaltigkeit im Lieferantenmanagement

- » Lieferantenselbstauskunft
- » Supplier Code of Conduct

- » Lieferantenbewertung und Lieferantenaudits
- » Risikomanagement unter ESG-Gesichtspunkten
- » Lieferantenentwicklung
- » Definition geeigneter Leistungsindikatoren

Ihr Nutzen

- » Sie kennen die zahlreichen Facetten des Themas Nachhaltigkeit
- » Sie wissen, wozu das Lieferkettengesetz und weitere Vorschriften die Unternehmen verpflichten
- » Sie können Nachhaltigkeitsrisiken in der Lieferkette analysieren
- » Sie erfahren, wie man Standards der Nachhaltigkeit bei Zulieferern adressiert und durchsetzt
- » Sie erarbeiten Instrumente für Monitoring und Reporting
- » Sie profitieren von Checklisten und Arbeitshilfen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Einkauf, Lieferantenmanagement, Supply Chain Management
- » Nachhaltigkeitsmanager:innen, ESG/CSR-Beauftragte
- » aus privaten und öffentlichen Unternehmen

Leitung

Manos Voutsas

ist Partner der Unternehmensberatung Durch Denken Vorne Consult GmbH. Er verfügt über langjährige Einkaufserfahrung in der Industrie und hat zahlreiche Projekte zum Thema Nachhaltigkeit und Lieferantenmanagement begleitet.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 29.08.2024
Gebühr: € 850,00



CO2-Fußabdruck und Dekarbonisierung in der Lieferkette

Klimaschutz als Einkaufsaufgabe - Transparenz und Kollaboration für nachhaltige Lieferketten

**Kurz-
seminar**

Inhalt

Bedeutung von Nachhaltigkeit

- » Bedeutung der Nachhaltigkeit im Kontext des Einkaufs
- » Sonderstellung des CO2-Fußabdrucks

Stand der weltweiten Klimaschutzbemühungen

- » Trends und Ziele im nationalen und internationalen Kontext
- » Herausforderungen für Unternehmen und Stakeholder
- » Richtlinien und Standards

Grundlagen der Ökobilanzierung

- » Grundbegriffe der Treibhausgasbilanz
- » Emissionsberichte, Emissions-Scopes: Greenhouse Gas Protocol, ISO 14000 ff. etc.
- » CO2-Equivalent, Bilanztypen, Bilanzgrenzen

Nachhaltigkeit als Einkaufsaufgabe

- » Maßnahmen und Tools zur Sicherung von Nachhaltigkeit im Einkauf
- » Berücksichtigung des CO2-Fußabdrucks bei Wertanalysen
- » Der CO2-Fußabdruck als Bestandteil von Lieferantenbewertungen
- » Einbeziehung des CO2-Fußabdrucks in weitere Einkaufsprozesse
- » Erarbeitung von Kennzahlen für den Einkauf, zum Beispiel interne CO2-Preise

Ihr Nutzen

- » Sie diskutieren den aktuellen Stand der internationalen Klimaschutzinitiativen.
- » Sie wissen, welche Vorschriften und Normen zur Dekarbonisierung gelten und geplant sind.
- » Sie erfahren, wie man umweltspezifische Risiken und Standards im Lieferantenmanagement adressiert.
- » Sie erarbeiten, wie man den CO2-Fußabdruck von Warengruppen, Komponenten und Lieferanten ermittelt.
- » Anwendungsbeispiele, Checklisten und Softwaretools helfen, die Seminarinhalte im eigenen Einkauf umzusetzen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus Einkauf, Lieferantenmanagement, Supply Chain Management
- » Nachhaltigkeitsmanager:innen, ESG-/CSR-Beauftragte aus privaten und öffentlichen Unternehmen

Leitung

Max Große-Wilde

ist Wirtschaftsingenieur und Senior Consultant der Durch Denken Vorne Consult GmbH. Die Beratung steht für innovative, praxisorientierte Ansätze im Beschaffungsmanagement. Im Fokus liegen dabei die Schnittstellen von Einkauf, Technik und Lieferant. Max Große-Wilde verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im industriellen Einkauf und in der Beratung und hat zahlreiche Projekte zum Thema Lieferantenmanagement und Nachhaltigkeit begleitet.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 24.05.2024, vormittags
Online, 08.11.2024, vormittags
Gebühr: jeweils € 350,00

Warengruppenmanagement

Strukturierung des Einkaufsvolumens - Entwicklung individueller Strategien - Organisationsfragen

Inhalt

Bedeutung des Warengruppenmanagements

- » Anforderung an den Einkauf von morgen
- » Was bringt ein Warengruppenmanagement?
- » Kennzahlen für ein erfolgreiches Warengruppenmanagement

Analyse des Einkaufsvolumens

- » Aufbau eines Einkaufsdatenwürfels (Spend Cube)
- » Kriterien für einen Warengruppenschlüssel
- » Vor- und Nachteile von eClass
- » Praxisübung zum Warengruppenschlüssel

Datenerhebung für das Warengruppenmanagement

- » Welche Daten sind für das Warengruppenmanagement erforderlich?
- » Aufbereitung der Daten im Template
- » Praxisübung zur Datenerhebung

Ableitung von Strategien und Maßnahmen

- » Portfoliomatrix nach Angebots- und Nachfragemacht
- » Systematische Ableitung von Strategien je Warengruppe
- » Erarbeitung individueller Maßnahmen zur jeweiligen Warengruppenstrategie
- » Praxisübung zur Konzeption von Warengruppenstrategien und Ableitung geeigneter Maßnahmen

Warengruppenmanagement und Organisation

- » Warengruppenmanagement im Tagesgeschäft
- » Praxisbeispiele zur Aufbauorganisation
- » Erfolgreiche Zusammenarbeit mit Fachbereichen und Entwicklung
- » Zusammenhang von Warengruppenmanagement und Lieferantenmanagement

Ihr Nutzen

Erarbeiten Sie in diesem Workshop, wie Sie

- » das Einkaufsvolumen analysieren und mit Hilfe eines Warengruppenschlüssels segmentieren,
- » individuelle Strategien je Warengruppe entwickeln und dazu die passenden Maßnahmen festlegen,
- » Schnittstellen zur Technik oder anderen Bereichen optimieren,
- » das Warengruppenmanagement organisatorisch im Unternehmen verankern.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus dem Einkauf
- » Mitarbeiter:innen aus Logistik, Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Qualitätsmanagement

Leitung

Max Große-Wilde

ist Wirtschaftsingenieur und Senior Consultant der Durch Denken Vorne Consult GmbH. Die Beratung steht für innovative, praxisorientierte Ansätze im Beschaffungsmanagement. Im Fokus liegen dabei die Schnittstellen von Einkauf, Technik und Lieferant. Max Große-Wilde verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in Beratung und industriellem Einkauf.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 15.03.2024
Gebühr: € 850,00

Wuppertal, 25.09.2024
Gebühr: € 850,00



Der agile Einkauf

So machen Sie Ihren Einkauf agil(er)! - Methoden, Instrumente, Organisation

Inhalt

Agilität – was ist das eigentlich?

- » Ziele und Bedeutung von Agilität
- » Praxisbeispiele aus agilen Unternehmen
- » Die zentralen agilen Prinzipien
- » Erkenntnisse zur Wirksamkeit agiler Organisationsformen
- » Bestandteile agiler Organisationsformen

Agilität im Einkauf

- » Welche agilen Methoden eignen sich für den Einkauf?
- » Check: Wie viel Agilität ist in meinem Einkauf sinnvoll?
- » Agiles Warengruppenmanagement
- » Effizient und zugleich innovativ: Ist das möglich?
- » Agiles Projektmanagement
- » Serious Game: die Wirkung von Agilität erleben

Agile Zusammenarbeit im Einkauf

- » Klassisches versus agiles Projektmanagement
- » Wie agiles Projektmanagement den Einkauf besser macht
- » Rollen, Ereignisse und Dokumente im agilen Projektmanagement
- » Zusammenarbeit in agilen Projektteams
- » Agile Zusammenarbeit mit Lieferanten
- » Erfolgsfaktoren in der agilen Zusammenarbeit

Agile Verträge

- » Bestandteile agilerer Vertragskonstruktionen
- » Wie gestalte ich agile Verträge mit Lieferanten und Dienstleistern?
- » Musterbeispiele für agile Vertragsformulierungen

Der Weg zu (mehr) Agilität im Einkauf

- » Wie verändere ich meinen Einkauf am besten?
- » Wesentliche Erkenntnisse zum Change Management
- » Change Management für mehr Agilität im Einkauf
- » Erarbeitung eines Change-Ansatzes für Ihren eigenen Einkauf

Ihr Nutzen

Nach diesem interaktiven Streifzug durch das Thema Agilität wissen Sie,

- » worin die zentralen agilen Prinzipien bestehen
- » welche agilen Methoden gut zum Einkauf passen
- » was agiles Projektmanagement ausmacht
- » wie Sie mit Lieferanten und internen Partnern agil zusammenarbeiten
- » wie Sie klassische und agile Organisation individuell mixen
- » wie sich Ihre Einkaufsabteilung auf die Reise zu mehr Agilität machen kann.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Einkauf und Supply Chain Management, die ihren Funktionsbereich und die Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern agil(er) gestalten möchten

Leitung

Prof. Dr. Elmar Holschbach

lehrt Organisation und Beschaffungsmanagement an der Fachhochschule Südwestfalen. Langjährige Praxiserfahrung im industriellen Einkauf. Zahlreiche Projekte im Supply Chain Management als Consultant einer renommierten Unternehmensberatung. Agiler Coach. Unterstützung für zwei Einkaufs-Start-ups bei der Markt- und Geschäftsstrategie.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.06.2024
Gebühr: € 850,00

Der Einkauf von Dienstleistungen

Lieferanten, Verträge, Service Levels - Dialog mit den Fachabteilungen - Maverick Buying verhindern

Inhalt

Die Bedeutung des Einkaufs von Dienstleistungen

- » Traditionelle und nichttraditionelle Beschaffungsfelder
- » Kostensenkungspotenziale bei Dienstleistungen

Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen

- » Interessenlagen und Spannungsfelder
- » Crossfunktionale Teams statt Abteilungsdenke
- » Der besondere Wertbeitrag des Einkaufs
- » Neupositionierung des Einkaufs bei der Beschaffung von Dienstleistungen

Dienstleistungseinkauf mit System

- » Warengruppenstrategien
- » Lead-Buyer-Konzepte
- » Lieferantenmanagement
- » Einsatz von E-Procurement im Spend Management
- » Verhinderung von Maverick Buying

Ausschreibung, Vergabe, Vertragsgestaltung

- » Lasten- und Pflichtenhefte erstellen
- » Dienstleistungen messbar machen durch Service Level Agreements
- » Ausschreibungen formulieren
- » Angebote analysieren und bewerten
- » Lieferantenentscheidung
- » Vertragsgestaltung: Vertragsarten und konkrete Leistungsdefinition

Controlling

- » Kostensenkungspotenziale nachweisen
- » Typische Kennzahlen für Dienstleistungen
- » Risikoidentifikation und -analyse
- » Erfolgsbewertung und Erfolgsnachweis
- » Berichtssysteme und Reporting

Der Einkauf von Dienstleistungen in ausführlichen Praxisbeispielen

Ihr Nutzen

Nach dem Seminar sind Sie in der Lage, die Fachabteilungen beim Einkauf von Dienstleistungen kompetent zu unterstützen und einen wirksamen Beitrag zur Kostenoptimierung zu leisten:

- » Sie informieren sich, wie Sie Ihre internen Kund:innen von der Kompetenz des Einkaufs überzeugen.
- » Sie erfahren, welche Besonderheiten beim Einkauf von Dienstleistungen zu berücksichtigen sind.
- » Sie erarbeiten, wie Sie Ausschreibungen formulieren, Angebote bewerten und Verträge optimal gestalten.
- » Sie diskutieren, wie Sie Maverick Buying durch geeignete Prozesse verhindern oder reduzieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte im Einkauf, die für die Beschaffung von Dienstleistungen zuständig sind

Leitung

Dimitrios Koranis

ist Wirtschaftsingenieur und Geschäftsführer von Koranis Purchasing Solutions, Beratung für Einkauf und Materialwirtschaft. Für seine Kunden erarbeitet er Lösungen im Beschaffungs- und Supply Chain Management. Zuvor sammelte er umfangreiche Praxiserfahrung im Einkauf und als Leiter Strategische Materialwirtschaft in der Industrie.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 25.11.2024 bis 26.11.2024
Gebühr: € 1470,00



Der technische Einkauf

Von der Entwicklung bis zur Serienfertigung - Zusammenarbeit mit Engineering und Lieferanten

Inhalt

Aufgaben und Organisation des technischen Einkaufs

- » Anforderungen an den Einkauf der Zukunft
- » Einkaufsorganisation und Beschaffungsprozess
- » Aufgaben als Schnittstellenmanager zum Engineering
- » Instrumente im technischen Einkauf

Einkauf und Produktentwicklung

- » Frühzeitige Einbindung in die Produktentwicklung
- » Technologie-Scouting und Open Innovation
- » Spielregeln für die Zusammenarbeit mit dem Engineering
- » Auswahl des richtigen Lieferanten für die Entwicklung

Kosten- und Wertanalyse im technischen Einkauf

- » Der Einfluss technischer Spezifikationen auf Preise
- » Kostenstrukturen und fertigungsgerechtes Konstruieren
- » Durchführung eines Lieferantenworkshops
- » Entwicklungsbegleitende Kalkulation
- » TCO: Berücksichtigung zusätzlicher Kosten

Anfragen von Baugruppen und Teilen

- » Anforderungen an technische Spezifikationen
- » Sourcing-Strategien und Beschaffungsmarktforschung
- » Auswahl und Auditierung neuer Lieferanten
- » Technische Zeichnungen lesen und verstehen

Teile- und Lieferantenbetreuung in der Serie

- » APQP zur sicheren Begleitung zum Start of Production
- » Umgang mit geänderten Spezifikationen
- » Vorgehen bei der Produktkostenoptimierung
- » Zusammenarbeit in crossfunktionalen Teams
- » Einbindung des Lieferanten

Umgang mit Preiserhöhungen

- » Preiserhöhungswünsche auf Lieferantenseite
- » Kostenstrukturen und Marktpreise überprüfen
- » Argumente zur Abwehr von Preiserhöhungen

Ihr Nutzen

Sie erarbeiten, wie der technische Einkauf:

- » erfolgreich mit dem Engineering zusammenarbeitet,
 - » technische Spezifikationen und Vorgaben steuert,
 - » Bauteile professionell anfragt und Angebote bewertet,
 - » in Produktentwicklung, Anlaufphase und Serie wichtige Schnittstellenfunktionen übernimmt,
 - » kosten- und wertanalytische Optimierungen anstößt,
 - » Lieferanten zu strategischen Technologiepartnern entwickelt.
- Zahlreiche Beispiele und Übungen verdeutlichen die einzelnen Themen und stellen jederzeit den Bezug zur Einkaufspraxis her.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Einkäufer:innen mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund, die im technischen Einkauf an der Schnittstelle zu Entwicklung und Lieferanten tätig sind oder künftig sein wollen

Leitung

Dr.-Ing. Andreas Lenniger

ist Unternehmensberater bei der Durch Denken Vorne Consult GmbH. Er verfügt über umfangreiche Praxiserfahrung im technischen Einkauf und im Cost Engineering. Sein Fokus liegt auf Projekten an den Schnittstellen von Einkauf, Technik, Produktmanagement und Lieferant.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 11.04.2024 bis 12.04.2024
Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 01.07.2024 bis 02.07.2024
Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 26.11.2024 bis 27.11.2024
Gebühr: € 1470,00

Einkauf von Elektronik in Krisenzeiten

Beschaffungsmärkte - Lieferantensteuerung - Versorgungssicherheit - Kostenoptimierung

Inhalt

Strategische Vorbereitung

- » Komponentenauswahl und Entwicklung in Pandemiezeiten
- » Die Spezifikation als Messlatte für die Lieferanten
- » Strukturierung der technischen Einkaufsspezifikationen
- » Optimierungen in der Entwicklungsphase (DfM)
- » Veränderungen in der Zusammenarbeit durch Online-Kommunikation

Kostenanalyse und Preisfindung

- » Methodik zur Kostenfindung bei Elektronik
- » Cost-Breakdown und Kostenstrukturanalyse
- » Vorkalkulation per selbstentwickeltem Tool: das Beispiel Leiterplatten
- » Target Pricing und Wertanalyse
- » TCO Plus: die erweiterte Gesamtkosten-Kalkulation
- » Lieferfähigkeit und Vermeidung von Produktionsstopps gehen vor

Beschaffungsmärkte und Lieferantenauswahl

- » Informationsquellen und Beschaffungslandkarten
- » Selektion potenzieller Lieferanten, die weiter denken
- » Einstieg bei internationalen Lieferanten: der Messebesuch
- » Der Weg vom Erstkontakt zur Serienlieferung
- » Besonderheiten beim internationalen Einkauf
- » Lieferantenkontakte: Was ändert sich durch die Pandemie?

Beschaffungs- und Versorgungssicherheit

- » Die Hintergründe für den Engpass bei Halbleitern
- » Auswirkungen auf Lieferketten und Produktionsplanung
- » Möglichkeiten des Gegensteuerns bei Lieferengpässen
- » Neue Ansätze – von machbar bis kostenoptimal
- » Upgrades, Umstellungen und Abkündigungen
- » Vermeidung von Kopien und Fälschungen

Umsetzung in die Praxis

- » Prioritätensetzung in Zeiten der Pandemie
- » Vom Troubleshooting zur Strategie – auch bei volatilen Märkten
- » Ansätze zur Kostenoptimierung
- » Tipps für den erfolgreichen Elektronik-Einkauf
- » Referenzwerte für bestimmte Materialgruppen

Ihr Nutzen

Profitieren Sie vom Know-how und der Praxiserfahrung eines aktiven Einkaufsprofis für die Beschaffung von Elektronik:

- » Sie informieren sich über die relevanten Beschaffungsmärkte.
- » Sie erfahren, wie Sie Ihre Anfrageunterlagen strukturieren.
- » Sie erarbeiten, wie Sie Lieferanten auswählen, bewerten und zu verlässlichen Partnern entwickeln.
- » Sie erfahren, wie Sie bei Lieferengpässen gegensteuern, die Versorgung verbessern und Beschaffungsrisiken eingrenzen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Technische Einkäufer:innen und Facheinkäufer:innen für Elektronik
- » Fach- und Führungskräfte aus Einkauf, Materialwirtschaft, Logistik, Entwicklung und Controlling, die in die Beschaffung von spezifischen Elektronikkomponenten und -baugruppen eingebunden oder an Vorkalkulationen beteiligt sind

Leitung

Egidius Buchinger

ist Diplom-Ingenieur und Global Sourcing Manager für Elektronik. Er verfügt über langjährige internationale Praxiserfahrung im strategischen Einkauf elektronischer Komponenten und Baugruppen.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 15.04.2024 bis 16.04.2024

Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 28.10.2024 bis 29.10.2024

Gebühr: € 1470,00



Einkauf von Guss- und Schmiedeteilen

Technische Grundlagen - Kalkulation - Beschaffungsmarkt - Lieferantenmanagement

Inhalt

Technische Grundlagen des Gießens und Schmiedens

- » Guss- und Schmiedewissen für den Einkauf
- » Gieß- und Schmiedefehler und deren Ursachen
- » Anguss- und Anschnittsysteme
- » Formfüllung und Speisertechnik

Gieß- und Schmiedeverfahren und deren Werkstoffe

- » Gieß- und Schmiedeverfahren im Vergleich
- » Metallische Gusswerkstoffe und deren Eigenschaften
- » Normen und Normenvergleiche (EN, DIN, UNI, ASTM)
- » Werkstoffverhalten und Werkstoffvergleiche

Dauerformguss: Aluminium, Magnesium, Zink

- » Herstellungsverfahren und Einsatzgebiete
- » Kalt- und Warmkammerverfahren

Sandguss mit verlorenen Formen: Gusseisen, Stahl, Aluminium

- » Herstellungsverfahren und Einsatzgebiete
- » Aufbau und exemplarische kaufmännische Bewertung einer Sandgießerei

Einsatzgebiete unterschiedlicher Schmiedeverfahren

- » Gesenkschmieden
- » Freiformschmieden

Kritische Einflussgrößen und Kostentreiber

Aktuelle Entwicklungen im Beschaffungsmarkt

- » Beschaffungsmärkte im Vergleich
- » Rohmaterialpreisentwicklungen und deren Ursachen
- » Chancen und Risiken
- » Konkrete Maßnahmen zur Minimierung der Risiken

Lieferantenmanagement

- » Welche Lieferantenleistungen werden benötigt?
- » Absicherung der benötigten Lieferantenleistungen
- » Lieferantenbewertung und -entwicklung
- » Integration der Lieferanten in die Produktentwicklung

Kostenmanagement

- » Wie lässt sich Kostentransparenz herstellen?
- » Kostentreiber und Parameter der Kostenstrukturen
- » Exemplarische Kalkulationen für Gießen und Schmieden

Einflussgrößen bei werkzeuggebundenen Teilen

- » Kostenstrukturen für Dauerformen, Modelleinrichtungen und Gesenke
- » Anforderungen an Formen und Modelle und die damit verbundenen Einflussgrößen
- » Vertragswesen zur Absicherung des Eigentums

Ihr Nutzen

In diesem Praxis-Workshop

- » lernen Sie das unverzichtbare technische Grundwissen für Gieß- und Schmiedeverfahren kennen,
- » erfahren Sie mehr über Kostentreiber und Kostenstrukturen bei den unterschiedlichen Verfahren,
- » informieren Sie sich über die relevanten Beschaffungsmärkte und aktuelle Markt- und Preisentwicklungen,
- » diskutieren Sie Strategien und Handlungsmöglichkeiten für den erfolgreichen Einkauf von Guss- und Schmiedeteilen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Technische Einkäufer:innen und Facheinkäufer:innen für Guss- und Schmiedeteile
- » Fach- und Führungskräfte aus Einkauf, Supply Chain Management, Qualitätsmanagement

Leitung

Thassilo U. G. König

ist Interim Manager und Unternehmensberater für Procurement und Supply Chain Management. Zuvor hat er u. a. als Manager bei Deloitte sowie Principal bei Ramboll Management Consulting zahlreiche Einkaufsprojekte in verschiedenen Branchen verantwortlich betreut.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.05.2024 bis 14.05.2024

Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 07.10.2024 bis 08.10.2024

Gebühr: € 1470,00

Verhandeln statt bestellen

Das ABC erfolgreicher Verhandlungsführung - Von der Sachbearbeitung zum kompetenten Einkauf

Inhalt

- » Was sind die grundlegenden Bausteine eines erfolgreichen Einkaufsgesprächs?
- » Warum ist die Vorbereitung einer Verhandlung so wichtig?
- » Begrüßung der Gesprächspartner:innen: vom weichenstellenden Beginn zum gewünschten Einkaufsergebnis
- » Wie verhalte ich mich in der Informations-, Angebots-, Diskussions- und Abschlussphase?
- » Welche Typen von Verkäufer:innen gibt es und warum ist das wichtig?
- » Wie steigern wir Einkaufserfolge durch psychologisch richtige Verhandlungsführung?
- » Wie lassen sich Aussagen der Verkaufsseite zum eigenen Vorteil nutzen?
- » Selbstbewusst bessere Einkaufspreise, optimale Lieferbedingungen und Serviceleistungen verhandeln
- » Die Geheimnisse sicheren Verhandeln im Einkauf: Wie gehe ich mit jeder einzelnen Situation positiv um?
- » Fragetechniken, um unfaire Argumentationen zu durchschauen und darauf zu reagieren
- » Wo liegen meine absoluten Vorteile in der Verhandlung?
- » Welche taktischen Wege kann ich als Einkäufer:in gehen?
- » So steigern Sie Ihre Sicherheit in Auftritt, Argumentation und Überzeugung
- » Die vier wichtigsten und hilfreichsten Abschlusstechniken für erfolgreiches Verhandeln im Einkauf
- » Worauf ist bei einer Online-Verhandlung zu achten?

Ihr Nutzen

- » Sie lernen Strategien und Taktiken kennen, die erfahrene Verkäufer:innen regelmäßig einsetzen.
- » Sie erarbeiten Gesprächstechniken, um in allen Verhandlungsphasen kompetent zu (re)agieren.
- » Sie trainieren, Ihre Standpunkte selbstbewusst und konsequent zu vertreten.
- » Viele Formulierungshilfen und rhetorische Tipps machen Sie spürbar sicherer in der Gesprächsführung.
- » Anschließend sind Sie in der Lage, für Ihr Unternehmen in Einkaufsgesprächen optimale Ergebnisse zu erzielen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen im Einkauf, die erfolgreich verhandeln und ihre Gesprächsführung optimieren möchten
- » Nachwuchskräfte im Einkauf ohne oder mit erster Verhandlungserfahrung

Leitung

Klaus Weuffel oder Haiko Schlund

Kommunikations-, Verhandlungs- und Managementtrainer im Trainingsinstitut IWP, mehrfach ausgezeichnet mit dem Internationalen Deutschen Trainingspreis

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 19.03.2024 bis 20.03.2024

Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 30.09.2024 bis 01.10.2024

Gebühr: € 1440,00



Souverän verhandeln im Einkauf

Konstruktiver Dialog - Erfolgreiche Gesprächsführung - Besondere Verhandlungssituationen

Inhalt

Vorbereitung von Einkaufsverhandlungen

- » Daten und Marktinformationen sammeln
- » Realistische Minimal- und Maximalziele klären
- » Ziele und Interessen der Gegenseite analysieren
- » Marktmachtportfolio und Verhandlungsstrategie
- » Verhandlungsleitfaden und Checkliste

Verhandlungsmethoden und -techniken

- » Verhandeln nach dem Harvard-Konzept
- » Das BATNA-Prinzip
- » Die „harte“ Einkaufsverhandlung
- » Analyse des eigenen Verhandlungsstils

Praxistipps für kritische Verhandlungsphasen

- » Die Gesprächsführung behalten oder zurückgewinnen
- » Wie Sie ausloten, wie weit Verkäufer:innen gehen können
- » Mit betriebswirtschaftlichen Argumenten punkten
- » Was tun in festgefahrenen Situationen?
- » Manipulationen, Ablenkungsmanöver, verbale Angriffe und wie Sie darauf reagieren

Kommunikation und Körpersprache

- » Das Kommunikationsquadrat
- » Was Sie über Transaktionsanalyse wissen müssen
- » Signale der Körpersprache verstehen
- » Welcher Persönlichkeitstyp ist mein Gegenüber?

Verhandeln mit internationalen Lieferanten

- » Was ist bei Global Sourcing zu beachten?
- » Typische Fallstricke im interkulturellen Umfeld

Nachbereitung und Erfolgsanalyse

- » Verhandlungsergebnisse sichern
- » Schritte zur Umsetzung

Strategie und Taktik für spezielle Verhandlungen

- » Verhandeln mit Monopolisten
- » Verhandeln in Oligopolmärkten

- » Verhandeln in Einkäufermärkten
- » Performance- und Zielvereinbarungsgespräche
- » Verhandeln im Team

Ihr Nutzen

- » Sie erfahren, wie Sie durch konstruktiven Dialog langfristige, profitable Partnerschaften entwickeln.
- » Sie informieren sich, wie Sie Verhandlungen mit Hilfe von Checklisten effizient vorbereiten.
- » Sie perfektionieren Ihre Gesprächsführung und erweitern Ihr Repertoire an Reaktionsmöglichkeiten.
- » Sie erleben, wie Sie unfaire Methoden abwehren und das Gespräch konsequent auf Ihr Ergebnis fokussieren.
- » Sie erarbeiten Strategien für besondere Verhandlungssituationen, zum Beispiel bei Monopolen oder in Performance-Gesprächen.
- » Sie profitieren vom Know-how eines Einkaufspraktikers mit über 30 Jahren Praxiserfahrung im Einkauf.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte mit Praxis-Erfahrung in Einkaufs- und Vertragsverhandlungen
- » Einkaufsleiter:innen, Gruppen- und Teamleiter:innen aus Einkauf, Logistik, Qualitätsmanagement, Entwicklung und angrenzender Bereiche

Leitung

Ulrich Weigel

war Bereichsleiter Einkauf und Vice COO der Leica Camera AG. Mehr als 30 Jahre Einkaufserfahrung in der Industrie. Leitung globaler Beschaffungsprojekte. Führung großer Einkaufsteams. Heute Inhaber der PREX Consulting und als Unternehmensberater, Trainer, Lektor und Fachbuchautor international tätig.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.03.2024 bis 12.03.2024

Gebühr: € 1470,00

Altdorf b. Nürnberg, 09.12.2024 bis 10.12.2024

Gebühr: € 1470,00

Live, digital, kompakt: die TAW-Kurzseminare

Nicht jedes Thema braucht einen ganzen Seminartag. Deshalb bieten wir immer mehr Seminare im neuen 3-stündigen Online-Kurzformat an.

- 👉 Fokus auf konkrete Praxisthemen – kurz, knackig, ohne Längen.
- 👉 Kompakt: Passt in jeden Arbeitsalltag – auch bei vollem Terminkalender.
- 👉 Live: Mit Trainer-Input, Beispielen, Diskussion, Übungen – komplett interaktiv.
- 👉 Bequem: Keine Anreise, keine Übernachtung – Zeit und Kosten gespart.
- 👉 Flexibel: Von jedem Ort der Welt digital dabei sein – auch von unterwegs.
- 👉 Unterlagen: Digitales Arbeitsmaterial – zum Nachlesen und Loslegen.
- 👉 Günstig: Viel Know-how, kleine Gebühr – passt für jeden Geldbeutel.

taw.de

Hier finden Sie unser ständig wachsendes Angebot an Online-Kurzseminaren!



Die erfolgreiche Preisverhandlung im Einkauf

Vorbereitung - Gesprächsführung - Preisargumentation

Inhalt

Erfolgsfaktoren des Verhandeln

- » Strategie, Taktik und Stil in Verhandlungen
- » Hartes Verhandeln versus Win-Win-Strategie
- » Das Geheimnis wirkungsvoller Gesprächsführung
- » Charisma: Mythos oder Handwerk?
- » Souverän und selbstsicher beeindrucken

Effektive Kommunikation in Verhandlungen

- » Der erste Eindruck – sicheres Auftreten
- » Verdeckte und non-verbale Botschaften
- » Körpersprache zur Unterstützung der Strategie
- » Gestik, Mimik und Haltung
- » Offensive versus defensive Kommunikation

Vorbereitung von Preisverhandlungen

- » Das EVEREST-Modell: ein Leitfaden zur effektiven Verhandlungsvorbereitung
- » Bestimmung der Verhandlungsposition
- » Vorbereitung einer schlagkräftigen Argumentation
- » Die Wahl der richtigen Verhandlungsstrategie

Gesprächs- und Verhandlungsführung

- » Die Weichen werden gestellt: die Gesprächseröffnung
- » Wer fragt, der führt: richtig fragen in jeder Situation
- » Aktives Zuhören zur Gesprächssteuerung
- » Bewährte Argumentationstechniken für Einkäufer

Abwehr und Angriff in Preisverhandlungen

- » Unfaire Verhandlungsmethoden erkennen
- » Das richtige Verhalten in unangenehmen Situationen
- » Souverän bleiben und mit Einwänden umgehen
- » Unfaire Argumentationen und Tricks meistern
- » Umgang mit Drohungen und Manipulationsversuchen

Preisverhandlungen in der Praxis

- » Besonderheiten der Preisverhandlung
- » Der optimale Zeitpunkt für Preisforderungen

- » Durchsetzen von Preissenkungen
- » Abwehr von Preiserhöhungen
- » Weg vom Preis – weitere Konditionen verhandeln

Ihr Nutzen

Profitieren Sie von den Tipps unseres Verhandlungs-Profis, wenn es früher oder später um die Preisfrage geht:

- » Wie Sie Ihre Verhandlung bestmöglich „vordenken“ und eine Gesprächslinie entwickeln.
- » Wie Sie die Dynamik eines Preisgesprächs für sich nutzen.
- » Was Sie über das Timing bei Preisforderungen wissen sollten.
- » Wie Sie „dunkle Rhetorik“ erkennen und abwehren.
- » Wie man Preisziele über das Gesamtpaket realisiert.
- » Wie Sie fest stets souverän und sicher wirken.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Facheinkäufer:innen, Einkäufer:innen, technische Einkäufer:innen und Nachwuchskräfte, die Preisgespräche mit Lieferanten führen

Leitung

Jan C. Laufs

ist Diplom-Kaufmann, Verhandlungsexperte und Partner bei La VeVe Investment. Er verfügt über mehr als 16 Jahre internationale Erfahrung in der Geschäftsleitung namhafter Unternehmen und Beratungen. Als Absolvent des Harvard Negotiation Executive Programs verbindet er seine Erkenntnisse und Erlebnisse aus der Verhandlungspraxis gekonnt mit der Theorie.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.05.2024 bis 07.05.2024
Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 21.11.2024 bis 22.11.2024
Gebühr: € 1470,00

Technik für Kaufleute (TAW)

Berufsbegleitender Online-Lehrgang

Inhalt

Der Lehrgang umfasst ca. 124 Unterrichtsstunden an ca. 30 Online-Terminen.

Folgende Lehrgangsinhalte werden behandelt:

Fertigungstechnik

» Gießen, Verarbeitung von Kunststoffen, Schneiden

Werkstofftechnik

» Stahl- und Gusseisenwerkstoffe, Stahlerzeugung

Technisches Zeichnen

» Toleranz- und Oberflächenangaben, Lesen Technischer Zeichnungen

Verfahrenstechnik

» Verfahrenstechnische Anlagen

Elektrotechnik

» Elektrische Energie, Arbeit und Leistung, Stromkreise

Maschinen- und Gerätetechnik

» Merkmale, Gestaltung, Anwendungen und Normung, Beanspruchungs- und Belastungsarten

Automatisierte Produktionsprozesse

» Steuerungstechnik, Sensoren, Robotertechnik

Produktionsplanung und -steuerung

» Stücklisten, Kapazitätsplanung, Durchlaufzeitermittlung und -optimierung, Produktionsprogrammplanung

Ihr Nutzen

- » Sie kennen die wichtigsten Werkstoffe und industriellen Fertigungsverfahren.
- » Sie tauchen ein in die Denk- und Arbeitsweise der technischen Abteilungen.
- » Sie diskutieren auf Augenhöhe mit Technikern im eigenen Unternehmen und von Kunden und Lieferanten.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie dokumentieren Ihr Wissen durch ein anerkanntes Zertifikat.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Der Lehrgang richtet sich an:

- » Facheinkäufer:innen und technische Einkäufer:innen
- » Mitarbeiter:innen in Vertrieb und Kundenservice
- » Alle kaufmännischen Fachkräfte, die in ihrer beruflichen Tätigkeit mit technischen Fragestellungen konfrontiert sind und daher technisches Grundwissen neu erwerben oder auffrischen möchten

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referenten:innen durchgeführt, die sich auf die jeweiligen Fachthemen spezialisiert haben.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 23.10.2024 bis 22.03.2025
Gebühr: € 1990,00



Technische Zeichnungen lesen und verstehen

Technisches Grundwissen für Nichttechniker:innen - Ideal zum Einstieg oder als Fresh-up

Inhalt

Aufgabe und Funktion der Technischen Zeichnung

- » Technische Zeichnungen als Informationsträger für Fertigung, Montage und Einkauf
- » Arten Technischer Zeichnungen: Skizzen · Fertigungszeichnungen · Gesamtzeichnungen · Perspektivische Darstellung · Anordnungspläne
- » Zeichnungsnormen: Maßstäbe · Zeichnungsformate · Linienarten · Linienbreiten
- » Schriftfelder und Stücklisten als Informationsträger

Darstellung von Werkstücken

- » Darstellungstechniken und Projektionsmethoden
- » Ansichten und Ansichtsarten
- » Schnittdarstellungen wie Vollschnitt, Halbschnitt, Teilschnitt und Schnittverlauf
- » Darstellung von Innen- und Außengewinde

Normgerechte Bemaßung von Werkstücken

- » Bezugssysteme, Regeln und Besonderheiten der Maßeintragung
- » Bemaßung von Gewinden, nutzbare Gewindelänge
- » Funktions-, fertigungs- und prüfbezogene Bemaßung

Angaben und Symbole in Technischen Zeichnungen

- » Angaben zur Oberfläche: Gestaltabweichungen wie Formabweichung, Welligkeit, Rauheiten · Kenngrößen zur Oberflächenbeschaffenheit · Angaben zur Wärmebehandlung und Beschichtung
- » Angaben zu Löt- und Schweißverbindungen: Grundsymbole · Bezugszeichen · Kennzahlen · Bemaßung von Schweiß- und Lötnähten
- » Toleranzen und Passungen: Allgmeintoleranzen · Grenzabmaße · Toleranzfelder und Toleranzklassen · Toleranzen für metrische ISO-Gewinde
- » Tolerierungsgrundsätze: Hüllprinzip, Unabhängigkeitsprinzip, Eintragung von Form- und Lagetoleranzen

Praxis-Übungen

- » Übungen zum Lesen Technischer Zeichnungen anhand verschiedener Beispiele aus der Praxis
- » Übungen zum räumlichen Vorstellungsvermögen
- » Übungen zur Erstellung einfacher Technischer Zeichnungen

Ihr Nutzen

- » Sie lernen alle wichtigen Begriffe, Bezeichnungen, Symbole und Regeln detailliert kennen.
- » Sie erfahren, wie die technische Zeichnung eine präzise Darstellung von Teilen und Baugruppen ermöglicht.
- » Sie werden mit der Denk- und Arbeitsweise der technischen Abteilungen vertraut.
- » Sie erhalten kostenlos ein Fachbuch zur Thematik, das sich als Nachschlagewerk bewährt hat.
- » Die Themen werden, soweit möglich, nach den Wünschen der Teilnehmer:innen ausgewählt, gewichtet und ergänzt.
- » Gern besprechen wir auch Technische Zeichnungen aus Ihrem eigenen Arbeitsbereich. Bitte bringen Sie entsprechende Beispiele zum Seminar mit!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkäufer:innen und Technische Einkäufer:innen
- » Vertriebsmitarbeiter:innen, Verkäufer:innen und Fachkräfte, die in Beratung und Kundenservice tätig sind
- » Mitarbeiter:innen, auch Neu- und Quereinsteiger:innen aller Branchen und Bereiche – mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund –, die Grundwissen zu technischen Zeichnungen und zur technischen Kommunikation erwerben oder auffrischen wollen

Leitung

Brigitte Stucke

ist technische Zeichnerin, staatlich geprüfte Technikerin und Dozentin für technische Kommunikation und Maschinenbau

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 10.06.2024 bis 11.06.2024
Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 02.09.2024 bis 03.09.2024
Gebühr: € 1390,00

Werkstofftechnik und Fertigungsverfahren

Technisches Grundwissen für Nichttechniker:innen - Ideal zum Einstieg oder als Fresh-up

Inhalt

Werkstofftechnik

- » Eigenschaften und Auswahl der Werkstoffe
- » Beanspruchungsarten und Werkstoff-Kennwerte
- » Hauptgruppen von Werkstoffen
- » Gefügeaufbau von Metallen
- » Bezeichnung, Herstellung und Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe
- » Gusswerkstoffe, Kunststoffe
- » Unlegierte und legierte Stähle
- » Hochlegierte Stähle
- » Wärmebehandlung von Stahl: Glühen, Härten, Vergüten
- » Anwendungsbeispiele für den Einsatz der Werkstoffe

Werkstoffprüfung

- » Aufgaben der Werkstoffprüfung
- » Zugversuch
- » Kerbschlagbiegeversuch
- » Härteprüfung nach Brinell, Rockwell und Vickers

Fertigungsmaschinen und Fertigungsverfahren

- » Urformen: Gießen, Sintern
- » Umformen: Biegen, Pressen, Schmieden, Walzen
- » Trennen: Bohren, Drehen, Fräsen, Schneiden
- » Fügen: Schweißen, Kleben, Löten
- » Prozessablauf und Bearbeitungsfolgen im Praxisbeispiel
- » Vergleich der Fertigungsverfahren: Qualität und Kosten
- » Abgrenzung und Auswahl von Fertigungsverfahren
- » Gießen oder spanende Fertigung? Strahlschneiden oder Stanzen? Metall oder Kunststoff?

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die verschiedenen Werkstoffen und ihre vielfältigen Einsatz- und Anwendungsmöglichkeiten kennen.
- » Sie informieren sich über die wichtigsten industriellen Be- und Verarbeitungsverfahren
- » Sie tauchen ein in die Denk- und Arbeitsweise der technischen Abteilungen.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zu typischen Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag her.
- » Sie erhalten kostenlos ein Fachbuch zur Thematik, das sich als Nachschlagewerk bewährt hat.
- » Die Themen werden, soweit möglich, nach den Wünschen der Teilnehmer:innen ausgewählt, gewichtet und ergänzt.
- » Gern können Sie Fragestellungen aus Ihrem Unternehmen in das Seminar einbringen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkäufer:innen und Technische Einkäufer:innen
- » Vertriebsmitarbeiter:innen, Verkäufer:innen und Fachkräfte, die in Beratung und Kundenservice tätig sind
- » Mitarbeiter:innen, auch Neu- und Quereinsteiger:innen aller Branchen und Bereiche – mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund –, die technisches Grundwissen erwerben oder auffrischen wollen

Leitung

Falko Wieneke-Burdack

ist Diplom-Ingenieur und Dozent für Konstruktion, Fertigungstechnik, Produktionsmanagement und technische Kommunikation

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.06.2024 bis 13.06.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 04.12.2024 bis 05.12.2024

Gebühr: € 1390,00



Kunststoffe und Kunststofftechnik

Technisches Grundwissen für Nichttechniker:innen - Ideal zum Einstieg oder als Fresh-up

Inhalt

Kunststoff – ein besonderer Werkstoff

- » Gründe für den Einsatz von Kunststoffen
- » Kunststoffe und Metalle im Vergleich
- » Wirtschaftsdaten zum Wachstum von Kunststoffen
- » Herstellung von Kunststoffen

Eigenschaften und Einteilung von Kunststoffen

- » Einteilungen der Kunststoffe in Gruppen
- » Beeinflussung der Eigenschaften von Kunststoffen
- » Zusatz und Hilfsstoffe
- » Physikalische, chemische und technologische Eigenschaften
- » Prüfverfahren für Kennwerte und im Wareneingang
- » Kostenaspekte bei Kunststoffrohstoffen

Kunststoffauswahl mit Werkstoffdatenbanken

- » Nutzung einer Werkstoffdatenbank
- » Normbezeichnungen
- » Handelsnamen
- » Lieferformen
- » Auswahlkriterien

Kunststoffverarbeitung

- » Extrudieren
- » Blasformen
- » Tiefziehen
- » Spritzgießen
- » Schäumen
- » Duromerverarbeitung
- » Faserverbundwerkstoffe
- » Weiterverarbeitung und Veredlung

Bauteil- und Werkzeugkonstruktion

- » Konstruktionsvarianten von Kunststoffbauteilen
- » Werkstoffgerechte Bauteil und Werkzeugkonstruktion
- » Die Kostenstruktur von Kunststoffwerkzeugen

- » Kalkulation von Bauteilkosten
- » Beeinflussung von Kostenstruktur und Bauteilkosten

Nachhaltigkeit und Recycling von Kunststoffen

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des Werkstoffs kennen.
- » Sie informieren sich über die wichtigsten Be- und Verarbeitungsverfahren
- » Sie erfahren mehr über Kostenstrukturen und die Kalkulation von Bauteilen.
- » Sie tauchen ein in die Denk- und Arbeitsweise der technischen Abteilungen.
- » Fast keine Theorie: Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zu typischen Fragestellungen aus dem Arbeitsalltag her.
- » Gern können Sie Fragestellungen aus Ihrem Unternehmen einbringen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkäufer:innen und Technische Einkäufer:innen
- » Vertriebsmitarbeiter:innen, Verkäufer:innen und Fachkräfte, die in Beratung und Kundenservice tätig sind
- » Mitarbeiter:innen, auch Neu- und Quereinsteiger:innen aller Branchen und Bereiche – mit kaufmännischem oder technischem Hintergrund –, die Grundwissen zu Kunststoffen erwerben oder auffrischen wollen

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Michael Heber

lehrt Kunststofftechnik an der Hochschule Niederrhein. Zuvor war er mehr als 15 Jahre in der Automotive-, Hausgeräte- und Verpackungsindustrie tätig und verantwortete Bereiche wie Entwicklung, Werkstofflabor, technischer Service, Qualität, Werkzeugbau und Vertrieb. Als Hochschullehrer betreut er Praxis- und Transferprojekte in zahlreichen Branchen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.09.2024 bis 19.09.2024

Gebühr: € 1390,00



Für alle, die im Job begeistern möchten

Sie möchten als Ansprechpartner:in auf Augenhöhe geschätzt werden? Ihre Ideen und Projekte erfolgreich verwirklichen, Ihre Teams motivieren? Wichtig für Ihren beruflichen Erfolg sind neben den Fachkompetenzen die sogenannten Soft Skills, aber auch Arbeitstechniken und Projektmanagementwissen. Damit gelingt es Ihnen, Ihrer

Karriere den gewünschten Schub zu geben. Und Ihr Unternehmen profitiert von produktiven Mitarbeiter:innen, einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre und wirksamer Performance. Lassen Sie sich von unseren Veranstaltungen überzeugen. Es erwartet Sie bei uns hohe Praxisnähe, Teilnehmerorientierung und Interaktivität!

Führung

- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft I
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft II
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft III
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Führungstraining für Gruppen- und Teamleiter:innen
- 15 Führungstools zur Mitarbeiterführung
- Führen in der Sandwich-Position
- Laterale Führung: Führen ohne Vorgesetztenfunktion
- Führungstraining für Führungskräfte in der Produktion
- Erfolgreich führen in Lager, Logistik, Fertigung und Montage
- Auszubildende führen und motivieren
- Erfolgreich delegieren
- Grundlagen agiler Führung

Projektmanagement

- Projektmanagement Grundlagen
- Projektmanagement für kleine und mittlere Projekte

Kommunikation

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Auftreten - Rhetorik - Präsentation
- Argumentieren, überzeugen, durchsetzen
- Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Umgang mit „schwierigen“ Menschen
- Überzeugende Rhetorik für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Persönlichkeitstraining
- Verkaufstraining für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Verkaufstraining für den Innendienst
- Verhandeln statt bestellen
- Souverän verhandeln im Einkauf
- Die erfolgreiche Preisverhandlung im Einkauf

Arbeitstechniken

- Büroorganisation und Selbstmanagement
- Zeitmanagement und Selbstorganisation

Führung

Wirksame Führung fördert Mitarbeiterzufriedenheit und Zusammenarbeit, steigert Leistung und Produktivität und trägt zur Erfüllung der Unternehmensziele bei. Sie möchten Führungskompetenzen aufbauen und Ihr Führungsverhalten optimieren?

Oder ein aktuelles Führungsthema aus Ihrem Berufsalltag lösen? Die TAW bietet ein umfangreiches Programm für angehende und erfahrenere Führungskräfte. Eignen Sie sich mit der passenden Weiterbildung das Handwerkszeug moderner Teamführung und -motivation an.



„Weil Führungssituationen und Beteiligte unterschiedlich sind, kann es bei Führung kein eindeutig richtig oder falsch geben. Aber es gibt immer Chancen und Gefahren. Das eigene Führungsverhalten zu reflektieren, sich Impulse im Seminar zu holen und bei Bedarf sein Verhaltensrepertoire zu erweitern, ist mein Angebot an Sie als Teilnehmer:in. Meine Seminare sind so konzipiert, dass sie – neben den theoretischen Inputs – immer nah an der Praxis sind und erste Lösungsansätze an die Hand geben.“

» **Monika Feuerlein**, Trainerin



Unsere Führungs- trainings im Überblick

Allgemeine Grundlagen-Führungstrainings

Einsteiger:innen

Die allgemeinen Grundlagentrainings wenden sich an neue Führungskräfte aller Branchen und Bereiche. Die Teilnehmer:innen machen sich mit den Basics der Mitarbeiterführung vertraut und verstehen ihre neue Rolle und Aufgaben. Sie entwickeln Ihren Führungsstil und Ihr Führungsverhalten.

- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft I
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Führungstraining für Gruppen- und Teamleiter:innen
- Führungstraining für Führungskräfte in der Produktion
- Erfolgreich führen in Lager, Logistik, und Montage
- 15 Führungstools zur Mitarbeiterführung

Erweiterte Führungskompetenz

Fortgeschrittene

Die Aufbautrainings wenden sich an Führungskräfte aller Branchen und Bereiche, die bereits ein Grundlagen-seminar absolviert haben oder erste Führungserfahrung mitbringen. Die Teilnehmer:innen reflektieren und optimieren ihren Führungsstil und suchen Lösungsansätze für schwierige Führungssituationen.

- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft II
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft III

Mit speziellem Themenschwerpunkt

Einsteiger:innen

Fortgeschrittene

Die Trainings behandeln schwerpunktmäßig bestimmte Aspekte der Mitarbeiterführung, teilweise wenden sie sich auch an spezielle Zielgruppen. Mit Gleichgesinnten tauschen Sie sich aus und entwickeln ein Verständnis für bestimmte Topics im Bereich Führung bzw. bringen Ihre Kenntnisse auf den neuesten Stand.

- Auszubildende führen und motivieren
- Laterale Führung – Führen ohne Vorgesetztenfunktion
- Führen in der Sandwichposition
- Erfolgreich delegieren
- Grundlagen agiler Führung



Vom Mitarbeiter zur Führungskraft I

Den Rollenwechsel zur Führungskraft erfolgreich gestalten: Kompaktraining für die neue Führungsaufgabe

Inhalt

Wechsel in Funktion und Umfeld

- » Was kommt an Veränderungen beim Wechsel zur Führungskraft auf mich zu?
- » Grundfunktionen einer Führungskraft
- » Neuer Umgang mit Mitarbeiter:innen, Kolleg:innen und Führungskräften
- » Typische Herausforderungen neuer / junger Führungskräfte

Mitarbeiter:innen / Teams führen und motivieren

- » Persönliches Führungsverhalten: Welcher Führungstyp bin ich?
- » Welche Führungsstile gibt es?
- » Grundlagen der Mitarbeitermotivation

Die Führungskraft als Fachmann/-frau

- » Welchen Stellenwert hat das Fachwissen der Führungskraft?
- » Wie delegiere ich Fachaufgaben, die bisher in mein eigenes Aufgabengebiet gefallen sind?

Für natürliche Akzeptanz sorgen

- » Wie wichtig sind Nähe und Distanz zu den eigenen Mitarbeiter:innen und nach „oben“?
- » Wie ist das Verhältnis „Jüngere Führungskraft“ und „Ältere:r Mitarbeiter:in“?
- » Kooperativ, klar und unkompliziert agieren; Vertrauen aufbauen
- » Grenzen richtig setzen können
- » Feedback geben

Persönliche Autorität

- » Welche Arten von Autorität gibt es?
- » Wie kann ich persönliche Autorität aufbauen?

Selbstmarketing/ Rolle Führungskraft

- » Muss sich die Führungskraft mehr „verkaufen“? Tipps für die Karriere

Stressmanagement

- » Gibt es neue Ursachen von Stress, und wenn ja, welche?
- » Welche Möglichkeiten zur Stressbewältigung und -prävention habe ich?

Führung heute und morgen

- » Agilität im Unternehmen und als Führungskraft
- » Neue Rahmenbedingungen für Führung: Führen aus dem Homeoffice, Führen von virtuellen Teams

Ihr Nutzen

Im Führungstraining

- » erkennen Sie, was sich in Ihrer neuen Aufgabe im Vergleich zu früher ändert,
- » stellen Sie sich in Ihrem persönlichen Verhalten bewusst auf die neue Situation ein,
- » lösen Sie sich von Ihrer früheren Rolle als Mitarbeiter:in,
- » entwickeln und stabilisieren Sie Ihre natürliche Akzeptanz und persönliche Autorität als Führungskraft.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Nachwuchskräfte, die einen Wechsel in eine Führungsfunktion vollzogen haben bzw. eine solche Funktion künftig erstmals übernehmen werden.

Leitung

Monika Feuerlein, Markus Köhler, Hans Heusgen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.03.2024 bis 13.03.2024

Wuppertal, 16.04.2024 bis 17.04.2024

Wuppertal, 10.06.2024 bis 11.06.2024

Wuppertal, 27.08.2024 bis 28.08.2024

Wuppertal, 25.09.2024 bis 26.09.2024

Wuppertal, 25.11.2024 bis 26.11.2024

Wuppertal, 10.12.2024 bis 11.12.2024

Gebühr: jeweils € 1490,00



Vom Mitarbeiter zur Führungskraft II

Aufbautraining

Inhalt

Auffrischen der Inhalte aus dem Grundlagen-Seminar

Reflexion der bisherigen Führungstätigkeit

- » Welche positiven und negativen Führungserfahrungen habe ich gewonnen?
- » Inwieweit konnte ich bisher meine Idee von Führung verwirklichen?
- » Was hat mich darin unterstützt? Was sind Barrieren für mich gewesen?

Analyse des persönlichen Führungsstils

Tipps zur Weiterentwicklung des eigenen Führungsverhaltens

Feedback als wesentlicher Bestandteil der Mitarbeiterführung

- » Feedback konstruktiv äußern: Klare Rückmeldungen formulieren
- » Fachliche und soziale Kompetenzen der Mitarbeiter:innen einschätzen und wirksame Maßnahmen zur Verbesserung einleiten
- » Transparenz zur eigenen Führungsrolle schaffen: Feedback der Mitarbeiter:innen als Chance zur persönlichen Weiterentwicklung nutzen

Kommunikation als Führungsinstrument

- » Die regelmäßige Kommunikation im Führungsalltag optimieren: Jour Fixe, Teamgesprächen, Meetings leiten
- » Mitarbeitergespräche vorbereiten und durchführen, wie etwa Zielvereinbarungs-, Beurteilungs-, Delegations-, Konfliktgespräche

Konfliktmanagement

- » Häufige Probleme und Konfliktpotenziale im Führungsalltag
- » Lösungsmöglichkeiten für den Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen und komplexen Führungssituationen

Weitere Themen nach Wunsch der Teilnehmenden

Ihr Nutzen

- » Nutzen Sie mit diesem Aufbautraining die Möglichkeit, Ihre in der Zwischenzeit gemachten Führungserfahrungen zu reflektieren, eigene Führungsstrategien zu überdenken, Ihr persönliches Führungsprofil weiter zu optimieren und Themen aus dem Grundlagen-Training – wie etwa Kommunikation und Konfliktmanagement – zu vertiefen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungskräfte, die das Grundlagenseminar „Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten I“ besucht haben und ihren Führungsstil und ihr Führungsverhalten weiter optimieren wollen.

Leitung

Dipl.-Psych. Monika Feuerlein,

selbstständige Trainerin und Beraterin mit den Themenschwerpunkten Führung, Teamentwicklung, Kommunikation und Moderation, zuvor langjährige Tätigkeit als Führungskräftetrainerin

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.06.2024 bis 13.06.2024

Gebühr: € 1540,00

Wuppertal, 27.11.2024 bis 28.11.2024

Gebühr: € 1540,00

Vom Mitarbeiter zur Führungskraft III

Eintägiges Aufbau- und Vertiefungstraining

Inhalt

Neue, aktuelle Herausforderungen in der Führung?

Reflexion zur eigenen Führung

- » Welchen Anspruch habe ich an meine Rolle als Führungskraft? Welche meiner persönlichen Kompetenzen helfen mir dabei, meine Führungsziele zu erreichen? Auf welchen Werten beruht meine Motivation zu Führung?

Kommunikation zu besonderen Anlässen

- » Gespräche mit Mitarbeiter:innen: Zielvereinbarungs-, Beurteilungs-, Delegations-, Feedback- und Konfliktgespräche
- » Gespräche im Rahmen beruflicher Veränderungen: Bewerberinterview, Versetzungsgespräch, Trennungsgespräch
- » Gespräche mit Personen im eigenen Umfeld, z.B. Chef:in, Lieferant:in, Dienstleister:in

Konfliktmanagement, Führen im komplexen Umfeld

- » Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen und komplexen Führungssituationen
- » Umgang mit strategischen Entscheidungen des Unternehmens
- » Umgang mit Erwartungen aus dem Umfeld

Tipps zur Weiterentwicklung des eigenen Führungsverhaltens

- » Sicherheit und Authentizität als Führungskraft

Bei den Seminarinhalten Kommunikation und Konfliktmanagement werden je nach Wunsch der Teilnehmer:innen Schwerpunkte gesetzt und eine konkrete Auswahl getroffen.

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten persönliche Führungsberatung und individuelles Coaching zu Ihren persönlichen Führungssituationen durch die Seminarleitung. Im intensiven Erfahrungsaustausch mit den teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen erweitern Sie Ihr Handlungsrepertoire bei komplexen und schwierigen Führungsaufgaben und in der Kommunikation.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungskräfte, die die beiden Seminare „Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten I“ und „Vom Mitarbeiter zum Vorgesetzten II“ besucht haben und ihren Führungsstil und ihr Führungsverhalten zu den angebotenen Themen weiter optimieren wollen

Leitung

Dipl.-Psych. Monika Feuerlein,

selbstständige Trainerin und Beraterin mit den Themenschwerpunkten Führung, Teamentwicklung, Kommunikation und Moderation, zuvor langjährige Tätigkeit als Führungskräftetrainerin

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 14.06.2024

Gebühr: € 940,00

Wuppertal, 29.11.2024

Gebühr: € 940,00



Grundlagen der Mitarbeiterführung

Mit DISG® Persönlichkeitsprofil und Innerer Motivanalyse IMA®

Inhalt

Die Führungskraft als individuelle Persönlichkeit – der Blick zu sich

- » Die Rollen einer Führungskraft
- » Führen mit dem DISG® Persönlichkeitsprofil
- » Innere Motivanalyse IMA®: Die inneren Antreiber kennen und ausbalancieren
- » Die Führungsmotivation – mein Warum zur Führung
- » Den eigenen Führungsstil kennen
- » Stärken und Schwächen
- » Der clevere Umgang mit Stress und Niederlagen
- » Die eigenen Werte kennen
- » Führung im Wandel der Zeit
- » Die Führungskraft im Spannungsfeld der Erwartungen
- » Integral und proaktiv führen – was steckt dahinter?

Die Führungskraft in der Interaktion mit ihren Mitarbeiter:innen

- » Persönlichkeitsprofile und Motive der Mitarbeiter:innen einschätzen
- » Potenziale erkennen und Mitarbeiter:innen fördern
- » Generationsgerecht und situativ führen
- » Delegieren – aber richtig
- » Feedback geben und annehmen
- » Das Mitarbeitergespräch – sicher in der Kommunikation -auch in schwierigen Gesprächen
- » Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeiter:innen
- » Konstruktiver Umgang mit Konflikten
- » Mitarbeiter:innen und Team-Resilienz stärken

Ihr Nutzen

Das Führungstraining ermöglicht Ihnen

- » sich selbst und das eigene Führungsverständnis zu reflektieren,
- » Problemlösungsfähigkeiten zu entwickeln,
- » souverän und selbstsicher auch in kritischen Situationen zu agieren,
- » Mitarbeiterverhalten schnell und zutreffend einzuschätzen und darauf angemessen zu reagieren,
- » systemisch zu denken und situativ zu handeln,
- » wirkungsvoll zu kommunizieren,
- » die eigenen Belastungsgrenzen zu kennen und den persönlichen Energiehaushalt gut zu steuern,
- » Konflikte in der Entstehung zu erkennen und angemessen zu intervenieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Training zur erfolgreichen Mitarbeiterführung eignet sich für Führungskräfte, die vor kurzem Führungsverantwortung übernommen haben bzw. für Mitarbeitende, die demnächst Führungsverantwortung übernehmen.

Leitung

Angelika Decker,

Betriebswirtin (VWA), Teamentwicklerin und Personalcoachin mit den Arbeitsschwerpunkten Führung und Ausbildung, 15 Jahre Leiterin der Aus- und Weiterbildung, Barmenia Versicherungen Wuppertal.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.05.2024 bis 14.05.2024

Gebühr: € 1560,00

Wuppertal, 07.11.2024 bis 08.11.2024

Gebühr: € 1560,00

Führungstraining für Gruppen- und Teamleiter:innen

So führen und motivieren Sie Ihr Team erfolgreich!

Inhalt

Gestern Kolleg:in, heute Führungskraft

- » Neue Aufgabe: Gruppenleitung / Teamleitung
- » Eigene Rollenfindung
- » Eigene Position in der Organisation
- » Status, Macht und eigene Wirkung
- » Führen in der „Sandwich“-Position

Den eigenen Führungsstil entwickeln

- » Führungskultur und Führungsstile – Grundeinstellung zur Führung
- » Reflexion des eigenen Führungsverhaltens: Wie führe ich?

Ein eingeschworenes Team formen

- » Was unterscheidet eine Gruppe von einem Team?
- » Das Team entwickeln: Typische Teamphasen
- » Ambitionierte und klare Teamziele definieren und nachhalten
- » Ergebnisorientiert delegieren – ohne Bumerangeffekt
- » Information und Austausch effektiv und effizient gestalten
- » Tipps für effektive Teammeetings
- » Entscheiden im Team
- » Tipps zur Selbstführung von Teams
- » Hybride Teams führen

Rahmenbedingungen für ein produktives Arbeitsklima schaffen

- » Intrinsische und extrinsische Motivation
- » Psychologische Sicherheit: ein offenes und lernendes Umfeld
- » Mitarbeiter:innen langfristig binden

Wirksame Mitarbeitergespräche führen

- » Zielvereinbarungs-, Feedback-, Kritik-, Konflikt-, Beurteilungsgespräche
- » Frage- und andere Gesprächstechniken

Praxisfälle

Für Ihre konkreten Frage- und Problemstellungen werden im Seminar erste Lösungsansätze entwickelt.

Ihr Nutzen

Die Teilnehmer:innen

- » wissen, wie sie sich von Beginn an als Führungskraft erfolgreich positionieren können,
- » sind in der Lage aus einer Gruppe von Mitarbeiter:innen ein leistungsstarkes Team zu formen,
- » lernen die Grundprinzipien erfolgsorientierter Teamführung und -motivation kennen,
- » bekommen Tipps, wie Sie Meetings gewinnbringend durchführen,
- » lernen angemessene Mitarbeitergespräche zu führen,
- » finden die richtigen Hebel, um ihr Team auf Wertschöpfung auszurichten und die Organisationsziele zu erreichen,
- » erarbeiten Lösungsansätze für eigene konkrete Führungsherausforderungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Gruppen- und Teamleiter:innen aus allen Unternehmens-/Organisationsbereichen

Leitung

Dagmar Dörner,

innen hui | Beratung für Unternehmenskultur, erfahrene Trainerin, Beraterin und Coachin für Organisationen, Teams und Persönlichkeiten. Frau Dörner war viele Jahre als Personal- und Organisationsentwicklerin in verschiedenen Unternehmen tätig. Ihre Themenschwerpunkte sind Führung, Kommunikation und Zeitmanagement.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.03.2024 bis 20.03.2024
Gebühr: € 1490,00

Wuppertal, 29.10.2024 bis 30.10.2024
Gebühr: € 1490,00



15 Führungstools zur Mitarbeiterführung

Mitarbeiter:innen wirksam führen und motivieren - Effektiv kommunizieren - Sich selbst optimal managen

Inhalt

Führungsrolle - Führungsstile - Mitarbeitergespräche

- » Anforderungen an Sie als erfolgreiche Führungskraft
- » Notwendige Kompetenzen für Ihren Führungserfolg

Richtig Führen ist einfach

- » Wie Sie den Reifegrad von Mitarbeiter:innen optimal einschätzen
- » Die verschiedenen Führungsstile nach dem Konzept „Situatives Führen“
- » Strukturieren – Argumentieren – Coachen – Delegieren

Wie Sie im Mitarbeitergespräch effektiv vorgehen

- » Wie sprechen Sie mit Ihren Mitarbeiter:innen?
- » Ausreden lassen und aktiv zuhören – so gelingt es Ihnen
- » Wirkungsvolle Gesprächssteuerung über Fragen

Überzeugen Sie durch Ihre Führungskommunikation

- » „Gedacht bedeutet nicht gesagt“ – so gelingt die Kommunikation
- » Wie Sie Ihre Mitarbeiter:innen mit der INSIGHTS Analyse richtig ansprechen
- » Wie Sie das Selbstwertgefühl positiv beeinflussen

Erfolgreicher Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten

- » Was für ein Persönlichkeitstyp sind Sie?
- » PRO-Strategie der Persönlichkeiten – So erkennen Sie andere richtig
- » Entschärfen Sie mögliche Konfliktpotenziale mit anderen Persönlichkeiten

Smarte Ziele – das Fundament in der Führung

- » Führung messbar machen mit der SMART-Formel
- » Ziele in Aufgaben herunterbrechen und wirksam/motivierend prüfen
- » Klarheit im Feedback: das zentrale Führungsinstrument

Individuelle Motivation – Ihr Schlüssel zum Erfolg

- » Die zentralen Motivationsstufen
- » Motivieren und Demotivation vermeiden

Selbstmanagement bedeutet Zeitmanagement

- » Setzen Sie die richtigen Prioritäten
- » Wie Sie den inneren Schweinehund überwinden

Vom Voltischler zum Leertischler – Effektive Schreibtischarbeit

- » Schriftstücke wirksam formulieren

- » Papierstapel in den Griff bekommen
- » Störungen und Unterbrechungen effektiv begegnen

Wirksame Stellenbeschreibung – Voraussetzung für Erfolg

- » Wirksamkeit in Ihrem Bereich durch die richtige Gestaltung von Aufgaben verbessern
- » Was Sie bei Stellenbeschreibungen/Mitarbeiterauswahl berücksichtigen müssen

Mitarbeiterauswahl – der entscheidende Faktor

- » Erkennen Sie die zentrale Bedeutung der Mitarbeiterauswahl für Ihren Erfolg
- » Planmäßiges Vorgehen – der Ablauf des Recruiting-Prozess
- » Die einzelnen Schritte bei der Mitarbeiterauswahl

Ihr Nutzen

- » Sie lernen 15 wesentliche Führungswerkzeuge kennen.
- » Sie setzen sich differenziert mit Ihrer Rolle als Führungskraft auseinander, klären Ihr Selbstbild und werden sich Ihres ganz individuellen Führungsstils bewusst. Sie erhalten mit dem situativen Ansatz ein Werkzeug, das Ihre zukünftige Führungsarbeit deutlich vereinfacht.
- » Sie profitieren von zahlreichen Feedbackinstrumenten zu Ihrer persönlichen Führungseffektivität.
- » Sie arbeiten an einer authentischen Kommunikation, mit der Sie von Ihren Mitarbeiter:innen als überzeugend und souverän wahrgenommen werden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte
- » Mitarbeiter:innen mit projekt- oder teambezogenen Führungsaufgaben

Leitung

Dr. Matthias K. Hettl, Dr. Stefan von Braunschweig

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 08.04.2024 bis 09.04.2024

Wuppertal, 02.09.2024 bis 03.09.2024

Wuppertal, 02.12.2024 bis 03.12.2024

Gebühr: jeweils € 1590,00

Führungstraining für Führungskräfte in der Produktion

Führungskräfteentwicklung für Meister:innen, Vorarbeiter:innen, Betriebsassistent:innen

Inhalt

Führungskräfte in der Produktion:

Wichtige Funktion, schwierige Führungsaufgaben

- » Planen, vorbereiten, organisieren, ausbilden, führen, motivieren, delegieren, koordinieren usw.
- » Führungsstil und Führungsverhalten
- » Der Situative Führungsstil

Konkrete Ansätze zur Weiterentwicklung des eigenen Führungsstils

Mitarbeiter:innen führen und motivieren

- » Mitarbeiter:innen aus Fremdfirmen einbinden und motivieren
- » Motivieren in schwierigen Zeiten und unter kritischen Rahmenbedingungen
- » Innerlich gekündigt – kann man demotivierte Mitarbeiter:innen „zurückholen“?
- » Möglichkeiten und Grenzen der Motivation von Mitarbeiter:innen
- » Vergessen Sie nicht, sich selbst zu motivieren!

Besonderheiten bei der Führung von Gruppen

Führen durch Kommunikation

- » Tipps zur Gesprächsführung
- » Mitarbeitergespräche zu verschiedenen Anlässen (Motivationsgespräche, Zielvereinbarungsgespräche, Fehlzeitengespräche, weitere Gesprächsarten und -anlässe nach Teilnehmerwunsch)
- » Was Sie bei schwierigen Gesprächspartner:innen und -situationen beachten sollten

Anweisungen sinnvoll geben und angemessen kontrollieren

- » Denken und Handeln in Zielen
- » Delegation von Aufgaben und Verantwortung

Umgang mit Konflikten

- » Wie Sie Streit schlichten, kritische Situationen entschärfen, Konflikte lösen
- » Systematische Problemlösung im Umgang mit schwierigen Mitarbeiter:innen

Ihr Nutzen

Führungskräfte in der Produktion

- » entwickeln ihr Führungsverhalten weiter,
- » machen sich mit den Besonderheiten der Führung von Gruppen vertraut,
- » können Mitarbeitergespräche zielorientiert führen,
- » lernen Instrumente der Mitarbeitermotivation kennen,
- » erfahren, wie sie Konflikte bewältigen,
- » finden praktikable Lösungsmöglichkeiten für anspruchsvolle Führungssituationen im Betrieb.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Führungstraining wendet sich an Führungskräfte aus der Produktion und produktionsnahen Bereichen.

Leitung

Siegfried Otto,

langjähriger Führungskräfte-Trainer, Coach und Berater. Seine Themenschwerpunkte sind Führung, Teamentwicklung und Kommunikation.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 22.04.2024 bis 23.04.2024

Gebühr: € 1490,00

Wuppertal, 11.11.2024 bis 12.11.2024

Gebühr: € 1490,00



Auszubildende führen und motivieren

Erfolgreiche Ausbildung in der Fachabteilung: Chance Ausbildung nutzen!

Inhalt

Wie tickt mein Azubi?

- » Wertewandel: Die Generation Z

Ausbilder:innen im Spannungsfeld

- » Umgang mit Erwartungen unterschiedlicher Anspruchsgruppen und Rollenreflexion

Aktiv fordern und fördern

- » Ausbilder:innen als Vorbild, Mentor:innen, Lernbegleiter:innen und Coach

Zeitgemäß führen und motivieren

- » Führungsstil und Führungsverhalten
- » Besonderheiten bei der Führung von Berufsanfänger:innen
- » Lust und Neugierde wecken, Lernprozesse attraktiv gestalten, Lernbereitschaft aktivieren, Feedback geben
- » Selbstmotivation

Kommunikation und Konfliktmanagement

- » Zielorientierte Gesprächsführung:
- » Feedback-, Konflikt-, Kritik-, Motivationsgespräche führen
- » Konflikte frühzeitig erkennen und lösen
- » Umgang mit für mich schwierigen Auszubildenden / Situationen

Erfahrungsaustausch und Praxisfälle

Ihr Nutzen

Die Teilnehmer:innen

- » erhalten einen Überblick über den Wertewandel der jungen Generation,
- » erkennen die Besonderheiten der Führung und Förderung von Auszubildenden,
- » erlernen zeitgemäße Methoden zur Motivation junger Menschen,
- » reflektieren ihre Rolle als Ausbilder:in und Moderator:in von Lernprozessen.
- » Sie erhalten viele Tipps und Anregungen, um Ihre Auszubildenden motivierend zu führen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ausbilder:innen am Arbeitsplatz: Fach- und Führungskräfte, die (zumeist nebenamtlich) als Ausbilder:innen in ihren jeweiligen Fachabteilungen vor Ort tätig sind

Leitung

Betriebswirtin (VWA) Angelika Decker,

Teamentwicklerin und Personalcoachin mit den Themen Führung und Ausbildung, 15 Jahre Leiterin der Aus- und Weiterbildung, Barmenia Versicherung Wuppertal. Alternierende Vorsitzende des Berufsbildungsausschusses der IHK.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.04.2024

Gebühr: € 890,00

Wuppertal, 09.10.2024

Gebühr: € 890,00

Sie möchten Ihre neuen Führungskräfte optimal auf ihre Rolle vorbereiten?

Neben wirksamen Führungsskills gibt es weitere Kompetenzen, die es einer angehenden Führungskraft leichter machen, von Beginn an zu überzeugen.

Hier finden Sie unsere Veranstaltungsempfehlungen zur nachhaltigen Qualifizierung neuer Führungskräfte.



Führung

In unserem Weiterbildungsangebot finden Sie eine Reihe von Grundlagen-Führungstrainings.

Zur Vertiefung und für optimalen Transfer bietet sich hier neben Einzelveranstaltungen auch die Modulreihe „Vom Mitarbeiter zur Führungskraft I, II und III“ an.

Sonstige Kompetenzen

- Arbeitsrecht für Nicht-Juristen
- Praxiswissen Betriebswirtschaft

Kommunikation

- Auftreten – Rhetorik – Präsentation
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Argumentieren, überzeugen, durchsetzen

Arbeitstechniken

- Zeitmanagement
- Projektmanagement

Speziell für die technische Führungskraft

- Rhetorik für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Verkaufstraining für Ingenieur:innen und Techniker:innen

Laterale Führung: Führen ohne Vorgesetztenfunktion

Wie Sie Mitarbeiter:innen mit natürlicher Autorität und Akzeptanz führen!

Inhalt

Führen ohne Vorgesetztenfunktion

- » Anforderungen an Organisation, Führung, Kolleg:innen etc.
- » Der erfolgreiche Umgang mit situativen Führungsrollen (z.B. Projekt- oder Teamleiter:in, Expert:in, Moderator:in, Berater:in usw.)
- » Konkrete Führungsaufgaben, die damit verbunden sind (führen, delegieren, moderieren, motivieren, beraten)
- » Mit Zielen, Vereinbarungen und Regeln führen
- » Kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und unterschiedlichen Interessenslagen
- » Die Balance schaffen zwischen Kollegialität und Führung
- » Grenzen der Führung ohne Disziplinarbefugnis

Die persönliche Kompetenz - Schlüsselfaktor

- » Das Selbstverständnis in der Führungsrolle - Laterale Führung - den persönlichen Führungsstil entwickeln
- » Die Wichtigkeit einer ausgeprägten Sozialkompetenz
- » Respekt und Akzeptanz gewinnen - ohne autoritär zu wirken - Vertrauen aufbauen und erhalten
- » Motivation fördern, Selbstmotivation stärken

Wertschätzende Kommunikation und Gesprächsführung

- » Lateral führen heißt kommunizieren: Gesprächsziele transparent herausarbeiten
- » Gesprächstechniken wirkungsvoll nutzen (Wahrnehmungs- und Zuhörkompetenz stärken, Frage- und Lenkungsstechniken, Einwand- und Argumentationstechniken)
- » Den persönlichen Standpunkt klar vertreten
- » Feedback, „Manöverkritik“ als Erfolgsfaktoren nutzen

Umgang mit schwierigen Alltags-Situationen

- » Der konstruktive Umgang mit kritischen Kolleg:innen und Mitarbeiter:innen
- » Interessenkonflikte und Machtstrukturen erkennen
- » Ärger, Reibungspunkte, Meinungsverschiedenheiten der Beteiligten aktiv aufgreifen und bearbeiten
- » Sachlich und korrekt bleiben - auch bei Widerständen
- » Souveräne Gesprächsführung in Konfliktsituationen

Praxisbeispiele

- » Vorstellen eigener Fallbeispiele und Entwicklung erster Lösungsansätze

Ihr Nutzen

In diesem Seminar

- » lernen Sie die Grundlagen für das Führen ohne Weisungsbefugnis kennen;
- » reflektieren Sie Ihre Führungskompetenz und erhalten Hilfestellungen, um in den veränderten Strukturen gute Ergebnisse zu erzielen;
- » lernen Sie die wesentlichen Kompetenzfelder und Führungstools für Ihren Führungsalltag kennen;
- » gewinnen Sie Sicherheit als fachliche Führungskraft;
- » optimieren Sie den persönlichen Umgang mit schwierigen Gesprächs- und Verhaltenssituationen;
- » bekommen Sie Antworten auf Ihre Fragen und haben Gelegenheit zum Austausch mit anderen Seminarteilnehmer:innen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Führungstraining wendet sich an alle, die fachlich führen - ohne Weisungsbefugnis, wie etwa Führungskräfte, Team- und Projektleiter:innen, Koordinator:innen, Mitarbeiter:innen in Stab- und Querschnittsfunktionen, Assistent:innen von Vorstand / Geschäftsführung.

Leitung

Ronnie Goertz,

langjähriger Trainer und Berater mit eigener, mehr als zehnjähriger Führungserfahrung. Seine Themenbereiche sind Führung, Kommunikation sowie Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 24.06.2024 bis 25.06.2024
Gebühr: € 1490,00

Wuppertal, 07.10.2024 bis 08.10.2024
Gebühr: € 1490,00



Führen in der Sandwich-Position

Die Mittlerrolle als Führungskraft zwischen Chef:in und Mitarbeiter:innen erfolgreich meistern!

Inhalt

Herausforderung „Sandwichmanager:in“

- » Welche Rollen habe ich inne?
- » Mit welchen Erwartungen (Chef:in, Mitarbeiter:in, Kolleg:in, ich selbst) habe ich es zu tun?
- » Welche Herausforderungen ergeben sich dadurch für mich?
- » Klarheit im eigenen Rollenverständnis und Strategien entwickeln

Ich selbst als Führungskraft

- » Reflektion der eigenen Führungsrolle
- » Integer handeln – sich seiner Werte bewusst sein
- » Die eigenen Stärken erkennen und nutzen
- » Eigene Entwicklungsziele formulieren

Meine Mitarbeiter:innen und ich

- » Eigene Haltung und Führung gegenüber Mitarbeitenden reflektieren
- » Situativ führen nach dem Reifegradmodell
- » Engagement und Kompetenz der eigenen Mitarbeiter:innen (weiter)entwickeln
- » Was und wie delegieren?

Meine Kolleg:innen und ich

- » Wie kann ich zu einer gelungenen Zusammenarbeit im Kollegenkreis beitragen?
- » Mit gegensätzlichen Interessen und Konflikten umgehen lernen
- » Netzwerke inner- und außerhalb des Unternehmens aufbauen

Meine Chef:in und ich

- » Handeln zwischen Strategie und Operative
- » Ziele und Nutzen der Unternehmensstrategie besser verstehen
- » Eigene Vorgesetzte verstehen und „führen“

Ihr Nutzen

- » Im Seminar machen Sie sich mit Ihren unterschiedlichen Rollen im Unternehmen und den besonderen Herausforderungen der „Sandwich“-Position vertraut. Sie erfahren, wie Sie Ihre Mitarbeiter:innen, Kolleg:innen, Ihre Chef:innen und sich selbst erfolgreich führen und motivieren.
- » Ein praxisorientiertes Führungstraining für das mittlere Management mit vielen Übungen, Praxisbeispielen und Tipps!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Führungskräfte-Training wendet sich an Führungskräfte der mittleren Führungsebene, die Mitarbeiter:innen führen und gleichzeitig selbst geführt werden.

Leitung

Ronnie Goertz,

langjähriger Trainer und Berater mit eigener, mehr als zehnjähriger Führungserfahrung. Seine Themenbereiche sind Führung, Kommunikation sowie Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 25.04.2024 bis 26.04.2024
Gebühr: € 1490,00

Wuppertal, 18.11.2024 bis 19.11.2024
Gebühr: € 1490,00

Erfolgreich delegieren

Kurz-
seminar

Inhalt

Delegieren oder Selbstentscheidung?

- » Bedeutung und Herausforderungen: Identifizierung und Bewältigung der typischen Schwierigkeiten beim Delegieren und bei Selbstentscheidungen

Delegieren als Führungsinstrument

- » Prozess und Auswahl: Verständnis des Delegationsprozesses und Auswahlkriterien für die zu delegierenden Aufgaben.
- » Vorteile: positive Effekte der Delegation für die Mitarbeiterentwicklung und -motivation

Selbstentscheidung und Verantwortung

- » Rolle der Führungskraft: Klärung der Rolle der Führungskraft in Entscheidungsprozessen und der Verantwortung für eigenständige Entscheidungen
- » Kriterien für Entscheidungen: Erläuterung von Kriterien wie Dringlichkeit, Komplexität und dem Jobs-to-be-done-Prinzip für eine fundierte Entscheidungsfindung

Kommunikation und Delegationsgespräche

- » Klarheit und Empowerment: Schaffung klarer Kommunikationswege und Empowerment-Mechanismen für Mitarbeiter:innen im Delegationsprozess
- » Umgang mit Herausforderungen: Strategien zur Bewältigung von Schwierigkeiten und Konflikten, die bei Delegationsgesprächen auftreten können

Ihr Nutzen

- » Dieses Seminar richtet sich an Führungskräfte, die ihre Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung schärfen wollen. Mit Ihrer Teilnahme erweitern Sie ihre strategischen Führungskompetenzen und entwickeln einen klaren Fahrplan für Delegations- und Entscheidungsprozesse, die Sie entlasten, Ihre Teams stärken und den Erfolg Ihres Unternehmens vorantreiben.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungskräfte aus allen Branchen und Bereichen

Leitung

Ronnie Goertz,

langjähriger Trainer und Berater mit eigener, mehr als zehnjähriger Führungserfahrung. Seine Themenbereiche sind Führung, Kommunikation sowie Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 20.06.2024, vormittags
Gebühr: € 390,00

Online, 28.11.2024, vormittags
Gebühr: € 390,00



Grundlagen agiler Führung

Kurz-
seminar

Inhalt

Einführung in Agile Führung

- » Basics: Prinzipien und Grundlagen agiler Führungskonzepte
- » Bedeutung: Relevanz agiler Führung für moderne Unternehmensumgebungen und -erfolge

Agiles Mindset und Prinzipien

- » Anpassungsfähigkeit: Entwicklung einer agilen Denkweise, die Flexibilität und Anpassung an Veränderungen fördert
- » Kundenorientierung: Fokus auf Kundenbedürfnisse, um Produkte oder Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern

Agile Kommunikation und Empowerment

- » Kommunikation: Förderung einer offenen und transparenten Kommunikationskultur
- » Selbstorganisation: Befähigung von Teams zur eigenverantwortlichen Organisation und Entscheidungsfindung

Agiles Teammanagement

- » Mitarbeiterführung: Führungsrolle als Coach kennenlernen und als Coach Menschen und Teams entwickeln und stärken, statt zu kontrollieren
- » Umgang mit Herausforderungen: Strategien zum Umgang mit Komplexität und unvorhergesehenen Situationen

Agiles Arbeiten und Lernen

- » Planen: Methoden zur flexiblen und anpassungsfähigen Planung von Projekten in dynamischen Umgebungen
- » Kontinuierliche Verbesserung: Schaffen einer Kultur, die ständiges Lernen und die kontinuierliche Verbesserung von Prozessen fördert

Ihr Nutzen

- » Treten Sie ein in eine Welt der Anpassungsfähigkeit, Kundenorientierung und kontinuierlichen Verbesserung und lernen Sie, wie Sie Teams agil leiten und Projekte flexibel planen können. Werden Sie Teil eines Seminars, das Ihre Führungskompetenzen auf ein neues, agiles Level hebt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungskräfte aus allen Bereichen und Branchen, die ihr agiles Mindset schärfen möchten und ein Verständnis für agile Führung entwickeln wollen.

Leitung

Ronnie Goertz,

langjähriger Trainer und Berater mit eigener, mehr als zehnjähriger Führungserfahrung. Seine Themenbereiche sind Führung, Kommunikation sowie Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 14.03.2024, vormittags
Gebühr: € 390,00

Online, 19.09.2024, vormittags
Gebühr: € 390,00



Modul 1

Vom Mitarbeiter zur Führungskraft

Sie erfahren, wie Sie Ihren Rollenwechsel erfolgreich gestalten, natürliche Akzeptanz und Autorität ausstrahlen, den passenden Führungsstil finden, Mitarbeiter:innen und sich selbst motivieren.

Modul 3

Zeitmanagement und Selbstorganisation

Sie üben in der Veranstaltung, Zeitfresser zu erkennen, Prioritäten richtig zu setzen und Ihre persönlichen Arbeitstechniken zu optimieren.

Modul 2

Kommunikation und Gesprächsführung

In diesem Training machen Sie sich vertraut damit, Gespräche zielgerichtet zu steuern, überzeugend zu argumentieren und Konflikte konstruktiv zu lösen.

Wie könnte eine konkrete Qualifizierung für eine neue Führungskraft aussehen?

Hier finden Sie ein Beispiel für einen nachhaltigen Lernpfad. Zum erfolgreichen Einstieg in die neue Führungsposition!

Sie haben Fragen oder benötigen weitere Informationen? Wir beraten Sie gern und entwickeln gemeinsam mit Ihnen ein passgenaues Programm für Ihre Führungskräfte!

Modul 4

Projektmanagement

Sie lernen, wie Sie mit praxiserprobten Werkzeugen und Methoden Ihre Projekte vom Start bis zum Ende erfolgreich durchführen.

Modul 5

Praxiswissen Betriebswirtschaft

Sie erarbeiten sich in diesem Workshop das unverzichtbare kaufmännische Basiswissen – so wie Sie es für Ihre Praxis benötigen.

Modul 6

Grundlagen Arbeitsrecht für Nicht-Juristen

In diesem Grundlagenseminar erhalten Sie das erforderliche rechtliche Fachwissen – vom Arbeitsvertrag bis zur Kündigung.

Fuhrparkmanagement

Damit Sie immer sicher ans Ziel kommen! Der reibungslose Ablauf von Fuhrpark und Flotte ist für viele Unternehmen unverzichtbar. Regelmäßig geht es um große Investitionen und hohe laufende Kosten: Kauf, Leasing, Versicherung, E-Mobilität, Kostenkontrolle.

Aber auch Rechtsfragen sind relevant: Halterhaftung, Pflichten-delegation, Dienstwagenordnung etc. Wie lässt sich der Überblick am besten behalten? In den TAW-Workshops zeigen wir Ihnen, wie Sie das Flotten- und Fuhrparkmanagement kostensparend, effizient und rechtssicher gestalten.



„If you think training is expensive, try ignorance.“

» **Peter Ferdinand Drucker**, Managementberater



Fuhrparkmanagement

Fuhrparkkosten senken - Beschaffung, Versicherung, Wartung und Controlling optimieren

Inhalt

Marktstruktur und Marktentwicklung

- » Angebot, Nachfrage, Marktteilnehmer
- » Zulassungszahlen im Überblick
- » Die aktuell erfolgreichsten Flottenmodelle

Optimieren Sie Ihre Fahrzeugauswahl

- » Kosten- und restwertrelevante Kriterien
- » Einsatzarten, Nutzungsprofile und Fahrerakzeptanz
- » Beschaffungs- und Entsorgungsmanagement
- » Betriebskostenvergleich
- » Kostenvergleich von Diesel, Benzin, Elektro, Hybrid
- » Vorteile einer Car-Policy

Steuern Sie Ihren Fuhrpark durch Kostencontrolling

- » Gezielte Reparaturvergabe und -überwachung
- » Kulenzen und Garantien erkennen
- » Zahlungskonditionen und ihre Abläufe optimieren
- » Behalten Sie den Überblick: sinnvolle Dokumentation und Archivierung
- » Der Fahrzeuglebenslauf: Ihre Entscheidungsbasis für neue Investitionen

Nutzen Sie das Know-how externer Dienstleister

- » Marktüberblick: Dienstleister im Flottenmanagement
- » Vor- und Nachteile, Chancen und Risiken beim Outsourcing des Fuhrparkmanagements

Implementieren Sie ein maßgeschneidertes Fuhrparkmanagement-System

- » Wirtschaftliche Lage und strategische Ziele einbeziehen
- » Interne und externe Lösungen kombinieren: optimale eigene Prozesse, sinnvolle Einbindung von Dienstleistern
- » Abwägung zwischen Kauf, Finanzierung, (Full-Service-)Leasing, Miete und Car-sharing
- » Kennzahlen und Reports, um Stärken und Schwächen zu erkennen und Ergebnisse zu dokumentieren

Ihr Nutzen

In diesem Workshop besprechen Sie die wichtigsten Bausteine eines effizienten Fuhrparkmanagements:

- » Sie lernen Controlling-Instrumente kennen, um die Kosten Ihres Fuhrparks zu analysieren und zu steuern,
- » Sie wissen, wie Sie externe Dienstleister einbinden und dabei Vor- und Nachteile sinnvoll abwägen,
- » Sie klären, was Sie zur Umstellung Ihrer Flotte vom Verbrenner- zu alternativen Antrieben beachten sollten,
- » Sie erhalten Entscheidungshilfen aus der Praxis für zentrale Fragen des betrieblichen Fuhrparkmanagements.

Die Beispiele im Seminar beziehen sich überwiegend auf PKW-Flotten. Die Ergebnisse sind natürlich auch auf Transporter und LKW anwendbar.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Fuhrpark, Flottenmanagement, Transport, Versand, Logistik
- » Mitarbeiter:innen, die den Fuhrpark kaufmännisch betreuen – zum Beispiel aus Einkauf, Controlling, Finanzen, Verwaltung, Rechnungswesen

Leitung

Heinz Ulrich Titze

Unternehmensberater mit über 20-jähriger Praxiserfahrung im Vertrieb beratungsintensiver Dienstleistungen. Als Account Manager im Flottenmanagement betreute er Unternehmen bei der Finanzierung und Verwaltung ihres Fuhrparks.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.04.2024
Gebühr: € 740,00

Wuppertal, 29.10.2024
Gebühr: € 740,00



Fuhrparkrecht

Rechtliche Verantwortung - Halterhaftung, Fahrerlaubnisrecht, Unfallverhütung - Praxisfragen

Inhalt

Pflichtdelegation nach Ordnungswidrigkeitengesetz und Strafgesetzbuch

- » Das Prinzip der persönlichen Verantwortung
- » Kontroll- und Dokumentationspflichten

Halterpflichten beim Einsatz von Kraftfahrzeugen

- » Technischer Zustand der Fahrzeuge
- » Ladungssicherung und Überladung
- » Maut
- » Analoge und digitale Fahrtenschreiber

Unternehmerpflichten beim Einsatz von Fahrpersonal

- » Fahrerlaubnis und Führerschein
- » Arbeitszeitrecht für Fahrpersonal nach Arbeitszeitgesetz
- » Lenk- und Ruhezeiten nach VO(EG)561/06
- » Fahrpersonalgesetz und Fahrpersonalverordnung
- » Branchenspezifische Ausnahmen
- » Sonderprobleme (drogen- bzw. alkoholauffällige Fahrer)

Pflichten nach den Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften

Pflichten beim Einsatz von Spediteuren und Frachtführern

- » Auftraggeberverantwortung nach Güterkraftverkehrs- und Arbeitnehmerentendengesetz
- » Neue Auftraggeberverantwortung nach Fahrpersonalverordnung
- » Auftraggeberverantwortung nach Mindestlohngesetz

Pflichten nach den neuen EG-Verordnungen 1071/09 und 1072/09 zum Markt- und Berufszugang

Rechtliche Konsequenzen von Pflichtverstößen

- » Kontrollpraxis von BAG, Polizei und Gewerbeaufsicht
- » Verhalten in laufenden Ermittlungsverfahren
- » Strategien in Bußgeld- und Strafprozessen
- » Resultierende arbeitsrechtliche Fragestellungen

Dienstwagenvereinbarungen

- » Regelungen zur beruflichen und/oder privaten Nutzung
- » Sonstige Vereinbarungen im Dienstwagenvertrag

Ihr Nutzen

In diesem Seminar besprechen Sie ausführlich,

- » was Sie für Ihren Fuhrpark über Halterhaftung und Halterverantwortung wissen müssen
- » welche Fallstricke in vertraglichen, berufsgenossenschaftlichen und strafrechtlichen Vorschriften drohen
- » was im Zusammenhang mit arbeits- und versicherungsrechtlichen Fragen zu beachten ist
- » welche Risiken das Mindestlohngesetz für den Logistikbereich birgt.
- » wie Sie geeignete Strategien gegen eine Rechtsverfolgung in der Praxis umsetzen
- » wie Sie so ein rechtssicheres Fuhrparkmanagement im eigenen Unternehmen sicherstellen.

Gern können Sie auch Beispiele und Sachverhalte aus dem eigenen Arbeitsalltag ins Seminar einbringen. Sofern es zeitlich möglich ist, diskutieren wir gemeinsam entsprechende Lösungsansätze.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte der Bereiche Fuhrpark, Flottenmanagement, Transport, Versand, Logistik
- » Mitarbeiter:innen aus Verwaltung und Personalabteilung, die in das Fuhrparkmanagement involviert sind

Leitung

Detlef Neufang

Geschäftsführer des Bundesverbandes Wirtschaft, Verkehr und Logistik und Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 17.04.2024
Gebühr: € 740,00

Wuppertal, 28.10.2024
Gebühr: € 740,00



info@taw.de
+49 202 7495-111

Interesse?

Sprechen Sie
uns an!

Personalentwicklungs- und Weiterbildungsberatung

Maßgeschneidert und bedarfsgerecht konzipieren wir für Sie und Ihr Unternehmen Inhouse-Fortbildungen und sind mit über 40 Jahren Erfahrung ein fester Player am Markt. Für Inhouse-Veranstaltungen steht Ihnen unser gesamtes Themenspektrum zur Verfügung. Wählen Sie aus unserem TAW-Portfolio mit über 1.000 Veranstaltungen oder treten Sie mit speziellen Anforderungen an uns heran. Jede von uns konzipierte Inhouse-Veranstaltung ist speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse im Bereich Personalentwicklung und Weiterbildung abgestimmt.

Von Expert:innen für Expert:innen, denn über 300 renommierte Dozent:innen und Coaches aus der beruflichen Praxis sind jedes Jahr für die TAW im Einsatz.

Das Ergebnis: mehr als 10.000 zufriedene Teilnehmer:innen im Jahr. Profitieren Sie bei der TAW von Expertise, einer maßgeschneiderten Veranstaltung und Organisation aus einer Hand!



Die TAW

- 40 Jahre Inhouse-Erfahrung
- Langjährig zufriedene Kund:innen
- 1.000 Veranstaltungen im Jahr
- 300 erfahrene Dozent:innen
- 10.000 Teilnehmer:innen im Jahr

Die Vorteile auf einen Blick

- Ein:e feste:r Ansprechpartner:in
- Einflussnahme auf die Seminarinhalte und die Bildungsziele
- Maßgeschneidert und bedarfsgerecht
- Praxisbezogen und teilnehmerorientiert
- Individuelle Erfolgskontrolle und Transfersicherung
- Freie Wahl des Veranstaltungsortes und des Termins
- Auf Wunsch auch in unseren Räumlichkeiten

HR Management

In Zeiten von Fachkräftemangel und zunehmender Digitalisierung kommt HR eine immer größere Bedeutung im Unternehmen zu. Damit Sie als HR Fachfrau:mann:in Ihre Arbeit erfolgreich und motiviert meistern können, benötigen Sie überzeugende fachliche und persönliche Skills.

In unserem HR-Weiterbildungsprogramm lernen Sie, wirksame Tools einzusetzen und mit dem richtigen Standing aufzutreten. So werden Sie zu einem:r wertvollen Gesprächspartner:in für Führungskräfte, Mitarbeitende und den Betriebsrat.



„Seit über 75 Jahren bietet die TAW Veranstaltungen der beruflichen Fort- und Weiterbildung an und gehört damit zu den bekannten Größen im Bildungsmarkt. Als Trainerin unterstütze ich HR Fachleute darin, sich mit allen Themen und Neuheiten im Personalmanagement intensiv und praxisnah vertraut zu machen. Und das ist in unserer sich sehr schnell verändernden Berufswelt unabdingbar.“

» Angela Schwarz, Trainerin



Online Recruiter:in (IHK)

Vom Employer Brand Manager zum E-Recruiter

Inhalt

Der ca. 10-wöchige Online-Lehrgang umfasst 100 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In den jeweils einwöchigen Online-Lernmodulen werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

Modul 1: Die digitale Attraktivität von Unternehmen erhöhen, u.a.:

- » Vorteile und Chancen des E-Recruitings für Unternehmen und Bewerber
- » Candidate Experience, Bewerbungsprozesse (Ablauf und Organisation)
- » Erfolgreiche Rekrutierungskanäle
- » Best Practice Beispiele
- » Vorteile und Herausforderungen von Bewerbermanagementsystem und E-Recruiting Automation

Modul 2: Employer Branding und Reputationsmanagement, u.a.:

- » Definition und Ziele des Employer Brandings
- » Offline vs. Online Maßnahmen zur Stärkung der Arbeitgebermarke
- » Website als Dreh- und Angelpunkt, Imagebildung durch Online Maßnahmen
- » Unternehmensprofile auf Jobbörsen und Karrierenetzwerken
- » Umgang mit Arbeitnehmer-Bewertungen und Krisenmanagement
- » Best Practice Beispiele

Modul 3: Karriereseiten und Stellenausschreibungen optimal gestalten, u.a.:

- » Anforderungen an Karriereseiten und Stellenausschreibungen
- » Bewerbungsmethoden
- » Keyword Recherche, Usability- und Suchmaschinen-Optimierung
- » Bewerbung von Stellenausschreibungen bei Google: Google Ads
- » Best Practice Beispiele

Modul 4: Künftige Auszubildende/Fachkräfte über Social Media ansprechen, u.a.:

- » Zielgruppenanalyse und Spezifika ausgewählter Social Media Plattformen
- » Erstellung von zielgruppengerechten, multimedialen Inhalten
- » Anzeigenschaltung auf Social Media Plattformen
- » Best Practice Beispiele

Modul 5: Aktives Bewerber-Recruiting bei Online Jobbörsen und Karriere-Netzwerken umsetzen, u.a.:

- » Tarife und Gestaltungsmöglichkeiten bei Online Jobbörsen
- » Aufbau, Gestaltung und Inhalte einer Stellenausschreibung
- » Digitale Personalsuche

Modul 6: Den Erfolg messbar machen und auswerten, u.a.:

- » Website Kennzahlen, Google Analytics Auswertung und Reporting
- » Auswertungsmöglichkeiten bei Jobbörsen und Karrierenetzwerken
- » Monitoring bei Social Media Plattformen
- » Recruiting Kennzahlen

Ihr Nutzen

- » Sie erkennen die Vorteile und Chancen des E-Recruitings.
- » Sie lernen Maßnahmen zum Aufbau eines Employer Brands auf digitalen Plattformen kennen.
- » Sie entwickeln Ihre eigene digitale Recruiting-Strategie.
- » Sie können passgenaue Monitoring-Tools einsetzen, um den Erfolg gewählter Strategien und Maßnahmen zu bewerten.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie werden gezielt und systematisch auf die IHK-Prüfung vorbereitet.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Angesprochen sind Selbstständige, Personalverantwortliche, Führungs- und Personal-Fachkräfte sowie Interessierte, die Ihr Wissen im Bereich des digitalen Personalmanagements erweitern möchten.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referent:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 19.04.2024 bis 28.06.2024

Online, 08.11.2024 bis 17.01.2025

Gebühr: jeweils € 2590,00



Strategien für ein modernes Ausbildungsmarketing

So gewinnen Sie passende Kandidat:innen!

Inhalt

Einführung

- » Personalmarketing und Employer Branding: Ein und dasselbe?
- » Die Mentalität der jungen Zielgruppe: Wie tickt die Generation Z?

Kernprozesse

- » Wirksame Stellenanzeigen für die Zielgruppe gestalten
- » Der Internetauftritt ist alles:
- » Karriereseite für Auszubildende effektiv gestalten, zeitgemäße Inhalte, Videofilme, Social Media Strategie für Instagram, Facebook, YouTube & Co.
- » Die Candidate Journey attraktiv gestalten, Auswahlprozesse sollten den Kandidaten gefallen
- » Die Organisation von psychometrischen Tests

Weitere Marketinginstrumente

- » Mund-zu-Mund-Propaganda: wirksames Empfehlungsmarketing
- » Schulmarketing
- » Social Recruiting und eigene Veranstaltungen
- » Influencer Marketing

Ihr Nutzen

- » Sie lernen geeignete Marketinginstrumente kennen, mit denen Sie potenzielle Azubis für Ihr Unternehmen erreichen und für eine Ausbildung gewinnen.
- » Sie machen sich mit vielen interessanten und auch sofort umsetzbaren Möglichkeiten vertraut, um junge Menschen auf Ihr Unternehmen aufmerksam zu machen und anzuziehen.
- » Im Seminar erfahren Sie, welche strategischen Schritte Sie gehen und wie Sie diese organisieren und gestalten sollten, damit Ihr Unternehmen auch bei Fachkräftemangel geeignete Auszubildende findet!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ausbildungsleiter:innen, Ausbildungsbeauftragte, Fachkräfte für das Personalmarketing, Betriebsrät:innen

Leitung

Oliver Eggert,

Master in HR-Management & Consulting, Dipl. Betriebswirt, seit vielen Jahren Berater und Trainer, Lehrbeauftragter für Personalmanagement an der Fresenius Hochschule, München, vorher tätig im Handel und regenerativen Energiesektor. Seine Kompetenzfelder sind Personalauswahl, Personalstrategieentwicklung, Personalentwicklung, Personalcontrolling sowie Gesprächsführung und Kommunikation.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 07.06.2024

Gebühr: € 810,00

Erfolgreiches Onboarding

Praxistipps, um neue Beschäftigte erfolgreich einzuführen

Inhalt

Modernes 'Onboarding': „Kostet doch nur Zeit und Geld“?

- » Notwendigkeit einer guten Einführung
- » Die Folgen bei Unterlassung: Kosten – Nutzen – Analysen
- » Fachliche und soziale Integration
- » Integration als Führungsaufgabe
- » Zusammenarbeit zwischen Personal- und den Fachabteilungen

Die Einführung vorbereiten: alle Erfolgsfaktoren

- » Kontakthalten zwischen Vertragsunterschrift und dem Start am 1. Tag
- » Kontakt vor der Arbeitsaufnahme: das Begrüßungs-/Willkommensschreiben
- » Informationen der Belegschaft, Vorbereitung und Briefing der Kolleg:innen
- » Die Betriebspaten / Mentoren / Startbegleiter:innen benennen und vorbereiten
- » Konkrete Planung und Vorbereitung der Einführung und Einarbeitung
- » Vorbereitung von Arbeitsplatz, Materialien & Co.

Den ersten Arbeitstag gestalten

- » Empfang, Begrüßung und Einführungsveranstaltung
- » Wichtige Informationen rund um's neue Unternehmen
- » Achtung! Die Sicherheitsunterweisung und andere Schulungen

Und sonst noch?

- » Soziale Netzwerke anbieten
- » Evtl. zeitnahes „Team-Event“ organisieren und Schulungs-Maßnahmen anbieten
- » Evtl. Pressemitteilungen (je nach Position und Branche)

Nicht vergessen: die Nachbereitung

- » Die ersten 100 Tage
- » Regelmäßiges Feedback von Vorgesetzten und Pat:innen
- » Probezeitbeurteilung, Probezeitgespräch und Übernahmeentscheidung

Technik, Tipps und Digitales

- » Das Angebot von Onboarding Plattformen und/oder Apps
- » Virtuelles Onboarding - So gelingt die Einführung beim mobilen Arbeiten

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die unterschiedlichen Phasen des Onboardings kennen und können so die Einführung und Einarbeitung strukturiert planen, um Ihre ‚Neuen‘ professionell für den Alltag in Ihrem Unternehmen fit zu machen.
- » Sie erfahren, welche Wissensinhalte, Werte und Gepflogenheiten Ihres Unternehmens / Ihrer Organisation in der Einarbeitung vermittelt werden sollten und wie Sie diese Schulungen planen und durchführen können.
- » Darüber hinaus erfahren Sie, wie Sie Mitarbeiterbindung und Arbeitgeberattraktivität gezielt aufbauen, steigern und nutzen können und lernen dabei praxiserprobte Systeme kennen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter, Referenten und Leitungen des Personalbereiches
- » Führungskräfte aus anderen Unternehmensbereichen

Leitung

Betriebswirtin VWA Angela Schwarz,

langjährige Tätigkeit in allen Bereichen der betrieblichen Personalarbeit. Seit 1989 selbstständige Personalberaterin AS Personalmanagement, Wuppertal. Freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung. Fachbuchautorin.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 18.06.2024, vormittags
Gebühr: € 340,00

Online, 27.11.2024, vormittags
Gebühr: € 340,00



Ausbildung der Ausbilder:innen (IHK)

Kompaktlehrgang zur Vorbereitung auf die Ausbildereignungsprüfung vor der IHK nach der AEVO

Inhalt

Nachstehende Lehrgangsinhalte werden im Rahmen des Kompaktlehrgangs behandelt:

Allgemeine Grundlagen, u.a.:

- » Einflussgrößen auf die Ausbildung
- » Rechtliche Rahmenbedingungen der Ausbildung

Ausbildung planen, u.a.:

- » Eignung des Ausbildungsbetriebes überprüfen
- » Ausbildungsplan erstellen, Beurteilungssystem festlegen

Mitwirkung bei der Einstellung von Auszubildenden, u.a.:

- » Auswahlkriterien aufstellen
- » Am Vertragsabschluss mitwirken
- » Einführung und Probezeit planen

Am Arbeitsplatz ausbilden, u.a.:

- » Auf Veränderungen der Arbeitsorganisation vorbereiten
- » Handlungskompetenz fördern
- » Lernerfolgskontrollen durchführen
- » Beurteilungsgespräche führen

Lernen fördern, u.a.:

- » Zu Lern- und Arbeitstechniken anleiten
- » Auf Lernschwierigkeiten und Verhaltensauffälligkeiten reagieren
- » Kulturelle Unterschiede berücksichtigen

Ausbildung in der Gruppe, u.a.:

- » Lehrgespräche durchführen
- » In Teams ausbilden

Ausbildung beenden, u.a.:

- » Auf Prüfungen vorbereiten
- » Zeugnisse ausstellen
- » Ausbildung beenden/verlängern

Der Kompaktlehrgang schließt mit einer Prüfung vor der Bergischen Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid ab.

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten die notwendigen berufs- und arbeitspädagogischen Fertigkeiten, um Ihre Aufgaben als Ausbilder:in erfolgreich in Ihrem Unternehmen/Ihrer Organisation wahrzunehmen.
- » Sie erfahren, wie Sie den Ausbildungsablauf planen und den Ausbildungserfolg kontrollieren.
- » Sie machen sich vertraut damit, Lernprozesse zu initiieren, zu begleiten und zu beurteilen.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie werden gezielt und systematisch auf die die bundeseinheitliche Ausbildereignungsprüfung vor der IHK nach der AEVO vorbereitet.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Der Vorbereitungskurs auf die IHK-Ausbildereignungsprüfung richtet sich an:

- » Angehende Ausbilder:innen
- » Fachkräfte, die als Ausbilder:in tätig sein wollen
- » Alle die als Ausbilder:innen verantwortungsvoll tätig werden möchten, unabhängig davon, aus welchen beruflichen Bereichen sie kommen (Industrie, Dienstleister, Handwerk, usw.)

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referenten:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.03.2024 bis 23.03.2024

Wuppertal, 22.04.2024 bis 27.04.2024

Wuppertal, 27.05.2024 bis 01.06.2024

Wuppertal, 24.06.2024 bis 29.06.2024

Gebühr: jeweils € 1180,00

Weitere Termine sind geplant. Bitte sprechen Sie uns an.

Moderne Personalentwicklung und Weiterbildung

Praktische Konzepte, Lösungen und Tipps für kleinere Budgets!

Inhalt

Strategisches Gesamtsystem für Personalentwicklung und Weiterbildung

- » Das Umfeld von PE heute
- » Moderne Personalentwicklung als Erfolgsfaktor
- » Rollen und Verantwortung im PE-Gesamtsystem
- » Wie stellt sich die PE/Weiterbildung erfolgreich als strategische Partnerin auf?

Bedarfsermittlung

- » Von der Herausforderung im Unternehmen zum Bildungsbedarf
- » Instrumente und Methoden der Bildungsbedarfsanalyse
- » Bedarfsermittlung 4.0: Ansätze und Trends

Überzeugende Konzepte für PE- und Weiterbildungsmaßnahmen erstellen

- » Vom Bedarf zur Maßnahme - Gesamtkonzepte statt Einzellösungen
- » In 9 Schritten zum überzeugenden PE-Konzept

PE- und Weiterbildungsmaßnahmen im Unternehmen einsetzen

- » Einsatzmöglichkeiten zentraler PE-Maßnahmen
- » Training / Seminare / Schulungen
- » Teamentwicklung / Bereichsentwicklung / Gruppen
- » Coaching & Mentoring
- » Laufbahngestaltung / Maßnahmen für Experten
- » Führungskräfteentwicklung
- » Nachwuchsprogramme
- » Change Management-Maßnahmen
- » Mitarbeitergespräche: klassische und agile Varianten
- » ... und viele weitere on-the-job Maßnahmen!
- » Beispiele für PE- und Weiterbildungsmaßnahmen aus der Praxis

PE und Weiterbildung im Unternehmen vermarkten

- » Unterschiedliche Vermarktungskanäle effektiv nutzen

Die Durchführung

- » Tipps für eine effektive Durchführung
- » Kriterien für die Auswahl externer Partner:innen
- » Zusammenarbeit mit internen und externen Trainer:innen und Berater:innen
- » Inhouse oder Extern: Vor- und Nachteile

Evaluation & Transfer

- » Grundverständnis der Evaluation in der Weiterbildung
- » Instrumente für Transfersicherung im Überblick
- » Bildungscontrolling für Weiterbildungsmaßnahmen

Herausforderungen für PE und Weiterbildung

- » Agilität im Unternehmen fördern - Praxisbeispiele
- » Führung im digitalen Zeitalter neu definieren
- » Kulturwandel als PE/Weiterbildung begleiten
- » KI und PE

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie Ihre Personalentwicklung und Weiterbildung auch mit schmalen Ressourcen systematisch umsetzen können. Neben handhabbarem Know-how bietet das Seminar zahlreiche Checklisten, Formblätter sowie bewährte Grundkonzepte, die es Ihnen ersparen, „das Rad neu zu erfinden“.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » PE- und Weiterbildungsverantwortliche, die wirksame, praktikable und leicht umsetzbare Strategien, Konzepte und Lösungen kennenlernen wollen.

Leitung

Martin Zwick,

Standortleiter der Kommunikations-Kolleg AG Stuttgart und Geschäftsführer der BPA Business Professional Academy.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.06.2024 bis 13.06.2024

Wuppertal, 05.12.2024 bis 06.12.2024

Gebühr: jeweils € 1390,00



Studieren schafft Perspektiven

Qualifizieren Sie sich ganz einfach neben dem Job für neue Herausforderungen. Die TAW bietet Ihnen eine Vielzahl von Studiengängen in unterschiedlichsten Fachbereichen – online oder bundesweit in einem unserer Studienzentren.

Informieren Sie sich jetzt über das Studienangebot der TAW und starten Sie schon im nächsten Semester mit einem Studium neben dem Beruf durch!

Mehr finden Sie auf [taw.de/studium](https://www.taw.de/studium)

Gesprächsführung für Personaler:innen

Kompetent kommunizieren als HR-Fachfrau:mann!

Inhalt

Der berufliche Erfolg von Fach- und Führungskräften im HR-Bereich hängt von einer gelungener Kommunikation mit Mitarbeiter:innen und Führungskräften aus den Fachbereichen ab. Wer HR-Gespräche erfolgreich führt, wird ernst genommen und geschätzt, sei es in unterstützender Funktion gegenüber Führungskräften oder aktiv in der Personalbetreuung von Beschäftigten.

Ziel dieses sehr praxisorientierten Trainings ist es, überzeugende Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenzen aufzubauen und vorhandenes Wissen zu reflektieren und zu vertiefen.

Das Kommunikationstraining besteht deshalb aus folgenden Schwerpunkten:

- » Gesetzmäßigkeiten der Kommunikation
- » Mehr Präsenz erreichen
- » Nähe und Distanz üben
- » Die eigene Rolle kommunikativ managen
- » Sich zwischen Führungskräfteinteressen erfolgreich positionieren
- » Die Auftragsklärung - auf Augenhöhe mit den Entscheider:innen
- » Grundlegende Techniken der Gesprächsführung: Aktives Zuhören, Verbalisieren, „Gesprächsdesigns“
- » Führungskräfte beraten und schwierige Gespräche begleiten:
- » Kritik- und Disziplinierungsgespräche, Umgang mit Einwänden und Abwehr u.v.m.
- » Feedback zum Leistungsverhalten und Potenzial geben
- » Typische Gesprächssituationen der Teilnehmer:innen

Ihr Nutzen

In diesem interaktiven Kommunikationstraining

- » erlernen Sie Techniken, um das eigene Gesprächsverhalten und den Gesprächsverlauf zielführender zu steuern.
- » erfahren Sie, wie Sie in Personalgesprächen noch souveräner und geschickter handeln.

- » erleben Sie, mit welchen Herausforderungen Führungskräfte in den Fachabteilungen im Arbeitsalltag konfrontiert sind und worauf es ankommt, um von ihnen als Personaler:in erfolgreich und auf Augenhöhe wahrgenommen zu werden.
- » erhalten Sie Austausch- und Diskussionsmöglichkeiten unter Fachkolleg:innen.
- » werden Ihre persönlichen Themen und Fragen zur Kommunikation und Gesprächsführung aufgegriffen, und Sie erhalten ein konkretes Feedback mit vielen Tipps und Anregungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle Fach- und Führungskräfte im HR-Bereich, die ihre Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenzen aufbauen, reflektieren, optimieren und vertiefen wollen, wie etwa
- » Personalleiter:innen
- » Personalreferent:innen
- » Personalentwickler:innen
- » Fachkräfte in der Personalbetreuung

Leitung

Oliver Eggert,

Master in HR-Management & Consulting, Dipl. Betriebswirt, seit vielen Jahren Berater und Trainer, Lehrbeauftragter für Personalmanagement an der Fresenius Hochschule, München, vorher tätig im Handel und regenerativen Energiesektor. Seine Kompetenzfelder sind Gesprächsführung und Kommunikation, Personalauswahl, Personalstrategieentwicklung, Personalentwicklung und Personalcontrolling.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 22.04.2024 bis 23.04.2024
Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 02.09.2024 bis 03.09.2024
Gebühr: € 1390,00



Moderne Personalkorrespondenz

Mails und Briefe zeitgemäß, rechtssicher und überzeugend formulieren

Inhalt

Personal-Korrespondenz im neuen Look

- » Von der Anrede über die Grüße bis zu den Anlagen: zeitgemäße Formulierungen
- » Typische Floskeln und Phrasen ableiten

Praktische Formulierungs-Übungen: modern schreiben und in Erinnerung bleiben

- » Verbesserung des Briefstils vom Betreff bis zur Grußformel

Bitte beachten: Das Rechtliche

- » Vorgaben der E-Mail-Korrespondenz, Unterschriften und Vollmachten beachten
- » Persönlich / Vertraulich und der Datenschutz

Korrekte Korrespondenz im Personalbereich

- » Bewerbungsmanagement: Eingangsbestätigungen, Einladungen, Vorstellungskosten, korrekte Absagen schreiben
- » Schreiben zur Probezeit, Vertragsänderungen und -ergänzungen
- » Rund um den Datenschutz und die Vollmachten (i.V. und ppa.)
- » Schreiben und Glückwünsche an die Mitarbeiter:innen: Hochzeit, Geburt, Jubiläen, 'runde' Geburtstage; Genesungswünsche
- » Was ist bei der Kondolenz zu beachten? Kondolenz richtig schreiben, diverse Muster, der (Zeitungs-)Nachruf
- » Disziplinarmaßnahmen, Beendigung und Kündigung: Wie sollten Abmahnungen formuliert werden? Ordentliche und außerordentliche (fristlose) Kündigung

Ihr Nutzen

- » Sie lernen, wie Sie professionell und zeitgemäß formulieren und sich dabei freundlich und diplomatisch ausdrücken.
- » Sie lernen, treffend und verständlich zu schreiben und Ihre interne und externe Personalkorrespondenz übersichtlich zu gestalten.
- » Sie erfahren, wie Sie wichtige Briefe rechtssicher formulieren und damit Fehler und Stolperfallen vermeiden können.
- » Viele praktische Formulierungshilfen runden unser Seminar ab und garantieren Ihnen den direkten Einsatz in Ihrer täglichen Arbeit.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeitende, Referent:innen und Führungskräfte der Personalabteilungen
- » Assistent:innen, Sekretär:innen sowie Büromanager:innen in den Ressorts HR und Entgeltabrechnung, die ihre Kenntnisse einer zeitgemäßen und rechtssicheren Korrespondenz vertiefen möchten

Leitung

Betriebswirtin VWA Angela Schwarz,

langjährige Tätigkeit in allen Bereichen der betrieblichen Personalarbeit. Seit 1989 selbstständige Personalberaterin AS Personalmanagement, Wuppertal. Freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung. Fachbuchautorin.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 19.03.2024, vormittags

Online, 11.09.2024, vormittags

Gebühr: jeweils € 340,00

**Kurz-
seminar**

Lohnbuchhalter:in (IHK)

Webinar - Berufsbegleitender IHK-Zertifikatslehrgang

Inhalt

Das Webinar umfasst 140 Unterrichtsstunden. Folgende Lehrgangsinhalte bzw. Prüfungsfächer werden behandelt:

Lohnsteuerrecht, u.a.:

- » Steuerklassen/Faktorverfahren, Abgrenzung steuerfreier/-pflichtiger Arbeitslohn
- » Durchführung Lohnsteuerabzug, Lohnsteuerabzugsmerkmale
- » Frei- und Hinzurechnungsbeträge
- » Anmeldung und Abführung der Lohnsteuer, Aufzeichnungspflichten
- » Haftung d. Arbeitgebers, Betriebsprüfung, Lohnsteuernachschau, Anrufungsauskunft
- » Geldwerte Vorteile/Sachbezüge, Dienstwagennutzung, Personalrabatte
- » Korrekturen, Zuschlagssteuern, Besonderheiten, Einmalbezüge (Fünftel-Regelung)
- » Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten
- » Grundsätze der Ordnungsmäßigkeit

Sozialversicherungsrecht, u.a.:

- » Sozialversicherungspflicht, Zweige d. Sozialversicherung, Umlageverfahren
- » Beitragsberechnung: Gleitzone, Freiwillige Krankenversicherung
- » Beitragsschuldner, Arbeitgeberhaftung, Meldepflichten, Jahresmeldung/UVMG, Lohnnachweis an Berufsgenossenschaft
- » GKV-Monatsmeldung inkl. Sonderfälle
- » Statusfeststellungsverfahren; GmbH Geschäftsführer, Mitarbeitende Familienangehörige, Scheinselbständige
- » Lohnfortzahlung
- » Wahlmöglichkeit und Berechnung U1 und U2
- » Betriebliche Altersversorgung, Direktzusage/Direktversicherung
- » Vermögensbildung/Vermögensbeteiligung
- » Behandlung Schüler, Studenten, Diplomanden, Praktikanten; kurzfristige Beschäftigung, Korrekturen, Minijobregelung, Haushaltsscheckverfahren

Arbeitsrecht

- » Grundzüge des Arbeitsrecht: Rechtliche Beschränkungen
- » Gesetze und Verordnungen
- » Anbahnung von Arbeitsverhältnissen: Anzeigen, Ausschreibungen, AGG
- » Begründung von Arbeitsverhältnissen, Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- » Folgen von Verstößen gegen arbeitsrechtliche Pflichten

Der Lehrgang schließt mit einer IHK-Zertifikats-Prüfung zum Lohnbuchhalter:in (IHK) ab.

Ihr Nutzen

- » Sie machen sich mit den zentralen Tätigkeitsfeldern der Lohnbuchhaltung vertraut und bauen Ihre Fachkenntnisse auf.
- » Ob Neu-Einstieg oder Wieder-Einstieg: Sie sind ideal ausgerüstet, um die erforderlichen Aufgaben als Lohnbuchhalter:in erfolgreich auszuführen.
- » Sie werden in Ihrem Unternehmen/Ihrer Organisation zur:m kompetenten Ansprechpartner:in bei Fragen rund um Lohn- und Gehaltsabrechnungen.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie werden gezielt und systematisch auf die IHK-Prüfung vorbereitet.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der Lehrgang richtet sich grundsätzlich an alle, die Vorwissen im Bereich der Lohnbuchhaltung gesammelt haben und zum Nachweis Ihrer zusätzlichen Kenntnisse, die Zertifikatsprüfung zum „Lohnbuchhalter:in (IHK)“ ablegen möchten. Eine Zulassungsbeschränkung existiert nicht. Dennoch ist einschlägiges Vorwissen, in Form einer abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung oder der Abschluss einer Fachschule oder höheren Handelsschule, zu empfehlen.

Leitung

Ein Team von hochqualifizierten Dozenten:innen, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind, bringt für Sie die theoretischen und praktischen Grundlagen der Lohnbuchhaltung auf den Punkt. So bereiten Sie sich optimal auf die berufliche Praxis und die abschließende Prüfung vor.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 07.03.2024 bis 29.06.2024

Online, 22.08.2024 bis 14.12.2024

Gebühr: jeweils € 1890,00



Einstellungsgespräche vorbereiten und führen

Inhalt

Warum bleiben Interviews häufig hinter ihren Möglichkeiten zurück?

Was muss ich über meine:n Bewerber:in erfahren?

- » Grundlage des Interviews: das Anforderungsprofil

Wie erfahre ich, was ich wissen will: Gesprächs- und Fragetechniken

- » Phasen des Vorstellungsgesprächs
- » Entwicklung anforderungs- und situationsbezogener Fragen
- » Frage- und Gesprächstechniken
- » Rechtliche Probleme und Grenzen: Zulässigkeit von Fragen

Wie bereite ich mich auf das Interview vor?

- » Erstellung eines Gesprächsleitfadens
- » Unterschiedliche Generationen - unterschiedliche Antworten?

Wie werte ich das Interview aus?

- » Nutzung von Beobachtungs- und Bewertungsbögen
- » Regeln der Entscheidungsfindung
- » Umgang mit typischen Beurteilungsfehlern

Stellenwert des Interviews unter den Methoden der Bewerberauswahl

- » Wie kann man die Befunde aus dem Interview absichern?

Qualitätssicherung

- » Interview-Standards
- » Dokumentation

Ihr Nutzen

- » Sie reflektieren Bedeutung, Zielsetzung, Möglichkeiten und Grenzen des Vorstellungsgesprächs.
- » Sie entwickeln die Fähigkeit, anforderungsbezogene Einstellungsinterviews gezielt vorzubereiten.
- » Sie lernen Techniken der Frageformulierung kennen.
- » Sie wissen, welche rechtlichen Vorgaben für die Durchführung von Vorstellungsgesprächen zu beachten sind.
- » Sie können eine systematische Vorgehensweise bei Beobachtung und Bewertung anwenden.
- » Sie erkennen und reduzieren Fehlerquellen im Vorstellungsgespräch.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalverantwortliche, Personalvertretungen und Fachkräfte, die bei der Besetzung von Stellen mitwirken.

Leitung

Michael Backes,

Diplom Psychologe mit dem Schwerpunkt Organisationspsychologie. Erfahrener Trainer und Coach. Langjährige Tätigkeit im Bereich Führungskräfteentwicklung, Recruiting, Personal- und Organisationsentwicklung in unterschiedlichen nationalen und internationalen Unternehmen der Wirtschaft und im Non-Profit-Bereich als Führungskraft, Stabstelle oder Kollege.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 20.06.2024 bis 21.06.2024

Wuppertal, 28.11.2024 bis 29.11.2024

Gebühr: jeweils € 1390,00

Arbeitszeugnisse rechtssicher formulieren und analysieren

Inhalt

Einführung

- » Gesetzliche Grundlagen und tagesaktuelle Rechtsprechung
- » Wann besteht Anspruch auf ein Zwischenzeugnis?
- » Anlässe der Zeugniserteilung
- » Bis wann spätestens muss das Zeugnis fertig sein?
- » Berichtigung, Verjährung und Verwirkung
- » Achtung: Haftung und Schadenersatz vermeiden

Die Zeugnisarten

- » Unterschied zwischen Zwischenzeugnis und einem vorläufigen Zeugnis
- » Das einfache Zeugnis
- » Qualifizierte Arbeitszeugnisse
- » Alle Besonderheiten beim Ausbildungszeugnis

Grundlagen der Zeugniserstellung

- » Betriebliche Informationsquellen und Beurteilungsbogen nutzen
- » Wahrheits- versus Wohlwollensgrundsatz
- » Zeugnisnoten: Gibt es 3, 4, 5 oder 6 Beurteilungsstufen?

Gibt es eine Zeugnissprache, einen „Geheimcode“?

So geht's: Inhalt, Aufbau und Gestaltung von Zeugnissen

- » Inhalte, Länge und Umfang eines vollständigen Zeugnisses
- » Optimaler Aufbau und moderne Textgestaltung

Alle praktischen Formulierungshilfen

- » Einleitungen und Beschreibung des Unternehmens / der Organisation
- » Position und Entwicklung
- » Aufgaben und Weiterbildung
- » Beurteilung des Leistungs- und Sozialverhaltens
- » Formulierungen zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses
- » Dank, Bedauern und Zukunftswünsche. Besteht hierauf ein Anspruch?
- » Gendergerecht schreiben

Probleme lösen!

- » Vor- und Nachteile von Referenzen
- » Was ist bei anwaltlichen Schreiben zu beachten, wie ist vorzugehen?

- » Vorsicht Falle: Das Problem der „Gefälligkeitszeugnisse“

Praxis-Training: Analyse und Besprechung von Zeugnismustern

- » Muster für Mitarbeiter:innen und Führungskräfte, Auszubildende sowie Praktikant:innen und Trainees
- » Für Ihren optimalen Lernerfolg können Sie gern Zeugnismuster zum Seminar mitbringen. Bitte den Datenschutz beachten.

Zeugnisse lesen und beurteilen

Technik / Digitales

- » Informationen zu Zeugnissystemen bzw. Zeugnisgeneratoren

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erhalten Sie alle wichtigen Infos zu rechtlichen Grundlagen der Zeugniserteilung und -gestaltung und vermeiden dadurch künftig folgenschwere und kostspielige Fehler. Sie lernen die Voraussetzungen des Zeugnisanspruches, den Aufbau sowie Form und Inhalt eines Zeugnisses kennen. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen üben Sie Zeugnisformulierungen, auch für schwierige Fälle.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle, die Arbeitszeugnisse schreiben und bewerten, wie etwa
- » Fach- und Führungskräfte im HR,
- » Fach- und Führungskräfte im Bereich Ausbildung,
- » Führungskräfte aus anderen Fachabteilungen, die für die Zeugnisformulierung und -erstellung verantwortlich sind.

Leitung

Betriebswirtin VWA Angela Schwarz,

langjährige Tätigkeit in allen Bereichen der betrieblichen Personalarbeit. Seit 1989 selbstständige Personalberaterin AS Personalmanagement, Wuppertal. Freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung. Fachbuchautorin.

Ort/Termin/Gebühr

- » Wuppertal, 15.05.2024
- » Wuppertal, 01.10.2024
- » Gebühr: jeweils € 810,00



Grundlagen der Personalarbeit

HR-Aufgaben erfolgreich bewältigen!

Inhalt

Stolperfallen

- » Achtung – immer wichtig! Das AGG
- » Was geht bei Video, Internet, E-Mail und Social Media?
- » Betrieblicher Datenschutz: Was Sie heute beachten müssen!

Ein Muss: Das Rechtliche

- » Arbeitsverträge: Anbahnung, Abschluss und Inhalte
- » Besonderheiten bei befristeten Arbeitsverträgen
- » Schutz der Beschäftigten: Mutterschutz, Elternzeit, Schwerbehinderung
- » Abmahnungen rechtssicher formulieren
- » Aktuelles Kündigungsrecht: Ordentliche und fristlose Kündigung
- » Form und Zugang der Kündigung, Fristen einhalten
- » Wie werden Aufhebungsverträge geschlossen?

Worauf muss HR JETZT achten?

- » Pflicht zur Aufzeichnung der Arbeitszeit
- » Das neue Urlaubsrecht beachten
- » Neuheiten bei der Pflegezeit
- » Entgelttransparenz / Equal Pay: Das neue BAG-Urteil
- » Hinweisgeberschutz schon in Kraft?

Recruiting und Personalauswahl

- » Anforderungsprofile und Stellenbeschreibungen zeitgemäß gestalten
- » Stellenausschreibungen: Von der Anzeige über die Homepage bis zu Social Media
- » Bewerbungsmanagement und Candidate Experience
- » Mitwirkung bei der Personalauswahl: Vorauswahl, Interviews, Tests, AC & Co.

Onboarding und Personalbetreuung

- » Alle Einstellungsformalitäten korrekt durchführen
- » Einführung neuer Mitarbeiter:innen: Einführungstag, Patensystem und mehr
- » Was ist zu tun bei Personalversetzung, -beförderung, -umgruppierung
- » Personalentwicklung, Aus- und Weiterbildung
- » Ihre Aufgaben beim betrieblichen BEM (Eingliederungsmanagement)
- » Moderne Sozialleistungen: Betrieb, Familie & Pflege, Flexibilisierung der Arbeit, u.a.

Personaladministration

- » Aktuelle Personalverwaltung von A bis Z
- » Personalstatistiken und -Kennzahlen leicht gemacht
- » Ihre gesetzlichen Aushangpflichten
- » Prozessabläufe und Formularwesen
- » Personalakten korrekt und digital führen
- » Archivierung und Aufbewahrungsfristen

Technik / Digitales: Informationen zu

- » Einsatz von Apps z.B. beim Onboarding, BGM, etc.
- » Software-Anbieter für Personal-Informationen-Systeme (PIS)
- » Die neuesten Bewerbermanagementsysteme
- » ChatGPT im HR-Management

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten einen komprimierten Überblick über die praktische aktuelle Personalarbeit. Sie erwerben und vertiefen Ihr Wissen über die notwendigen Vorschriften.
- » Sie werden ausführlich über alle wichtigen Aufgabenstellungen im HR-Bereich informiert. Gemeinsam erarbeiten Sie sich die Grundlagen für eine optimale und erfolgreiche Betreuung Ihrer Mitarbeiter:innen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeitende, die sich auf eine Tätigkeit im HR-Management vorbereiten möchten oder erst kurze Zeit hier tätig sind.

Leitung

Betriebswirtin VWA Angela Schwarz,

Freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung. Fachbuchautorin.

Ort/Termin/Gebühr

- » Wuppertal, 27.08.2024 bis 28.08.2024
- » Gebühr: € 1340,00

Wirksame HR-Kennzahlen



Inhalt

Ihr (neues) HR-Reporting

- » Welche Personalkennzahlen gibt es und wie werden sie gegliedert?
- » Welche sind aussagekräftig und nützlich?
- » An wen soll intern (und ggf. extern) berichtet werden?
- » Welche Daten dürfen Sie erheben und welche nicht? / Datenschutz und Datensicherheit

Wie Sie Personalkennzahlen entwickeln und interpretieren

- » Praxisbeispiele: Personalbestands- und -strukturkennzahlen, Kennzahlen zur Diversität, Personalkosten und Sozialaufwand, Kennziffern aus der Zeitwirtschaft (Fehlzeiten) sowie Qualifikation und PE, Kennzahlen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz, Kennzahlen zum Personalmarketing und Recruiting, Führungs- und Branchen-Kennziffern
- » Sinnvolle Kennzahlen für Ihren Betrieb

Wie Kennzahlen Ihnen helfen

- » Welche Handlungsbedarfe gibt es wo im Betrieb?
- » Wo sind Kostentreiber? Wie können Durchlaufzeiten verkürzt werden?
- » (Risiko-)Trends erkennen: Heute wissen, worauf es morgen ankommt!

Einführung und Dokumentation

- » Tipps zum Ablauf und Checklisten zur Einführung
- » Fragen der Organisation und Dokumentation

Technik, Tipps und Digitales

- » Hilfen und Informationsquellen für Ihr Projekt
- » Tipps zur EDV – Unterstützung und zu Personalinformationssystemen (PIS)

Ihr Nutzen

- » In diesem Praxis-Seminar lernen Sie, welche Kennziffern für Ihr Unternehmen wichtig sind.
- » Es erwartet Sie ein Seminar für Praktiker:innen - mit vielen Tipps und Beispielen. So gelingt Ihnen die schnelle Umsetzung des Gelernten in den beruflichen Alltag!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Personal und Controlling, die
- » ein Kennzahlen-System in ihrem Unternehmen aufbauen und einführen möchten
 - » oder
 - » ihr bestehendes Kennzahlensystem überprüfen, ausbauen und optimieren möchten.

Leitung

Betriebswirtin VWA Angela Schwarz,

langjährige Tätigkeit in allen Bereichen der betrieblichen Personalarbeit. Seit 1989 selbstständige Personalberaterin, AS Personalmanagement, Wuppertal. Freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung. Fachbuchautorin.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 13.06.2024, vormittags
Gebühr: € 340,00

Online, 09.12.2024, vormittags
Gebühr: € 340,00



Weitere Themen:

Arbeitsrecht
und
Gesundheitsmanagement



Fit für die Entgeltabrechnung – Grundlagenseminar

Inhalt

Das Rechtliche

- » Entgeltabrechnung nach Geberordnung (GewO) und/oder Tarifvertrag
- » Welche arbeitsrechtlichen Vorschriften beeinflussen die Abrechnung?
- » Grundlagen des Lohnsteuerrechts
- » Einführung in das Sozialversicherungsrecht

Ihre wichtigen Zusatzaufgaben

- » Ihre gesetzlichen Meldepflichten (DEÜV)
- » Ermittlung der Personalkosten und der sogenannten Lohnnebenkosten
- » Welche rechtlich vorgeschriebenen Statistiken müssen Sie erstellen?
- » Was müssen Sie wie lange aufbewahren?
- » Archivierung in papier- und elektronischer Form

Personaleinstellungen korrekt bearbeiten

- » Alle Arbeitsabläufe beim Eintritt neuer Mitarbeiter:innen
- » Die „Arbeitspapiere“ richtig handhaben
- » Datenabruf über ElStAM, Stammdateneingaben und Meldungen

Die Bruttorechnung

- » Erfassung der notwendigen Stammdaten
- » Welche Bewegungsdaten fließen in die Abrechnung?
- » Durchführung der Bruttorechnung
- » Berechnung der gesetzlichen Abzüge
- » Steuerliche Bewertung der Bruttoentgelte
- » Ermittlung von Lohn- und Kirchensteuer sowie des Solidaritätszuschlags
- » Berechnung der Steuerabzüge

Sozialversicherungsrechtliche Bewertung der Bruttoentgelte

- » Korrekte Berechnung der Beiträge zur Sozialversicherung: PV, PV, RV und AV
- » Unterschiedliche Beitragssätze
- » Beitragsbemessungsgrenzen

Die Nettoabrechnung

- » Ermittlung der individuellen Nettoabzüge
- » Welche Nettoabzüge müssen berechnet werden?
- » Der Weg vom Netto zum Auszahlungsbetrag

Auswertungen aus der Entgeltabrechnung

- » Verdienstabrechnungen, Abschlüsse, Auszahlung und Überweisungen
- » Wie geht das? Anmeldung und Abführung der einbehaltenen Abzüge
- » Die aktuelle Lohnsteuer – Anmeldung
- » Beitragsnachweise der Krankenkassen

Besonderheiten bei der Abrechnung

- » Möglichkeiten der Pauschalversteuerung
- » Freigrenzen und Freibeträge richtig anwenden
- » Berechnung von Einmalzahlungen bzw. sonstigen Bezügen
- » Welche Aufgaben sind beim Austritt von Beschäftigten durchzuführen?

Ihr Nutzen

- » Sie erwerben grundlegende lohnsteuer- und sozialversicherungsrechtliche Kenntnisse, die Sie zur Bewältigung der täglich anfallenden Arbeiten in der Personalabrechnung benötigen.
- » Sie machen sich vertraut mit dem Ablauf der Lohnabrechnung und den in diesem Zusammenhang erforderlichen Tätigkeiten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen, die sich kompakt auf eine Tätigkeit in der Personalabrechnung vorbereiten wollen oder erst kurze Zeit in diesem Bereich tätig sind.

Leitung

Betriebswirtin VWA Angela Schwarz,

Freiberufliche Trainerin mit den Schwerpunkten Personalmanagement, Arbeitsrecht und Entgeltabrechnung. Fachbuchautorin.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.04.2024 bis 17.04.2024

Wuppertal, 17.09.2024 bis 18.09.2024

Gebühr: jeweils € 1340,00



Strategisches Wissensmanagement

Damit Wissen im Unternehmen bleibt!

Inhalt

„Wie löse ich meine neue Aufgabe? Wie komme ich an Informationen? Oder wer kann mir weiterhelfen?“ Unser Arbeitsalltag erfordert viel Wissen, sowohl von uns als auch von Kolleg:innen, Kund:innen, Externen. Gerade wenn Mitarbeiter:innen ausscheiden, verlieren Unternehmen häufig zentrales Wissen. Der strategische Blick auf den Umgang mit dieser kostbaren Ressource kann helfen, Probleme zu verhindern und wirksame Lösungen zu finden. Im Kurzseminar geht es um:

- » Hilfreiche Werkzeuge und Methoden des Wissensmanagements, wie Wissenslandkarten, Brainstorming-Methoden, Retrospektiven, etc.
- » Wissenstransfer zwischen Personen, Teams und im Unternehmen
- » Praxisbeispiele

Ihr Nutzen

- Im Kurzseminar erhalten Sie viele Informationen, Anregungen und Tipps. Sie
- » reflektieren ihren strategischen Umgang mit Wissen;
- » verfügen über verschiedene Werkzeuge und Leitfragen, um Wissen im Unternehmen zu halten;
- » erweitern Ihre Perspektiven im Umgang mit Wissen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen und Branchen

Leitung

Stephanie Glos, Dipl.-Arb.-Wiss., M. A.

Frau Glos war nach ihrem Studium zunächst u.a. als Assistentin im Bereich Marketing und Vertrieb tätig. Als langjährige Trainerin, Beraterin und Coachin beschäftigt sie sich heute intensiv mit den Themen Kommunikation, Wissensmanagement, Qualitätsmanagement, Beschwerdemanagement und Prozessoptimierung. Sie ist Inhaberin einer Unternehmensberatung in Recklinghausen. In ihren Seminaren schätzen die Teilnehmer:innen insbesondere ihre Art, individuell und interaktiv auf die Wünsche und Erwartungen jeder/jedes Einzelnen einzugehen.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 05.06.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

Online, 04.12.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

Kurzseminar



Für alle, die im Job begeistern möchten

Sie möchten als Ansprechpartner:in auf Augenhöhe geschätzt werden? Ihre Ideen und Projekte erfolgreich verwirklichen, Ihre Teams motivieren? Wichtig für Ihren beruflichen Erfolg sind neben den Fachkompetenzen die sogenannten Soft Skills, aber auch Arbeitstechniken und Projektmanagementwissen. Damit gelingt es Ihnen, Ihrer

Karriere den gewünschten Schub zu geben. Und Ihr Unternehmen profitiert von produktiven Mitarbeiter:innen, einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre und wirksamer Performance. Lassen Sie sich von unseren Veranstaltungen überzeugen. Es erwartet Sie bei uns hohe Praxisnähe, Teilnehmerorientierung und Interaktivität!

Führung

- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft I
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft II
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft III
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Führungstraining für Gruppen- und Teamleiter:innen
- 15 Führungstools zur Mitarbeiterführung
- Führen in der Sandwich-Position
- Laterale Führung: Führen ohne Vorgesetztenfunktion
- Führungstraining für Führungskräfte in der Produktion
- Erfolgreich führen in Lager, Logistik, Fertigung und Montage
- Auszubildende führen und motivieren
- Erfolgreich delegieren
- Grundlagen agiler Führung

Projektmanagement

- Projektmanagement Grundlagen
- Projektmanagement für kleine und mittlere Projekte

Kommunikation

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Auftreten - Rhetorik - Präsentation
- Argumentieren, überzeugen, durchsetzen
- Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Umgang mit „schwierigen“ Menschen
- Überzeugende Rhetorik für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Persönlichkeitstraining
- Verkaufstraining für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Verkaufstraining für den Innendienst
- Verhandeln statt bestellen
- Souverän verhandeln im Einkauf
- Die erfolgreiche Preisverhandlung im Einkauf

Arbeitstechniken

- Büroorganisation und Selbstmanagement
- Zeitmanagement und Selbstorganisation

Logistik

Ohne Logistik geht's nicht. Das zeigt sich, wenn es mal stottert – wie zuletzt in Pandemie- und Krisenzeiten. Wer die (Kosten-) Vorteile der weltweiten Arbeitsteilung nutzen will, braucht gut getaktete, aber auch resiliente Lieferketten. Denn wo die Logistik hakt, rinnen die Margen dahin.

Optimieren heißt heute auch, eine Fülle an Daten zu managen. Daher unterstützen digitale Tools jetzt überall in der Supply Chain – mit Automatisierung, Integration und Infos in Echtzeit. Spannende Zeiten. Bleiben Sie am Ball – mit den Seminaren der TAW!



„Die TAW bietet aktuelles fachliches Know-how, steht für eine praxisnahe Wissensvermittlung und fördert Vernetzung und Austausch. Damit bietet sie den Teilnehmer:innen eine gute Basis, um den Herausforderungen in der heutigen Logistik gut gerüstet begegnen zu können.“

» **Siegfried Otto**, Trainer



Logistikmanager:in (IHK)

Webinar - Berufsbegleitender IHK-Zertifikatslehrgang

Inhalt

Der IHK-Zertifikatslehrgang besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen und umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten. Folgende Lehrgangsinhalte werden behandelt:

- » Handlungsbereich Logistik:
 - » Grundlagen der Logistik
 - » Technologie in der Logistik
 - » Logistikdienstleistungen
 - » IuK-Technik in der Logistik
- » Handlungsbereich Führung:
 - » Personalführung
 - » Personalentwicklung
 - » Personalplanung
 - » Konfliktmanagement
 - » Persönliche Wirksamkeit/Kommunikation
- » Handlungsbereich Analyse und Bewertung:
 - » Einführung in die logistische Kosten- und Leistungsrechnung
 - » Logistikcontrolling
 - » Analysemethoden
 - » Rechtliche Grundlagen
- » Handlungsbereich Projektmanagement:
 - » Grundlagen Projektmanagement
 - » Projektaufbauorganisation
 - » Multiprojektmanagement
 - » Projekte in der Logistik:Projektstart
 - » Projektplanung
 - » Projektdiagnose und -steuerung
 - » Projektabschluss
 - » Praxisprojekt

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung, einer Projektarbeit und einer mündlichen Prüfung zum Logistikmanager:in (IHK) ab.

Ihr Nutzen

- » Sie kennen die Aufgaben und Ziele der Logistik in einer arbeitsteiligen Wirtschaft.
- » Sie optimieren Materialflüsse und Wertströme im eigenen Unternehmen.
- » Sie wissen, wie Sie effektiv mit den Partnern in der Lieferkette zusammenarbeiten.
- » Sie informieren sich über Personalführung, Digitalisierung und Projektmanagement speziell in der Logistik.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie dokumentieren Ihr Wissen durch ein anerkanntes Zertifikat.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der berufsbegleitende IHK-Zertifikatslehrgang richtet an Fach- und Führungskräfte in Unternehmen, die Verantwortung für Logistikprojekte tragen und in Unternehmen der Logistikbranche ihre beruflichen Chancen verbessern wollen.

Leitung

Ein Team von hochqualifizierten Dozenten:innen, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind, bringt für Sie die theoretischen und praktischen Grundlagen der Logistik auf den Punkt.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 16.10.2024 bis 22.03.2025
Gebühr: € 1990,00



Lagerwirtschaft kompakt

Wareneingang - Lagerstrategien - Kommissionierung - Technik - Wirtschaftlichkeit

Inhalt

Die Lagerwirtschaft im Unternehmen

- » Bedeutung und Aufgaben
- » Die Lagerprozesse im Überblick
- » Kosten und Wirtschaftlichkeit der Lagerlogistik

Lagertechnik und Lagersysteme

- » Flurfördermittel
- » Lagermittel
- » Verpackungseinheiten
- » Lagerverwaltung und Lagersteuerung
- » Industrie 4.0: ein Blick in die Zukunft

Wareneingang

- » Wareneingang kontrollieren
- » Ware einlagern
- » Auftragsabwicklung und Kommissionierung
- » Auftrag annehmen
- » Auftrag kommissionieren und konfektionieren
- » Auftrag zusammenstellen und verpacken

Warenausgang

- » Ware sichern
- » Ware verladen
- » Ware versenden

Warenbestände

- » Ware identifizieren
- » Ware buchen
- » Inventur durchführen

Unfallverhütung

- » Gefahren im Lager und beim Transport erkennen
- » Gefahren vermeiden
- » Richtiges Verhalten bei Unfällen

Ordnung und Sauberkeit

- » Warum ist das wichtig?

- » Warum muss ich mich darum kümmern?
- » Muss das genau jetzt sein?

Prozesse verbessern

- » Kennzahlen zur Lagerlogistik
- » Fehlervermeidung im Lager
- » Was kann ich dazu beitragen?

Ihr Nutzen

Mit diesem Workshop verfügen Sie über das Rüstzeug für eine erfolgreiche Tätigkeit in der betrieblichen Lagerlogistik:

- » Sie erhalten einen fundierten Einblick in die Aufgaben der Materialwirtschaft im Rahmen der Leistungserstellung.
- » Sie lernen Lagertechnik und Lagersysteme in einem modernen Lager kennen.
- » Sie wissen, wie Organisation und Arbeitsprozesse in der Lagerlogistik funktionieren.
- » Zahlreiche Beispiele und Fragestellungen aus der Praxis stellen jederzeit den Bezug zur täglichen Arbeit im eigenen Unternehmen her.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter:innen, Nachwuchskräfte und Quereinsteiger:innen der Bereiche Lager, Materialwirtschaft, Versand, Transport, Wareneingang, Logistik

Leitung

Peter Britz

ist Fachwirt Logistik und Consulting-Partner von LCT Herges. Als umsetzungsorientierte Unternehmensberatung unterstützt LCT ihre Kunden bei Projekten in Logistik, Materialmanagement und Produktion. Peter Britz verfügt über langjährige Praxis- und Trainingserfahrung zu den Themen Lagerwirtschaft und Inventur.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 24.04.2024 bis 26.04.2024
Gebühr: € 1550,00

Erfolgreich führen in Lager, Logistik, Fertigung und Montage

Anleiten - motivieren - kontrollieren

Inhalt

Rolle der Führungskraft in der Materialwirtschaft

- » Stellung von Logistik und Produktion im Unternehmen
- » Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen
- » Das Anforderungsprofil einer Logistik-Führungskraft

Mitarbeiterführung im Überblick

- » Führungsstile und Führungsverhalten
- » Kommunikation, Koordination und Kooperation
- » Förderung von Teamarbeit und Teamgeist
- » Was erwarten Mitarbeiter:innen von Vorgesetzten?

Spezielle Führungsaufgaben

- » Planen, vorbereiten, organisieren, Ziele setzen
- » Kommunikation, Information und Dialog
- » Anleiten, delegieren und kontrollieren
- » Motivation als zentrale Führungsaufgabe
- » Feedback durch Lob und Kritik

Schwierige Führungssituationen meistern

- » Fehlzeiten und Fluktuation
- » Leistungsverweigerung und innere Kündigung
- » Ältere und leistungsschwächere Mitarbeiter:innen
- » Mitarbeiter:innen mit schwierigen Charakterzügen oder persönlichen Problemen (z. B. Alkohol)
- » Der Umgang mit ausländischen Mitarbeiter:innen
- » Vom Kollegen zum Vorgesetzten – wie kann das gehen?

Mitarbeitergespräche bewusst führen

- » Vorbereitung und Gesprächsführung
- » Warum das, was man sagen will, beim Gegenüber manchmal ganz anders ankommt
- » Tipps für typische Gesprächsanlässe: Beurteilungsgespräche, Fehlzeitengespräche, Aufgabendelegation, Konfliktlösungen, Zielvereinbarungen

Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer:innen

Bitte bringen Sie aktuelle Beispiele aus Ihrer Praxis mit. Im Seminar entwickeln wir dazu gemeinsam Lösungsideen.

Ihr Nutzen

Die Teilnehmer:innen

- » wissen, was eine souveräne Führungskraft auszeichnet und wie man Einzelne und das Team motiviert,
- » können das Verhalten ihrer Mitarbeiter:innen – allein und in der Gruppe – besser einordnen und verstehen,
- » führen Gespräche mit ihren Mitarbeiter:innen bei unterschiedlichen Anlässen bewusster und zielorientierter,
- » gehen mit schwierigen Situationen gelassener um und lösen Konflikte souverän und konstruktiv,
- » besprechen zahlreiche Lösungsideen für typische Führungssituationen in ihrem Arbeitsumfeld.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Das Training wendet sich an Führungskräfte und entsprechenden Nachwuchs in gewerblich-technischen Bereichen wie Lager, Materialwirtschaft, Produktion, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Versand, Transport, Wareneingang, Logistik, Arbeitsvorbereitung, Disposition: Lagerleiter:innen, Meister:innen, Vorarbeiter:innen, Schichtführer:innen, Teamleiter:innen, Gruppenleiter:innen

Leitung

Siegfried Otto

ist Diplom-Psychologe und arbeitet seit vielen Jahren erfolgreich als Führungskräfte-Trainer, Coach und Berater für Teamentwicklung, Führung und Kommunikation

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 04.03.2024 bis 05.03.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 23.09.2024 bis 24.09.2024

Gebühr: € 1390,00



Disposition und Bestandsmanagement

Verfügbarkeit sichern - Bestände optimieren - Kosten senken - Zielkonflikte in den Griff bekommen

Inhalt

Materialwirtschaft und Disposition

- » Strategische versus operative Disposition
- » Ziele, Aufgaben und Kernfunktionen
- » Logistische Schlüsselprozesse im Unternehmen

Dispositionsverfahren

- » Plangesteuerte, deterministische Bedarfsermittlung
- » Verbrauchsorientierte, stochastische Bedarfsermittlung
- » Auftragsgesteuerte Bedarfsermittlung

Bestands- und Bestellrechnung

- » Bestandsrechnung
- » Bestellrhythmus, Bestellpunkt- und Mischverfahren
- » Bestellpolitiken im Überblick
- » Kennzahlen zu Lieferbereitschaft, Lagerumschlag etc.

Einfluss der Disposition auf Bestände

- » Auswahl der Fertigungsart und Dispositionsstrategie
- » Auswahl der Verrechnungs- und Losgrößenparameter
- » Auswahl der Sicherheitsbestandsverfahren
- » Auswahl der Prognosestrategien

Sortimentsanalyse und Artikelklassifizierung

- » ABC-Analyse
- » XYZ-Analyse
- » ABC/XYZ-Analyse (9-Felder-Matrix)

Bedarfsermittlung durch Vorplanung und Prognosen

- » Planungsinstrumente in der Logistik
- » Prognoseverfahren und -parameter
- » Prognosegenauigkeit

Dynamische Effekte in der Supply Chain

- » Forrester-, Bullwhip- und Burbidge-Effekt
- » Auswirkungen in der Lieferkette im Praxisbeispiel

Werkzeuge zur Reduzierung des Vorratsvermögens

- » Organisatorische Maßnahmen

- » Gängigkeitsanalyse und Reichweitenmonitoring
- » Dynamische Anpassung der Sicherheitsbestände
- » Konsignationsanalyse
- » Analyse und Optimierung von Rüst- und Durchlaufzeiten
- » Postponement

Disposition 4.0: der Einfluss von Industrie-4.0-Systemen und Big Data auf das Bestandsmanagement

Ihr Nutzen

- Lassen Sie sich in diesem Seminar anhand typischer Problemstellungen aus der Praxis zeigen,
- » wie Sie die Kosten für Bestände ermitteln und nachweisen
- » welche klassischen und modernen Dispositionsverfahren Sie kennen müssen
- » wie Sie eine kostenoptimale Beschaffungs- und Lagerpolitik sicherstellen
- » welche Auswirkungen das Thema Industrie 4.0 hat
- » wie moderne Tools die Datenverfügbarkeit und die Prognosegüte verbessern.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte der Bereiche Disposition, Materialwirtschaft, Logistik, Einkauf, Lager, Produktion und Vertrieb, aus Industrie- und Handelsunternehmen

Leitung

Sebastian Pickel

ist Logistik-Experte und Consulting-Partner von LCT Herges. Als umsetzungsorientierte Unternehmensberatung unterstützt LCT ihre Kunden bei Projekten in Logistik, Materialmanagement und Produktion. Sebastian Pickel verfügt über langjährige Praxis- und Trainingserfahrung im Bereich Materialdisposition, Warenfluss und Prozessoptimierung.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 05.03.2024 bis 06.03.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 06.11.2024 bis 07.11.2024

Gebühr: € 1390,00

Das Transportrecht für den Praktiker

Recht und Verträge in Transport und Logistik: Frachtrecht - Speditionsrecht - Haftungsfragen - ADSp

Inhalt

Speditionsvertrag – Frachtvertrag – Logistikvertrag

- » Rechtsgrundlagen im nationalen und internationalen Straßengütertransport
- » Wesensmerkmale der Vertragstypen
- » Abgrenzungskriterien und Bedeutung des Unterschiedes, insbesondere bei der Haftung

Güterkraftverkehrsgesetz und EU-Road-Package

- » Grundzüge des Güterkraftverkehrsgesetzes
- » Verordnungen (EG) 1071/2009 und 1072/2009
- » Status quo und Neuregelung unter Berücksichtigung der Kabotagefreigabe
- » Auftraggeberhaftung im Güterkraftverkehrsrecht

Spezielle Rechtsfragen beim Transport

- » Geltungsbereich, Vertragsabschluss, Frachtbrief
- » Verpackung, Beladung, Ladungssicherung
- » Haftung des Frachtführers und Absenderhaftung
- » Einzelregelungen und Ausnahmen
- » Vereinbarungen zur Einschränkung oder Erweiterung des Haftungsumfanges
- » Prüfpflicht des Empfängers
- » Standgeldansprüche des Frachtführers
- » Verjährung und prozessuale Fragen
- » Deliktsrechtliche Ansprüche
- » Schadensbearbeitung: Form, Fristen, typische Fehler
- » Abdingbarkeit und AGB-Festigkeit

Internationaler Güterverkehr und CMR

- » Geltungsbereich
- » Absenderpflichten
- » Haftung
- » Verjährung und prozessuale Fragen

Geltung des Frachtrechts für Spediteure

- » Sonderformen der Spedition: Fixkosten, Sammelladung, Selbsteintritt
- » Haftung: begrenzte Obhutshaftung, unbegrenzte sonstige Haftung, Abdingbarkeit, AGB-Festigkeit

Die aktuellen ADSp

- » Details zu den aktuellen Spediteurbedingungen
- » Praxiserfahrungen mit dem Bedingungsmerk

Gestaltung von Verladerbedingungen

Ihr Nutzen

Das Seminar beantwortet die wichtigsten transportrechtlichen Fragestellungen, die Sie auch als „Praktiker“ im Blick haben sollten, zum Beispiel:

- » Welche unterschiedlichen Rechtsvorschriften gibt es überhaupt?
 - » Was genau regeln die ADSp?
 - » Wie können ADSp in die Gestaltung eigener Logistikverträge einfließen?
 - » Welche Besonderheiten sind beim internationalen Güterverkehr zu beachten?
 - » Wie lässt sich das Thema Haftung am besten handhaben?
- Wir besprechen alle Themen anhand typischer Beispielfälle aus der Transportpraxis. Darüber hinaus haben Sie Gelegenheit, Einzelfälle aus ihrem Arbeitsalltag zu schildern und Lösungsansätze zu diskutieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Bereichen wie Logistik, Transport, Versand, Wareneingang oder Fuhrpark, die für Beförderungsverträge oder die Schadensbearbeitung zuständig sind

Leitung

Detlef Neufang

Geschäftsführer des Bundesverbandes Wirtschaft, Verkehr und Logistik und Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.03.2024
Gebühr: € 820,00

Wuppertal, 19.09.2024
Gebühr: € 820,00



Weitere interessante
Veranstaltungen finden
Sie auch im Bereich:

Produktion



Marketing

Social Media, Suchmaschinen, Newsletter, eCommerce und vieles mehr – Kundenkommunikation verändert sich. Mit einem kanalübergreifenden 360°-Kommunikationsmix gelingt es Ihnen, sich vom Wettbewerb abzuheben und (potentielle) Kund:innen zu begeistern.

Starten Sie mit unseren Weiterbildungen im Marketing durch und lernen Sie, Kommunikationstools zielgerichtet und zielgruppengerecht einzusetzen. Für Begeisterung, die ansteckt!



„Marketing ist die Kunst, Chancen aufzuspüren, sie zu entwickeln und davon zu profitieren.“

» **Philip Kotler**, Amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler und Professor



Online Marketing Manager:in (IHK)

eLearning - berufsbegleitend

Inhalt

Der ca. 8-wöchige Online-Lehrgang umfasst 80 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In den jeweils einwöchigen Online-Lernmodule inkl. Übungen, Lernmaterialien, Best Practice Beispiele und Expertenchats werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

Web Usability und User Experience, u.a.:

- » Usability- und UX-Analyse mittels Experten-Review
- » Usability Faktoren, Design Faktoren, Joy of Use
- » Ladezeiten und Mobile Optimierung

SEO: OnPage und OffPage, u.a.:

- » Strukturen (Webseite, Landingpage, Navigation, URL)
- » Content Optimierung (Texte, Bilder, Videos, Keywords)
- » On- und OffPage SEO, Keyword Recherche, Linkbuilding
- » SEO Tools, Webseitenanalyse

Online Anzeigen: Social Media Advertising, u.a.:

- » Social Media Ads in verschiedenen sozialen Netzwerken
- » Social Media Ad-Formate
- » Kennzahlen, Targeting, Auswertung und Steuerung von Kampagnen
- » Werbemanagement Tools

Anzeigenschaltung mit Google Ads, u.a.:

- » Grundlagen von Google Ads, Keywords
- » Google Ad-Konto: Funktionsumfang und Einstellungen
- » Kampagnentypen, Anzeigenformate, Abrechnungsmodelle
- » Kriterien einer guten Anzeige
- » Anzeigenverwaltung, Auswertung und Kennzahlen

Direktmarketing: E-Mail-Marketing und Newsletter, u.a.:

- » Newsletter-Software, Anmeldung, Adressverwaltung
- » Kriterien für einen guten Newsletter, Auswertung und Kennzahlen
- » Einbindung des Newsletters in die Webpräsenz
- » Rechtssicheres E-Mail-Marketing

Web-Controlling: Google Analytics und Google Search Console, u.a.:

- » Kennzahlen (KPI) zur Analyse einer Website, Website-Analyse-Tools
- » Einrichtung und Anwendung der Google Search Console

- » Google Analytics: Einrichtung, Anwendung, Berichte, Kennzahlen
- » Interpretation, Auswertung und Reporting
- » Monitoring von Social Media-, Newsletter- und Google Ads-Kampagnen
- » Trackingmethoden, Kampagnen-Tracking und UTM-Parameter

Ihr Nutzen

- » Sie eignen sich die theoretischen Grundlagen des Online Marketing an.
- » Ihnen werden Fähigkeiten zur strategischen Herangehensweise, Umsetzung und Evaluation von Online-Marketing-Themen im Unternehmen vermittelt.
- » Sie lernen die Grundlagen durch praktische Übungen anzuwenden und erhalten das nötige Praxiswissen für die Optimierung einer Website und die Implementierung von weiteren Online-Werbemaßnahmen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der Lehrgang richtet sich an Angestellte, Selbstständige, Fach- und Führungskräfte, die beruflich im Bereich Online Marketing beschäftigt sind. Aber auch Social Media Manager:innen, die im Online Marketing Verantwortung tragen, beziehungsweise eng mit der Abteilung Marketing zusammenarbeiten, können mit dem IHK-Zertifikatslehrgang Ihre Kompetenzen erweitern.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referenten:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 04.03.2024 bis 22.03.2024, **Online**, 22.03.2024 bis 27.05.2024
Online, 26.04.2024 bis 20.06.2024, **Online**, 24.05.2024 bis 22.07.2024
Online, 28.06.2024 bis 26.08.2024, **Online**, 26.07.2024 bis 23.09.2024
Online, 23.08.2024 bis 28.10.2024, **Online**, 27.09.2024 bis 25.11.2024
Online, 25.10.2024 bis 06.01.2025, **Wuppertal**, 07.11.2024 bis 30.01.2025
Online, 18.11.2024 bis 06.12.2024, **Online**, 29.11.2024 bis 10.02.2025
Online, 20.12.2024 bis 24.02.2025
Gebühr: jeweils € 1690,00



Social Media Manager:in (IHK)

eLearning - berufsbegleitend

Inhalt

Der 2-wöchige Online-Lehrgang umfasst 80 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In den täglichen Onlineseminaren und ergänzenden Onlineübungen wird eine Social Media Strategie erstellt und folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

Social Media im Unternehmen - Perspektivwechsel, u.a.:

- » Herausforderungen und Chancen bei der Social Media Nutzung
- » Interne Kommunikation und Prozesse, involvierte Abteilungen, Zuständigkeiten
- » Social-Media-Guidelines, Content-Strategien, Qualitätskriterien
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

News Networks, u.a.:

- » Übersicht Blogformen/Blog-Themen
- » Blog-Content und Blogredaktion
- » Anmeldeprozesse und Profilgestaltung
- » Sicherheitseinstellungen, Privatsphäre, Datenschutz
- » Unternehmensprofil/Administration
- » Praktische Umsetzung des Contents, Posting-Formen, Postingzeiten
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Business Communication Networks, u.a.:

- » Übersicht und Zielgruppen von Business Networks
- » Anmeldeprozesse, Profilgestaltung, Sicherheitseinstellungen, Datenschutz
- » Unternehmensprofil/Fanseite/Administration
- » Praktische Umsetzung des Contents
- » Posting-Formen und -Zeiten, Möglichkeiten des Social Recruitings
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Media Sharing Networks, u.a.:

- » Plattform-Übersicht und Zielgruppen (Zahlen, Daten, Fakten)
- » Anmeldeprozesse, Profilgestaltung, Sicherheitseinstellungen, Datenschutz, Administration
- » Praktische Umsetzung des Contents, Posting-Formen, Postingzeiten
- » Visual Storytelling und Virales Marketing
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Professionalisierung im Social Media Management, u.a.:

- » Erstellen von Redaktionsplänen
- » Community Aufbau und Management
- » Arbeiten mit Steuerungs-Tools (z.B. HootSuite)
- » Trends und Entwicklungen erkennen, beobachten und bewerten
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten einen Überblick zu den theoretischen Grundlagen im Social Media Management.
- » Praktische Übungen unterstützen Sie dabei, das Erlernete anzuwenden, und geben Ihnen hilfreiches Praxiswissen für den Aufbau und die Pflege von Social Media Auftritten.
- » Ziel des Lehrgangs ist die Vermittlung von Wissen bei der strategischen Herangehensweise, um professionelles Social Media im Unternehmen umsetzen zu können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Die Weiterbildung richtet sich an alle, die neue Wege in der Unternehmenskommunikation gehen wollen oder ihre bisherigen Social Media Aktivitäten auf ein solides Fundament stellen wollen.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referenten:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 08.03.2024 bis 13.05.2024, **Online**, 08.04.2024 bis 26.04.2024
Online, 12.04.2024 bis 10.06.2024, **Online**, 10.05.2024 bis 08.07.2024
Online, 14.06.2024 bis 12.08.2024, **Online**, 12.07.2024 bis 09.09.2024
Online, 09.08.2024 bis 07.10.2024, **Online**, 13.09.2024 bis 11.11.2024
Wuppertal, 17.09.2024 bis 03.12.2024, **Online**, 07.10.2024 bis 25.10.2024
Online, 11.10.2024 bis 09.12.2024, **Online**, 08.11.2024 bis 27.01.2025
Online, 06.12.2024 bis 24.02.2025
Gebühr: jeweils € 1690,00

eCommerce Manager:in (IHK)

eLearning - berufsbegleitend

Inhalt

Der ca. 10-wöchige Online-Lehrgang umfasst 100 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In den jeweils einwöchigen Online-Lernmodule inkl. Online-übungen, Lernmaterialien und Expertenchats werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

- » Grundlagen des eCommerce
- » Rechtsgrundlagen im Onlinehandel
- » Shopsysteme und Warenwirtschaft
- » Shop Usability: Von der Startseite bis zum Bestellprozess
- » Produktbeschreibungen und SEO
- » Logistik, Versand und Retouren
- » Kundenbewertungen und Kundenkommunikation
- » Monitoring und Analyse für Online Shops

Ihr Nutzen

- » Sie werden auf Tätigkeiten im Online-Handel vorbereitet, indem die (rechtlichen) Rahmenbedingungen vermittelt werden.
- » Sie erhalten Praxiswissen zu den einzelnen Shop-Systemen und lernen diese zu unterscheiden.
- » Praxisübungen unterstützen bei Aufbau eines Online-Shops oder liefern Ideen zur Shop-Optimierung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Die Weiterbildung richtet sich zum einen an Privatpersonen, die sich eine neue berufliche Perspektive aufbauen oder vorhandene Kenntnisse gezielt um Fachwissen zu Onlinehandel und eCommerce ergänzen möchten. Zum anderen zielt der IHK-Zertifikatslehrgang auf Unternehmer, die ihren eigenen Onlinehandel entwickeln oder ausbauen wollen, bzw. ihre Kompetenzen im Umgang mit eCommerce Anbietern erweitern möchten.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referent:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 01.03.2024 bis 27.05.2024

Online, 19.07.2024 bis 30.09.2024

Wuppertal, 30.10.2024 bis 05.02.2025

Online, 15.11.2024 bis 10.02.2025

Gebühr: jeweils € 1890,00



Online Marketing Manager:in Advanced (IHK) – für Fortgeschrittene

eLearning – berufsbegleitend

Inhalt

Der ca. 4-wöchige Online-Lehrgang umfasst 50 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In 3 Online-Seminaren und ergänzenden Onlineübungen werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

SEO: Prozesse und Techniken optimieren, u.a.:

- » Neue SEO-Entwicklungen, Updates und Auswirkungen
- » Nachhaltige SEO-Management Prozess implementieren
- » Einmalige und fortlaufende Aufgaben
- » Content Optimierung, Strukturierung von Inhalten
- » Einrichtung, Einbindung und Nutzung des Google Tag Managers
- » Technische Optimierung: Ladezeit (Content Delivery Network), schema.org, Rich Snippets, Daten-Komprimierung (JS, CSS, html)
- » Suchmaschinenoptimierung für Landingpages
- » Kennzahlen und Analyse mit SEO Tools
- » Optimierungsvorschläge ableiten

Google Ads: Optimierung von Google Anzeigen, u.a.:

- » Auswahlkriterien für die Kampagnentypen Such- und Displaynetzwerk
- » Kennzahlen in Google Ads vs. Kampagnen-Auswertung in Google Analytics
- » Optimierung von Kampagnen
- » Optimierung des Qualitätsfaktors und der Kosten, automatische Gebotsstrategie
- » Conversion Tracking, Remarketing, Remarketing Listen erstellen

Web-Controlling: Erweiterte Analysen mit Google Analytics, u.a.:

- » Nachhaltige Web-Controlling Prozesse implementieren
- » Erstellung eines Webanalyseplans
- » Google Analytics Berichte (Reports)
- » Erweiterte Analysetools und -verfahren: Daten segmentieren und analysieren
- » Retargeting, Kampagnen Tracking, Conversion Optimierung
- » Optimierungsmaßnahmen planen und umzusetzen
- » Praktische Vertiefung über Testzugänge

Ihr Nutzen

- » Vertiefung der Grundlagen aus dem Lehrgang Online Marketing Manager:in (IHK) und Ausbau Ihres Praxiswissens zum Online-Marketing.
- » Nach dem Lehrgang haben Sie die Werkzeuge, um Ihre Online-Marketing-Strategie zielgerichtet weiter zu optimieren.
- » In ergänzenden Praxisübungen und Ihrer Facharbeit wenden Sie das Erlernte direkt an und erhalten fachliches Feedback.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Zur Vertiefung für erfahrene Online Marketing Fachkräfte und als Fortführung des Online Marketing Manager:in (IHK) wurde diese Weiterbildung entwickelt. Anders als beim Grundlagenkurs sind hier Erfahrungen im Online Marketing zwingende Voraussetzung.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referent:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 21.06.2024 bis 29.07.2024

Online, 20.09.2024 bis 28.10.2024

Gebühr: jeweils € 1090,00

Erkundigen Sie sich bei uns nach möglichen Förderungen



Social Media Manager:in Advanced (IHK) – für Fortgeschrittene

eLearning – berufsbegleitend

Inhalt

Der ca. 4-wöchige Online-Lehrgang umfasst 50 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In 3 Online-Seminaren und ergänzenden Onlineübungen werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

Customer Relations und Community Management

- » Einführung in das Thema „Communities im Web“
- » Aufbau von Gruppen im Web/ Gruppenprozesse
- » Shitstorms & Krisenmanagement
- » Proaktiver Kundenservice
- » Customer Journey im Social Web
- » Guidelines
- » Tools zum Auffinden von Erwähnungen/ Kommentaren

Contentoptimierung im Social Web

- » Organische Reichweite ausbauen – Tools zur Contentoptimierung
- » Sichtbarkeit auf den Plattformen erhöhen
- » Storytelling: Grundlagen, Aufbau, Formate
- » Virale Posts und Trends in den Sozialen Netzwerken
- » Organische Posts bewerben – Planung und Umsetzung
- » Einführung in Facebook und Instagram Ads
- » Best Practice Beispiele

Influencer Marketing für Unternehmen

- » Grundlagen des Influencer Marketings
- » Zahlen, Daten Fakten „Influencer Marketing“
- » Influencer Marketing vs. Influencer Relations
- » Influencer Marketing vs. Product Placement
- » Die passenden Influencer identifizieren
- » Kontaktaufnahme zu Influencern
- » Planung und Umsetzung von Influencer Kampagnen

Ihr Nutzen

- » Aufbauend auf Ihre vorhandenen Grundlagen in Social Media vertiefen Sie Ihr Fachwissen in diesem Lehrgang, indem Sie die eigene Social Media Strategie ausbauen und optimieren.
- » Themen-Spezialisierungen unterstützen Sie zielgerichtet in der Erweiterung Ihres Praxiswissens.
- » In zahlreichen Online-Übungen sowie Ihrer Facharbeit wenden Sie das Erlernte direkt an und erhalten Feedback für Social Media Experten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der Kurs eignet sich als Fortführung und Vertiefung für Social Media Manager:innen (IHK) oder erfahrene Social-Media-Praktiker:innen. Anders als beim Social Media Manager:in sollte man für diesen Kurs bereits Vorwissen mitbringen, da er auf vorhandenem Wissen aufbaut.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referenten:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 15.03.2024 bis 29.04.2024

Online, 19.07.2024 bis 26.08.2024

Online, 15.11.2024 bis 23.12.2024

Gebühr: jeweils € 1090,00

Digital Media Producer:in (IHK) Schwerpunkt: Videocontent

Digitale Kommunikation

Inhalt

Der Lehrgang umfasst 80 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In den jeweils einwöchigen Online-Lernmodulen inkl. Onlineübungen, Lernmaterialien und Expertenchats werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

Content Formate im Web, u.a.:

- » Content-Formate für Internetauftritte und Social-Media-Plattformen
- » User-Generated-Content
- » Contentplanung und Umsetzung
- » Best-Practice Beispiele

Kreatives Arbeiten mit Bildern, u.a.:

- » Bilddatenbanken und Creative-Commons-Lizenzen (CC-Lizenzen)
- » Grundlagen der Handy- und Kamera-Fotografie
- » Vorbereitung, Bildaufbau und Belichtung
- » Equipment, Foto-Tools und Foto-Post-Produktion-Tools
- » Dateiformate für Bilder

Kreatives Arbeiten mit Grafiken, u.a.:

- » Grundlagen Webdesign und Gestaltungsregeln für Grafiken
- » Farbenpsychologie und Farbcodes (Hex und RGB)
- » Definition und Rolle des Corporate Designs bei der Grafikerstellung
- » Arten von Grafiken, Dateiformate für Grafiken
- » Grafikerstellung mit kostenlosen und professionellen Tools

Die Kunst des Video-Drehs: Vorbereitung, u.a.:

- » Überblick über verschiedene Arten von Videos
- » Realfilme vs. Erklärvideos
- » Projektplanung: Story (-telling), Drehbuch und Drehplan
- » Kameraperspektiven und Einstellungsgrößen
- » Drehgenehmigungen, Buchung von Statisten, Sprechern etc.
- » Agentur-Briefing und -steuerung

Die Kunst des Video-Drehs: Umsetzung, u.a.:

- » Tools zur Erstellung von Erklärvideos
- » Filmaufnahmen mit Kamera und Smartphones
- » Die richtigen Bedingungen: Licht, Ton, Hintergrund, etc.
- » Tipps für die Videoproduktion: Schwenk/Bewegungen, Perspektiven, etc.

- » Special Effects beim Filmen (z.B. Slow Motion, Zeitraffer, Farbfilter, etc.)

Die Kunst des Video-Drehs: Postproduktion, u.a.:

- » Nachbearbeitung und Schnitt von Erklärvideos
- » Nachbearbeitung von Bild und Ton: Projekte erstellen, bearbeiten und exportieren
- » Teaser, Intro, Outro und Abspann
- » Tools zur Postproduktion für Smartphone und Desktop
- » Dateiformate für Videos

Ihr Nutzen

- » Sie erlernen den Umgang mit Tools, Techniken und Anwendungen für die kreative Gestaltung von Inhalten im Internet wie z.B. auf Webseite und Social Media Kanälen.
- » Ziel ist es, Ihnen zu vermitteln, wie Sie Ihre digitale Unternehmenskommunikation mithilfe von Videos, Bildern und Grafiken gestalten können.
- » Der Lehrgang liefert Praxistipps und gibt Hilfestellung bei der kreativen Umsetzung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der Lehrgang richtet sich an Angestellte, Selbstständige, Fach- und Führungskräfte, die ihre kreativen Content Kompetenzen gerne ausbauen möchten.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referent:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 01.03.2024 bis 06.05.2024

Online, 05.07.2024 bis 02.09.2024

Online, 08.11.2024 bis 20.01.2025

Gebühr: jeweils € 1690,00



Eventmanager:in (IHK)

Webinar - Berufsbegleitender IHK-Zertifikatslehrgang

Inhalt

Der Lehrgang umfasst ca. 54 Unterrichtsstunden an ca. 13 Tagen.

Folgende Lehrgangsinhalte werden behandelt:

Grundlagen Events

- » Fachbegriffe, Event-Arten, Verbände

Event-Marketing

- » Event-Marketing in der Unternehmenskommunikation

Konzeption von Events

- » Dramaturgie und Inszenierung

Kalkulation und Finanzierung von Events

- » Budgetplanung, Sponsoring

Planung bis zur Nachbereitung von Events

- » Projekt- und Teilnehmermanagement

Veranstaltungsmarketing

- » Public Relations, Werbung

Steuern und Abgaben

- » KSK, GEMA und GVL

Veranstaltungsrecht

- » Gesetze, Verordnungen, Genehmigungen, Haftung

Veranstaltungstechnik

- » Ton-, Licht-, Bühnen- und Präsentationstechnik

Veranstaltungssicherheit

- » Versammlungsstättenverordnung, Fliegende Bauten

Praxisbeispiele und Fallstudien ermöglichen eine unmittelbare Anwendung des im Lehrgang erworbenen Know-Hows eines Eventmanagers:in. Die umfangreichen Lehrgangs- und Arbeitsunterlagen unterstützen die schnelle und effektive Umsetzung in der Praxis.

Der Lehrgang schließt mit einer IHK-Prüfung zum:r „Eventmanager:in (IHK)“ ab.

Ihr Nutzen

- » Sie erlernen die Grundlagen rund um ein Event wie Event-Marketing, Planung, Konzeption und Kalkulation.
- » Zahlreiche Fallstudien und Tipps aus der Praxis veranschaulichen Ihnen das Erlernte und Sie erhalten Praxistipps von Event-Experten.
- » Ziel des Lehrgangs ist es, Ihnen Sicherheit in der Umsetzung von Events zu vermitteln.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Angesprochen werden alle, die durch Tätigkeiten im Marketing oder in der Veranstaltungsorganisation, durch Messeauftritte oder Kundenprojekte erste Erfahrungen im Eventmanagementbereich gesammelt haben und zum Nachweis ihrer zusätzlichen Kenntnisse die Zertifikatsprüfung „Eventmanager:in (IHK)“ ablegen möchten.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referent:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind. Sie lassen ihr praktisches Wissen aus den vielfältigen Bereichen der Veranstaltungsbranche in den Lehrgang einfließen. Die Lehrgangsleitung liegt bei Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Schulte.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 23.04.2024 bis 29.06.2024

Online, 22.10.2024 bis 21.12.2024

Gebühr: € 1690,00

Online Redakteur:in (IHK) – Schwerpunkt Blog

eLearning – berufsbegleitend

Inhalt

Der ca. 8-wöchige Online-Lehrgang umfasst 80 Unterrichtsstunden inklusive der Facharbeit. In den jeweils einwöchigen Online-Lernmodule inkl. Onlineübungen, Lernmaterialien und Expertenchats werden folgende Lehrgangsinhalte behandelt:

Rechtsgrundlagen Online Redaktion, u.a.:

- » Grundlagen Onlinerecht, Persönlichkeitsrechte und Datenschutz
- » Internetrecht, Medienrecht, Presserecht
- » Urheberrecht, GEMA, Markenrecht, Wettbewerbsrecht
- » Umgang mit Bildern, Fotos, Grafiken und Content
- » Impressumspflicht, Haftung für Links
- » AGB und Richtlinien der Anwendungen und Netzwerke
- » Verletzung von Nutzungsbedingungen und die Folgen

Blog Teil 1: Arbeiten im Content Management System, u.a.:

- » Blogformen und -Themen, Qualitätskriterien guter Blogs
- » Grundlagen und Techniken des Bloggens
- » Blog vs. Homepage, Blogsysteme, Hosting
- » Gestaltung, Layout, Plugins
- » Best Practice Beispiele

Blog Teil 2: Content-Planung und Verbreitung, u.a.:

- » Content-Ideen und -Planung, Content Planungstools
- » Arbeiten mit einem Redaktionsplan
- » Blogger Relations
- » Verbreitung des Contents, Verbreitungsplattformen
- » Storytelling und Anteausern der Blog-Beiträge
- » Erfolgsmessung (Social Media Monitoring)
- » Best Practice Beispiele

SEO im Blog-Content, u.a.:

- » SEO-Begriffe und Funktionsweisen von Suchmaschinen
- » SEO-Schreiben, Identifikation und Einsatz von Keywords
- » Bilder-SEO und Arbeiten mit Alt-Tags
- » SEO-Tools und Auswertung der Ergebnisse

Medien im Blog: Foto/ Video/ Audio, u.a.:

- » Einsatzmöglichkeiten von Fotos, Videos, Podcast

- » Grundlagen/Equipment, Rahmenbedingungen und Aufnahmetechniken
- » Formate, technische Anforderungen
- » Vorbereitung und Briefing, Dreh- und Produktionsplan
- » Post-Production-Tools zur Nachbearbeitung
- » Best Practice Beispiele

Blog-Monitoring: Erfolgsmessung für Online Redakteure, u.a.:

- » Grundlagen der Erfolgsmessung von Webseiten
- » Key Performance Indicators (KPI) für verschiedene Ziele
- » Werkzeuge der Erfolgsmessung für Webseiten
- » Google Analytics und Google Search Console
- » Anwendungsbeispiele

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten Sicherheit im Umgang mit Content Management Systemen und erlernen wie Sie Ihren Content zielgerichtet planen.
- » Ihnen werden die Werkzeuge für das tägliche Handwerk von Kommunikations- und Medienverantwortlichen vermittelt, wie suchmaschinenoptimiertes Schreiben, Social Media, Blog und rechtliche Grundlagen.
- » Sie kreieren Ihren eigenen Blog und lernen, wie Sie ihn crossmedial verknüpfen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Angestellte, Selbstständige, Fach- und Führungskräfte, die neue Wege im Marketing einschlagen, profitieren von der Weiterbildung ebenso wie alle, die ihre bisherigen Social Media Aktivitäten auf ein solides Fundament stellen wollen.

Leitung

Der Lehrgang wird von einem Team erfahrener Referenten:innen durchgeführt, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 21.06.2024 bis 19.08.2024

Online, 18.10.2024 bis 16.12.2024

Gebühr: jeweils € 1690,00



Weitere Themen:
**Vertrieb
und Sales
Management**



Zertifikatslehrgänge an der TAW

Fachkräftemangel? Nutzen Sie Ihre Chance!

Sie möchten sich neue Karrieremöglichkeiten eröffnen? Ihr Fachwissen auf die nächste Stufe heben? Ihr Profil abrunden oder sich ein neues Tätigkeitsfeld erschließen – ohne die Zeit für ein längeres Studium oder eine Ausbildung zu investieren?

Dann sind die TAW-Zertifikatslehrgänge das Richtige für Sie! Während unsere Seminare Ihr Wissen gezielt und punktgenau an ein bis drei Tagen zu einem bestimmten Thema aufbauen, sind es bei den Lehrgängen je nach Topic 30 bis 600 Unterrichtsstunden. Sie erwerben und vertiefen also in überschaubarer Zeit Ihr Know-how in einem spezifischen Fachgebiet. Sie absolvieren eine Prüfung und dokumentieren Ihre Fähigkeiten durch ein angesehenes Zertifikat. So öffnen Sie die Tür zu neuen beruflichen Perspektiven!

Zertifikatslehrgänge – Ihr Sprungbrett zum nächsten Level

- ➊ Viele Themen – Technik, Wirtschaft, Branchenwissen.
- ➋ Praxisorientiert, ohne zu viel Theorie – damit Sie alles sofort umsetzen können.
- ➌ Zertifizierte Abschlüsse – perfekt für Ihren Lebenslauf.
- ➍ Berufsbegleitend – passt in jeden Arbeitsalltag.
- ➎ Angebote in Präsenz oder online – so flexibel, wie Sie es brauchen.
- ➏ Gemeinsames Lernen mit Fachkolleg:innen – ein Netzwerk, das bleibt.

Unser umfangreiches Weiterbildungsangebot umfasst folgende Themenbereiche:

HR Management

- Ausbildung der Ausbilder:innen (IHK)
- Geprüfte:r Personalfachkaufmann:frau (IHK)
- Lohnbuchhalter:in (IHK)
- Online Recruiter:in (IHK)
- Agile:r Change Manager:in (IHK)
- Fachfrau:männ für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)

Zusammenarbeit mit renommierten Partner

- ➊ Wir sind das offizielle Bildungswerk der Bergischen Industrie- und Handelskammer. Bei uns profitieren Sie von den bundesweit anerkannten Abschlüssen der IHK-Organisation.
- ➋ Die TAW-eigenen Zertifikate stehen für praxisorientiertes Weiterbildungs-Know-how und mehr als 75 Jahre Erfahrung.
- ➌ Über unsere Zertifizierungsgesellschaft TAW Cert bieten wir akkreditierte Personalzertifizierungen in ausgewählten Lehrgängen an.
- ➍ Wo es für einzelne Themen bekannte Abschlüsse gibt, qualifizieren wir Sie in Kooperation mit externen Partnern – zum Beispiel der gefma, dem Deutschen Verband für Facility Management.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrgängen finden Sie in der jeweiligen Themenwelt.

Wir freuen uns, Sie bei der TAW zu begrüßen!

Einkauf und Logistik

- Facheinkäufer:in (TAW)
- Lieferantenauditor:in (TAW Cert)
- Logistikmanager:in (IHK)
- Technik für Kaufleute (TAW)

Buchhaltung und Rechnungswesen

- Finanzbuchhalter:in (IHK)
- Geprüfte:r Bilanzbuchhalter:in (IHK)

Produktion

- Produktionsmanager:in (TAW)
- Instandhaltungsmanager:in (TAW)



Erkundigen Sie sich
hier nach möglichen
Förderungen



Online-Marketing

- eCommerce Manager:in (IHK)
- Online Marketing Manager:in (IHK)
- Online Marketing Manager:in Advanced (IHK)
- Social Media Manager:in (IHK)
- Social Media Manager:in Advanced (IHK)
- Digital Media Producer:in (IHK)
- Eventmanager:in (IHK)
- Online Redakteur:in (IHK)

Facility Management

- Fachwirt:in Facility Management (GEFMA)
- Fachkraft für Gebäudewirtschaft (TAW)
- Fachkraft für Rechenzentren (TAW)
- Fachwirt:in Reinigung und Hygiene (TAW)

Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

- Interne:r Umweltmanagementauditor:in (TAW Cert)
- Umweltmanagementbeauftragte:r (TAW Cert)

Energie- und Elektrotechnik

- Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFFF)
- Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN): Energieaudit DIN EN 16247
- Energiemanagementbeauftragte:r (TAW Cert) nach ISO 50001

Qualitätsmanagement

- Qualitätsauditor:in ISO 9001 (TAW Cert)
- Qualitätsbeauftragte:r ISO 9001 (TAW Cert)
- Qualitätsmanager:in ISO 9001 (TAW Cert)
- Interne:r Qualitätsauditor:in ISO 9001 (TAW Cert)
- Prozess- und Lieferantenauditor:in VDA 6.3 (TAW Cert) in der Automobilindustrie
- Prüfmittelbeauftragte:r (TAW Cert)

Weitere Themen

- Compliance Officer (TAW)
- Projektmanager:in (IHK)

Produktion

Made in Germany. Bei Kunden in aller Welt steht dieses Label für Qualität, Sicherheit und Innovation. Diesem Anspruch immer wieder gerecht zu werden, ist heute mehr denn je eine tägliche Herausforderung: Neue Werkstoffe und Technologien, kurze Produktlebenszyklen, individuelle Kundenwünsche,

Variantenvielfalt, Digitalisierung, Industrie 4.0 ... es gibt viel zu tun, um die eigene Wettbewerbsposition zu sichern und zu entwickeln. Machen Sie Ihr Team fit – mit den TAW-Seminaren und Lehrgängen speziell für Produktion und Instandhaltung.



„Die Themen Digitalisierung, Industrie 4.0, Fachkräftemangel und wachsender Kostendruck prägen die industrielle Produktion und Instandhaltung. Die Kurse der TAW vermitteln sehr praxisnah, wie es den Unternehmen gelingt, damit erfolgreich umzugehen. Durch kleine Lerngruppen und ein professionelles Umfeld herrschen gute Rahmenbedingungen, um Wissen und Best Practices zu vermitteln und den Dialog zwischen den Teilnehmenden zu fördern.“

» **Bernd Vollmüller**, Trainer



Produktionsmanager:in (TAW)

Praxislehrgang mit Zertifikat - Modularer Aufbau - Individuelle Bausteine - Einstieg jederzeit

Inhalt

Der Lehrgang besteht aus einem zweitägigen Pflichtmodul mit wichtigem Basiswissen. Darüber hinaus wählen Sie zwei zweitägige Wahlmodule – je eins aus dem Bereich 1 und 2 –, um individuelle Interessen und Schwerpunkte zu berücksichtigen.

Pflichtmodul: Kennzahlen als Planungs- und Steuerungsinstrument

Produktionssteuerung mit Kennzahlen

- » 22.-23. Februar 2024 in Wuppertal oder
- » 16.-17. September 2024 in Wuppertal

Wahlmodul 1: Produktionsmanagement, Organisation der Fertigung und verbundener Prozesse (bitte ein Thema auswählen)

Effektive Arbeitsvorbereitung

- » 15.-16. April 2024 in Wuppertal oder
- » 17.-18. Juni 2024 in Altdorf b. Nürnberg oder
- » 28.-29. Oktober 2024 in Wuppertal

Praxis-Workshop Lean Production

- » 07.-08. März 2024 in Wuppertal oder
- » 26.-27. September 2024 in Altdorf b. Nürnberg

Wahlmodul 2: Führungstraining für Produktionsverantwortliche (bitte ein Thema auswählen)

Erfolgreich führen in Lager, Logistik, Fertigung und Montage

- » 04.-05. März 2024 in Wuppertal oder
- » 23.-24. September 2024 in Wuppertal

Führungstraining für Führungskräfte in der Produktion

- » 22.-23. April 2024 in Wuppertal oder
- » 11.-12. November 2024 in Wuppertal

Details zu Inhalt und Ablauf der einzelnen Module sowie weitere Alternativtermine finden Sie auf der TAW-Webseite.

Sie können die Module in beliebiger Reihenfolge absolvieren. Die gesamte Lehrgangsdauer sollte 12 Monate möglichst nicht überschreiten. Bitte geben Sie Ihre Modul- und Terminwahl bei der Anmeldung zum Lehrgang mit an.

Alle Module sind in sich abgeschlossen und können auch als Einzelseminar gebucht werden.

Ihr Nutzen

- » Aktuelles Fachwissen zur modernen Produktion
- » Wichtige Softskill- und Führungstools
- » Individuelle Zusammenstellung der Themen
- » Flexible Reihenfolge der Seminare
- » Verschiedene Termine und Orte zur Auswahl
- » Erfahrene Experten aus der Praxis
- » Austausch mit Ihren Fachkolleg:innen
- » Zertifikat Produktionsmanager:in (TAW)
- » Preisvorteil gegenüber der Buchung von Einzelterminen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungs- sowie Nachwuchskräfte aus Produktion, Produktionsplanung, Produktionsleitung, Fertigung, Montage, Technik, Arbeitsvorbereitung

Leitung

Sie profitieren von einem Trainer- und Dozententeam mit langjähriger Praxiserfahrung in der industriellen Produktion

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 01.09.2024 bis 31.12.2024
Gebühr: € 2990,00



Produktionssteuerung mit Kennzahlen

Mehr Transparenz in Fertigung, Montage und Materialwirtschaft

Inhalt

Kennzahlen und Kennzahlensysteme

- » Grundlagen und Definitionen
- » Vor- und Nachteile von Kennzahlensystemen

Kennzahlen in Produktion und Intralogistik

- » Der Materialfluss als maßgebender Prozess
- » Kennzahlen für die Steuerung des Gesamtprozesses
- » Zahlenmaterial verlässlich und zeitnah erheben
- » Datengewinnung, Datenquellen und Datenqualität
- » Nutzung von Daten aus BDE- und MES-Systemen

Produktionstechnische Kennzahlen

- » Losgrößen, Bestände, Rüst- und Durchlaufzeiten
- » Einflussgrößen in Produktion und Logistik
- » Kennzahlen am Engpass und Nicht-Engpass
- » Kennzahlen in der Supply-Chain
- » OEE als wichtige Kennzahl im KVP
- » Benchmarking – Verbesserungspotentiale erkennen

Produktionsplanung und Fertigungssteuerung

- » Terminierung von Aufträgen
- » Beeinflussung der Durchlaufzeiten
- » Rückstandsfreie Fertigung
- » Soll-Ist-Abgleich: Erkennen von Abweichungen
- » Leistungsengpässe erkennen

Workshop: Aufbau eines Kennzahlensystems

- » Zielpyramide, Zielsystem und Zielbetrachtung
- » Ableitung eines individuellen Kennzahlensystems

Kennzahlen bei Lean-Prozessen

- » Anwendung in Lean-Production und Lean-Logistics
- » Leistungskennzahlen (KPIs) für Lean-Prozesse
- » Kosteneffekte und Einsparpotenziale bewerten
- » Optimierungen aus Lean-Kennzahlen ableiten
- » Wirksamkeit des KVP mit Kennzahlen nachweisen

Kennzahlensysteme einführen und anwenden

- » Praxis-Tipps für die Einführung
- » Kennzahlen-Cockpit und Daily Management
- » Mitarbeiter schulen und für Leistungsmessung motivieren
- » Beispiele umgesetzter Kennzahlensysteme
- » Bestehende Kennzahlensysteme optimieren

Ihr Nutzen

In diesem Workshop gehen Sie den Weg zu einem effektiven, kennzahlengestützten Produktionscontrolling:

- » Wie Sie an aktuelle Daten zum Materialfluss kommen
- » Wie Sie die Datenqualität beurteilen können
- » Welche Zielgrößen Sie wann auswählen sollten
- » Wie Sie ein individuelles Kennzahlensystem aufbauen
- » Wie Sie Erfolge mit Leistungskennzahlen untermauern
- » Wie Sie Mitarbeiter:innen auf dem Weg mitnehmen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Produktion, Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung, -steuerung und -controlling

Leitung

Thomas Garbe

ist Diplom-Ingenieur und Consulting-Partner von LCT Herges. Als umsetzungsorientierte Unternehmensberatung unterstützt LCT ihre Kunden bei Projekten in Logistik, Materialmanagement und Produktion. Thomas Garbe verfügt über langjährige internationale Praxis- und Managementenerfahrung als Leiter Fertigung im Maschinen- und Anlagenbau.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.09.2024 bis 17.09.2024
Gebühr: € 1390,00

Effektive Arbeitsvorbereitung

Auftragszentrum der Produktion - Materialfluss und Fertigung im Kundentakt

Inhalt

Ziele und Aufgaben der Arbeitsvorbereitung

- » Arbeitsplanung, -steuerung und -kontrolle
- » Marktsynchrone und flexible Produktion sicherstellen
- » Brücke zwischen Konstruktion, Produktion, Logistik
- » Die Arbeitsvorbereitung als Informationsdrehscheibe
- » Organisation der Arbeitsvorbereitung

Die Rahmenbedingungen der Leistungserstellung

- » Organisationsformen der Fertigung: Werkstatt-, Gruppen- und Fließfertigung
- » Merkmale, Vor- und Nachteile der Fertigungsprinzipien
- » Einfluss auf Durchlauf-, Transport- und Liegezeiten

Controlling der innerbetrieblichen Supply Chain

- » Praxis-Kennzahlen für die Arbeitsvorbereitung
- » Durchlaufzeiten, Auslastung, Termintreue und (Umlauf-) Bestände planen, kontrollieren und steuern
- » Wirksame Kommunikation an den Schnittstellen
- » Durchgängiger Datenfluss mit klaren Zuständigkeiten

Materialfluss und Fertigung im Kundentakt

- » Von der Mittelfristplanung zur Feinplanung
- » Das Dilemma der Disposition
- » Materialbedarf: auftrags-, bedarfs- und verbrauchsgesteuerte Disposition
- » Produktionsplanungs- und Steuerungsverfahren (PPS)

Das ganzheitliche Arbeitsvorbereitungskonzept

- » Sachzwangorientiertes (engpassorientiertes) Management
- » Optimized Production Technology mit der Constant Work-in-Progress-Steuerung (ConWIP)
- » Engpässe und Bestände managen statt Termine jagen
- » Arbeitsvorbereitung als Innovationstreiber

Zentrale Erfolgsfaktoren und Praxistipps

- » Erprobte Hebel für die Arbeitsvorbereitung
- » Ausbaustufen zur schrittweisen Optimierung

Ihr Nutzen

Dieses Seminar bietet einen kompakten, praxisorientierten Einblick in die moderne Arbeitsvorbereitung:

- » Ziel ist es einerseits, die Reaktionsfähigkeit und den Durchsatz der Fertigung zu erhöhen,
- » Andererseits gilt es, Bestände zu optimieren und die Betriebskosten zu senken
- » Für eine marktsynchrone Produktion sind passende Organisationsformen der Fertigung und ein Informationsfluss unabdingbar.
- » Das Seminar vergleicht alternative Lösungen und stellt schrittweise Ausbaustufen vor.
- » Mit Hilfe von Best-Practice-Beispielen vermittelt es anschaulich und praxisorientiert Nutzen und Notwendigkeit der einzelnen Instrumente.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Arbeitsvorbereitung, Fertigungssteuerung, Produktionsplanung, Materialmanagement, Logistik, Disposition, Qualitätswesen, Einkauf

Leitung

Thomas Garbe

ist Diplom-Ingenieur und Consulting-Partner von LCT Herges. Als umsetzungsorientierte Unternehmensberatung unterstützt LCT ihre Kunden bei Projekten in Logistik, Materialmanagement und Produktion. Thomas Garbe verfügt über langjährige internationale Praxis- und Managementenerfahrung als Leiter Fertigung im Maschinen- und Anlagenbau.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 15.04.2024 bis 16.04.2024

Gebühr: € 1390,00

Altdorf b. Nürnberg, 17.06.2024 bis 18.06.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 28.10.2024 bis 29.10.2024

Gebühr: € 1390,00



Praxis-Workshop Lean Production

Moderne, leistungsfähige Methoden für eine effiziente und kostenbewusste Produktion

Inhalt

Ziele und Grundlagen des Lean Managements

- » Zusammenspiel von Qualität, Kosten und Liefertreue
- » Herkunft, Entwicklung und Nutzen
- » Die Basis: Wertschöpfung und Verschwendung
- » Die Bedeutung von Standards und Best Practice
- » Einsatz von Kennzahlen im Lean Management

Werkzeuge für Lean Production

- » Der PDCA-Zyklus: Plan – Do – Check – Act
- » Kontinuierlicher Materialfluss mit dem Flussprinzip
- » Pull-Prinzip und One Piece Flow
- » Die Null-Fehler-Strategie
- » Fertigungssteuerung mit Kanban-Signalen
- » Ordnung und Sauberkeit mit der 5S-Methode
- » KVP: kontinuierlicher Verbesserungsprozess (Kaizen)
- » Wertstromanalyse: Bestände senken, Durchlaufzeiten verkürzen
- » Optimieren der Fertigung mit Wertstromdesign
- » Rüstzeitoptimierung und Anlagenumbau mit der SMED-Methode
- » Schlanke Zellen und Taktzeiten
- » Shopfloor-Management und Teamtafeln: Führen der Mitarbeiter vor Ort
- » Lean Coaching: Führung im Veränderungsprozess
- » Messgrößen, Kennzahlen und Zielkontrolle

Praxissimulation „Lean Production“

Umsetzung im eigenen Unternehmen

Lean Management in produktionsnahen Bereichen wie Arbeitsvorbereitung, Logistik, Materialmanagement

Ihr Nutzen

- » Der Workshop vermittelt, wie Sie die vorgegebenen Ziele in der Fertigung nachhaltig erreichen.
- » Anhand von Projektbeispielen aus verschiedenen Branchen und Produktionsarten erarbeiten Sie Schritt für Schritt die konkrete Umsetzung.
- » Typische Kennzahlen verdeutlichen die Wirkung der Lean-Methoden auf Effizienz und Produktivität.
- » Anwendungs-Simulationen stellen den direkten Bezug zur Praxis her.
- » Besonderer Wert wird darauf gelegt, die Themen interaktiv und im gemeinsamen Dialog zu erarbeiten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte, Gruppen- und Teamleiter:innen aus Fertigung, Logistik, Materialwirtschaft, Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung, Qualitätswesen, Verfahrensentwicklung, Controlling, Organisation

Leitung

Oliver Richmann

ist Diplom-Betriebswirt und Inhaber von RICHCON. Er berät seine Kunden bei der Optimierung ihrer Wertstrom- und Produktionsprozesse. Dabei geht es nicht nur um die Implementierung von Lean-Prinzipien, sondern auch um ein Change im Denken. Zuvor war er in leitender Funktion in der Logistik führender Industrie- und Handelsunternehmen sowie als Senior Expert Supply Chain Management einer renommierten Unternehmensberatung tätig.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 07.03.2024 bis 08.03.2024

Gebühr: € 1390,00

Altdorf b. Nürnberg, 26.09.2024 bis 27.09.2024

Gebühr: € 1390,00

Instandhaltungsmanager:in (TAW)

Praxislehrgang mit Zertifikat - Modularer Aufbau - Individuelle Bausteine - Einstieg jederzeit

Inhalt

Der Lehrgang besteht aus zwei zweitägigen Pflichtmodulen mit wichtigem Basiswissen zur Instandhaltung. Darüber hinaus wählen Sie ein zweitägiges Wahlmodul, um individuelle Interessen und Schwerpunkte zu berücksichtigen.

Pflichtmodule (müssen beide besucht werden)

Instandhaltungsstrategien

- » 26.-27. Februar 2024 in Wuppertal oder
- » 19.-20. September 2024 in Wuppertal

Planung und Organisation der Instandhaltung

- » 20.-21. Juni 2024 in Wuppertal oder
- » 28.-29. November 2024 in Wuppertal

Wahlmodule (bitte ein Thema auswählen)

Digitalisierung der Instandhaltung

- » 18.-19. März 2024 in Wuppertal oder
- » 21.-22. Oktober 2024 in Altdorf b. Nürnberg

Total Productive Maintenance (TPM)

- » 11.-12. April 2024 in Wuppertal oder
- » 30.-31. Oktober 2024 in Wuppertal

Erfolgreich führen in Lager, Logistik, Fertigung und Montage

- » 04.-05. März 2024 in Wuppertal oder
- » 23.-24. September 2024 in Wuppertal

Details zu Inhalt und Ablauf der einzelnen Module sowie weitere Alternativtermine finden Sie auf der TAW-Webseite.

Sie können die Module in beliebiger Reihenfolge absolvieren. Die gesamte Lehrgangsdauer sollte 12 Monate möglichst nicht überschreiten. Bitte geben Sie Ihre Modul- und Terminwahl bei der Anmeldung zum Lehrgang mit an.

Alle Module sind in sich abgeschlossen und können auch als Einzelseminar gebucht werden.

Ihr Nutzen

- » Aktuelles Fachwissen zur modernen Instandhaltung
- » Wichtige Softskill- und Führungstools
- » Individuelle Zusammenstellung der Themen
- » Flexible Reihenfolge der Seminare
- » Verschiedene Termine und Orte zur Auswahl
- » Erfahrene Experten aus der Praxis
- » Austausch mit Ihren Fachkolleg:innen
- » Zertifikat Instandhaltungsmanager:in (TAW)
- » Preisvorteil gegenüber der Buchung von Einzelterminen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach-, Führungs- und Nachwuchskräfte der Bereiche industrielle Instandhaltung, Anlagenmanagement, Technischer Service, technische Betriebswirtschaft, Produktion, Arbeitsvorbereitung, Organisation

Leitung

Sie profitieren von einem Trainer- und Dozententeam mit langjähriger Praxiserfahrung in der industriellen Instandhaltung und Unternehmensberatung

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 01.09.2024 bis 31.12.2024

Gebühr: € 2990,00



Instandhaltungsstrategien

Das Spannungsfeld Wirtschaftlichkeit - Sicherheit - Verfügbarkeit optimal auflösen!

Inhalt

Operative Instandhaltungsstrategien

- » Grundlagen der Instandhaltung nach DIN 31051
- » Maßnahmen der Instandhaltung
- » Personelle, technologische und organisatorische Instandhaltungsstrategien
- » Reaktive, vorbeugende, zustandsorientierte und prädiktive Instandhaltungsstrategie
- » Reliability Centered Maintenance (RCM): zuverlässigkeitsorientierte Instandhaltung
- » Risk Based Maintenance (RBM): risikobasierte Instandhaltung
- » Vor- und Nachteile der Instandhaltungsstrategien

Ableitung von Instandhaltungsstrategien

- » Schwachstellen- und Fehleranalyse
- » Gefährdungsbeurteilungen
- » Praktische und systematische Ansätze zur Ableitung von Instandhaltungsstrategien
- » Bewertung alternativer Instandhaltungsstrategien
- » Predictive Maintenance mittels Echtzeit-Daten – die Strategie der Industrie 4.0
- » Kontinuierlicher Verbesserungsprozess zur Optimierung der Instandhaltungsstrategie

Umsetzung im Tagesgeschäft

- » Effiziente Steuerung von Personal- und Materialressourcen mittels Auftragswesen
- » Wartungs- und präventiver Inspektionspläne
- » Termin- und Kapazitätsplanung
- » Ersatzteilmanagement in der Instandhaltung
- » Fremddienstleistungsmanagement und Outsourcing

Prozesseffizienz durch IT-Systeme

- » Einsatz von Instandhaltungsplanungssystemen (IPS)
- » Dokumentenmanagementsysteme
- » Mobile IT und Datenbrillen in der Instandhaltung

Verbesserungsprojekte konzipieren und managen

- » Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen
- » Technische Verbesserungsprojekte erfolgreich umsetzen – effektive Projektabwicklung nach ISO 21500

Ihr Nutzen

- » Sie erfahren, wie Sie Fehleranalysen zielgerichtet durchführen.
- » Sie lernen Werkzeuge zur Bestimmung und Reduzierung des Ausfallrisikos kennen.
- » Sie erarbeiten, wie Sie die Instandhaltung effizient und wirtschaftlich für verschiedenen Anlagentypen planen.
- » Sie erfahren, wie Sie eine individuelle Instandhaltungsstrategie für das eigene Unternehmen entwickeln.
- » Viele Praxisbeispiele aus der industriellen Instandhaltung unterstützen die Übertragung in Ihr Arbeitsumfeld.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Instandhaltungsplaner:innen und Instandhaltungsingenieur:innen
- » Fach- und Führungskräfte aus Instandhaltung, Anlagenmanagement, Technischem Service, Arbeitsvorbereitung, Produktionsplanung

Leitung

Bernd Vollmüller oder Frank Reese

Diplom-Ingenieure und Geschäftsführer der Vollmüller & Reese Beratungsgesellschaft mbH. Mit ihrer langjährigen Expertise in der Industrie unterstützen sie ihre Kunden bei Projekten in Produktion und Instandhaltung

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.09.2024 bis 20.09.2024

Gebühr: € 1390,00

Planung und Organisation der Instandhaltung

Prozesse strukturieren - Potenziale identifizieren - Arbeitsabläufe optimieren

Inhalt

Aufbau effizienter Instandhaltungsorganisationen

- » Aktuelle Situation der betrieblichen Instandhaltung
- » Instandhaltung als Werttreiber
- » Problemstellungen zur Identifikation von Schwachstellen
- » Bewertung von Instandhaltungsorganisationen

Aufgaben- und Funktionsbeschreibungen in der Aufbauorganisation von Instandhaltungen

- » Prinzipien der Leistungserbringung
- » Qualifikation, Kompetenzen und Verantwortung der Instandhaltungsmitarbeiter

Erfolgreiche Planung in der Instandhaltung

- » Rahmenbedingungen und Planungsabläufe
- » Daten- und Dokumentenbasis
- » Auftragsprozess, -bewirtschaftung und -abwicklung,
- » Kapazitäts- und Terminplanung
- » Standardarbeitspläne
- » Einbindung neuer Kommunikationstechnologien: RFID, NFC, Smart Devices

Kennzahlen und Controlling in der Instandhaltung

- » Basiselemente für das Berichtswesen
- » Anlagenverfügbarkeitsübersicht
- » Kosten- und Budgetübersicht
- » Soll-Ist-Vergleich und Umgang mit Abweichungen

Methoden der Schwachstellenanalyse

- » Schwachstellen ermitteln – Ursachen identifizieren
- » KVP als praxisnahe Methode zur Verbesserung
- » Gesicherte Verfügbarkeiten als Basis für die Qualitätssicherung
- » Verbesserungen identifizieren, bewerten, umsetzen

Einsatz von Instandhaltungssoftware (IPS)

- » Was muss eine IPS heute leisten?
- » Integration in das ERP-System

Anlagenüberwachung (OEE Gesamtanlageneffektivität)

Was bieten Konzepte wie TPM und RCM?

Instandhaltung 4.0 – Chancen und Potenziale

Ihr Nutzen

- » Sie lernen, Einsparpotenziale in den Instandhaltungsprozessen zu identifizieren und zu bewerten.
- » Sie wissen, wie man geeignete Maßnahmen formuliert, um Aufbau- und Ablauforganisation zu verbessern.
- » Sie erfahren, wie Sie moderne Instandhaltungssoftware und Kommunikationstools gewinnbringend einsetzen.
- » Sie erfahren im exemplarischen Projektbeispiel, wie Sie konkrete Verbesserungsmaßnahmen erfolgreich umsetzen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter:innen, Teamleiter:innen und Entscheider:innen aus Instandhaltung, Anlagenwirtschaft, Produktion, Betriebsleitung, technischer Betriebswirtschaft

Leitung

Lutz Reimann

Dipl.-Logistiker, Consultant in der Instandhaltungsoptimierung für Einzel- und Serienfertigung auf schnelllaufenden Anlagen. Langjährige Praxiserfahrung in produzierenden Unternehmen der Branchen Automotive, Chemie und Anlagenbau.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 20.06.2024 bis 21.06.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 28.11.2024 bis 29.11.2024

Gebühr: € 1390,00



Digitalisierung der Instandhaltung

Smart Maintenance - Instandhaltung 4.0 - Datenanalyse - IT-Unterstützung - Mobile Tools

Inhalt

Industrie 4.0 und Digitalisierung

- » Megatrends und deren Einfluss auf Unternehmen
- » Eckpunkte einer Smart Factory

Trends in der Instandhaltung

- » Anforderungen heute und morgen
- » Was verändert sich durch Industrie 4.0?
- » Wichtige Instrumente einer Smart Maintenance

Chancen durch IoT, Big Data und Data Analytics

- » Cyber-physikalische Systeme auf Basis des RAMI-Modells
- » Sensorik und Kommunikation mit OPC UA
- » Datenauswertung – Big Data und Data Analytics
- » Grundlagen der Mustererkennung
- » Umsetzung einer Predictive Maintenance

Mobile IT und Wearable Computing

- » Einsatzmöglichkeiten von Handhelds und Datenbrillen
- » Typische Funktionen und Anforderungen
- » Auswahl der richtigen IT-Unterstützung

Additive Fertigung (3D-Druck)

- » Bedeutung von Additiver Fertigung in Unternehmen
- » Einsatz von 3D-Druck in der Instandhaltung
- » Auswahl von Ersatzteilen für den 3D-Druck
- » Zusammenarbeit mit 3D-Druck-Dienstleistern

Bedeutung von Safety und Security

- » Generelle und erweiterte Schutzziele
- » Schutzmaßnahmen gegen Cyber-Angriffe
- » Aufbau eines Informationssicherheitsmanagements

Qualifikationsprofile der Mitarbeiter

- » Auswirkungen auf Arbeitsplätze und Organisation
- » Neue Anforderungen an Mitarbeiter und Kernfähigkeiten
- » Entwicklung des Qualifikationsniveaus: Tools und Werkzeuge für das Kompetenzmanagement

Projektmanagement zur Umsetzung

- » Vorgehensmodell zur Umsetzung von Instandhaltung 4.0
- » Häufige Hemmnisse und kritische Erfolgsfaktoren

Ihr Nutzen

In diesem Seminar

- » erarbeiten Sie, welche Auswirkungen Digitalisierung und Industrie 4.0 auf Anforderungen und Prozesse der Instandhaltung haben,
- » lernen Sie Werkzeuge kennen, um Ihre Instandhaltung zukunftsfähig und sicher gegen Cyber-Angriffe zu machen,
- » erfahren Sie, wie Sie Veränderungsbedarfe identifizieren und in konkrete Verbesserungsmaßnahmen übersetzen.

Eine Vielzahl von Anwendungs- und Praxisbeispielen aus der industriellen Instandhaltung unterstützt die Übertragung in das eigene Arbeitsumfeld.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Instandhaltungsplaner:innen, Instandhaltungsingenieur:innen, Fach und Führungskräfte der Bereiche Instandhaltung, Anlagenmanagement, Technischer Service, Arbeitsvorbereitung, Produktion, Betriebsleitung, Digital Business

Leitung

Bernd Vollmüller oder Frank Reese

Diplom-Ingenieure und Geschäftsführer der Vollmüller & Reese Beratungsgesellschaft mbH. Mit ihrer langjährigen Expertise in der Industrie unterstützen sie ihre Kunden bei Projekten in Produktion und Instandhaltung

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.03.2024 bis 19.03.2024

Gebühr: € 1390,00

Altdorf b. Nürnberg, 21.10.2024 bis 22.10.2024

Gebühr: € 1390,00

Total Productive Maintenance (TPM)

Produktivitätsorientierte Instandhaltung - Optimale Anlagenverfügbarkeit - Umsetzung in die Praxis

Inhalt

Hintergrund und Erfolgsfaktoren von TPM

- » Wie TPM und Lean Production zusammenhängen
- » TPM-Organisation – Aufbau und Beteiligte
- » TPM-Team – die schnelle Eingreiftruppe
- » TPM-Regelkreise – die Lösung auf kurzem Wege
- » Rolle der Führungskräfte in einer TPM-Organisation

Erfolgreiche Implementierung von TPM

- » Von der Bestandsaufnahme zum Maßnahmenkatalog
- » Welche Voraussetzungen müssen geschaffen werden?
- » Motivation, Schulung und Steuerung der Mitarbeiter:innen
- » Leitfaden und Checklisten zur Einführung von TPM

Analyse und Vermeidung von Effektivitätsverlusten

- » Kennzahlen zur Analyse der Anlagenproduktivität
- » Wertstromanalyse als Instrument zur Darstellung, Beurteilung und Beseitigung von Verschwendung
- » Bestimmung der Verlustarten mit Overall Equipment Effectiveness (OEE)
- » Anlagenmanagement und Verbesserungsprozess (KVP)

Robuste Prozesse schaffen

- » Priorisierung der Engpässe aus Instandhaltungssicht
- » Werkzeuge für die systematische Beseitigung der Verluste

Anlagenbetreuung durch Produktionsmitarbeiter

- » Anlagen- bzw. TPM-Steuerungstafel mit Mängelsystem
- » Startcheck und Wartungsaktivitäten
- » Einbeziehung der Mitarbeiter:innen in den Wartungsprozess

Der TPM-Implementations- und -Projektplan

- » Ziele und Erwartungen festlegen
- » Phasen und Meilensteine zur erfolgreichen Umsetzung
- » Risiken analysieren, bewerten, Nachhaltigkeit sichern

Ihr Nutzen

Sie erfahren in diesem Workshop,

- » wie Sie eine optimale Verzahnung von Produktion und Instandhaltung sicherstellen,
- » wie Sie Effizienzverluste systematisch identifizieren, beurteilen und beseitigen,
- » wie Sie Wertstromanalyse und KVP einsetzen, um die TPM-Prozesse zu optimieren,
- » wie Sie die Anlageneffizienz verbessern und welche kritischen Erfolgsfaktoren dabei zu beachten sind,
- » wie Sie Mitarbeiter:innen für die Anlagenbetreuung motivieren,
- » wie Sie TPM erfolgreich in die eigene Praxis umsetzen und ein solches Projekt am besten planen und steuern.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Instandhaltung, Technischem Service, Anlagenmanagement, Produktionsteuerung, Fertigungsplanung, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsmanagement, Betriebsleitung

Leitung

Bernd Vollmüller oder Frank Reese

Diplom-Ingenieure und Geschäftsführer der Vollmüller & Reese Beratungsgesellschaft mbH. Mit ihrer langjährigen Expertise in der Industrie unterstützen sie ihre Kunden bei Projekten in Produktion und Instandhaltung

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.04.2024 bis 12.04.2024
Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 30.10.2024 bis 31.10.2024
Gebühr: € 1390,00



Shopfloor-Management

Führen am Ort der Wertschöpfung - Transparenz - Visualisierung - Interaktiver Praxis-Workshop

Inhalt

Shopfloor-Management im Überblick

- » Was genau versteht man unter Shopfloor-Management?
- » Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- » Shopfloor-Management und Lean Management
- » Optimierung der Wertschöpfungskette
- » Einsatzgebiete und Grenzen von Shopfloor-Management
- » Shopfloor-Management als Treiber für die Erreichung von Kennzahlen und die optimale Zusammenarbeit im Team
- » Die Bedeutung von Standards
- » Voraussetzungen für Veränderungsprozesse

Werkzeuge und Methoden

- » Visualisierung von Zielen und relevanten Informationen
- » Erhöhung der allgemeinen Anlageneffizienz
- » Mitarbeiter:innen für den Verbesserungen interessieren
- » Tägliche Feinsteuerung mit Shopfloor-Management
- » „Go see“ und Lösungsansätze in der Tagesarbeit
- » Aufbau einer Verbesserungsorganisation

Führungsaufgaben im Shopfloor-Management

- » Leitsätze und Ziele im Optimierungsprozess
- » Auswahl der richtigen Hebel zur Erfüllung der Vorgaben
- » Motivation im Team nachhaltig aufbauen
- » Rolle der Führungskraft im Veränderungsprozess
- » Aufgaben und Erwartung von Führungskraft und Team
- » Moderation der Shopfloor-Besprechungen
- » Umgang mit typischen Vorbehalten
- » Wie es gelingt, Mitarbeiter:innen wirklich einzubeziehen

Workshop: Transfer in die eigene Praxis

- » Entwurf und Aufbau einer Shopfloor-Tafel
- » Abbildung verschiedener Lerninhalte anhand der Wünsche der Teilnehmer:innen
- » Moderation von Shopfloor-Besprechungen zu beispielhaften Themen wie Zielerfüllung, Mitarbeiterzufriedenheit, Umgang mit Vorbehalten
- » Tipps für die Übertragung in die eigene Praxis

Ihr Nutzen

In diesem lernen Sie Shopfloor-Management als wirksames Führungsinstrument kennen:

- » Sie informieren sich über Ziele, Aufgaben und Methoden.
- » Sie lernen bewährte und innovative Formen des Shopfloor-Boards kennen.
- » Sie erfahren, wie Sie Mitarbeiter:innen einbinden und eine konstruktive Kommunikation im Tagesgeschäft schaffen.
- » Sie wissen, worauf es ankommt, damit Shopfloor-Management nicht als Fessel, sondern als Hilfestellung empfunden und in der täglichen Praxis auch positiv „gelebt wird“.
- » Sie profitieren von einem besonders interaktiven Seminar mit zahlreichen Workshop-Anteilen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Gruppenleiter:innen, Teamleiter:innen, (Nachwuchs-)Führungskräfte, qualifizierte Fachkräfte aus Fertigung, Logistik, Materialwirtschaft, Arbeitsvorbereitung, Verfahrensentwicklung, Controlling, Produktionsplanung, Qualitätswesen

Leitung

Oliver Richmann

ist Diplom-Betriebswirt und Inhaber von RICHCON. Er berät seine Kunden bei der Optimierung ihrer Wertstrom- und Produktionsprozesse. Zuvor war er in leitender Funktion in der Logistik führender Industrie- und Handelsunternehmen sowie als Senior Expert Supply Chain Management einer renommierten Unternehmensberatung tätig.

Ort/Termin/Gebühr

Auf Anfrage

Projektmanagement

In Unternehmen und Organisationen wird zunehmend in Projekten gearbeitet. Mit einem gut gefüllten Methodenkoffer gelingt es Ihnen, Ihre Projekte erfolgreich auf Kurs zu halten und sicher ins Ziel zu bringen. Wir unterstützen Sie darin, Ihre Projektmanagementkompetenz systematisch auf- und auszubauen.

In unseren Projektmanagement-Lehrgängen und -Seminaren lernen Sie, wie Sie Projekte erfolgreich starten, durchführen und abschließen. Sie erhalten viele Tipps, um produktiv im Projektteam zusammenzuarbeiten!



„Für ein gut funktionierendes Projektmanagement müssen die Ansätze und Werkzeuge flexibel eingesetzt werden. Eine kontinuierlich spannende Herausforderung. Ich freue mich immer wieder, wenn die Themen und Methoden, die wir vermitteln, Anwendung in der Praxis finden, denn dafür sind sie gemacht.“

» Patrick Saslona, Trainer



Projektmanagement

Praxiserprobte Werkzeuge und Methoden vom Projektstart bis zum Projektabschluss

Inhalt

Grundlagen

- » Definitionen
- » Spannungsfeld: Projekt und Hierarchie
- » Rollen in der Projektbearbeitung (leben und einfordern)
- » Bedeutung von Lenkungsorganen

Projekte Erfolg versprechend starten

- » Initialisierung als wichtigste Phase
- » Projektauftrag (Prozess der Vereinbarung, Inhalte)
- » Projektmarketing: Akzeptanz für das Projekt erzielen
- » Projekte grob planen: Dauer und Aufwand schätzen

Projekte durchführen

- » Delegieren von Aufgaben
- » Kontrollieren des Bearbeitungsstandes
- » Steuern bei Abweichungen
- » Informieren
- » Dokumentieren

Zusammenarbeiten

- » in der Projektgruppe
- » mit unternehmensinternen Bereichen
- » mit Externen
- » Umgehen mit Problemen und Konflikten

Projekte abschließen

- » Lernen aus Erfahrungen
- » Feedback geben/erhalten
- » Optimieren der Projektvorgehensweise

Konventionelles und agiles Projektmanagement

- » Bedeutung der Agilität
- » Ergänzung der konventionellen Vorgehensweise um agile Methoden

Ihr Nutzen

- » In diesem Seminar erleben Sie durch das Arbeiten an praxisnahen Beispielen (aus dem Umfeld der Teilnehmenden), wie Sie ein Projekt Erfolg versprechend starten und die Dauer und den Aufwand seriös schätzen.
- » So können Sie beurteilen, wie schnell und mit welchem geringem Aufwand Sie Ziele und Rahmenbedingungen klären können.
- » Wenn Sie die richtigen Fragen beantworten (lassen), werden Sie selbst und Ihr Umfeld eine realistische Erwartungshaltung zum Vorhaben entwickeln.
- » Das Durchführen, das Erreichen der Ziele und das Abschließen und Reflektieren von Projekten bilden weitere Seminarschwerpunkte.
- » Ihre persönliche „Toolbox Projektmanagement“ können Sie füllen, möglicherweise um neue Werkzeuge ergänzen, bereits bekannte reflektieren oder wieder neu entdecken.
- » Dazu zählen auch Impulse, um eine agile Vorgehensweise zu ermöglichen oder zu unterstützen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar wendet sich an Projektkoordinierende, Projektverantwortliche (mit und ohne Projekterfahrung), Mitarbeitende in Projekten und an Führungskräfte, die in ihrem Verantwortungsbereich immer wieder Projekte durchführen (lassen)

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 20.06.2024 bis 21.06.2024
Gebühr: € 1340,00

Wuppertal, 14.11.2024 bis 15.11.2024
Gebühr: € 1340,00



Projektmanagement für kleine und mittlere Projekte

Methoden, Tipps und Tricks, um auch kleinere und mittlere Projekte sicher zum Erfolg zu führen

Inhalt

- » Wie lässt sich bei kleinen und mittleren Projekten am besten das Projektziel definieren?
- » Welche Sichtweisen von Projektbeteiligten sollten bei kleinen und mittleren Projekten mit berücksichtigt werden?
- » Wie lässt sich sicherstellen, dass alle Arbeitspakete des kleinen und mittleren Projektes in der Planung berücksichtigt sind?
- » Welche Risikobetrachtung ist für kleine und mittlere Projekte besonders sinnvoll?
- » Wie lassen sich in kleinen und mittleren Projekten sinnvolle Meilensteine definieren?
- » Wie lässt sich am besten der finale Arbeitsplan für das kleine und mittlere Projekt aufbauen?
- » Wie lässt sich dieser Arbeitsplan effizient verfolgen, damit potenzieller Handlungsbedarf frühzeitig sichtbar wird?
- » Welche Möglichkeiten gibt es überhaupt, ein kleines und mittleres Projekt auf dem Weg zum Ziel zu steuern?
- » Wie lässt sich der Projektabschluss der kleinen und mittleren Projekte nutzen, um das Projektmanagement zu verbessern?

Ihr Nutzen

- » Dieser kompakte Workshop konzentriert sich auf die Methoden des Projektmanagements, die die glatte Projektabwicklung gerade für kleine und mittlere Projekte erleichtern und den roten Faden sicherstellen.
- » Weil auch beim Projektmanagement „der Teufel im Detail steckt“, wird in diesem Workshop effektives Projektmanagement für kleine und mittlere Projekte nicht nur vorgestellt, sondern auch direkt praxisnah angewandt. Dabei finden Ihre Projektbeispiele direkt Berücksichtigung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Projektverantwortliche, Projektleiter und Projektmitarbeitende

Leitung

Dr.-Ing. Petra Sittart,

Beraterin und Trainerin mit langjähriger Erfahrung als Projektleiterin, Mülheim. Ihre Themenschwerpunkte sind Projektmanagement, Organisation, Arbeitstechniken, Kommunikation und Teamentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 14.03.2024
Gebühr: € 840,00

Online, 04.09.2024, nachmittags bis 05.09.2024, vormittags
Gebühr: € 840,00

Projektmanager:in (IHK)

Berufsbegleitender Online-Lehrgang

Inhalt

Der IHK-Zertifikatslehrgang besteht aus vier aufeinander aufbauenden Modulen und umfasst insgesamt 96 Unterrichtsstunden an ca. 20 Tagen. Folgende Lehrgangsinhalte werden behandelt:

Grundlagen des Projektmanagements, u.a.:

- » Historie des Projektmanagements
- » Warum Projektmanagement?
- » Warum scheitern Projekte?
- » Projektdefinitionen; Projekt-Umwelten, -Management, -Organisation
- » Projekte in Unternehmen
- » Anforderungen des Projektmanagements an die umgebende Organisation
- » Einflussfaktoren des Projektmanagements
- » Aufwand und Nutzen des Projektmanagements

Projektplanung, -durchführung und -steuerung, u.a.:

- » Vorplanung und Machbarkeitsstudie
- » Projektauftrag und Projekt-Kick-off
- » Phasenplan und Projektstrukturplan (PSP)
- » Ablauf- und Terminplanung
- » Ressourcen-, Kapazitäts- und Kostenplanung
- » Vollständigkeitsprüfung und Genehmigung
- » Durchführung und Steuerung von Projekten
- » Qualitätsmanagement im Projektmanagement
- » Projektabschluss und Ergebniskontrolle

Sozialkompetenzen: Kommunikation, Führung, Zusammenarbeit im Team, u.a.:

- » Kommunikation und Konfliktbewältigung
- » Moderations- und Präsentationstechniken
- » Teambildung und Zusammenarbeit
- » Führung von Projektteams

IHK-Test: Abschlusspräsentation der lehrgangsbegleitenden Fallstudie

- » Präsentation der Projektfallstudien
- » Evaluation und Reflexion

Lehrgangsbegleitend erarbeiten die Teilnehmer:innen in ihren Projektteams, ein Projekt aus der betrieblichen Praxis „live“ zu realisieren, und erlangen fundierte Kenntnisse der Moderation von Gruppen und der Präsentation von Projektergebnissen.

Ihr Nutzen

- » Sie lernen, Projekte optimal zu planen, durchzuführen und zu steuern.
- » Sie erfahren, wie Sie Ihr Projektteam in allen Arbeitsphasen erfolgreich leiten.
- » Sie machen sich vertraut mit wirksamer Projektkommunikation.
- » Sie erhalten Handwerkszeug, um Konflikte frühzeitig und konstruktiv zu lösen.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie werden gezielt und systematisch auf die IHK-Prüfung vorbereitet.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Der berufsbegleitende IHK-Zertifikatslehrgang zum „Projekt-Manager:in (IHK)“ richtet sich an Führungskräfte und Mitarbeiter:innen, die Projektarbeit im Unternehmen einführen, systematisieren und/oder verbessern möchten bzw. die zukünftig Projekte leiten oder darin federführend eingebunden sind.

Leitung

Ein Team von hochqualifizierten Dozenten:innen, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind, bringen für Sie die Herangehensweisen, Methoden und Techniken des Projektmanagements auf den Punkt. So bereiten Sie sich optimal auf die berufliche Praxis und komplexe Vorhaben vor.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 27.03.2024 bis 15.06.2024

Online, 25.09.2024 bis 14.12.2024

Gebühr: jeweils € 1590,00



Qualitätsmanagement

Das Ziel von Qualitätsmanagement ist es, die Qualität eines Produktes oder einer Dienstleistung und damit die Kundenzufriedenheit zu verbessern - Qualität ist noch immer ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal. Um die Qualität von Produkten und Services dauerhaft zu sichern, braucht es kompetente

Qualitätsmanager. Unsere TAW-Weiterbildungen im Qualitätsmanagement stärken Ihre Fähigkeiten und bereiten den Weg für Ihre erfolgreiche Zukunft – und die Ihres Unternehmens.



„Die anstehenden Transformationen in der Industrie erfordern eine entsprechende Anpassungsfähigkeit des Qualitätsmanagements. Unsere Seminare haben das Ziel, Erkenntnisse aus Wissenschaft, Praxis und Beratungstätigkeit den Mitarbeitenden in der Wirtschaft praxisnah zu vermitteln.“

» Prof. Dr. Dieter Heinisch, Dozent



Grundlagen des Qualitätsmanagements

Ihr Einstieg in die QM-Ausbildung - Basiswissen Qualitätsmanagement

Inhalt

Qualität – was ist das?

Produkthaftung / Produkthaftungsgesetz

Die ISO 9000-Familie

- » Die ISO 9000 – Qualitätsmanagementsysteme - Grundlagen und Begriffe
- » Die 7 Grundsätze des Qualitätsmanagements

Die ISO 9001 – Anforderungen

- » Anwendungsbereich
- » Normative Verweisungen
- » Qualitätsmanagementsystem: allgemeine Anforderungen, Dokumentationsanforderungen
- » Verantwortung der Leitung: Kundenorientierung, Qualitätspolitik
- » Management von Ressourcen: Bereitstellung, Personelle Ressourcen, Infrastruktur, Arbeitsumgebung
- » Produktrealisierung: Planung, kundenbezogene Prozesse, Entwicklung, Beschaffungsprozess, Verifizierung
- » Produktion und Dienstleistungserbringung: Lenkung, Validierung, Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit, Eigentum des Kunden
- » Messung, Analyse und Verbesserung: Überwachung und Messung, Lenkung fehlerhafter Produkte, Datenanalyse
- » Verbesserung: ständige Verbesserung, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Die ISO 9004 – Leiten und Lenken für den nachhaltigen Erfolg einer Organisation

- » Ziele, Selbstbewertung, Selbstbewertungswerkzeuge
- » Zertifizierung und Akkreditierung

Ihr Nutzen

- » Vermittlung von Basiswissen zu Qualitätsmanagement und der Einstieg in eine QM-Ausbildung
- » Dieses Seminar kann bei Vorliegen der Zulassungsvoraussetzungen gegebenenfalls auch als Modul 1 der Ausbildung zum Qualitätsbeauftragten/QMB angerechnet werden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Dieses branchenübergreifende Seminar richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Fachbereiche Qualitätssicherung bzw. Qualitätsmanagement, Entwicklung & Konstruktion, Fertigung & Produktion, Vertrieb, Kundenbetreuung und Einkauf, die Basiswissen zum QM-System 9001 benötigen.

Leitung

Prof. Dr. Dieter Heinisch,

Technische Hochschule Nürnberg. Qualitätswissenschaftler, Unternehmensberater, vereidigter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Leiter des Lenkungsgremiums einer Zertifizierungsstelle für QM-Systeme/Personal

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.06.2024 bis 21.06.2024
Gebühr: € 1550,00



Kennzahlen im Qualitätsmanagement

Mit KPIs Verbesserungen messen und faktengestützt entscheiden

Inhalt

Definition von Kennzahlen

- » Instrument des Controllings
- » Strategische Erfolgsfaktoren

Funktion und Risiken von Kennzahlen

- » Entscheidungsfunktion
- » Kontrollfunktion
- » Koordinationsfunktion
- » Interpretation von Kennzahlen

Kennzahlenkategorien

- » Operative und strategische Kennzahlen

Kennzahlenarten

- » Absolute Kennzahlen
- » Relative Kennzahlen

Darstellung von Kennzahlen

- » Grafische Darstellungsmöglichkeiten
- » Cockpit/Dashboard

Zusammenspiel und Steuerung von Kennzahlen

- » Kennzahlen im Prozessmanagement
- » Kennzahlen im Rahmen „Management by Objectives“

Praxisrelevante Kennzahlen

- » Qualitätskennzahlen
- » Produktionskennzahlen
- » Finanzkennzahlen

Kennzahlensystem

- » Balanced Scorecard
- » Du-Pont System

Ihr Nutzen

- » Sie kennen wichtige Kennzahlen zur Messung Ihrer Prozess und Unternehmensleistung
- » Sie können Kennzahlen definieren und zur Steuerung und Lenkung ihrer Prozesse einsetzen
- » Im Rahmen der kontinuierlichen Verbesserung Ihrer Prozesse setzen Sie aussagefähige Kennzahlen ein

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach-/Führungskräfte in den Fachbereichen Qualitätssicherung/ Qualitätsmanagement, Entwicklung und Konstruktion, Fertigung, Vertrieb/Kundenbetreuung (alle Branchen)

Leitung

Langjährig erfahrene Trainer und Berater mit dem Themenschwerpunkt Kennzahlen aus der herstellenden Industrie.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 26.04.2024
Gebühr: € 720,00

Qualitätsbeauftragte:r ISO 9001 (TAW Cert)

Anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss zum QMB - Lehrbriefe, 5 Präsenztage und Zertifikatsprüfung

Inhalt

Qualität – was ist das?

Produkthaftung / Produkthaftungsgesetz

Die ISO 9000-Familie

Die ISO 9000 – Qualitätsmanagementsysteme - Grundlagen und Begriffe

- » Die 7 Grundsätze des Qualitätsmanagements

Die ISO 9001 – Anforderungen

- » Anwendungsbereich
- » Normative Verweisungen
- » Qualitätsmanagementsystem: allgemeine Anforderungen, Dokumentationsanforderungen
- » Verantwortung der Leitung: Kundenorientierung, Qualitätspolitik
- » Management von Ressourcen: Bereitstellung, Personelle Ressourcen, Infrastruktur, Arbeitsumgebung
- » Produktrealisierung: Planung, kundenbezogene Prozesse, Entwicklung, Beschaffungsprozess, Verifizierung
- » Produktion und Dienstleistungserbringung: Lenkung, Validierung, Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit, Eigentum des Kunden
- » Messung, Analyse und Verbesserung: Überwachung und Messung, Lenkung fehlerhafter Produkte, Datenanalyse
- » Verbesserung: ständige Verbesserung, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Die ISO 9004 – Qualitätsmanagement - Qualität einer Organisation - Anleitung zum Erreichen nachhaltigen Erfolgs

- » Ziele, Selbstbewertung, Selbstbewertungswerkzeuge
- » Zertifizierung und Akkreditierung

Die 7 Managementwerkzeuge

- » Relationendiagramm
- » Baumdiagramm
- » Affinitätsdiagramm
- » Portfolio
- » Netzplan
- » Matrixdiagramm
- » Problem-Entscheidungs-Plan
- » **Prozessmanagement**

- » Prozessbeherrschung, -definition, -steuerung und -kennzeichnung
- » Abläufe

Grundlagen des TQM

- » das EFQM-Modell

Ergonomie und Qualität

- » Ergonomie, Klima, Lärm, Beleuchtung und Vibrationen
- » Bedürfnispyramide nach Maslow

Qualitätssicherungsvereinbarungen

Rechnerunterstützte Qualitätssicherung CAQ

Paretoanalyse

Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Bitte beachten Sie die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung! Die Prüfung findet am letzten Tag des Lehrgangs statt.

Ihr Nutzen

- » Sie verstehen Qualitätsdefinitionen und setzen sich ausführlich mit den Normen der ISO 9000 Familie auseinander.
- » Das Arbeiten mit praxisnahen Werkzeugen sowie die Auseinandersetzung mit Prozessmanagement und Qualitätsmodellen bereitet Sie intensiv auf die Zertifikatsprüfung vor.
- » Es handelt sich um eine anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss durch Zertifikatsprüfung bei der TAW Cert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Diese branchenübergreifende Ausbildung richtet sich an Fach- und Führungskräfte der Fachbereiche Qualitätssicherung bzw. Qualitätsmanagement, Entwicklung & Konstruktion, Fertigung & Produktion, Vertrieb, Kundenbetreuung, Einkauf.

Leitung

Prof. Dr. Dieter Heinisch,

Technische Hochschule Nürnberg. Qualitätswissenschaftler, Unternehmensberater, vereidigter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Leiter des Lenkungsgremiums einer Zertifizierungsstelle für QM-Systeme/Personal

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 19.06.2024 bis 02.07.2024
Gebühr: € 3010,00



Qualitätsmanager:in ISO 9001 (TAW Cert)

Anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss, Lehrbriefen und 4 Präsenztagen

Inhalt

Präsenzphase 1 (Lehrbrief 1)

Wahrscheinlichkeitsrechnung

- » Grundlagen
- » Arten statistischer Ereignisse

Kennzahlen der Statistik

- » Der Arithmetische Mittelwert
- » Weitere statistische Mittelwerte
- » Klassieren von Daten
- » Relative Häufigkeit, u.a.

Maschinenfähigkeit und Prozessfähigkeit

- » Zufallseinflüsse und systematische Einflüsse
- » Abschätzung von Maschinenfähigkeit und Prozessfähigkeit

Statistische Prozessregelung

Selbstkontroll- und Übungsaufgaben

Präsenzphase 2 (Lehrbrief 2)

Die ISO 9000 - Familie (Aktualisierung des Wissens)

Total Quality Management – EFQM-Modell

Qualitätsmanagementsysteme in der Automobilindustrie

- » QS 9000
- » VDA 6.1
- » IATF 16949

Weitere Managementsysteme

- » Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001
- » HACCP-Konzept

Betriebliches Vorschlagswesen

Qualitätszirkel

KVP-Kaizen

- » Das Toyota-Produktionssystem, u.a.

Qualitätsinformation

- » Definitionen und Unterschiede

Qualitätskosten

- » Fehlerverhütungskosten, Prüfkosten, Fehlerkosten, u.a.

Fehlermöglichkeits- und -einflussanalyse FMEA

- » Methodik und Vorgehensweise
- » FMEA-Arten
- » Regeln zur FMEA-Durchführung

Benchmarking

Quality Function Deployment

6-Sigma

Kreativitätstechniken, u.a.

Projektmanagement

Gesetzliche Regelungen

Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Bitte beachten Sie die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung!

Ihr Nutzen

- » Sie verstehen Qualitätsdefinitionen und setzen sich ausführlich mit den Normen der ISO 9000 Familie auseinander.
- » Das Arbeiten mit praxisnahen Werkzeugen sowie die Auseinandersetzung mit Prozessmanagement und Qualitätsmodellen bereitet Sie intensiv auf die Zertifikatsprüfung vor.
- » Es handelt sich um eine anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss durch Zertifikatsprüfung bei der TAW Cert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach-/Führungskräfte in den Fachbereichen Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement, Entwicklung und Konstruktion, Fertigung, Vertrieb/Kundenbetreuung (alle Branchen)

Leitung

Prof. Dr. Dieter Heinisch,

Technische Hochschule Nürnberg. Qualitätswissenschaftler, Unternehmensberater, vereidigter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Leiter des Lenkungsgremiums einer Zertifizierungsstelle für QM-Systeme/Personal

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 21.11.2024 bis 06.12.2024
Gebühr: € 2490,00

Qualitätsauditor:in ISO 9001 (TAW Cert)

Anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss, Lehrbrief und 3 Präsenztagen

Inhalt

Bewertung von Qualitätsmanagementsystemen

- » Qualität und Fehler
- » Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 9001, Aktualisierung des Wissens
- » Welche Beurteilungsmöglichkeit der Wirksamkeit gibt es?
- » Was ist ein Qualitätsaudit?
- » Welche unterschiedlichen Qualitätsaudit-Arten gibt es?
- » Wer leitet ein Qualitätsaudit?
- » Wann findet ein Qualitätsaudit statt?
- » Wie wird es durchgeführt?

Die Auditnormen DIN EN ISO 19011 und DIN EN ISO 17021

Zweck des Qualitätsaudits

Der Auditerte: Vorbereitung und persönliches Verhalten

Der Auditor: Anforderungen und Aufgaben

Planung von Qualitätsaudits

Vorbereitungen des Auditors auf ein Audit

- » Merkpunkte für die Auditvorbereitung
- » Besonderheiten bei der Vorbereitung
- » Auditanmeldung
- » Besonderheiten bei der Vorbereitung von Verfahrens- und Produktaudits

Erstellung von Checklisten und Frageformen/-katalog

Ablauf des Audits

- » Möglichkeiten der Auditdurchführung
- » Einführungsgespräch, Untersuchung, Befragung
- » Auditabweichung, Interviewbewertung
- » Ursachenermittlung und Korrekturmaßnahmen
- » Schlussgespräch
- » Übergeordnete Analyse des Audits - die Managementbewertung

Dokumentation des Audits

Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Bitte beachten Sie die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung!

Ihr Nutzen

- » Sie verstehen die grundsätzliche Bewertung von Qualitätsmanagementsystemen und die Auditnormen DIN EN ISO 19011 und 17021.
- » Die Durchführung von Audits und damit verbundene Werkzeuge werden ausführlich und praxisnah vermittelt.
- » Es handelt sich um eine anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss zum QMA durch Zertifikatsprüfung bei der TAW Cert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte in den Fachbereichen QS/QM, Entwicklung und Konstruktion, Fertigung, Vertrieb, Kundenbetreuung, Dienstleistungsentwicklung

Leitung

Prof. Dr. Dieter Heinisch,

Technische Hochschule Nürnberg. Qualitätswissenschaftler, Unternehmensberater, vereidigter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Leiter des Lenkungsgremiums einer Zertifizierungsstelle für QM-Systeme/Personal

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 17.07.2024 bis 19.07.2024

Gebühr: € 1970,00



Interne:r Qualitätsauditor:in ISO 9001 (TAW Cert)

Anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss, Lehrbrief und 3 Präsenztagen

Inhalt

Aktueller Stand des Qualitätsmanagements und der Zertifizierungen

DIN EN ISO 9000ff

- » Aktueller Stand der ISO 9000 – Normenfamilie
- » Die Struktur der ISO 9000 – Normenfamilie
- » Die Anforderungen der ISO 9001
- » Akkreditierung und Zertifizierung
- » Prozessmanagement
- » Der Auditprozess
- » Auditplanung
- » Auditvorbereitung
- » Auditdurchführung
- » Auditdokumentation
- » Anforderungen an Auditoren und die Auditierung (ISO 19011)
- » Das Zertifizierungsaudit nach DIN EN ISO 17021
- » Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Bitte beachten Sie die Zulassungsvoraussetzungen zur Prüfung!

Ihr Nutzen

- » Sie verstehen die grundsätzliche Bewertung von Qualitätsmanagementsystemen und die Auditnormen DIN EN ISO 19011 und 17021.
- » Die Durchführung von Audits und damit verbundene Werkzeuge werden ausführlich und praxisnah vermittelt.
- » Es handelt sich um eine anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss zum QMA durch Zertifikatsprüfung bei der TAW Cert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » QM-Beauftragte, Mitarbeiter des Qualitätswesens sowie Fach- und Führungskräfte, die mit der Durchführung interner Qualitätsaudits betraut sind oder solche übernehmen sollen.

Leitung

Prof. Dr. Dieter Heinisch,

Technische Hochschule Nürnberg. Qualitätswissenschaftler, Unternehmensberater, vereidigter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Leiter des Lenkungsgremiums einer Zertifizierungsstelle für QM-Systeme/Personal

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 17.07.2024 bis 19.07.2024

Gebühr: € 1970,00

Aktuelle Normen im Qualitätsmanagement – Update für Qualitätsverantwortliche

Aktualisieren Sie Ihr Normenwissen im QM - ISO 9001:2015 - ISO 9000ff - ISO 9004 - ISO 19011 - ISO 17021

Inhalt

Der aktuelle Stand des Qualitätsmanagements

Der aktuelle Stand der QM-Zertifizierungen

Die veränderten Inhalte der ISO 9000:2015

Veränderungen in der Struktur der ISO 9001:2015

- » Was verlangt die ISO Directives Part 1 ISO Supplement
- » Annex SL 2012 Appendix 2

Die veränderten Anforderungen der ISO 9001:2015

- » Wie viel Risikomanagement benötigt Ihr QM-System?
- » Wie führt man eine Stakeholder-Analyse durch?

Die Umsetzung der Änderungen im betrieblichen Qualitätsmanagementsystem

Die Chancen, tatsächlichen Zusatznutzen für das Unternehmen aus der Normenrevision zu generieren

Die Änderungen in der ISO 9004:2018

Die Revision der ISO 19011:2018

Der aktuelle Stand der Normen im Bereich ISO 17000

Abschlussdiskussion

Ihr Nutzen

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Veränderungen

- » auf das Qualitätsmanagement-System Ihres Unternehmens zukommen und wie Sie diese zur Steigerung der Effizienz und Effektivität nutzen können.
- » Diese Veranstaltung wird als Schulungsnachweis zur Zertifikatsverlängerung anerkannt!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Leiter Qualitätswesen, Qualitätsmanager, QMB, Interne Auditoren, Geschäftsführer, Prozessverantwortliche, IMS-Beauftragte und Auditoren, etc.

Leitung

Prof. Dr. Dieter Heinisch,

Technische Hochschule Nürnberg, Qualitätswissenschaftler, Unternehmensberater, vereidigter Sachverständiger für Qualitätssicherung, Leiter des Lenkungsgremiums einer Zertifizierungsstelle für QM-Systeme und Personal

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 20.11.2024

Gebühr: € 615,00



APQP und Qualitätsplanung für die Automobil- und Zulieferindustrie

Kundenzufriedenheit erhöhen und Kosten reduzieren durch systematische Projektplanung

Inhalt

APQP / IATF 16949

- » Grundlagen und Zusammenhänge
- » Bedeutung von APQP, Vorteile und Nutzen
- » Anbindung an PPAP und PPF

Qualitätssicherung in der Fahrzeugentwicklung

- » Qualitätsplanungs-Kreis
- » Reifegradprozess bei der Umsetzung der APQP Methode
- » Die Phasen der Produktqualitätsvorausplanung
- » Input/Output der einzelnen APQP-Phasen
- » Qualitätssicherung bei Zulieferteilen

Aufgaben und Verantwortlichkeiten

- » Aufgaben des APQP Teams
- » Schritte zur Einführung von APQP
- » Aufbau einer Organisationsstruktur / APQP Team

Struktur der einzelnen APQP-Elemente

- » Aufgaben und Steuerung – Dokumente, Methoden, etc.
- » Projektmanagement (Kunde – Lieferant – Unterlieferant)
- » Hilfsmittel für APQP – Checklisten, Statusbericht, ...

APQP Bausteine nach AIAG

- » Design FMEA, Design Reviews
- » Prototype Build – Control Plan
- » New Equipment, Tooling and Facilities Requirements
- » Special Product and Process Characteristics
- » Gages/Testing Equipment Requirements
- » Team Feasibility Commitment and Management Support
- » Product/Process Quality System Review
- » Process Flow Chart und Process FMEA
- » Pre-Launch Control Plan/VDA – PPF
- » PPAP – Production Part Approval Process
- » Run@Rate/Production Trial Run/Lessons Learned
- » Timing Charts/Open Issues

Produktionsanlauf nach VDA 2 und PPAP

- » PPF: 4 Level und 22 Forderungen (VDA 2)
- » PPAP: 5 Level und 18 Forderungen
- » Nachweisstufen nach VDA 2:2012 und PPAP
- » Aufbewahrung und Aufzeichnung

Praxis-/Gruppenarbeit

Ihr Nutzen

- » Qualitätsarbeit in der Automobilindustrie findet heute sehr stark dezentral statt. Sie ist auf alle Bereiche eines Unternehmens verteilt und läuft vor allem in der Entwicklungsphase an vielen Stellen gleichzeitig ab. Daher ist es außerordentlich wichtig, dass eine durchgängige Betreuung von Projektabläufen (Projektmanagement) für neue Produkte und Prozesse existiert. Nur durch eine systematische und frühzeitige Vorbereitung und Planung von Projekten kann eine den Kunden zufriedenstellende Leistung erbracht werden. Insbesondere die Vorgehensweise des „Advanced Product Quality Planning (APQP)“ kann dabei erfolgreich eingesetzt werden.
- » Auf der Grundlage des VDA-Bandes 4.3 lernen Sie wichtige Meilensteine zu setzen und die durch die Projektbeteiligten zu erbringenden Leistungen zu definieren. Die Vorgehensweisen werden an Praxisbeispielen erläutert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar richtet sich an: Entwickler, Produktmanager, Einkäufer, Projektleiter, Planer, QM-Mitarbeiter, technische Leiter sowie Produktionsleiter

Leitung

Langjährig erfahrene Trainer und Berater aus der Automobil- und Zulieferindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 12.06.2024 bis 13.06.2024

Gebühr: € 1190,00

Prozess- und Lieferantenauditor:in VDA 6.3 (TAW Cert) in der Automobilindustrie

Inhalt

Prozess- und Lieferantenaudit

- » Anforderungen zur Lieferantenauswahl und -bewertung (ISO 9001, ISO 19011 und IATF 16949)
- » Produkthaftung und Kundenzufriedenheit
- » Einbindung der kundenspezifischen Forderungen
- » Berücksichtigung der lieferanten-, produkt- und prozessbezogenen Informationen

Anforderungen an Auditoren

- » DIN EN ISO 19 011 ff.
- » Verhaltens- und Gesprächstechniken, Auditorenqualifikation, Verhaltenskodex für Auditoren

Prozessorientierter Ansatz und Risikoanalyse

- » Prozessorientierung – Norm
- » Turtle – „Schildkrötenanalyse“
- » Risikoanalyse, identifizieren von Produkt-/Prozessrisiken

Auditprozess angelehnt an VDA 6.3

- » Auditprogramm, -auftrag, Vorbereitung, Durchführung
- » Auditplan, -fragen, -unterlagen und Auditbewertung
- » Risikoanalyse, identifizieren Bewertung Prozessaudit
- » Feststellungen (Auditnachweise) ermitteln, fachspezifisch bewerten und dokumentieren, Praxisbeispiele
- » Auditbericht und Korrekturmaßnahmen
- » Auditdokumentation
- » Risikobeurteilung, -bewältigung und Risiküberwachung

VDA 6.3 Prozessfragenblöcke

Aufbau des Fragenkataloges

- » P1 – Potenzialanalyse
- » P2 – Projektmanagement
- » P3 – Planung der Produkt- und Prozessentwicklung
- » P4 – Realisierung der Produkt- und Prozessentwicklung
- » P5 – Lieferantenmanagement
- » P6 – Prozessanalyse Produktion
- » P7 – Kundenbetreuung/Kundenzufriedenheit/Service

Bewertung Prozessaudit

- » Bewertung der Einzelfragen
- » Bewertung der Unterelemente zur Prozessanalyse
- » Gesamtbewertung und Abstufungsregeln
- » Auditeinstufung
- » Auswerteformulare und Übersichten

Potenzialanalyse und Wissensspeicher

Praxisübung

Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Ihr Nutzen

- » Einführung in die Welt der Prozess- und Lieferantenaudits und Anforderungen an Auditoren
- » Überleitung zu VDA 6.3 und daran orientierten Auditprozessen, Kennenlernen von Bausteinen des Auditprozesses, wie Fragenkataloge und Bewertungen
- » Es handelt sich um eine anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss und Zertifikatsprüfung bei der TAW Cert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Manager, Projektleiter, Prozessentwickler, Arbeitsvorbereiter, Einkäufer, Meister, Mitarbeiter QM und Auditoren.

Leitung

Langjährig erfahrene Trainer und Berater aus der Automobil- und Zulieferindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 12.03.2024 bis 14.03.2024

Wuppertal, 27.05.2024 bis 29.05.2024

Gebühr: jeweils € 1880,00



DIN EN 10204 – Prüfbescheinigungen, andere Konformitäts- und Prüfdokumente

Korrekte Anwendung in der Lieferkette – Beste-Practice - praxisnahe betriebliche Umsetzung

Inhalt

Normenübersicht

DIN EN 10204 Prüfbescheinigungen

Werksbescheinigung 2.1, Werkszeugnis WZ 2.2, Abnahmeprüfzeugnis APZ 3.1 / 3.2 für Werkstoffe/Halbzeuge, komplexe Produkte

- » Anwendungsbereiche, Konformitätsaussage, Art und Angabe der Prüfergebnisse,
- » Übernahme von Daten aus Vorstufen (Lieferkette),
- » Rolle und Aufgaben von: Besteller, Hersteller, Händler, Abnahmebeauftragter,
- » Rechtsverbindlichkeit, Unterschriften u.ä.

DIN EN ISO 16228 Prüfbescheinigungen für mechanische Verbindungselemente (F2.1, F2.2, F3.1, F3.2)

- » Anwendungsbereich, Abgrenzung zu DIN EN 10204
- » Zuständigkeiten, Aussteller der Dokumente
- » Vorteile der neuen Norm

DIN EN ISO/IEC 17050 Konformitätserklärung des Anbieters - Vorteil: universelle Anwendbarkeit

- » Voraussetzung zur Ausstellung

Weitere Konformitäts- und Prüfdokumente

- » Prüfberichte für zerstörungsfreie Prüfungen
- » CoC Zertifikat

Rechtliche Aspekte von Konformitäts- und Prüfdokumenten

- » Vertrag, Haftung, persönliche Verantwortung
- » Rechtsfolgen fehlerhafter / fehlender Dokumente

Typische Fallbeispiele aus der Praxis

- » Fehlerhafte oder suboptimale Dokumente
- » Praxistipps und Arbeitshilfen für Aussteller und Überprüfer solcher Dokumente

Ihr Nutzen

Sie lernen:

- » die für Sie relevanten Regeln kennen und korrekt anzuwenden
- » wie Sie fehlerfrei Prüf- und Konformitätsdokumente ausstellen
- » Lieferanten Dokumente zu bewerten und korrekt zu reklamieren
- » die innerbetrieblichen Verantwortlichkeiten kennen
- » die Rechtsfolgen aus vertraglicher und haftungsrechtlicher Sicht einzuschätzen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen aus Konstruktion, Verkauf, Produktion, technischem Einkauf, Qualitätsmanagement und -sicherung, Handel, Abnahmebeauftragte von Unternehmen, Abnahmeorganisationen

Leitung

Dipl.-Ing. Petra Herwig, Stranghörer Ingenieure GmbH

Maschinenbauingenieurin, Geschäftsführerin, über 20 Jahre Erfahrung als Projekt-ingenieurin und in leitender Funktion als Laborleiterin und Inspektionsleiterin in der Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung, Qualitätssicherung, Verfahrens- und Fertigungstechnik. Ingenieursdienstleistung von der Baumusterzulassung, über die Erstellung von Prüfprogrammen bis zur Begleitung von Konformitätsbewertungsverfahren. Frau Feyer ist ferner tätig als Gutachterin bei Schadensfällen an metallischen Werkstoffen, Bauteilen und Anlagen, Lead Auditorin DIN EN ISO/IEC 17025, Lehrbeauftragte der Hochschule Bochum, Dozentin und Ausbilderin für Werkstoffprüfer/innen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.04.2024 bis 23.04.2024

Altdorf b. Nürnberg, 24.06.2024 bis 24.06.2024

Wuppertal, 24.10.2024 bis 24.10.2024

Gebühr: jeweils € 880,00

Automotive Core Tools

QM-Methoden in der Automobil- und Zulieferindustrie

Inhalt

APQP - Projektmanagement

- » Phasen und Schnittstellen im Projektmanagement
- » Projektverantwortung
- » Projektdokumentation

FMEA – Risikoanalyse bei der Produkt und Prozessentwicklung

- » Risikoanalyse im Rahmen der Produktentwicklung
- » Kundenorientierung sicherstellen
- » Herstellbarkeit gewährleisten
- » Gesetzeskonformität bewahren
- » Risiken in den Herstellungsprozessen frühzeitig beeinflussen
- » Lernende FMEAs
- » Einsatz von FMEA-Software kontra Excel-Sheets

MSA – Messsystemanalyse

- » Messvorgang als Prozess betrachten
- » Bewertung der Ungenauigkeit

Prozessfähigkeitsbewertung und Maschinenfähigkeit

- » Bewertung der Qualität von Herstellungsprozessen
- » (Cpk-Werte verstehen)
- » Streuung ermitteln, bewerten und optimieren

SPC – Überwachung der Prozessfähigkeit

- » Frühzeitig auf Defizite in Ihren Herstellungsprozessen aufmerksam werden, bevor Fehler am Produkt auftreten

PPAP – Produktionsteil Freigabeverfahren

- » Vorgaben zur Freigabe von Produktionsteilen

Anforderungen der QSV

- » Qualitätssicherungsvereinbarung beachten

8d-Report – Fehlerbearbeitung

- » Aus Fehlern lernen - den Kunden trotz Reklamation begeistern
- » Als Zusammenfassung eines funktionierenden Prozesses

5S – Ordnung und Sauberkeit

- » Ordnung und Sauberkeit - mehr als nur aufräumen
- » Systematische Vorgehensweise

5-why und Ishikawa zur Ursachenanalyse

- » Stärken und Schwächen der Methoden

Ihr Nutzen

- » Im Seminar „Automotive Core Tools“ erhalten Sie einen Überblick über alle gängigen QM-Methoden der Automobil- und Zulieferindustrie.
- » Sie erfahren, welche Methode wann angewendet wird, wie die einzelnen Werkzeuge ineinander greifen und wie sie zur Sicherung der Prozess- und Produktqualität beitragen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar „Core Tools“ richtet sich an verantwortliche Fach- und Führungskräfte sowie Projektmanager:innen aus allen technischen Bereichen der Automobilzulieferindustrie.
- » Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Leitung

Richard Barker,

QSulting Quality & Riskmanagement, Hilden
mit mehr als 8 Jahren Berufserfahrung in der Automobilindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.11.2024 bis 19.11.2024
Gebühr: € 1350,00

Weitere Termine siehe Webseite taw.de



Produktaudit nach VDA 6.5

einschließlich Requalifikationsprüfung für Produkte

Inhalt

Ziele des Produktaudits nach VDA 6.5

Abgrenzung zu anderen Auditarten

Requalifizierung von Produkten

Voraussetzungen für die Durchführung von Produktaudits

Ablauf eines Produktaudits

- » Vorbereitung
- » Durchführung
- » Ergebnisbewertung
- » Gruppenübung

Dokumentation von Produktaudits

Verbesserungsregelkreise (Lessons Learned)

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die Herangehensweise zur erfolgreichen Planung, Durchführung, Bewertung und Nachbereitung von Produktaudits. Es werden Empfehlungen ausgesprochen, wie man unternehmensgerecht Standards für die Durchführung von Produktaudits etabliert.
- » Weiterhin werden Ihnen die Umsetzung und Durchführung regelmäßiger Requalifikationsprüfungen für Produkte in diesem Seminar praxisnah vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen aus der Qualitätssicherung und dem Qualitätsmanagement, sowie alle Personen, die Produktaudits planen und durchführen.

Leitung

Langjährig erfahrene Trainer und Berater aus der herstellenden Industrie.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 22.03.2024
Gebühr: € 720,00

Geometrie und Qualität von Passverzahnungen

Einsatzmöglichkeiten und Qualitätsprüfung in der Praxis

Inhalt

Grundlagen

- » Verschiedene Einsatzmöglichkeiten
- » Stärken und Schwächen von PV
- » Geometrie der Passverzahnung
- » Passungssystem
- » Toleranzsystem
- » Übersicht der gängigen Normen
- » Darstellung auf Zeichnungen
- » Mögliche Herstellverfahren

Qualitätssicherung

- » Übersicht Qualitätsmerkmale
- » Prüfmethode für Actual-Maße
- » Prüfmethode für Effective-Werte
- » Praktische Erfahrung mit Effity-Spiel
- » Prüfung der Einzelabweichung
- » Prüfung der Lageabweichung

Ihr Nutzen

- » Sie verstehen die Grundlagen des Arbeitens mit Passverzahnungen und können diesen Ansatz einordnen und bewerten.
- » Einführung in die relevanten Normen
- » Über die Auseinandersetzung mit möglichen Herstellverfahren nähern Sie sich der Qualitätssicherung, womit Sie Umsetzungen dieses Ansatzes bewerten können.
- » Im Anschluss an den theoretischen Teil des Seminars besteht die Möglichkeit einer Werksbesichtigung der Firma FRENCO GmbH.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen, die mit der Technologie „Passverzahnungen“ befasst sind, insbesondere aus den Bereichen Prüfmittel und Qualitätssicherung, Produktionsplanung, Konstruktion und Entwicklung, technischer Einkauf.

Leitung

Norbert Weiss, FRENCO GmbH, Altdorf

Frenco ist seit über 40 Jahren Spezialist auf dem Gebiet der Fertigungsmesstechnik von Lauf- und Passverzahnungen. Das Unternehmen ist in nationalen und internationalen Normausschüssen vertreten.

Herr Weiss ist seit 35 Jahren bei Frenco beschäftigt und hat weitreichende Erfahrung in den Bereichen: Herstellung von Verzahnungen, Montage von Messgeräten, Erstellen von Prüfzertifikaten, Konstruktion von Mess- und Prüfmitteln

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 06.05.2024 bis 07.05.2024

Gebühr: € 1290,00



Prüfmittelbeauftragter (TAW Cert)

Umgang mit Prüfmitteln für Produktion, QS, Messraum und Labor

Inhalt

Grundlagen

- » Was ist Qualität? Messen / Prüfen im Fertigungsprozess
- » Qualitätsmerkmale - Konformitätsbestätigung, Forderung und Nachweis
- » Grundlagen der Metrologie (SI-Einheitensystem;
- » Begriffe: Messen und Prüfen, Eichen und Kalibrieren; Akkreditierung, Konformitätsbestätigung, Referenzbedingungen, Normale, Verifizierung etc.)
- » Internationale Struktur des Messwesens (Metrologie)
- » Aufgaben von PTB, DAkkS, DKD, Eichamt

Mess- und Prüfmittelverwaltung

- » Zweck und Bedeutung der Mess- und Prüfmittelverwaltung
- » Normforderungen richtig interpretieren:
- » DIN EN ISO 9001, IATF 16949, DIN EN ISO 13485
- » Elemente der Mess- und Prüfmittelverwaltung
- » Normen zur Mess- und Prüfmittelüberwachung:
- » DIN EN ISO 10012, DIN 32937, DIN ISO/IEC 17025, DAkkS Richtlinien

Mess- und Prüfmittelüberwachung

- » Mess- und Prüfmittelauswahl
- » Eignungsfeststellung (Einführung MSA, etc.)
- » Überwachungsintervalle: Festlegung und Dynamisierung
- » Rückführung: Kalibrierhierarchie, Stufen der Rückführung inkl. Rolle externer Labore, Rückverfolgbarkeit
- » Kalibrierung intern/extern
- » Richtlinien zur Kalibrierung: VDI/VDE/DGQ 2618,
- » VDI/VDE/DGQ 2622, DAkkS / DKD Richtlinien
- » Auswahl und Qualifizierung von externen Kalibrierdienstleistern
- » Kalibrierstatus
- » Kalibrierergebnisse außerhalb der Spezifikationen
- » Elemente einer Prozessbeschreibung zur Mess- und Prüfmittelüberwachung

Messunsicherheit

- » Elemente der Messunsicherheit
- » Berücksichtigung der Messunsicherheit
- » Optimierungspotential der Messunsicherheit bei der internen Kalibrierung
- » Messunsicherheit in den Stufen der Rückführung
- » Berücksichtigung der Messunsicherheit bei der Konformitätsbewertung von Mess- und Prüfmitteln

Dokumentation

- » Verfahrens-/Prozessbeschreibung
- » Inhalt/Analyse/Bewertung von Kalibrierscheinen
- » Erstellung von sachgerechter Nachweisdokumentation
- » Auswertung von Kalibrierergebnissen (Lebenslauf eines Messmittels)
- » Einsatz von Software zur Mess- und Prüfmittelüberwachung

Zertifikatsprüfung TAW Cert (schriftlich)

Ihr Nutzen

- » Grundlagen des Messwesens, Qualitätsmerkmale, Prüfungen im Fertigungsprozess
- » Normen im Messwesen, Eichen, Kalibrierung und andere Orientierungen
- » Einführung in Mess- und Prüfmittelverwaltung, -überwachung und Dokumentation
- » Es handelt sich um eine Weiterbildung mit zertifiziertem Abschluss nach umfassender Kenntnisvermittlung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fachpersonal aus Produktion, QM, QS, Prüfmittelverwaltung, Messraum, Labor, Prozessmanagement.

Leitung

Miroslav Zupunski, zupconcept, Heilbronn,

langjähriger Qualitätsleiter (Lehren- und Prüfstandbau) Six Sigma Black Belt, zertifizierter Prozessauditor – Team zupconcept: Trainer mit langjähriger Erfahrung in Qualitätsmanagement und QS.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 03.12.2024 bis 04.12.2024

Gebühr: € 1340,00

Updateschulung für Prüfmittelbeauftragte und Kalibrierlaborverantwortliche

Anwendung des Regelwerks und wertvolle Tipps, um Ihre Prüfmittelmanagement weiter zu entwickeln

Inhalt

Regelwerke und Normen für das Prüfmittelmanagement Nationale und internationale Regelwerke

- » ISO 9001:2015
- » ISO 10012
- » IATF 16949
- » ISO 13485
- » VDA 5
- » MSA
- » ENV 13005
- » DIN EN ISO/IEC 17025

Praxisgerechte Interpretation der Regelwerke Zeichnungsdarstellung von Prüfprozessen und -systemen

- » DIN EN ISO 14253-2:2011
- » geometrische Produktspezifikation (GPS)
- » Schätzung der Unsicherheit

Planung und Durchführung der Prüfmittelüberwachung

- » Wahl der richtigen Prüfintervalle; Anpassungskriterien
- » Identifikation der Prüfmittel
- » Kennzeichnung des Kalibrierstatus
- » Kalibrierung / Bestätigung / Verifizierung der Prüfmittel
- » Ermittlung der Messunsicherheit
- » Rückverfolgbarkeit / Rückführbarkeit auf Bezugsnormale
- » Protokollieren und Dokumentieren
- » Anforderungen an ein Kalibrierlabor nach DIN EN ISO/IEC 17025

Erstellung von Prüfanweisungen zur Prüfmittelüberwachung

Ihr Nutzen

- » Sie halten Ihr Wissen im Prüfmittelbereich auf dem neuesten Stand.
- » Vermittlung neuer Entwicklungen in nationalen und internationalen Regelwerken
- » Ableitung auf die Praxis und die Planung und Durchführung von Prüfmittelüberwachung
- » Diese Veranstaltung ist als Schulungsnachweis zur Zertifikatsverlängerung im Prüfmittelbereich anerkannt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Prüfmittelbeauftragte / Prüfmittelverantwortliche und Kalibrierlaborverantwortliche mit grundlegender theoretischer Vorbildung und praktischer Erfahrung.

Leitung

Miroslav Zupunski, zupconcept, Heilbronn,
langjähriger Qualitätsleiter (Lehren- und Prüfstandbau), Six Sigma Black Belt, zertifizierter Prozessauditor

Ort/Termin/Gebühr

Online, 16.04.2024
Altdorf b. Nürnberg, 17.09.2024
Gebühr: jeweils € 690,00



Weitere Themen:

Produktion
Einkauf



Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement gestaltet die Zukunft von Unternehmen dauerhaft - an der Schnittstelle von Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Ökonomie und Technologie. Das erfolgreiche Management von Nachhaltigkeit im Sinne der Auswirkungen des wirtschaftlichen Handelns auf die Menschheit und den Planeten ist und wird ein zunehmend we-

sentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmen. Dazu benötigen Sie Fachwissen und Kompetenz in vielfältigen Themenbereichen. In den Weiterbildungen der TAW erhalten Sie Wissen, Skills und Impulse rund um innovatives Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement.



Nachhaltigkeitsmanagement hat in den letzten in immer mehr Unternehmen zu einer Professionalisierung des Managements ökologischer und sozialer Aspekte. Die Kompetenzentwicklung der Mitarbeitenden spielt dabei die entscheidende Rolle. Hier unterstützen wir Sie gern!



Umweltmanagementbeauftragte:r (TAW Cert)

Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 aufbauen und weiterentwickeln

Inhalt

Inhalte und Anforderungen der ISO 14001:2015

- » Kontext der Organisation
- » Umweltpolitik- und deren Ziele
- » Umweltaspekte
- » Produktlebenswegbetrachtung
- » Chancen und Risiken
- » Bindende Verpflichtungen
- » Notfallvorsorge
- » Managementsystembewertungen und Audits
- » Umwelleistungskennzahlen
- » Verbesserung der Umwelleistung

Managementsystemdokumentation

- » Praxisbeispiele zur Umsetzung der Anforderungen aus ISO 14001:2015

Audits im Umweltmanagementsystem

- » Auditarten und Ziele
- » Planung
- » Beurteilung und Berichte

Bindende rechtliche Anforderungen

- » Überblick Umweltrecht, EU und national
- » Betreiberpflichten, Verantwortlichkeiten, Haftung
- » Abfallrecht / Abfallwirtschaft
- » Gewässerschutz / Wasserrecht
- » Immissionsschutzrecht
- » Anlagene Genehmigung
- » Gefahrstoffrecht / Chemikalienrecht

Praxisbeispiele für ein Musterunternehmen:

Sie erarbeiten in moderierten Workshops Lösungsansätze für die Umsetzung:

- » der umweltrechtlichen Forderungen in die betriebliche Praxis
- » der Normenanforderungen in ein effizientes Umweltmanagementsystem

Zertifikatsprüfung durch TAW Cert

Ihr Nutzen

Nach Besuch des Lehrgangs

- » verstehen Sie die Grundzüge und Funktionsprinzip des europäischen und deutschen Umweltrechts und die wesentlichen Haftungsregelungen.
- » können Sie die für Ihr Unternehmen geltenden Vorschriften ermitteln, bewerten, interpretieren und sicher anwenden.
- » kennen Sie die Pflichten und Verantwortlichkeiten im betrieblichen Umweltschutz.
- » wissen Sie die bedeutenden Umweltaspekte Ihres Unternehmens und resultierende Risiken zuverlässig einzuschätzen und entsprechende Vorbeugemaßnahmen zu ergreifen.
- » wissen Sie, wie Sie ein Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 im Unternehmen aufbauen und weiterentwickeln.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte, Umweltbeauftragte, interne Auditoren, Managementbeauftragte für Umwelt, Qualität, Energie, Arbeitsschutz sowie Betriebsbeauftragte, die Aufgaben im Kontext eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 übernehmen sollen.

Leitung

Richard Barker,

QSulting Quality & Riskmanagement, Hilden
mit mehr als 8 Jahren Berufserfahrung in der Automobilindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 20.03.2024 bis 21.03.2024

Wuppertal, 21.11.2024 bis 22.11.2024

Gebühr: jeweils € 1350,00



Interne:r Umweltmanagementauditor:in (TAW Cert)

Kompaktlehrgang mit Prüfung und Zertifikat des akkreditierten Personalzertifizierers TAW Cert

Inhalt

Inhalte und Anforderungen der ISO 14001:2015

Managementsystemdokumentation

Praxisbeispiele zur Umsetzung der Anforderungen aus ISO 14001:2015

Methodik des Auditierens nach der ISO 19011

Auditplanung

Auditchecklisten für das interne ISO 14001 Audits

Auditdurchführung

Legal Compliance Audits

Anforderungen an Auditoren

Kommunikation- und Fragetechniken

Fallbeispiele und Bewertung einer Auditsituation

Der Auditbericht: Dokumentation und Auswertung, Berichterstattung

- » Feststellungen, Abweichungen, Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen

Schnittmengen zu anderen Standards Qualität, Arbeitsschutz und Energie

Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Bitte beachten Sie die Eingangsvoraussetzungen zur Prüfung!

Ihr Nutzen

Sie lernen:

- » das Vorgehen des prozessorientierten Auditierens
- » die zielgerichtete Planung der internen Audits
- » erfolgreiche Audit- und Kommunikationstechniken
- » Auswertung und zuverlässige Bewertung Ihres Umweltmanagementsystems
- » wie interne Audits ein Mehrwert für das Unternehmen werden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte, Umweltbeauftragte, interne Auditor:innen, Managementbeauftragte für Umwelt (UMB), Qualität (QMB), Energie (EMB) und Arbeitsschutz (AMB) sowie Betriebsbeauftragte, die Aufgaben im Kontext eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 übernehmen und dieses intern auditieren bzw. zukünftig auditieren sollen.

Leitung

Richard Barker,

QSulting Quality & Riskmanagement, Hilden
mit mehr als 8 Jahre Berufserfahrung in der Automobilindustrie

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 22.03.2024

Gebühr: € 720,00

Energiemanagementbeauftragte:r (TAW Cert) nach ISO 50001

Inkl. neuer Anforderungen aus der ISO 50001:2018

Inhalt

Im Überblick

- » Zielsetzungen und grundsätzliche Strukturen von Managementsystemen
- » Steuerrechtliche Aspekte des EnMS
- » Rechtliche Rahmenbedingungen

EnMS nach DIN EN ISO 50001 Anforderungen

- » Begriffe und Definitionen
- » Energiepolitik
- » Energetische Leistung: Ermittlung und Bewertung, Handlungsfelder
- » Ziele und Aktionspläne
- » Energiekennzahlen
- » Lenkung energierelevanter Abläufe
- » Energetische Betrachtung bei der Beschaffung
- » Rechtskonformität
- » Schulung, Informationen managen, Bewusstseinsbildung
- » Dokumentenmanagement
- » Verbesserungsprozess

Integration in bestehende Managementsysteme

- » Integrative Aspekte von Energie- und Umweltmanagementsystemen
- » Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung von EnMS
- » Praxisbeispiele

Vorgehensweise bei der Einführung eines EnMS

- » Projektplanung
- » Zeithorizonte

Praxis Energiemanagement: Energieeffizienz dauerhaft sicherstellen

- » Energiekennzahlen und -controlling
- » Energiemessnetze
- » Ermittlung und Erschließung von Einsparpotenzialen
- » Betrachtung von Produktionsprozessen, Instandhaltung und Infrastruktur hinsichtlich der Energieeffizienz
- » Beispiele für Verbrauchs- und Kostensenkungspotenziale

Zertifikatsprüfung (TAW Cert)

Ihr Nutzen

- » Sie entwickeln ein Grundverständnis für den Aufbau von Managementsystemen, inkl. der steuerrechtlichen Aspekte des EnMS.
- » Dabei kommt auch die Integration mit anderen Managementsystemen, u.a. Umweltmanagementsystemen nicht zu kurz.
- » Es handelt sich um eine anerkannte Ausbildung mit akkreditiertem Abschluss und Zertifikatsprüfung bei der TAW Cert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen: Qualität, Umwelt, Produktion / Instandhaltung, Einkauf, elektrische Anlagen. Außerdem Geschäftsführer, technische Leiter sowie Betriebsleiter

Leitung

Richard Barker,

QSulting Quality & Riskmanagement, Hilden mit mehr als 8 Jahren Berufserfahrung in der Automobilindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 25.03.2024 bis 27.03.2024

Gebühr: € 1870,00



Immissionsschutzrecht

Neue Entwicklungen bei der Überwachung umweltrelevanter Anlagen und im Anlagenzulassungsrecht des BImSchG

Inhalt

Neuerungen im Anlagenrecht nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz

Neuere und aktuelle Rechtsänderungen und deren Auswirkungen in der Praxis

- » Umsetzung der IED Richtlinie
- » BVT-Merkblätter und BVT-Schlussfolgerungen
- » Umsetzung im deutschen Recht
- » Verpflichtende Umweltinspektionen bei IED-Anlagen
- » Der Ausgangszustandsbericht (AZB)
- » Unterlagen zur Betriebseinstellung (UZB)
- » Umsetzung der TA Luft 2021 insbesondere für bestehende Anlagen
- » Die Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider (42. BImSchV), KaVKA-42BV
- » Richtlinie über mittelgroße Feuerungsanlagen (MCP-RL)
- » Die Verordnung über mittelgroße Feuerungsanlagen (44. BImSchV)
- » Weitere Regelungen zur Reduktion von Emissionen (NERC, 43. BImSchV)
- » Aktuelle Änderungen im BImSchG im Hinblick auf Klimaschutz und Beschleunigung von Genehmigungsverfahren
- » TA Lärm

Aktuelle Neuerungen im Störfallrecht auf europäischer und nationaler Ebene

- » Störfallrechtliche Einstufung von Abfällen: Der neue Leitfaden KAS 61
- » Sicherheitstechnische Regeln TRAS 310, TRAS 320
- » Vollzugsfragen bei der Umsetzung der Seveso III Richtlinie im BImSchG und 12. BImSchV

Aktuelle Arbeitshilfen

Ihr Nutzen

- » Sie halten Ihr Wissen im Immissionsschutzrecht auf dem neuesten Stand.
- » Vermittlung neuer Entwicklungen im nationalen und internationalen Recht und relevanten Regelwerken
- » Neuerungen im Störfall-Recht auf europäischer und nationaler Ebene
- » Anerkannte Fortbildung i.S. § 9, 5. BImSchV für Immissionsschutz- und Störfallbeauftragte und gemäß § 6 der Fortbildungsordnung bei der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Anlagenbetreiber, Umweltschutz-Beauftragte
- » Planungs- und Ingenieurbüros, Behörden

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Terstappen

Dezernatsleiter des Dezernates 53 – Immissionsschutz, anlagenbezogener Umweltschutz, Koordinierung Regional-Initiative Wind - bei der Bezirksregierung Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.11.2024

Gebühr: € 790,00

Vertrieb und Sales Management

Du bekommst nicht, was du verdienst – du bekommst, was du verhandelst. Wo Produkte sich ähneln und Preise unter Druck sind, macht der Verkauf den Unterschied. Auch in digitalen Zeiten. Optimieren Sie die Wege zum Kunden. Digitalisieren Sie den Sales Funnel. Bringen Sie frischen Wind in Ihre Vertriebsorganisation. Lassen Sie Ihr Sales-Team zu Verkäuferpersön-

lichkeiten reifen – die Kundenorientierung leben und auch im hybriden Selling begeistern. In den TAW-Trainings entwickeln Sie Schritt für Schritt die Potenziale Ihres Vertriebs!



„Lust auf Vertrieb! Darum geht es bei den Verkaufstrainings der TAW. Nicht nur bei technischen Produkten. Einsteiger:innen erleben aktiv, worauf es im Kundendialog ankommt. Erfahrene Vertriebler:innen erweitern ihr Repertoire und starten noch einmal durch. Gemeinsam mit der TAW entwickeln wir Verkäufer:innen mit Leidenschaft – seit mehr als 20 Jahren!“

» **Haiko Schlund**, Trainer



Übernachten an der TAW

Die TAW-Gästehäuser in Wuppertal und Altdorf b. Nürnberg

- Entspannt und ausgeruht in den Seminartag starten
- Kein Anreisestress am frühen Morgen

Rundum versorgt direkt in der Akademie

- Bequem – nur ein paar Schritte vom Seminarraum entfernt
- Einzel- und Doppelzimmer
- Frühstück inklusive
- TV, WLAN, Schreibtisch, Minibar
- Bistro im Haus oder Restaurants in der Nähe

Infos und Buchung: taw.de/uebernachten



Kunden gewinnen mit LinkedIn

Netzwerke pflegen und Präsenz zeigen im technischen Vertrieb – strategisch, nachhaltig, erfolgreich

Inhalt

- » LinkedIn und andere Business-Plattformen im Vergleich
- » Warum ist LinkedIn als Vertriebskanal im technischen Vertrieb heute ein Muss?
- » Welche Ziele kann ich mit LinkedIn gut erreichen?
- » Digitale Tools und Features, die gerade dem Vertrieb einen großen Nutzen bieten
- » LinkedIn gezielt in den Sales Cycle integrieren
- » Welchen Stellenwert hat LinkedIn neben anderen Vertriebsmaßnahmen?
- » Wie kann man mit LinkedIn Leads und Kunden gewinnen?
- » Was gehört zu einem wirkungsvollen Einsatz von Social Selling?
- » Wie baue ich zügig ein passendes Netzwerk auf und pflege es kontinuierlich?
- » Das eigene Profil optimieren: Wie man sichtbar wird und aus der Masse hervorsticht
- » Personal Branding und Positionierung: Kompetenz aufbauen mit den richtigen Themen
- » Reichweitenstarke Beiträge: Was sind Anker- und Magnetthemen für den digitalen Vertrauensaufbau?
- » Wie starte ich eine Wettbewerbs- und Buying-Center-Analyse mit dem Sales-Navigator?
- » Wie beeinflusse ich den Algorithmus von LinkedIn durch meine Aktivitäten positiv?
- » Persönliche Profile und Unternehmensprofil: Wie man abgestimmt erfolgreicher ist
- » Jeder macht sein Ding – warum es wichtig ist, als Team gemeinsam vorzugehen
- » Dos and Taboos in LinkedIn: Was Sie unbedingt noch wissen sollten

Ihr Nutzen

Erleben Sie einen intensiven Workshop mit unseren Experten für den technischen Vertrieb:

- » Sie erhalten einen kompakten, praxisorientierten Überblick über die strategischen Potenziale von LinkedIn im technischen B2B-Vertrieb.
- » Sie wissen, wie Sie Ihr Vertriebsteam onboarden und für die digitale Netzwerkpfege begeistern.
- » Sie profitieren von Experten, die im technischen Vertrieb zuhause sind und selbst LinkedIn und Social Selling seit vielen Jahren erfolgreich nutzen.
- » Beispiele durch Live-Demonstrationen und jede Menge Interaktion machen den Workshop kurzweilig und zeigen, wie Sie anschließend direkt starten können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Führungskräfte und qualifizierte Mitarbeiter:innen aus Vertrieb, Verkauf, Sales Management, Key Account Management, Account Management, Business Development, Produktmanagement. Im Fokus stehen die vertrieblichen Herausforderungen in technischen Unternehmen und B2B-Märkten.

Leitung

Andreas Straehler und Dennis Fischer

sind Geschäftsführer der WACHSTUMSPLAN GmbH. Sie beraten ihre Kunden zu allen Themen rund um Vertriebssystem, Vertriebssteuerung, Markt und Markenauftritt im technischen Vertrieb. Im Jahr 2023 gewann die Unternehmensberatung den bundesweiten Beraterwettbewerb und gehört als TOP CONSULTANT zu den besten Mittelstandsberatern Deutschlands.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 15.03.2024
Gebühr: € 820,00

Wuppertal, 10.10.2024
Gebühr: € 820,00

Verkaufstraining für Ingenieur:innen und Techniker:innen

Strategie, Taktik und Technik im Vertrieb erklärungsbedürftiger Produkte

Inhalt

Ingenieur:innen und Techniker:innen im Verkauf

- » Erwartungen an Ingenieur:innen und Techniker:innen im Verkauf
- » Aufgaben im technischen Vertrieb
- » Auftreten und Erscheinungsbild
- » Der Weg von der Fachberatung zum Verkauf

Erfolgreiche Kommunikation im Verkauf

- » Der Zugang zu Ihren Kund:innen: die Bedeutung des persönlichen Kontakts
- » Psychologische Aspekte der Verkaufssituation
- » Akzeptanz und Sympathie durch aktives Zuhören
- » Einsatz von Körpersprache
- » Analyse des Kommunikationsverhaltens: persönliche Stärken und Wirkungsmittel

Technik verständlich vermitteln

- » Beratungsgespräche mit Laien und Fachleuten
- » Kein „Technikerlatein“: komplexe Sachverhalte nachvollziehbar beschreiben
- » Firmen-, Produkt- und Nutzenargumentation
- » Produktvorteile aus Kundensicht präsentieren
- » Typische Kommunikationsprobleme

Gesprächssituationen und Verhandlungstaktik

- » Gesprächsvorbereitung und -eröffnung
- » Fragetechnik: Kund:innen zur Entscheidung führen
- » Auf Einwände und Vorwände reagieren
- » Preisdiskussion: Strategie der kleinen Schritte
- » Abschlussphase und Kaufsignale erkennen
- » Erfolge: Fortsetzungen und Fortschritte

Ihr Nutzen

- Erleben Sie ein besonders interaktives, praxisbezogenes Training in lockerer Atmosphäre:
- » Sie lernen, auch als Fachexperte nicht nur vom Produkt zu reden – sondern von den Kund:innen.
 - » Sie wissen, wie Sie Verhandlungstaktiken variieren – weil verschiedene Kund:innen auf unterschiedliche Argumente reagieren.
 - » Sie erarbeiten Gesprächstechniken für die verschiedenen Phasen einer Verhandlung.
 - » Sie trainieren, Ihre Wirkungsmittel dabei gezielt einzusetzen und mit Ihrer ganzen Persönlichkeit zu überzeugen.
 - » Mit Haiko Schlund profitieren Sie von einem erfahrenen Vertriebsprofi, der weiß, wovon er spricht.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle, die erklärungsbedürftige und technische Produkte, Lösungen und Dienstleistungen verkaufen
- » Vertriebsingenieur:innen und Techniker:innen im technischen Vertrieb
- » Fach- und Führungskräfte in Verkauf, Außendienst, Beratung, Sales Management, (Key) Account Management

Leitung

Haiko Schlund

ist Kommunikations- und Verhandlungstrainer im Trainingsinstitut IWP, mehrfach ausgezeichnet mit dem Internationalen Deutschen Trainingspreis. Nach Lehre und Maschinenbaustudium hat er umfangreiche Praxiserfahrung in verschiedenen Branchen gesammelt, u. a. in den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Wertanalyse und Betriebsleitung. Zuletzt war er als Geschäftsführer insbesondere für Einkauf und Verkauf verantwortlich.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 10.09.2024 bis 11.09.2024
Gebühr: € 1440,00



Erfolgreich Preise durchsetzen

Verkaufen ohne Rabatte - Sicher und souverän bei der „Preisfrage“ - Abschluss und Marge erzielen

Inhalt

Klarheit über das Preisgespräch

- » Was genau ist der richtige Preis?
- » Warum „zu teuer“ das Natürlichste auf der Welt ist
- » Einkäufer:in – das unbekannte Wesen
- » Die Klassiker der Einkäufer:innen und warum sie funktionieren
- » Was dürfen und was müssen wir im Preisgespräch?
- » Der größte Feind der Verkäufer:innen
- » Tödliche Formulierungen
- » Wirksamer Schutz vor der Salamatik
- » Alles ganz anders bei Ihrem Geschäft?

Sicher navigieren im Preisgespräch

- » Schaumermal oder klare Linie?
- » Der richtige Einstieg: Sieger:innen erkennt man schon am Start
- » 9 Meilensteine im Preisgespräch und wie Sie sie erreichen
- » Die Gesprächsführung an sich ziehen und behalten
- » Interventionen, mit der Sie sich aus jeder Lage befreien
- » 3 wirklich teure Fehler – und wie Sie sie sicher vermeiden
- » Erste Hilfe gegen dunkle Rhetorik
- » Der rote Knopf: keine ungewollten Zugeständnisse
- » Richtig aussteigen und wieder einsteigen im Preis poker
- » Was tun, wenn ein Rabatt unumgänglich ist?
- » Wann ist die Zeit reif für den Abschluss?

Mehrwert-Argumentation

- » Was ist eigentlich der Mehrwert Ihres Angebots?
- » Wie stellen Sie den Mehrwert am besten dar?
- » Storytelling in der Mehrwert-Argumentation
- » Seit wann zählt „nur der Preis“?
- » Mit Bordwerkzeugen von Preis auf Leistung umschalten
- » Manöver des Einkaufs und Ihre treffsichere Antwort
- » Argumentieren: der berühmte „eine Spielzug mehr“
- » Wie man Raum für Kompromisse schafft
- » Vorlagen und Musterdialoge – sofort einsetzbar

Ihr Nutzen

- Du bekommst nicht, was du verdienst – Du bekommst, was du verhandelst:
- » Sie sind gut vorbereitet, wenn der Preis zum Thema wird.
 - » Sie finden mit wenigen Fragen heraus, wo Ihr Gegenüber wirklich steht.
 - » Sie machen keine ungewollten, vorschnellen Zugeständnisse.
 - » Sie wissen Brücken zu bauen – denn auch dem Einkauf geht es nie allein um den Preis.
 - » Sie setzen ein „preis-wertes“ Angebot selbstbewusst und konsequent durch.
 - » Und verbuchen so nicht nur den Abschluss, sondern auch Ihre Marge!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Vertrieb, Verkauf, Sales Management – in Außendienst, Innendienst, (Key) Account Management, Technischem Vertrieb, After Sales, auch Nachwuchskräfte
- » Selbstständige Unternehmer:innen, Freiberufler:innen, Geschäftsführer:innen, Projektleiter:innen, Projektmanager:innen
- » Alle, die in Verhandlungen mit Kund:innen und Geschäftspartner:innen möglichst gute Preise erzielen und durchsetzen wollen

Leitung

Peter Kneissl

Inhaber des MERITAGO Instituts – Kompetenz im Preisgespräch. Trainer für Strategie, Taktik und Rhetorik in Gesprächsführung, Kommunikation und Verhandlung. Langjährige Praxiserfahrung als Verkäufer, Verhandlungsführer und Führungskraft.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.06.2024 bis 19.06.2024
Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 03.12.2024 bis 04.12.2024
Gebühr: € 1440,00

Verkaufstraining für den Innendienst

Fit für die vertriebsorientierte Kundenbetreuung - Gesprächsführung - Telefontraining

Inhalt

Grundlagen sympathischer und überzeugender Kommunikation

- » Wie gelingt es, eine Beziehung zu Kund:innen aufzubauen und zu erhalten?
- » Steigerung der Ausdrucksfähigkeit durch Wortwahl und Sprechqualität
- » Die wichtigsten Elemente der Gesprächsführung
- » Richtiges Zuhören und richtige Fragetechnik
- » Wie gewinne und behalte ich meinen Anteil an der Gesprächsführung?

Erfolgreich mit Kund:innen telefonieren

- » Die Organisation des Telefonarbeitsplatzes
- » Typische Telefonfehler im täglichen Kontakt
- » Die richtige Meldung am Telefon und warum diese ersten Worte so entscheidend sind
- » Stimme und Sprache als Verkaufsfaktoren am Telefon einsetzen
- » Wie wirkt Körpersprache am Telefon?
- » Warum es „Da bin ich nicht zuständig“ nicht gibt
- » Tipps zur Weitergabe wichtiger Informationen aus dem Kundengespräch

Kritische Situationen souverän meistern

- » Zähe Gespräche einfach in Gang bringen
- » Umgang mit Einwänden und Gegenwind
- » Aggressiven Anrufer:innen freundlich den Wind aus den Segeln nehmen
- » Vielredner höflich auf den Punkt bringen

Training verschiedener Situationen aus der betrieblichen Praxis

- » Anfragen und telefonischer Erstkontakt
- » Frage- und Abschlusstechnik im Verkaufsgespräch
- » Rabatte, Preise, Lieferzeiten
- » Reklamationen und Beschwerden
- » After-Sales-Service und Technischer Support
- » Cross- und Up-Selling: Chancen erkennen und nutzen

Ihr Nutzen

Freuen Sie sich auf ein intensives, aber zugleich unterhaltsames und keine Sekunde langweiliges Training mit Haiko Schlund:

- » Sie erfahren, warum in Verkauf und Service die Beziehung zu Kund:innen und nicht das Produkt allein über den Erfolg entscheidet.
- » Sie lernen, Ihre Angebote so zu präsentieren, dass stets der Vorteil der Kund:innen im Vordergrund steht.
- » Sie wissen, was professionelle Freundlichkeit ausmacht und bewirken kann.
- » Sie trainieren, auch in schwierigen Gesprächssituationen mit Kund:innen souverän und kompetent zu reagieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter:innen mit Kundenkontakt in (Vertriebs-)Innendienst, Kundenservice, Sales Support, Vertriebsassistent, Auftragsabwicklung, Call Center, Empfang, Telefonzentrale

Leitung

Haiko Schlund

ist Kommunikations- und Verhandlungstrainer im Trainingsinstitut IWP, mehrfach ausgezeichnet mit dem Internationalen Deutschen Trainingspreis. Nach Lehre und Maschinenbaustudium hat er umfangreiche Praxiserfahrung in verschiedenen Branchen gesammelt, u. a. in den Bereichen Vertrieb, Einkauf, Wertanalyse und Betriebsleitung. Zuletzt war er als Geschäftsführer insbesondere für Einkauf und Verkauf verantwortlich.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.05.2024 bis 07.05.2024
Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 05.11.2024 bis 06.11.2024
Gebühr: € 1440,00



Argumentieren, überzeugen, durchsetzen

Ziele erreichen in Verhandlung, Diskussion und Gespräch

Inhalt

Die eigene Argumentation aufbauen

- » Eine eigene, fundierte Überzeugung gewinnen
- » Die erforderlichen Fakten dafür finden
- » Vorbereitung und Recherche statt „Schaumermal“
- » Standpunkte und Kernbotschaft herausarbeiten
- » Induktiv und deduktiv argumentieren
- » Argumente richtig auswählen und anordnen
- » Emotionale und sachliche Argumentation
- » Die Richtigkeit von Argumenten beweisen
- » Mechanismen, nach denen wir entscheiden

Die Wirkung der eigenen Argumente entwickeln und verstärken

- » Manipulative Gesprächstechniken erkennen
- » Schutz vor „dunkler Rhetorik“ und unfairer Dialektik
- » Den eigenen „roten“ Faden immer wieder aufgreifen
- » Logisch, also folgerichtig argumentieren
- » Die psychologische „Begleitmusik“
- » Die Trennung von Sache und Person
- » Fakten und Emotionen: wie Sie auf beiden Ebenen punkten
- » Der Einfluss von Gesprächsformat und Gruppengröße
- » Chancen aus der Aufstellung eines Verhandlungsteams

Die eigene Argumentation verteidigen und durchhalten

- » Wie man die Wirkung von Argumenten verstärkt
- » Positionierung und Timing von Argumenten
- » Ausgestaltung mehrgliedriger Argumentationszüge
- » Fragen, Einwände und Vorwände unterscheiden
- » Fragen statt antworten: das Gespräch führen
- » Der Brustton der Überzeugung: die positive Wirkung der eigenen Haltung
- » Den eigenen Standpunkt verteidigen und durchhalten
- » Lösungen sondieren, formulieren und anbieten
- » Immer einen Spielzug mehr abrufen können
- » Entscheidungen in Endlos-Debatten herbeiführen

Übungen anhand typischer Situationen aus Verhandlung, Gespräch und Diskussion

Ihr Nutzen

Dieses Training sorgt dafür, dass Ihre persönliche Sicherheit in Diskussionen und Verhandlungen spürbar steigt:

- » Sie begründen Ihren Standpunkt logisch, entkräften Einwände wirksam und vertreten Ihre Meinung souverän.
- » Sie diskutieren so, dass Ihr Gegenüber Sie auch tatsächlich versteht.
- » Sie bringen Fakten und Emotionen in Einklang, damit Sie nicht trotz überzeugender Argumente den Kürzeren ziehen.
- » Sie gehen gelassen mit Machtspielen um und setzen sich auch gegen viele Worte, Druck und Widerstand durch.
- » Sie wissen auch dann gut zu argumentieren, wenn Sie die Fakten mal nicht auf Ihrer Seite haben.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen aus Verkauf und Einkauf, die im Dialog mit Kunden oder Lieferanten konsequent argumentieren wollen
- » Fach- und Führungskräfte aus allen betrieblichen Bereichen, die in Verhandlungen, Gesprächen, Diskussionen und Meetings ihre Standpunkte erfolgreich vertreten, mit ihren Vorschlägen überzeugen und so bessere Ergebnisse erzielen möchten

Leitung

Peter Kneissl

Inhaber des MERITAGO Instituts – Kompetenz im Preisgespräch. Trainer für Strategie, Taktik und Rhetorik in Gesprächsführung, Kommunikation und Verhandlung. Langjährige Praxiserfahrung als Verkäufer, Verhandlungsführer und Führungskraft.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.04.2024 bis 17.04.2024
Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 29.10.2024 bis 30.10.2024
Gebühr: € 1440,00

Anwendungs- und Servicetechniker:innen im Kundengespräch

Kompetent, engagiert, freundlich - Souveränes Auftreten bei Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur

Inhalt

Der Technische Service im Gesamtunternehmen

- » Stellung und Bedeutung der Servicebereiche
- » Zusammenarbeit zwischen Verkauf und Kundendienst
- » Techniker:innen als Repräsentanten ihres Unternehmens
- » Warum Kundendienst mehr ist als Dienst am Produkt

Souveränes Auftreten im Kundenunternehmen

- » Welche Erwartungen haben Kund:innen an Servicetechniker:innen?
- » Der erste Eindruck beim Kunden
- » Wie lässt sich in kurzer Zeit eine persönliche Beziehung zu Kund:innen aufbauen?
- » Sicheres Auftreten und Argumentieren
- » Tipps für das richtige Verhalten bei Einweisung, Montage und Reklamation

Der Reklamationsbesuch von der Annahme bis zum Abschluss

- » Warum beschweren sich Kund:innen?
- » Systematik von Reklamationsgesprächen
- » Annahme der Reklamationen, Klärung der Ursachen, Zusage und Abschluss der Leistung

Gesprächsführung mit verärgerten Kund:innen

- » Umgang mit falsch geweckten Erwartungen
- » Sachlichkeit, um einen Streit zu vermeiden
- » Aktives Zuhören: was sagen Kund:innen und was meinen sie wirklich?

Beratung und Verkaufsförderung durch Techniker:innen

- » Wo gibt es Informationen zu Plänen im Kundenunternehmen?
- » Analyse der Kundensituation: Welche Produkte könnten Kund:innen benötigen?
- » Das Beratungsgespräch: Kundennutzen statt „Technikerlatein“
- » Weitergabe von Informationen und Zusammenarbeit mit Verkauf und Produktentwicklung

Typische Gesprächssituationen bei Kund:innen im ausführlichen Praxistraining

Ihr Nutzen

- » Sie erfahren, wie Sie als Repräsentant:in Ihres Unternehmens aktiv zur Kundenbindung und Verkaufsförderung beitragen.
- » Sie beraten im persönlichen Gespräch freundlich und kompetent, gehen gezielt auf Kundenwünsche ein und lösen mögliche Probleme serviceorientiert.
- » Sie wissen, wie Sie Informationen zu anstehenden Entwicklungen beim Kunden für Ihr Unternehmen nutzbar machen.
- » In praktischen Übungen trainieren Sie, Gespräche mit Kund:innen erfolgreich zu führen, auf Reklamationen angemessen zu reagieren und die eigene Organisation mit den Augen Ihrer Kund:innen zu sehen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fachkräfte aus Anwendungstechnik, Servicetechnik, Kundendienst, technischem Verkauf, Serviceberatung, Monteur:innen, Verfahreningenieur:innen
- » Alle Mitarbeiter:innen aus technischen Servicebereichen, die Tipps für den professionellen, zielgerichteten Dialog mit Kund:innen suchen

Leitung

Eike Koebe

ist Verkaufstrainer und Fachbuchautor mit langjähriger Praxiserfahrung in Vertrieb und Service. Er hat sich auf die Schulung technischer Mitarbeiter:innen spezialisiert.


Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 24.04.2024
Gebühr: € 820,00



Weitere interessante
Veranstaltungen finden
Sie auch im Bereich:

Marketing



Weiterbildung
schafft Perspektiven

Technik & Ingenieurwesen

Elektrotechnik

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind gerade in der Elektrotechnik nicht nur gesetzlich vorgeschrieben, sondern essentielle Bestandteile der beruflichen Aktivität, die permanente Weiterbildung erfordern. Unsere Seminare und Zertifikatslehrgänge besitzen einen sehr hohen Praxisbezug.

Sie vermitteln Sicherheit in der Bewertung von Gefahren, den Maßnahmen der Unfallverhütung und in den elektrotechnischen Arbeitsmethoden. Erfahrene Dozenten unterstützen den Erfahrungsaustausch und geben wertvolle Tipps für die Arbeitspraxis.



„Die TAW arbeitet sehr organisiert, strukturiert und transparent und hat ein großes Seminarangebot. Vorbereitung, Durchführung und auch der Abschluss eines jeden Seminars sind exzellent geplant. Teilnehmende profitieren von der Kernkompetenz der TAW, professionelle Seminare auf einem sehr hohen Niveau durchzuführen. Und das in lockerer, entspannter Lernatmosphäre.“

» **Dogucan Cevik**, Dozent



Basiswissen Elektrotechnik für „Nichtelektriker“

Elektrotechnische Grundlagen, Betriebsmittel, Bauteilen und Schaltpläne, elektrische Sicherheit

Inhalt

Grundlagen Elektrotechnik

Grundbegriffe

- » Ladung und Potential
- » Das Bohrsche Atommodell
- » Strom und Spannung
- » Arbeit und Leistung
- » Widerstand

Das Ohmsche Gesetz

Widerstände

- » Festwiderstände und veränderbare Widerstände

Grundschaltungen

- » Reihenschaltung von Widerständen
- » Parallelschaltung von Widerständen

Strom- und Spannungsarten

Elektrische Felder

- » Kapazität von Kondensatoren
- » Bauformen von Kondensatoren

Magnetische Felder

- » Magnetismus und Strom
- » Spulen
- » Induktion / Induktivität

Das Messen

Anwendungen

- » Erzeugung von Wechselspannungen / Drehstrom
- » Transformatoren
- » Drehstrommotoren
- » Schütze
- » - Schaltpläne mit Schützen

Netzformen

- » TN-Systeme, TT-System und IT-System

Elektrische Sicherheit

- » Gefahren des elektrischen Stroms
- » Die fünf Sicherheitsregeln
- » Schutzklassen
- » Sicherungselemente

Ihr Nutzen

- » Erlernen Sie die Grundkenntnisse der Elektrotechnik in Theorie und Praxis, besonders für Teilnehmer:innen geeignet, die keine oder nur wenig elektrotechnische Kenntnisse haben.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Nichtelektriker gemäß DGUV Vorschrift 3 aus dem Berufsfeldern Hausmeister, Haus-, Betriebs- und Servicetechniker, Schlosser, Monteure, Mechaniker, Installateure, Sicherheitsbeauftragte und
- » alle, die Bedarf an elektrotechnischem Grundwissen haben z.B. technische Einkäufer:innen, Vertriebsmitarbeiter:innen, Produktmanager:innen, Mitarbeiter:innen aus der Qualitätssicherung

Leitung

Tobias Nitzsche

ist gelernter Mechatroniker. Er hat umfassende Kenntnisse im Photovoltaikbau und im Bereich des Prüfens von elektrischen Anlagen und Geräten.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 02.04.2024 bis 03.04.2024

Altdorf b. Nürnberg, 01.07.2024 bis 02.07.2024

Wuppertal, 24.10.2024 bis 25.10.2024

Gebühr: jeweils € 1190,00



Die elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)

Die Qualifizierung von „Nichtelektrikern“ mit Fachkenntnisnachweis gemäß DGUV Vorschrift 3

Inhalt

Grundlagen der Elektrotechnik, elektrische Betriebsmittel

Gesetze, Unfallverhütungsvorschriften und Regeln

- » Was bedeutet Arbeitssicherheit? Aufgaben, Pflichten, Verantwortung
- » Unfallbeispiele in Wort und Bild aus dem Elektrobereich
- » Die DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

Gefahren des elektrischen Stroms – sicheres Arbeiten

- » Wirkungen des elektrischen Stroms
- » Schutz gegen gefährliche Körperströme
- » Sicherheit gegen Gefahren des elektrischen Stromes
- » Fehler in elektrischen Anlagen
- » Schutzziele, Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzmittel beim Bedienen elektrischer Anlagen, die 5 Sicherheitsregeln

Tätigkeiten von elektrotechnisch unterwiesenen Personen

- » Besondere Verhaltensregeln für elektrotechnisch unterwiesene Personen
- » Der Bestellvorgang zur elektrotechnisch unterwiesenen Person

Dieser Lehrgang gilt auch als rechtsverbindliche Jahresunterweisung gemäß § 12 (1) des Arbeitsschutzgesetzes und des § 4 (1) der DGUV Vorschrift 1 sowie der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Ihr Nutzen

- » Dieser Lehrgang dient dem Fachkenntnisnachweis.
- » Die praktische Fachunterweisung und die eigentliche Bestellung zur elektrotechnisch unterwiesenen Person kann nur innerbetrieblich durch den Fachvorgesetzten erfolgen.
- » Der Lehrgang schließt mit einem Wissenstest ab.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Meister:innen, Schichtführer:innen, Schichtpersonal, Monteur:innen, Sicherheitsbeauftragte in EVUs (Stadt- und Elektrizitätswerke) und Industriebetrieben, die nach DGUV Vorschrift 3 als elektrotechnische Laien (Nichtelektriker:innen) gelten und
- » sich bei Ihrer Tätigkeit in elektrischen Betriebsbereichen aufhalten
- » einfache Arbeiten an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln durchführen sollen.

Leitung

Dogucan Cevik, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Mechatroniker und Industriemeister. Herr Cevik arbeitete als Projektleiter im Kontext Elektrosicherheit sowie als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, Projektverantwortlicher und Berater. Er hat lange Berufserfahrung als Dozent und Referent im Rahmen der Elektrotechnik & elektrischen Betriebssicherheit.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 28.03.2024

Wuppertal, 03.06.2024

Wuppertal, 10.09.2024

Altdorf b. Nürnberg, 21.10.2024

Gebühr: jeweils € 1050,00

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten (EFffT)

Fachspezifisches Ausbildungsmodul „Elektrotechnik“ gem. DGUV-Vorschrift 3 und DGUV-Grundsatz 303-001

Inhalt

Elektrotechnisches Basiswissen, u.a.:

- » Ladung und Strom, Stromdichte, Potenzial und Spannung
- » Elektrischer Widerstand und Leitwert, Spezifischer Materialwiderstand, Widerstand eines Leiters, Ohmsches Gesetz
- » Stromkreis und Grundsaltungen
- » Kapazität und Kondensator, Magnetisches Feld, Induktivität und Spule
- » Einphasen-Wechselstrom, Dreiphasen-Wechselstrom (Drehstrom), Netzsysteme

Ausgewählte elektrische Betriebsmittel, u.a.:

- » Kabel und Leitungen
- » Schmelzsicherungen, NH-Sicherungen, Leitungsschutzschalter (LS-Schalter), Motorschutzschalter, Fehlerstromschalter RCD (FI-Schutzschalter)
- » Relais, Schütz, Transformator, Wechsel- und Drehstrommotoren

Messen und Prüfen, u.a.:

- » Richtiges Messen von Strom, Spannung, Widerstand, Isolation, Durchgang
- » Richtiger Umgang mit Multimeter, Spannungsprüfer und Stromzange

Gefahren des elektrischen Stroms, u.a.:

- » Wirkung des elektrischen Stroms auf den Menschen
- » Unfälle durch den elektrischen Strom (Praxis-Beispiele)
- » Erste Hilfe bei Stromunfällen

Gesetze und Vorschriften, u.a.:

- » Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) und Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)
- » DGUV Vorschrift 3 (ehemals BGV A 3) „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- » Bestellvorgang zur EFffT

Betrieb von und Umgang mit elektrischen Anlagen (gem. VDE 0105 Teil 100), u.a.:

- » Ausrüstungen, Schutz- und Hilfsmittel, Werkzeuge
- » Übliche Betriebsvorgänge, Arbeitsmethoden, Instandhaltung

Schutzmaßnahmen und Schutzeinrichtungen, u.a.:

- » Die „5 Sicherheitsregeln“ (Arbeiten im spannungsfreien Zustand)
- » Netzsysteme (Netzformen)
- » Gefährdung durch Berührungsspannung im Fehlerstromkreis
- » Schutzziele, Schutzstrukturen, Schutzarten und Schutzklassen

» „Schutz gegen elektrischen Schlag“ gemäß DIN VDE 0100-410

Prüfung der Schutzmaßnahmen, u.a.:

- » Wirksamkeit der Schutzmaßnahmen prüfen
- » Prüfung elektrischer Anlagen und Geräte
- » Messungen an elektrischen Anlagen und Geräten
- » Dokumentation

Einfache Schaltpläne lesen und verstehen, u.a.:

- » Symbole und Schaltzeichen, Schaltpläne der Elektrotechnik
- » Beispiele aus der Praxis

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Elektrofachkräfte, die langjährig nicht mehr im erlernten Beruf tätig waren,
- » Elektrotechnisch unterwiesene Personen, die bereits kleinere elektrotechnische Arbeiten durchführen,
- » Servicetechniker, Fernmeldehandwerker, Gebäudetechniker, Schlosser, Monteure, Mechaniker, Installateure, Instandhalter,
- » Sicherheitsbeauftragte und Fachkräfte, die ihre elektrotechnischen Kenntnisse und Fähigkeiten aktualisieren wollen und das Ausbildungsziel „Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten“ gemäß DGUV-Vorschrift 3 anstreben.

Leitung

Tobias Nitzsche,

gelernter Mechatroniker. Er hat umfassende Kenntnisse im Photovoltaikbau und im Bereich des Prüfens von elektrischen Anlagen und Geräten.

Langjährig erfahrener Trainer und Berater aus der Elektrotechnik, Detail siehe Webseite.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 28.08.2024 bis 14.09.2024
Gebühr: € 2490,00



Die verantwortliche Elektrofachkraft (VEFK)

Fach- und Aufsichtsverantwortung Elektrotechnik – gesetzliche Bestimmungen – Umsetzung betrieblicher Organisation

Inhalt

Gesetzliche Grundlagen und Vorschriften

- » Betriebssicherheitsverordnung
- » Arbeitsschutzgesetz
- » TRBS, DGUV Vorschrift 1, DGUV Vorschrift 3, VDE 0100-10, VDE 0105-100
- » Neuerungen in den Vorschriften

Organisation des Elektrobereichs

- » Personen in der Elektrotechnik, Aufbau der Elektroabteilung
- » Gefährdungsbeurteilung
- » Bestellungen, Dokumentation

Unterweisungen/Anweisungen

- » Kommunikation im Betrieb
- » Unterweisungen von EFK
- » Unterweisungen von EuP
- » Arbeitsanweisungen

Beauftragung von Fremdfirmen

Prüfungen

- » Anforderungen an das Prüfpersonal
- » Dokumentation
- » Durchführung einer fachgerechten Prüfung

Arbeiten unter Spannung

- » Anforderungen an das Personal
- » Qualifikation des Personals
- » Persönliche Schutzausrüstung

Ihr Nutzen

- » Sie erfahren, wie der Aufbau eines Betriebes im Bereich der Elektrotechnik organisiert sein muss, welche Gesetze hierzu als Grundlage dienen und wie diese Organisation in die betriebliche Praxis umgesetzt werden kann.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Elektrofachkräfte, die im Begriff sind die Position der VEFK zu übernehmen,
- » Unternehmer:innen, die VEFKs bestellen und unternehmerische Aufgaben an Mitarbeiter:innen übertragen,
- » VEFKs, die ihr Wissen auffrischen möchten

Leitung

Dogucan Cevik, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Mechatroniker und Industriemeister. Herr Cevik arbeitete als Projektleiter im Kontext Elektrosicherheit sowie als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, Projektverantwortlicher und Berater. Er hat lange Berufserfahrung als Dozent und Referent im Rahmen der Elektrotechnik & elektrischen Betriebssicherheit.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 16.10.2024 bis 17.10.2024
Gebühr: € 1350,00

Spezialausbildung für Arbeiten unter Spannung (AuS) bis 1kV

... sowie für Zählermonteure und Sperrkassierer

Inhalt

Grundlagen des Arbeitsschutzes

- » Gesetzen, Vorschriften und Normen
- » Rechtsfolgen bei Missachtung

Elektrische Gefährdungen

Unfallgeschehen

- » Ergebnisse der Unfallforschung
- » Unfallbeispiele aus der Praxis

DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

- » Geltungsbereich, Begriffe
- » Grundsätze, Grundsätze beim Fehlen elektrotechnischer Regeln
- » Prüfungen
- » Arbeiten an aktiven Teilen, in der Nähe aktiver Teile
- » Zulässige Abweichungen

Im Bereich der Elektrotechnik tätige Personen

- » Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten, Elektrotechnisch unterwiesene Personen, Elektrotechnische Laien

Betrieb von und Umgang mit elektrischen Anlagen (gemäß DIN VDE 0105 Teil 100)

- » Ausrüstungen, Schutz- und Hilfsmittel, Werkzeuge
- » Übliche Betriebsvorgänge
- » Arbeiten unter Spannung (AuS)

DGUV Regel 103-011 „Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln“

- » Anwendungsbereich, Begriffsbestimmungen
- » Maßnahmen zur Verhütung von Gefahren für Leben und Gesundheit bei Arbeiten unter Spannung

Ergänzungen zur Arbeitsmethode „Arbeiten unter Spannung“

- » Gefährdungsbeurteilung beim AuS gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
- » Mindestumfang einer Arbeitsanweisung
- » sowie diverse praktische Beispiele

AuS-Praxis

- » Praktischen Ausbildung nach DGUV Regel 103-011 im Einzeltraining
- » AuS-Tätigkeiten nach Arbeitsanweisungsbeispielen

Ihr Nutzen

- » Bei Bestehen der theoretischen und praktischen Prüfung wird dies in einem AuS-Pass eingetragen und durch die TAW Cert GmbH ausgestellt.
- » Das Seminar dient dem Erwerb der Befähigung zum AuS als Grundausbildung und zum Erhalt der Fachkunde nach 4 Jahren (VDE 0105-100).

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Elektrofachkräfte (EfK): Elektroingenieure, Elektrotechniker, Elektromeister, Elektromonteur
- » Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) aus Energieversorgungs- und Industrieunternehmen
- » Zählermonteure und Sperrkassierer

Leitung

Sebastian Onnenberg,

Geschäftsführer PRO-EL GmbH und staatlich geprüfter Techniker Fachrichtung Elektrotechnik, Beratung, Planung, Prüfung und Schulung zur Elektrosicherheit

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 25.04.2024 bis 26.04.2024

Aldorf b. Nürnberg, 25.06.2024 bis 26.06.2024

Aldorf b. Nürnberg, 28.08.2024 bis 29.08.2024

Wuppertal, 07.10.2024 bis 08.10.2024

Wuppertal, 09.12.2024 bis 10.12.2024

Gebühr: jeweils € 1190,00



Mittelspannungsschaltanlagen – Grundlagen

Praxiswissen zu Schaltgeräten, Schaltanlagen und (Orts-)Netzstationen für Industrie- und Verteilungsnetze bis 52 kV

Inhalt

Elektrizitätsversorgung: Mittelspannungsanlagen als Kern des Stromverteilungsnetzes

- » Spannungsebenen, Netzstrukturen im Wandel
- » Beispiele aus Industrie- und Verteilungsnetzen

Die Schaltanlage: Aufbau, Funktionen, Auswahlkriterien für die Haupt- und Sekundärtechnik

- » Prinzipieller Aufbau einer Schaltanlage
- » Hauptkomponenten: Bauformen, Leistungsmerkmale für verschiedene Einsatzbereiche
- » Designmaßnahmen am Schaltfeld zum Beherrschen der Spannung
- » Bemessungsgrößen zur Auswahl der Schaltgeräte
- » Betriebsstrom - Kurzschlussstrom - Schaltleistungsbelastung

Schaltaufgaben im Mittelspannungsnetz – Technische Anforderungen an Schaltanlagen

- » Schaltvermögen
- » Schaltaufgaben im Normalbetrieb: Induktive/kapazitive Stromkreise
- » Einfluss angeschlossener Lasten, Schutzmaßnahmen, u.a. Schaltaufgaben

Rechtlicher Ordnungsrahmen

- » Gesetze, Verordnungen, VDE-Normen und -Anwendungsregeln, u.a.

Kriterien und Anforderungen zur Planung von Stationen

- » Grundlegende Planungskriterien und Kenndaten
- » Erweiterte Planungskriterien zur Energiewende, Automatisierung von Ortsnetzstationen

Schaltanlagen-Bauformen - Technische Merkmale - Einsatzbereiche

- » Klassifizierungen
- » Leistungs- und Lastschaltanlagen für primäre und sekundäre Stromverteilung,
- » Luft- und gasisolierte Anlagen

Instandhaltung und Erneuerung von Bestandsanlagen

Ausblick -Trends und Anforderungen in den kommenden Jahren

Ihr Nutzen

- » Vermittlung von Grundlagen für Planung, Auswahl, Betrieb, Instandhaltung von Mittelspannungsnetzen.
- » Sie lernen die Zuverlässigkeit Ihrer Schaltanlage zu erhöhen, indem Sie eventuell notwendige Schutzmaßnahmen erkennen.
- » Sie kennen die aktuellen Gesetze und Vorschriften und planen und betreiben Ihre Schaltanlagen entsprechend dem aktuellen Stand.
- » Sie können aus den Netzanforderungen und Vorgaben der Netzbetreiber zukunfts-fähige Lösungen für Schaltanlagen für die Energiewende, Automatisierung von Ortsnetzstationen ableiten.
- » Unterschiedliche Instandhaltungsstrategien werden an Praxisbeispielen erläutert und erleichtern Ihnen die systematische Umsetzung in ihrem Verantwortungsbereich.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fachkräfte aus Planung, Projektierung, Konstruktion, Betrieb und Instandhaltung von Energieversorgungsanlagen in Industrie- und Versorgungsunternehmen, bei Netzbetreibern, Planungsbüros und Consultingfirmen.

Leitung

Dipl.- Ing. Ralf Weichert (Leitung), Siemens AG, Erlangen

Product-Lifecycle Manager für luftisolierte MS-Schaltanlagen mit mehr als 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Mittelspannungs-Schaltanlagen

Tobias Protz, Syna GmbH, Frankfurt

Technischer Experte für Materialstandardisierung und Regelsetzung

Dr.-Ing. Dieter Sämann

Ist anerkannter Experte auf dem Gebiet der Schalttechnik. Er hat über 30 Jahre Erfahrung auf den Gebieten der Mittelspannungs-Schalttechnik und -Schaltanlagen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 15.10.2024 bis 16.10.2024

Gebühr: € 1450,00

Jahresunterweisung AuS

Erhalt der Fachkunde für das Arbeiten unter Spannung nach DGUV-Regel 103-011 und DGIV-Vorschrift 1

Inhalt

Rechtsgrundlagen,

- » Überblick über die Gesamtsituation
- » Vertiefung: Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung

Gefahren durch Elektrizität

- » Was kann passieren?
- » Gefährliche Stromstärken und Einwirkdauer
- » Unfallsituationen, der Mensch als Teil eines Stromkreises oder: „wie wirkt was zusammen?“
- » Beispiele aus der Praxis, in Kurzfassung
- » Unfallstatistik, -Auszüge und kurze Einblicke

Wichtige Unfallverhütungsvorschriften

- » DGUV-Vorschrift 1 „Grundsätze der Prävention“
- » DGUV-Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- » § 8 Zulässige Abweichungen -hier beginnt „AuS“ der UVV
- » TRBS 1203, „Befähigte Person“
- » Wer darf Was? -Mitwirkende im Bereich der Elektrotechnik

DGUV Regel 103-011, „Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln“ (AuS)

- » Anwendungsbereich, Anforderungen an die Beteiligten und deren Ausbildung
- » Begriffsbestimmungen
- » Maßnahmen zum Schutz vor Gefahren für Leben und Gesundheit beim „AuS“
- » Ausrüstungsgegenstände, Werkzeuge, Schutz- und Hilfsmittel

Ergänzungen zur DGUV-Regel 103-011

- » Beispiele für im Unternehmen zugelassenen Arbeiten unter Spannung
- » Mindestanforderungen an eine Arbeitsanweisung
- » Gefährdungsbeurteilung vor Arbeitsbeginn nach Arbeitsschutzgesetz, etc.

Organisation der Arbeitssicherheit beim Arbeiten unter Spannung

- » Beteiligter Personenkreis und deren Verantwortung („Wer darf Was?“)
- » Grenzen für das Arbeiten unter Spannung

Ihr Nutzen

- » Sie halten Ihr Wissen auf dem neuesten Stand und kommen Ihren rechtsverbindlichen Pflichten zum Erhalt des AuS-Status nach.
- » Vermittlung neuer Entwicklungen zu Unfallverhütungsregeln, DGUV Regeln und anderen aktuellen Themen der Arbeitssicherheit
- » Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte mit Schaltbefähigung (Schaltberechtigung) nach dem Arbeitsschutzgesetz § 12 und der Wiederholungsschulung nach dem Unfallversicherungsrecht DGUV Vorschrift 1 § 4a

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personen mit AuS-Pass, Elektrofachkräfte (EF): Elektroingenieur:innen, Elektrotechniker:innen, Elektromeister:innen, Elektromonteur:innen, Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) aus Energieversorgungs- und Industrieunternehmen sowie in der Tätigkeit als Zählermonteur und Sperrkassierer. Anlagenverantwortliche (Fachvorgesezte)

Leitung

Marcus Fehlauer, eltracon, Lohne

Informationselektroniker, Spezialist für DGUV Prüfungen und Spezialist für Qualitätssicherung.

Als Qualitätsmanager bei einem führenden Dienstleistungsunternehmen der Prüfbranche trug er maßgebend zu den normativen und qualitativen Vorgaben zur DGUV Prüfung bei. Im Rahmen der Tätigkeit beriet er renommierte Unternehmen zu Prüfprozessen und individuellen Gefährdungsbeurteilungen und entwickelte im Rahmen des Qualitätsmanagements und der Prozessoptimierung maßgeschneiderte Prüfkonzepte für DAX Unternehmen, welche bis heute Anwendung finden.

Ort/Termin/Gebühr

Online-Termine finden an zwei aufeinanderfolgenden Freitag-Nachmittagen statt.

Online, 01.03.2024 und 08.03.2024

Online, 24.05.2024 und 31.05.2024

Altdorf b. Nürnberg, 27.06.2024

Online, 05.07.2024 und 12.07.2024

Wuppertal, 13.11.2024

Online, 22.11.2024 und 29.11.2024

Gebühr: jeweils € 750,00



Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte (DGUV V 1, BetrSichV, VDE 0105-100)

Wissens-Update zu Technischen Regeln, Unfallverhütungsvorschriften, Gefahrensituationen in der betrieblichen Praxis

Inhalt

Gesetze und Verordnungen

- » Arbeitsschutzgesetz,
- » Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV),
- » DGUV Vorschriften (DGUV – Vorschrift 1 und DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“)

Technische Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS)

- » TRBS 1201 und Neuerungen und Umsetzung der TRBS 1203

Gefährdungsbeurteilung

- » Änderungen gemäß der BetrSichV seit 06/15

Prüfen von elektrischen Arbeitsmitteln

- » Prüfung von ortsfesten und ortveränderlichen Geräten
- » Prüfung von Anlagen und Maschinen
- » Prüfstrategien

Pflichten der Beschäftigten im Arbeitsschutz

- » Hinweispflicht, Mitwirkungspflicht

Gefahren des elektrischen Stroms

- » Wirkungen auf den Menschen, Besonderheiten im Unfallstromkreis
- » Unfallbeispiel aus der Praxis
- » Grenzwerte aus den Normen und Verhütungsvorschriften

Qualifikationsstufen, Verantwortlichkeiten und Aufgaben von Arbeitskräften in der Elektrotechnik

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Dieses Seminar gilt als rechtsverbindliche Jahresunterweisung gemäß § 12 (1) des Arbeitsschutzgesetzes und des § 4 (1) der DGUV Vorschrift 1 sowie der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Ihr Nutzen

- » Durch die Teilnahme an dieser Jahresunterweisung für Elektrofachkräfte nach DGUV Vorschrift 1, beugen Sie Gefahren vor, indem Sie Ihr Wissen über Vorschriften und Bestimmungen der Unfallverhütung (z.B. DGUV Vorschrift 3) aktualisieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Elektrofachkräfte, Verantwortliche Elektrofachkräfte sowie Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten.
- » Befähigte Personen im Bereich der Elektrotechnik, Arbeitsverantwortliche, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Leitung

Marcus Fehlauer, eltracon GmbH, Lohne

Informationselektroniker, Spezialist für DGUV Prüfungen und Spezialist für Qualitätssicherung.

Als Qualitätsmanager bei einem führenden Dienstleistungsunternehmen der Prüfbranche trug er maßgebend zu den normativen und qualitativen Vorgaben zur DGUV Prüfung bei. Im Rahmen der Tätigkeit beriet er renommierte Unternehmen zu Prüfprozessen und individuellen Gefährdungsbeurteilungen und entwickelte im Rahmen des Qualitätsmanagements und der Prozessoptimierung maßgeschneiderte Prüfkonzepte für DAX Unternehmen, welche bis heute Anwendung finden.

Ort/Termin/Gebühr

Online-Termine finden an zwei aufeinanderfolgenden Freitag-Nachmittagen statt.

Online, 07.06.2024 und 14.06.2024

Wuppertal, 10.06.2024

Online, 13.09.2024 und 20.09.2024

Wuppertal, 14.11.2024

Online, 06.12.2024 und 13.12.2024

Gebühr: jeweils € 750,00

Jahresunterweisung für Schaltberechtigte

Rechtsverbindliche Jahresunterweisung für Schaltberechtigte in Mittel- und Hochspannungsanlagen

Inhalt

Aktuelle Gesetze, Verordnungen, Normen, Informationen, Regeln Sensibilisierung Arbeitssicherheit und Unfallverhütung

- » Unfallursachen
- » Unfallbeispiele

Voraussetzungen für das Schalten

- » Personal und Bestellung
- » Übersichtsschaltpläne
- » Schaltanlagen und Schaltgeräte
- » Sicherheitstechnische Rangfolge beim Schalten
- » Störllichtbogenschutz und Schutztechnik

Schaltbeispiele (eigene Beispiele können besprochen werden)

Planung und Erarbeitung einer Lösung

Schutz- und Hilfsmittel fachgerecht auswählen und einsetzen

Ihr Nutzen

- » Sie halten Ihr Wissen dem neuesten Stand und kommen Ihren rechtsverbindlichen Pflichten zum Erhalt Ihres Status als Elektrofachkraft nach.
- » Vermittlung neuer Entwicklungen zur Rechtslage, Regeln und anderen aktuellen Themen der Arbeitssicherheit
- » Arbeit mit Schaltbeispielen, um den Praxisbezug sicherzustellen
- » Dieses Seminar gilt als rechtsverbindliche Jahresunterweisung gemäß § 12 (1) des Arbeitsschutzgesetzes und des § 4 (1) der DGUV-Vorschrift 1 sowie der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Schaltberechtigtes und schaltanweisungsberechtigtes Personal aus Industrie- und Energieversorgungsunternehmen, die eine rechtsverbindliche Jahresunterweisung benötigen.

Leitung

Timo Becker, (Online)

eltracon GmbH, Lohne

Ort/Termin/Gebühr

Online-Termine finden an zwei aufeinanderfolgenden Freitag-Nachmittagen statt.

Online, 12.04.2024 und 19.04.2024

Wuppertal, 11.06.2024

Online, 09.08.2024 und 16.08.2024

Online, 08.11.2024 und 15.11.2024

Gebühr: jeweils € 750,00



Grundlagen und Bauelemente der Elektronik

Erkennung, Einordnung und typische Anwendungsgebiete von Elektronikbauteilen

Inhalt

1. Grundlagen der Elektrotechnik/Elektronik

2. Widerstände

- » Ohmsche Widerstände,
- » veränderbare und regelbare Widerstände

3. Kondensatoren

- » Keramik- und Filmkondensatoren,
- » Elektrolytkondensatoren (ELKOs),
- » Trimmer- und einstellbare Kondensatoren,
- » Funkentstörkondensatoren

4. Induktive Bauteile

- » Spulen, Drosseln,
- » Übertrager, Transformatoren,
- » Relais

5. Dioden

- » Gleichrichter und Schaltodiode,
- » Z-Dioden, LED, Photodioden

6. Transistoren

- » Bipolare Transistoren (npn, pnp),
- » Feldeffekt-Transistoren (MOSFET, SFET),
- » Einsatz als Schalter, Regler und Verstärker

7. Kennlinien von Dioden und Transistoren lesen und verstehen

8. Typische Schaltungen zu den Bauteilen, einfache Schaltungsbeispiele

9. Bauteile auf Platinen und in Schaltplänen erkennen

10. Operationsverstärker

- » Typen und Grundschaltungen

11. Gleichrichtung und Spannungsversorgung

12. Kühlung von Halbleiterbauelementen

13. Überblick Digitale integrierte Schaltkreise

- » Gatter, Inverter, Zähler, Multiplexer,
- » Mikrocontroller, Mikroprozessoren,
- » Speicher,
- » AD-Wandler, DA-Wandler in der Signalverarbeitung,
- » Programmierbare logische Schaltungen

Ihr Nutzen

- » Vermittlung von Grundlagen der Elektronik, sowie die Funktion wichtiger elektronischer Bauteilen

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar richtet sich an alle, die sich Grundlagenwissen im Bereich der Elektronik aneignen möchten und einen umfassenden Überblick über Bauelemente und typische Anwendungsgebiete erwerben wollen.
- » Das Seminar ist auch geeignet für Quereinsteiger:innen und Kaufleute, die z.B. in der Elektronikbranche tätig sind, mit Bauelementen in Berührung kommen, jedoch wie im Handel, Vertrieb, Einkauf, Service oder in der Kundenberatung keine tiefergehenden Detailkenntnisse benötigen.

Leitung

Dogucan Cevik, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Mechatroniker und Industriemeister. Herr Cevik arbeitete als Projektleiter im Kontext Elektrosicherheit sowie als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, Projektverantwortlicher und Berater. Er hat lange Berufserfahrung als Dozent und Referent im Rahmen der Elektrotechnik & elektrischen Betriebssicherheit.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.06.2024 bis 12.06.2024

Altdorf b. Nürnberg, 14.10.2024 bis 15.10.2024

Gebühr: jeweils € 1290,00

Analoge und digitale Schaltungstechnik

Einführung in Funktion und Einsatz digitaler und analoger Bauelemente

Inhalt

Basiswissen aus der Elektronik

- » Schaltungen mit passiven Bauelementen (R, C, L)
- » Belastbarkeit passiver Bauelemente
- » Grundsaltungen bipolarer Transistoren (npn, pnp)
- » Grundsaltungen von Feldeffekt-Transistoren (SFET, MOSFET)

Digitale Schaltungen - Bauteile - Funktionen

- » Diskrete Logik (Gatter, Zähler, Multiplexer)
- » Schaltungsfamilien (TTL, CMOS, ECL)
- » Programmierbare Logik (CPLD, FPGA)
- » Speicher
- » Prozessoren (Mikrocontroller, CPU, DSP)
- » Anzeigeelemente (LED, Displays)
- » Datenübertragung (Signalintegrität, EMV)

Analoge Schaltungen - Bauteile - Funktionen - Einsatzbereiche

- » Verstärker, Leistungsstufen / Endstufen
- » Filter
- » Schalter / Multiplexer
- » Signalgeneratoren / Oszillatoren
- » Optokoppler

Gemischte Schaltungen – Kennwerte - Auswahl - Einsatzbereiche

- » Analog-Digital-Wandler (ADC)
- » Digital-Analog-Wandler (DAC)
- » Signalsynthese (Direct Digital Synthesis)

Energieversorgung elektronischer Baugruppen

- » Spannungsquellen, Stromquellen
- » Gleichrichtung
- » Lineare Regler und Schaltregler

Entwurf zuverlässiger Schaltungen

- » Schutzmaßnahmen gegen Überspannung / Überstrom / ESD
- » Kühlung von Bauteilen (Wärmewiderstand, Kühlkörper)
- » Schirmung / Signalintegrität
- » Ein- und Ausschaltverhalten
- » Ausfallraten / MTBF

Ihr Nutzen

- » Fundiertes Grundlagenwissen und Vermittlung eines Überblicks der Elektronik – vom einzelnen Bauteil, den grundlegenden Funktionsprinzipien und Einsatzfelder elektronischer Schaltungen bis hin zu Aspekten der Zuverlässigkeit von Schaltungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Elektronikentwickler:innen, Elektronikentwicklung, Techniker:innen, Ingenieur:innen, Anwendungstechniker:innen, Entwickler:innen, Mitarbeiter:innen aus der Elektrotechnik-Entwicklung

Leitung

Ranjit Joson, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Elektroniker für Betriebstechnik und Industriemeister. Herr Joson hat u. . Erfahrungen in der Elektrotechnik u. . als Elektroplaner Baustellen sowie in der Medizintechnik. Er ist Dozent und Referent für Themen der Elektrotechnik und arbeitet als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, als Projektverantwortlicher und Berater deutschlandweit in den unterschiedlichsten Branchen und Firmen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.06.2024 bis 19.06.2024

Altdorf b. Nürnberg, 24.09.2024 bis 25.09.2024

Gebühr: jeweils € 1340,00



Schaltkontakte in der elektrischen Energietechnik

Kontaktwerkstoffe – Schaltgerätekonstruktion – Verbindungstechnik – Prüfung – Fehleranalyse

Inhalt

Grundlagen Elektrischer Kontakte

Der Schaltlichtbogen

- » Entstehung des Lichtbogens, Lichtbogenmodi, schematischer Aufbau des Schaltlichtbogens,
- » Lichtbogenlöschung bei Kfz-Anwendungen, Selbstlöschprinzip, Gleichstrom-Löschprinzip,
- » Konstruktive Maßnahmen zur Erhöhung der Lichtbogenspannung, u.a.

Kontaktwerkstoffe für die Niederspannungs-Energietechnik

- » Details zu verschiedenen Werkstoffen
- » Kriterien der Werkstoffauswahl für die unterschiedlichen Anwendungen

Kontaktwerkstoffe für die Mittel- und Hochspannungs-Energietechnik

- » Herstellverfahren, Kontakt- und Schalteigenschaften

Konstruktion von Schaltgeräten

- » Definition der Schaltgeräte
- » Vorstellung der Anforderungen und Konstruktionen

Design mit Hilfe von Computer-Simulationen

- » Einordnung von Computersimulationen in dem Entwicklungsprozess von Schaltgeräten
- » Grenzen und Vorteile der Computersimulationen
- » ausgewählte Beispiele bei Magnetfeld-, Kinematik- und Dynamikberechnungen

Verbindungstechnik für elektrische Kontakte der Energietechnik

- » Aufbringung des Kontaktwerkstoffes auf den Kontaktstückträger
- » Darstellung verschiedener Verbindungstechniken

Prüfung von Kontaktwerkstoffen und Schaltgeräten

- » Kontakt- und Schalteigenschaften als Systemgröße
- » Messtechnische Grundlagen und statistische Auswerteverfahren
- » Prüfungen in Modellschaltern und in serienmäßigen Schaltgeräten
- » Analyse der Ein- und Ausschaltvorgänge
- » Ermittlung des Kontaktmaterialverhaltens innerhalb des Schaltgerätes bei verschiedenen Beanspruchungskategorien (AC-3, AC-4, Kurzschluss), u.a.

Analyseverfahren zur Ursachenklärung von Kontaktausfällen

- » Darstellung verschiedener Analyseverfahren

Ihr Nutzen

- » Grundlagen und Spezialwissen zu elektrischen Kontakten - dieses sind die wichtigsten Bauteile in Schaltgeräten, um Stromkreise zu schließen, den Strom zu führen und ihn zu unterbrechen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ingenieure, Konstrukteure, Physiker, Techniker aus Fertigung, Qualitätswesen, Forschung und Entwicklung sowie Anwendungstechnik bei Herstellern und Anwendern von elektrischen Kontakten und Schaltgeräten im Bereich der Nieder-, Mittel- und Hochspannungstechnik.
- » Adressiert werden u. . die Industriebereiche elektrische Energietechnik, Kraftfahrzeugtechnik, Bahntechnik und Maschinenbau

Leitung

Dr.-Ing. Timo Mützel (Leitung),

Technischer Leiter, über 20 Jahre Erfahrung in der Prüfung und Anwendung von Schaltgeräten sowie Kontaktwerkstoffen der Energietechnik

Dr. rer. nat. Volker Behrens, Bretten

über 30 Jahre Erfahrung auf dem Gebiet der Kontaktwerkstoffentwicklung und Anwendungsberatung für elektrische Kontakte

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Frank Berger,

Technische Universität Ilmenau, Fachgebiet Elektrische Geräte und Anlagen. Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der Niederspannungsschaltgeräte sowie der Kontakt- und Lichtbogenphysik

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 06.05.2024 bis 07.05.2024

Gebühr: € 1395,00

Grundschaltungen elektronischer Bauelemente

Elektronische Schaltungen praktisch verstehen

Inhalt

Dioden

Schaltungen von Dioden als

- » Schalter,
- » Gleichrichter,
- » Spannungstabilisierung

Kondensatoren und Spulen

Schaltungen zur Messung der Frequenzabhängigkeit von

- » Kapazitäten,
- » Induktivitäten

Transistoren

Transistoren geschaltet als

- » Schalter,
- » Verstärker

Operationsverstärker

Grundschaltungen von Operationsverstärkern

- » Verstärker,
- » Invertierer,
- » Schwellwertschalter,
- » Vergleicher,
- » Hochpass,
- » Tiefpass

Temperaturabhängige Widerstände und Fotoelemente

Aufbau von Messschaltungen von

- » Temperatur,
- » Lichtstärke

Ihr Nutzen

- » Sicherer Umgang mit Messgeräten und die speziellen Eigenarten der verschiedenen Bauelemente

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar richtet sich an Teilnehmer:innen, die für ihre berufliche Praxis ein besseres Verständnis für die Arbeitsweise und Funktion elektronischer Schaltungen aufbauen wollen. Es ist auch für Quereinsteiger im Bereich Elektronik geeignet.

Leitung

Dogucan Cevik, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Mechatroniker und Industriemeister. Herr Cevik arbeitete als Projektleiter im Kontext Elektrosicherheit sowie als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, Projektverantwortlicher und Berater. Er hat lange Berufserfahrung als Dozent und Referent im Rahmen der Elektrotechnik & elektrischen Betriebssicherheit.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 26.09.2024 bis 27.09.2024

Gebühr: € 1290,00



Grundlagen der Fehlersuche an elektrischen Betriebsmitteln

Wie findet man schnell und sicher Fehler an elektrischen Maschinen und Betriebsmitteln?

Inhalt

Messen

- » Spannung, Strom
- » Widerstand
- » Signalverfolgung

Funktionsweise von

- » Schaltkontakten/Schaltern/Schützen
- » Sensoren, Aktoren, Dioden
- » Transistoren
- » Elektronischen Schaltern

Fehlersuche in der Spannungsversorgung

- » 400V/230V-Versorgung
- » Niederspannungsversorgung
- » Konventionelle Netzteile
- » Schaltnetzteile

Fehlersuche in der Signalverarbeitung

- » Signalgewinnung
- » Ansteuerung von Aktoren

Fehlersuche in der Anschlussbelegung der Steuerung

- » High-/Low-Pegel
- » Ein- und Ausgangssignale

Systematische Fehlersuche mit Hilfe von Schaltplänen

- » Schaltungsanalyse
- » Fehlerausschluss

Sicherheitsregeln bei der Fehlersuche

- » Selbstschutz
- » Maschinensicherheit/Bedienersicherheit

Ihr Nutzen

- » Nach dem Besuch dieses Seminars können Sie die elektrische Funktionsweise von Maschinen besser verstehen und sind daher in der Lage, Fehler zeitsparender und dadurch kostengünstiger zu beheben.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar richtet sich an Techniker, Elektrofachkräfte, Elektrofachkräfte für festgelegte Tätigkeiten (EFFT) und elektrotechnisch unterwiesene Personen (EuP) die Reparaturen, Instandsetzungen und Wartungen an elektrischen Betriebsmitteln und Maschinen durchführen.

Leitung

Dogucan Cevik, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Mechatroniker und Industriemeister. Herr Cevik arbeitete als Projektleiter im Kontext Elektrosicherheit sowie als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, Projektverantwortlicher und Berater. Er hat lange Berufserfahrung als Dozent und Referent im Rahmen der Elektrotechnik & elektrischen Betriebssicherheit.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 10.10.2024 bis 11.10.2024

Altdorf b. Nürnberg, 18.07.2024 bis 19.07.2024

Wuppertal, 26.03.2024 bis 27.03.2024

Gebühr: jeweils € 1290,00

Regelungstechnik in der Praxis

Know-how für klassische regelungstechnische Aufgaben in Systementwicklung, Wartung, Betrieb, Ersatzbeschaffung

Inhalt

Regelungstechnisches Grundlagenwissen

- » Steuern vs. Regeln
- » Streckenarten und Regelkreisglieder
- » Regelstrecken mit und ohne Ausgleich
- » Totzeitbehaftete Regelstrecken
- » Ein- und mehrschleifige /-stufige Regelkreise und zugehörige Komponenten
- » P-, I-, DT1-, Zweipunkt- und Mehr-Punkt-Reglerbausteine
- » Analog- / Digitalregler

Optimierung und Neukonzeption von Regelkreisen

- » Informationsbeschaffung über die Streckeneigenschaften
- » Regelung von z.B.: Temperatur, Drehzahl, Geschwindigkeit, Lage, Niveau, Durchfluss, Mischungen und Verhältnissen
- » Eigenschaften von Streckenparameter
- » Auswahl geeigneter Regler
- » Vorgehen: Tipps und Tricks für die Praxis
- » Reglereinstellungen und deren Optimierung
- » Vorgehensweise, Reglerparametrierung und praktische Einstellregeln
- » Qualitätsanforderungen (Führungs- / Störungsverhalten)
- » Gütekriterien und Robustheit der Regelung

Erweiterte Regelkreisstrukturen für komplexe Aufgabe

- » Unterlagerte Regelkreise
- » Kaskadenregelungen
- » Störgrößenaufschaltung
- » Mehrgrößenregelungen
- » Gekoppelte Regelgrößen
- » Vorführung an praktischen Reglermodellen

Übungen an Simulationssoftware

Überblick über verschiedene konzeptionelle Ansätze – Einsatzbereiche und typische Anwendungen

- » Klassische Regelungen und empirische Einstellverfahren: P-, I-, PI-, PID-Regelungen,
- » Wissensbasierte Regelungen

- » Hybride Regelkonzepte

Regler in speziellen Industrieanwendungen - Auswahl und Parametrierung

- » Industrie- und Prozessregler in der Automatisier- und Verfahrenstechnik. Auswahl / Einsatz Standardprodukte
- » Besonderheiten Softwareregler in der SPS -> Blockschaltbilder, Funktionsbausteine (Softwaremodule) Übertragungsverhalten / Abtastzeiten
- » Selbsteinstellende Regler (Selbstoptimierung)
- » Adaptive Regelungen – Einsatzbereiche, Möglichkeiten und Regelkonzepte
- » Fuzzy-Regelungen - Regelung mit weichen Größen
- » Demonstrationen für ausgewählte Regler

Beispiele verschiedener Anwendungsbereiche

Informationen über Fachliteratur, Umgang mit Herstellerinformationen und nützliche Links

Ihr Nutzen

- » Das Seminar vermittelt das notwendige Wissen, um Regler bei der Systementwicklung, bei Wartung, Betrieb bzw. Ersatzbeschaffung auszuwählen, zu konfigurieren und zu optimieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ingenieur:innen, Techniker:innen, Meister:innen der Fachrichtungen Elektrotechnik, Automatisierungstechnik, Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Chemie, die regelungstechnische Aufgaben bearbeiten und einen anwendungsnahen, herstellerneutralen Überblick benötigen.

Leitung

Langjährig erfahrener Trainer und Berater aus der Elektrotechnik, Detail siehe Webseite.

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 11.11.2024 bis 12.11.2024

Gebühr: € 1395,00



Messpraktikum zur BetrSichV und DGUV-Vorschrift 3

Prüfungen nach DIN VDE 0100-600 und 0105-100, DIN VDE 0113-1, DIN VDE 0701-0702, 0751

Inhalt

Unfälle mit elektrischem Strom

Gesetzliche Forderungen ArbSchG, BetrSichV, TRBS 1201 / 1203, ProdSG u. . und DGUV Vorschrift 3

Übersicht über das DIN VDE-Vorschriftenwerk von den Bestimmungen 0100 bis 0898, Bemessungsgrundlagen

Schutz gegen elektrischen Schlag nach DIN VDE 0100 – 410 / 2018-10

- » Allgemeines, Erdungssysteme (TN-, TT-, IT-System)
- » Basisschutz und Fehlerschutz (Schutz durch Kleinspannung, Isolierung, Abdeckung oder Umhüllung, Schutzarten, Abschaltung oder Meldung, Schutzmaßnahmen, Schutzeinrichtungen)

Prüfung von Anlagen nach DIN VDE 0100 – 600 (2017-06) und 0105-100

- » Besichtigung, Erprobung, Messung
- » Isolationswiderstand, Erdungswiderstand, Netzschleifenimpedanz (Nullungsbedingung), FI-Schutzschaltung (RCD), Messgeräte

Prüfung von Industriemaschinen nach DIN VDE 0113-1

Prüfung von Betriebsmitteln, elektrischen Geräten nach DIN VDE 0701-0702, 0751

- » Schutzleiterwiderstand, Isolationswiderstand, Schutzleiter- und Berührungsstrom, sonstige Prüfungen

Dokumentation der Prüfergebnisse

Praktikum A: Anlagenprüfung nach DIN VDE 0100 – 600/0105-100

Prüfung der Schutzmaßnahmen im TN-, TT- und IT-System an Netznachbildungen mit verschiedenen Geräten, Messung der Netzschleifenimpedanz, Prüfung der FI-Schutzschaltung und der Isolationsüberwachung

Praktikum B: Betriebsmittelprüfung, Prüfung von elektrischen Geräten nach DIN VDE 0701-0702, 0751

Prüfung von verschiedenen Geräten bezüglich Schutzleiterwiderstand, Isolationswiderstand, Schutzleiter- und Berührungsstrom

Praktikum C: Isolationsmessung

Messung von Isolationswiderständen an Leitungsfehlern und anderen Prüflingen bei verschiedenen Zuständen

Dieses Seminar gilt als rechtsverbindliche Jahresunterweisung gemäß § 12 (1) des Arbeitsschutzgesetzes und des § 4 (1) der DGUV Vorschrift 1 sowie der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV).

Ihr Nutzen

- » Aktuelle VDE-Vorschriften und Anforderungen
- » Prüfverfahren für Betriebsmittel, elektrischen Geräte, Anlagen und Industriemaschinen kennen und richtig anwenden
- » Messgeräte korrekt einsetzen
- » Messergebnisse fachgerecht beurteilen und dokumentieren.
- » Wertvolle Tipps für die Prüfpraxis

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Elektro- und Sicherheitsfachkräfte, die für die Sicherheit in elektrischen Anlagen und Geräten verantwortlich sind oder die erforderlichen Messungen bzw. Prüfungen durchführen, wie Elektro-Ingenieur:innen, -Techniker:innen, -Meister und -Installateur:innen, Mitarbeiter:innen von Behörden, Technischen Überwachungs- und Prüforganisationen sowie Sicherheitsfachkräfte für Unfall- und Brandschutz.
- » Das Messpraktikum dient der Auffrischung oder Grundlagenschulung für zur Prüfung befähigte Personen.

Leitung

Dogucan Cevik, eltracon GmbH, Lohne

Ausgebildeter Mechatroniker und Industriemeister. Herr Cevik arbeitete als Projektleiter im Kontext Elektrosicherheit sowie als extern Verantwortliche Elektrofachkraft, Projektverantwortlicher und Berater. Er hat lange Berufserfahrung als Dozent und Referent im Rahmen der Elektrotechnik & elektrischen Betriebssicherheit.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.03.2024 bis 07.03.2024

Gebühr: € 1290,00



Sie finden
im Bereich
**Facility
Management**
weitere interessante
Veranstaltungen

Technik & Ingenieurwesen

Entwicklung und Konstruktion

In der Produktpipeline entscheidet sich nicht weniger als die Zukunft eines Unternehmens. Neue Werkstoffe und Fertigungsverfahren, kurze Time-to-Market und Anforderungen wie Ressourceneffizienz und Wirtschaftlichkeit machen die Produktentwicklung zu einer komplexen Team-Aufgabe. Das erfordert nicht nur vielfältiges technisches Fachwissen, sondern auch

Kreativität, Methodenkompetenz und BWL-Kenntnisse. Machen Sie sich mit Ihrem Team auf den Weg – und nutzen Sie dabei die zahlreichen Angebote im TAW-Seminarprogramm!



„Wettbewerbsdruck, Digitalisierung und der Wunsch nach Nachhaltigkeit setzen Unternehmen unter Druck, innovative und ressourceneffiziente Produkte zu entwickeln. Die Weiterbildungsangebote der TAW sichern den technologischen Vorsprung der Industrie im Bergischen Land und darüber hinaus.“

» Dr.-Ing. Tim Katzwinkel, Trainer



Basiswissen Konstruktion

Vom Produktdesigner/Techniker zum Konstrukteur - Konstruktionsprozess - Werkstoffe - Gestaltung

Inhalt

Anforderungen an Konstrukteur:innen

- » Der Konstruktionsauftrag in den Produktlebensphasen
- » Einzel- versus Serienprodukt

Produktplanung

- » Der Markt – die Produkthanforderung

Konstruktionsmethodik

- » Konstruktionsphasen
- » Lösungen finden und bewerten

Kostenermittlung

- » Kostenarten, Kostenentstehung, Kosteneinflüsse
- » Instrumente für kostengünstiges Konstruieren

Projektmanagement und Qualitätsmanagement

- » Verfahrens- und Prozessbeschreibung
- » Prozesse und Methoden im Qualitätsmanagement

Make or Buy

- » Argumente und wichtige Aspekte beim Fremdbezug

Regelwerke und Normen

- » Rahmenbedingungen des Konstrukteurs

Die Gestaltung

- » Gestaltungsziele Design for X
- » Umsetzung anhand beispielhafter Bauteile

Werkstoffauswahl

- » Kriterien zur Werkstoffauswahl
- » Wichtige Konstruktionswerkstoffe und ihre Einsatzgebiete

Passungen und Toleranzen

- » Regelwerk für Maßtoleranzen und Allgemeintoleranzen
- » Form- und Lagetoleranzen: Prinzip und Ziele

Oberflächenqualität

- » Ein Kostenfaktor: Oberflächenrauigkeiten, Oberflächenangaben

Bauteilauslegung

- » Statik und Festigkeit (Beispiele, Übung)

Skizze, Zeichnung, Modell

Online-Ressourcen: nützliche Datenbanken

Projektabschluss und Dokumentation

Ihr Nutzen

- » Sie lernen das systematische Vorgehen in der Konstruktionstechnik kennen.
- » Sie erlangen mehr Sicherheit bei wichtigen Schritten im Konstruktionsprozess.
- » Sie wissen, welche Rahmenbedingungen Maschinenrichtlinie, Normungen und weitere Regelwerke setzen.
- » Sie überblicken den Gesamtprozess und können die Aufgaben in der Konstruktion auch im Hinblick auf das Management von Kosten und Zeiten einordnen.
- » Sie erfahren mehr zu Zusammenarbeit und Projektmanagement mit den relevanten Schnittstellen im Unternehmen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Technische Zeichner:innen, Techniker:innen und Ingenieur:innen, die als Neu- oder Quereinsteiger:innen Aufgaben in der Konstruktionsabteilung und im Konstruktionsprozess übernehmen

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Stefan Vöth

lehrt Konstruktion, Produktentwicklung und Maschinenelemente an der Technischen Hochschule Georg Agricola

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 15.05.2024 bis 16.05.2024

Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 06.11.2024 bis 07.11.2024

Gebühr: € 1470,00



Effiziente Methoden für Konstruktion und Produktentwicklung

Anforderungen systematisch ermitteln - Kreative und innovative Lösungen finden

Inhalt

Effiziente Konstruktion und Produktentwicklung

- » Moderne Methoden der Produktentwicklung im Überblick
- » Agile Produktentwicklung und Design-Thinking versus klassischer Konstruktions-systematik (neue VDI 2221)

Strukturierte Produktplanung

- » Systematische Ermittlung von Anforderungen
- » Mit Design-Thinking Kundenbedürfnisse beobachten, verstehen und bewerten
- » Basis-, Wunsch-, Begeisterungsmerkmale: das KANO-Modell
- » Anforderungen gewichten und Projektziele ableiten

Konzeptideen für Kundenanforderungen entwickeln

- » Komplexe Aufgabenstellungen strukturieren: Funktionsstrukturen nach neuer VDI-Richtlinie VDI 2803
- » Widersprüche und Zielkonflikte analysieren und auflösen: Einsatz der TRIZ-Methoden
- » Ideale Lösung definieren als Ausgangsbasis und Anreiz für die Konzeptfindung
- » Kreativitätsmethoden systematisch einsetzen
- » Morphologischer Kasten, Brainstorming, Brainwriting und Mindmapping im Praxisbeispiel

Bewertung von Lösungsideen und -konzepten

- » Lösungsvarianten reduzieren durch Prüfung der Festanforderungen
- » Handlungsbedarfe und Differenzierungschancen identifizieren: Nutzwertanalyse und Konkurrenzanalyse
- » Lösungsfavoriten ermitteln
- » Lösungsfavoriten erproben in ersten Prototypen und einfachsten Funktionsmustern: Paper Prototyping, 3D-Druck

Risikobewertung und Risikominimierung

- » Methoden für die Projektrisikoprüfung
- » Einsatz der „Antizipierenden Fehlererkennung“ (AFE/AFD)

Ihr Nutzen

- » Sie lernen sowohl klassische wie auch moderne Methoden für die Produktentwicklung kennen.
- » Sie erfahren, was diese Methoden leisten und welche Vor- und Nachteile damit verbunden sind.
- » Sie wissen, zu welchen Fragestellungen, Unternehmen und Teams die verschiedenen Instrumente passen und wie Sie sie praxispflichtig einsetzen.
- » So erarbeiten Sie sich ein breit gefächertes Prozess- und Methodenwissen, um im eigenen Arbeitsumfeld marktfähige technische Systeme zu entwickeln, die Ihre Kunden begeistern.
- » Alle Themen besprechen wir in der Regel an konkreten Anwendungs- und Praxisbeispielen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Konstruktion, Entwicklung, Projektierung, technischem Produktmanagement

Leitung

Dr.-Ing. Tim Katzwinkel

ist Geschäftsführer des Instituts für Produkt-Innovationen der Bergischen Universität Wuppertal. Das interdisziplinäre Institut berät zahlreiche Industrieunternehmen im Bereich Produktentwicklung und zu innovativen Ansätzen technischer Produktideen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.09.2024 bis 24.09.2024

Gebühr: € 1470,00

Agile Methoden in der Produktentwicklung

Mit Agilität mechanische und mechatronische Produkte effizienter entwickeln

Inhalt

Agil entwickeln – Methoden und Ziele

- » Die agilen Vorgehensweisen
- » Produktentwicklungsprojekte kundengerecht und in kürzerer Zeit erfolgreich durchführen
- » Was steckt hinter Design Sprints, Scrum, Kanban und User-Stories?
- » Potenziale, Risiken und Grenzen in der agilen mechanischen und mechatronischen Produktentwicklung

Anforderungsmanagement für die agile Entwicklung – der Kunde im Fokus

- » Methoden und Werkzeuge für den effizienten Umgang mit dynamischen Spezifikationen
- » Vom Product Backlog als Lastenheft zur Increment- und Task-Planung
- » Critical-to-Customer-Funktionen bei mechanischen und mechatronischen Produkten identifizieren, priorisieren und beherrschen – Ableiten von Minimum Viable Product-Strategien
- » Ideen- und Konzeptentwicklung – wie Sie mit der Konstruktionsmethodik Sprints systematisch durchführen
- » Qualitäts- und Produktsicherheitskriterien bei der Sprintplanung

Validierung und Testing – das zentrale Element in agilen Zyklen

- » Zeit- und Kostenrisiko der agilen Entwicklung analysieren
- » Validierungsziele und Testszenarien trotz Unsicherheiten ableiten
- » Prototypen, partielle Funktionsmuster, Varianten planen und mit geeigneten Verfahren umsetzen
- » Stakeholder-Integration in Sprint Reviews zielgerichtet planen

Agilität effektiv im Unternehmen etablieren

- » Agile Vorgehensweise für Ihr Unternehmen adaptieren
- » Rollen, Verantwortlichkeiten und Herausforderungen für die Organisation
- » Erfolgsfaktoren Unternehmenskultur und Wissensmanagement

Ihr Nutzen

Im Seminar arbeiten wir gemeinsam diese Themen heraus:

- » Wie funktioniert Agilität? – Grundlagen und Einsatz agiler Vorgehensweisen in der Produktentwicklung.
- » Wie plane ich in der Agilität? – Anforderungen systematisch identifizieren, analysieren und für die agile Produktentwicklung priorisieren.
- » Was unterstützt agile Teams? – An einem konkreten Beispiel ausgewählte Methoden und Werkzeuge zur agilen Entwicklung und Produktinnovation zielgerichtet anwenden.
- » Wann lohnt sich Agilität? – Wie agile Produktentwicklung den konventionellen Prozess ergänzt und für welche Fragestellung sie geeignet ist.
- » Wie kann agile Entwicklung Ihre Kundenzufriedenheit erhöhen? – Wie Sie die Effizienz der Entwicklungsprozesse steigern und so kundengerechte Produkte schneller am Markt verfügbar sind.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Bereichen, die an der Produktentwicklung beteiligt sind, zum Beispiel aus Konstruktion, (Vor-)Entwicklung, Projektierung, Produktmanagement, Qualitätswesen, Einkauf

Leitung

Dr.-Ing. Tim Katzwinkel

ist Geschäftsführer des Instituts für Produkt-Innovationen der Bergischen Universität Wuppertal. Das interdisziplinäre Institut berät zahlreiche Industrieunternehmen im Bereich Produktentwicklung und zu innovativen Ansätzen technischer Produktideen.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 19.03.2024
Gebühr: € 850,00

Wuppertal, 25.06.2024
Gebühr: € 850,00

Online, 05.11.2024
Gebühr: € 850,00



Nachhaltige Produkte entwickeln

Ressourcenschonende Gestaltung - Nachhaltigkeit bewerten - Der CO2-Fußabdruck - Tipps für die Praxis

Inhalt

Nachhaltigkeit verstehen – Begriffserklärung und Richtlinien

- » United Nations SDGs
- » Ecodesign Directive 2009/125/EC
- » Deutsches Ressourceneffizienzprogramm
- » Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen und unternehmerischen Kontext
- » Aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen

Nachhaltigkeit sichtbar machen – Label und Auszeichnungen

- » Siegel und Label für umweltbewusste Konsumenten
- » Produktbezogene Nachhaltigkeitspreise in Deutschland
- » Wie werden nachhaltige Produkte gesellschaftlich bewertet?
- » Handlungsoptionen, um Kunden zu sensibilisieren

Nachhaltigkeit messen – der Product Carbon Footprint

- » ISO 14064 vs. GHG Protocol
- » Berechnungsgrundlagen und Datenquellen
- » Workshop mit Berechnung eines Beispielprodukts

Nachhaltigkeit umsetzen – Design for Sustainability

- » Reparaturgerechte Gestaltung
- » Recyclinggerechte Gestaltung
- » Nachhaltigkeit als Servicekonzept

Ihr Nutzen

Im Seminar arbeiten wir gemeinsam diese Themen heraus:

- » Was ist Nachhaltigkeit? – Grundlagen und Begriffsverwendung im Kontext der Produktentwicklung.
- » Wie plane ich nachhaltige Produkte? – Anforderungen systematisch identifizieren, analysieren und für die nachhaltige Produktgestaltung priorisieren.
- » Welche Gestaltungsregeln gibt es für nachhaltige Produktkonzepte? – An konkreten Beispielen ausgewählte Grundregeln zur nachhaltigen Produktgestaltung kennenlernen.
- » Warum lohnt sich Nachhaltigkeit? – Von Erfolgsbeispielen wirtschaftlich rentabler und ressourceneffizienter Produkte lernen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ingenieur:innen, Techniker:innen, Fach- und Führungskräfte aus Konstruktion, (Vor-)Entwicklung, Produktdesign, Systemplanung, Projektierung
- » Fach- und Führungskräfte, die an der Produktentwicklung beteiligt sind, zum Beispiel aus Produktmanagement, Einkauf, Qualitätsmanagement, Wertanalyse, Nachhaltigkeitsmanagement, ESG-Beauftragte

Leitung

Dr.-Ing. Tim Katzwinkel

ist Geschäftsführer des Instituts für Produkt-Innovationen der Bergischen Universität Wuppertal. Das interdisziplinäre Institut berät zahlreiche Industrieunternehmen im Bereich Produktentwicklung und zu innovativen Ansätzen technischer und ressourceneffizienter Produktideen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.04.2024
Gebühr: € 850,00

Wuppertal, 08.10.2024
Gebühr: € 850,00

Versuchsmethodik und Lebensdauererprobung in der Praxis

Planung - Durchführung - Datenerfassung - Auswertung - Zuverlässigkeit

Inhalt

- » **Versuch:** Bedeutung, Versuchsarten (Zusammenhänge ermitteln, Modellvalidierung, Funktionsentwicklung, Validierung von Funktion und Lebensdauer)
- » **Datenerfassung:** Grundlagen Messmittelfähigkeit, Genauigkeit, Auflösung, welche Daten, Versuchsplanung, Beispiel zu Genauigkeit und Auflösung
- » **Methoden der Versuchsdurchführung:** Trial and Error, OFAT, paarweiser Vergleich, Shainin, Design of Experiment (DoE), Matrix
- » **Versuchsstrategie:** Detaillierung Versuchsauftrag, Aufgabe und Versuchsziel (warum, welche Teile, wie, was nicht), Berichtswege (wer wird wann informiert?), Zeit-, Kosten-, Kapazitäts- und Genauigkeitsanforderungen), Analyse der Zusammenhänge (Ishikawa, Black-Box-Betrachtung)
- » **Datenauswertung/statistische Grundlagen:** Mittelwert, Streuung, Standardabweichung (inkl. Idee Six Sigma), Verteilungsfunktionen, Vertrauensbereich, Ausreißer
- » **Zufall oder Systematik:** Ursachen für unterschiedliche Versuchsergebnisse, Reproduzierbarkeit, Genauigkeitsanforderungen
- » **Korrelation:** Datenauswertung, Ableitung von Zusammenhängen
- » **Grundidee DoE:** Grundlagen, vollfaktorielle Versuchspläne
- » **Zuverlässigkeitstechnik:** Was ist Zuverlässigkeit?, Zuverlässigkeitstechniken, Aufgabenstellungen der Praxis
- » **Arten von Lebensdaueruntersuchen:** Typische Anforderungen und Randbedingungen, Unterscheidung der Art der Nachweisführung
- » **Planung von Lebensdaueruntersuchen ohne Ausfälle:** Methode „success run“, Vorgehen, Annahmen, Durchführung, Diagramme und Nomogramme, Berücksichtigung variabler Prüfzeiten
- » **Weibull-Analyse:** Badewannenkurve, Auswertung von Ausfällen, Ermitteln der Ausfallwahrscheinlichkeit, Grundlagen der 2- und 3-parametrischen Weibullverteilung, Anwendung der Weibullverteilung
- » **Zensierung von Daten:** vollständige Daten, zensierte Daten und deren Berücksichtigung in Auswertungen, Versuchsplanung und -auswertung nach der Methode „sudden death“
- » **Planung von Versuchen mit Ausfällen:** Planung auf Basis der Weibullverteilung unter Berücksichtigung von Vertrauensbereichen, Möglichkeiten der Monte-Carlo-Simulation
- » **Beschleunigte Lebensdauererprobung:** Laststeigerung zur Erzielung von Ausfällen in kürzerer Zeit, Testen in Spezifikation und bis zu Zerstörungsgrenzen; HALT, HASS, QALT

- » **Modelle der „Physics of failure“:** Modelle, Anwendungsmöglichkeiten, Beschleunigungsfaktoren, Softwareunterstützung

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die verschiedenen Möglichkeiten kennen, die Lebensdauer von Produkten zu erproben.
- » Sie erfahren alles Wissenswerte zu Versuchsplanung und Versuchsdurchführung.
- » Sie erarbeiten das statistische Grundwissen für die Auswertung.
- » Sie trainieren das Vorgehen an typischen Beispielfällen aus der Industriepraxis.
- » An beiden Seminartagen stehen Anwendungsbezug und Praxis-Umsetzung im Vordergrund.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Versuchingenieur:innen, Produktentwickler:innen, Fach- und Führungskräfte aus Entwicklung, Projektierung, Konstruktion, Versuch, Qualitätsmanagement

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Tobias Leopold

lehrt Versuchsmethodik, Zuverlässigkeitstechnik und Entwicklungsqualität an der Hochschule Esslingen

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 04.03.2024 bis 05.03.2024

Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 12.09.2024 bis 13.09.2024

Gebühr: € 1470,00



Statik und Festigkeitslehre

Kräfte, Drehmomente, Lastannahmen - Spannungen, Verformungen - Praxislösungen für die Konstruktion

Inhalt

Statik und Festigkeitslehre in Projekten des Maschinen- und Anlagenbaus

- » Besonderheiten von Serienkonstruktion und Sonderkonstruktion
- » Bearbeitungstiefe – Methodeneinsatz – Arbeitsroutine

Statik – welche Kräfte wirken auf das Bauteil?

Kräfte und Drehmomente

Lasten, Lagerreaktionen und Gleichgewichtsbedingungen

- » Statisch bestimmte und unbestimmte Lagerungen: Kriterien – Ausnahmefälle – Praxissituation
- » Räumliche Gleichgewichtsbedingungen: Bedingungen – Routinisierte Bearbeitung
- » Praxisbeispiel: Zangengreifer, Getriebeeingangswelle, Lagerungen

Lastannahmen

- » Komplexität realer Lasten – Praktische Ansätze – Kräfte aus dynamischen Vorgängen – Konsequenzen aus Vereinfachungen
- » Praxisbeispiel: Bolzenverbindung

Festigkeitsnachweis – damit das Bauteil hält!

Grundbegriffe der Festigkeitslehre

- » Spannung – Dehnung – Elastizitätsmodul – Statik – Kinematik – Werkstoffgesetz

Schnittgrößen und Spannungen

- » Zug/Druck – Biegung – Torsion – Schub
- » Praxisbeispiel: Zangengreifer

Versagensmechanismen, Grenzspannungen und Sicherheit

- » Sprödbruch – Dauerbruch – Werkstoffauswahl

Vergleichsspannungen; Praxisbeispiel: Radlagerung (Abschätzung von Optimum und Worst Case)

Kräfte und Verformung

- » Anwendung von Tabellenwerken / Biegelinien

Lösung weitergehender Fragestellungen

Statisch unbestimmte Systeme

- » Lösungsmöglichkeiten ohne viel Theorie
- » Praxisbeispiel: Tragrahmen einer Kranlaufkatze

Temperatureinfluss

- » Verformung und Beanspruchung
- » Praxisbeispiel: Schraubenverbindung

Komplexe Aufgabenstellungen

- » Berechnung – Messung – Versuch

Regelwerke und Normen

- » DIN 743 – FKM-Richtlinie – DIN 15018 – EN 13001
- » Praxisbeispiel: Wellenabsatz

Vorstellung professioneller Softwaretools

Ihr Nutzen

- » Sie erfahren, wie Sie die notwendigen Berechnungsansätze finden und erstellen.
- » Sie wissen, wie Sie Lagerreaktionen, Schnittgrößen, Spannungen und Verformungen berechnen.
- » Sie können die entsprechenden Festigkeitsnachweise führen.
- » Sie informieren sich über die einschlägigen Normen und Regelwerke
- » Sie lernen die wichtigsten am Markt verfügbaren Softwaretools kennen.
- » Übungen und Fallbeispiele veranschaulichen die Vorgehensweise und erlauben eine schnelle Umsetzung in Ihren Arbeitsbereich.
- » Als Begleitmaterial und zur effektiven Nachbereitung erhalten Sie kostenfrei das Fachbuch „Maschinenelemente: Aufgaben und Lösungen“.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Ingenieur:innen, Techniker:innen, Technische Zeichner:innen, Produktdesigner:innen, die in Konstruktion, Projektierung, Prüfung und technischem Produktmanagement bei Herstellern, Betreibern und Prüforganisationen im Stahl-, Apparate-, Maschinen- und Anlagenbau tätig sind

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Stefan Vöth

lehrt Konstruktion, Produktentwicklung und Maschinenelemente an der Technischen Hochschule Georg Agricola

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.04.2024 bis 12.04.2024

Gebühr: € 1470,00

Industrielle Klebtechnik in Konstruktion und Anwendungstechnik

Klebstoffe - Klebtechniken - Klebprozess - Klebverbindungen - Klebgerechte Konstruktion

Inhalt

Grundlagen der industriellen Klebtechnik

- » Begriffe und Definitionen
- » Adhäsion und Kohäsion
- » Oberflächenenergien und -spannungen
- » Versagensarten von Klebungen

Aufbau, Einteilung und Arten von Klebstoffen

- » Strukturelle und semistrukturale Klebungen
- » Lösemittelhaltige Klebstoffe
- » Dispersionsklebstoffe (Leime)
- » Schmelzklebstoffe (Hotmelts)
- » Reaktionsklebstoffe (EP, PUR), Sekundenklebstoffe (Cyanacrylate), Haftklebstoffe
- » Haftvermittler/Primer

Technologie des Klebens – der sachgerechte Klebprozess

- » Vorbereitung und Oberflächen-Vorbereitung der Fügeteile
- » Aushärten des Klebstoffs – Aushärtemechanismen
- » Typische Fehlerquellen im Klebprozess

Kleben metallischer und nichtmetallischer Werkstoffe

- » Kriterien zur Klebstoffauswahl
- » Einflussfaktoren auf die Qualität einer Klebung
- » Beanspruchung von Klebungen
- » Klebgerechte Konstruktion – Klebeflächen beanspruchungsgerecht gestalten
- » Kleben von Metallen
- » Kleben von Kunststoffen
- » Kleben anderer Werkstoffe (Glas, Keramik)

Klebtechnik in der Praxis

- » Ausgewählte Anwendungen, Herausforderung und Lösungsbeispiele
- » Kleben in der Luft- und Raumfahrt, im Fahrzeugbau, in der Elektrotechnik/Elektronik, in der Medizintechnik

Prüfung und Qualitätssicherung in Entwicklung und Fertigung

- » Alterung von Klebstoffen bzw. Klebungen
- » Prüfmethode von Klebungen
- » Zerstörende und zerstörungsfreie Prüfverfahren
- » Prüfung von Klebstoffeigenschaften

Kleben in Kombination mit anderen Fügeverfahren

Ihr Nutzen

- » Sie lernen Lösungen für das Kleben unterschiedlicher Werkstoffe kennen.
- » Sie erfahren, wie Sie den jeweils geeigneten Klebstoff auswählen.
- » Sie erarbeiten detailliert die einzelnen Schritte des Klebprozesses.
- » Sie kennen die wichtigsten Methoden für Prüfung und Qualitätssicherung.
- » Sie profitieren vom Dialog mit einem der führenden Experten in der Klebtechnik.
- » Zahlreiche Anwendungsfälle aus der Praxis verdeutlichen, wie Sie klebtechnische Lösungen auf Fragestellungen im eigenen Unternehmen übertragen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Ingenieur:innen, Techniker:innen und Fachkräfte aus Konstruktion, Entwicklung, Anwendungstechnik, Produktdesign, Systemplanung, Fertigung, Qualitätsmanagement

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Tim Jüntgen

lehrt Kunststoffverarbeitungstechnik und Konstruktion an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden. Er verfügt über langjährige Praxiserfahrung in der Industrie – in Kunststoffverarbeitung, Anwendungstechnik, Prozessanalyse und als Leiter Forschung und Entwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.06.2024 bis 19.06.2024
Gebühr: € 1470,00

Altdorf b. Nürnberg, 26.11.2024 bis 27.11.2024
Gebühr: € 1470,00



Konstruieren von Stanz- und Umformteilen

Technologie- und fertigungsgerecht auslegen - Qualität sicherstellen - Kosten optimieren

Inhalt

Normalstanzen und Feinstanzen

- » Fertigungsprinzip, Anwendungsgebiete, Technologie

Fertigungsverfahren

- » Laser und Abkanten, Einlegepressen, Stanzautomaten, Stanz- und Biegeautomaten

Werkzeugkonzepte

- » Einzelwerkzeuge, Folgeverbundwerkzeuge, Transferwerkzeuge, Stufenpressenwerkzeuge

Nachgelagerte Fertigungsverfahren

- » Gleitschleifen, Waschen, Härten, Oberflächen

Ermittlung des geeigneten Fertigungsverfahrens

- » Kalkulationsmethode, Gegenüberstellung von Mengen, Teilkosten und Werkzeugkosten

Werkstoffe

- » Häufigste Werkstoffarten, Einsatzbereiche, Möglichkeiten und Einschränkungen

Auslegung, Toleranzen und Besonderheiten für die Funktionen

- » Stanzen, Biegen, Prägen, Durchzüge, Ziehen

Integrierbare Prozesse

- » Gewindeformen, Zuführung Bolzen, Clinchen

Wertanalytische Betrachtungen

- » Beispiel: Umwandlung eines Druckgussteils in ein Blechteil

Ihr Nutzen

- Im Seminar lernen Sie anhand zahlreicher Anwendungsbeispiele, die Abgrenzung zwischen Normal- und Feinstanzen einzuschätzen,
- » die alternativen Fertigungsmöglichkeiten und die nachgelagerten Prozesse von Stanz- und Umformteilen zu unterscheiden,
- » die unterschiedlichen Werkzeugkonzepte und die damit verbundene Toleranzgestaltung einzuordnen,
- » die geeigneten Werkstoffe auszuwählen,
- » wertanalytische Betrachtungen für den Technologieeinsatz anzustellen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Ingenieur:innen, Techniker:innen, Fach- und Führungskräfte aus Konstruktion, Entwicklung, Projektierung, Produktdesign, Systemplanung, Arbeitsvorbereitung, Qualitätsmanagement

Leitung

Roland Ludwig

ist Diplom-Ingenieur und Berater für Entwicklung, Planung und Produktion von Stanz- und Umformteilen. Seine Expertise zu Kalkulation, Wertanalyse, Prozessen und Methoden hat er in zahlreichen Industrieprojekten unter Beweis gestellt, sowohl im Werkzeugbau als auch in der Stanzerei.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 10.06.2024 bis 11.06.2024
Gebühr: € 1470,00

Altdorf b. Nürnberg, 21.11.2024 bis 22.11.2024
Gebühr: € 1470,00

Erfolgreiches Konstruieren von Kunststoffteilen

Werkstoffauswahl - Bauteilgestaltung - Verbindungstechnik - Formteilqualität - Kostenaspekte

Inhalt

Werkstoffliche Grundlagen und Kennwerte

- » Werkstoffstruktur
- » Mechanische und thermische Eigenschaften
- » Kennwerte und ihre Interpretation

Anforderungsgerechte Werkstoffauswahl

- » Analyse der Bauteilanforderungen
- » Kriterien zur Werkstoffauswahl
- » Datenbanken

Funktions- und werkstoffgerechte Gestaltung thermoplastischer Kunststoffteile

- » Allgemeine Konstruktionsrichtlinien
- » Festigkeit und Steifigkeit von Formteilen aus Kunststoff

Erweiterte konstruktive Möglichkeiten durch Sonderverfahren der Kunststoffverarbeitung

- » Fluidinjektionstechniken
- » Mehrkomponenten-Spritzguss
- » Montage-Spritzguss

Kosten- und qualitätsorientiertes Konstruieren thermoplastischer Formteile

- » Einfluss der Konstruktion auf die Werkzeugkosten
- » Minimierung von Einfallstellen
- » Thermisch bedingter und orientierungsbedingter Verzug
- » Einflüsse auf Toleranzen

Verbindungstechniken für Kunststoffteile

- » Filmscharniere
- » Schnappverbindungen
- » Schraubverbindungen
- » Schweißverbindungen
- » Kunststoff-Metall-Verbunde

Dimensionieren und Optimieren von Kunststoffteilen mit Hilfe von Berechnungen und Simulationen

- » Dimensionierungskriterien
- » Rechnerische Abschätzung einfacher Konstruktionselemente

- » FE-Simulationen

Diskussion von Beispielen aus der Praxis

Ihr Nutzen

- » Sie besprechen die kunststoffspezifischen Besonderheiten, die für das Konstruieren wichtig sind.
- » Sie erfahren, wie Sie aus der Vielzahl der verfügbaren Kunststoffe einen für die jeweilige Anwendung geeigneten Werkstoff auswählen.
- » Sie lernen die Grundlagen einer funktions- und fertigungsgerechten Gestaltung von Kunststoffteilen kennen.
- » Sie besprechen das kosten- und qualitätsorientierte Konstruieren von thermoplastischen Formteilen.
- » Sie erarbeiten, wie Sie mit rechnerischen Methoden Kunststoffteile dimensionieren, beurteilen und optimieren.
- » Alle Themen werden anhand von konkreten – gern auch von den Teilnehmer:innen mitgebrachten – Beispielen aus der Praxis erläutert und diskutiert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Konstrukteur:innen, Ingenieur:innen und Techniker:innen der Bereiche Entwicklung, Konstruktion, Fertigung und Qualitätssicherung – insbesondere aus Fahrzeugbau, Elektrotechnik, Maschinenbau, Kunststofftechnik und Kunststoff verarbeitender Industrie

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Ulrich M. Endemann

ist Leiter der Einheit Materials and Parts Testing für technische Kunststoffe bei der BASF SE. Er verfügt über mehr als 25-jährige Praxiserfahrung in der Entwicklung von Kunststoffteilen sowie in technischen Schulungen.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 11.04.2024 bis 12.04.2024
Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 08.10.2024 bis 09.10.2024
Gebühr: € 1470,00



Langzeitverhalten und Alterung von Kunststoffen

Werkstoffauswahl - Beständigkeit - Stabilisierung von Kunststoffen - Prüfmethoden

Inhalt

Einführung in die Kunststoffe

- » Besonderheiten der Kunststoffe im Vergleich zu anderen Werkstoffen, Zustands- und Übergangsbereiche, amorphe und teilkristalline Strukturen

Einführung in die Alterung von Kunststoffen

- » Begriffe, physikalische Alterung, chemische Alterungsvorgänge und Einflussfaktoren

Thermischer und thermisch-oxidativer Abbau

- » Temperatur, Sauerstoff, Oxidation, Radikalkettenreaktion

Bewitterung und Lichtabbau von Kunststoffen

- » UV-Licht, Regen, saure Niederschläge, Temperatur, Photooxidation

Stabilisierung von Kunststoffen

- » Verarbeitungs- und Langzeitstabilisatoren, Lichtschutzmittel, Synergien

Einfluss der Verarbeitung auf das Langzeitverhalten

- » Spritzgießen und Extrusion, physikalische und chemische Struktur, Scherung, Primärradikalbildung

Prüfmethoden zur Charakterisierung der Alterung

- » Allgemeine Prüfungen zur Charakterisierung der Alterung, Simulation der Alterung, Normen

Ermittlung von Langzeitwerten

- » Extrapolationsverfahren und deren Grenzen

Chemikalienbeständigkeit und Spannungsrissbeständigkeit

- » Immersion, Spannungsrissbildung, Crazes

Biologische Beständigkeit von Kunststoffen

- » Bakterien und Pilze, Bioabbaubarkeit und Biokompatibilität, Sterilisierbarkeit

Einfluss energiereicher Strahlung auf Kunststoffe

- » Abbau und Vernetzung, Elektronenbestrahlung, Kurz- und Langzeiteigenschaften bestrahlter Kunststoffe

Langzeitverhalten von Duroplasten

- » Generelles Eigenschaftsbild, mechanische und thermische Langzeitstabilität, Umwelt- und Medieneinflüsse, Beispiele
- » Langzeitverhalten von Elastomeren

- » Begriffsdefinition, Einfluss von Verarbeitung und Temperatur, Leistungsgrenzen der Elastomere, Medien und mechanische Beanspruchung, relevante Prüfungen, Schutzmöglichkeiten, Beispiele

Ihr Nutzen

- » Sie lernen bewährte Methoden kennen, um Alterung und Beständigkeit von Kunststoffprodukten zu bestimmen.
- » Sie erfahren, wie Strahlung, Temperatur, Chemikalien und andere Einflussfaktoren dabei einwirken.
- » Sie diskutieren Konzeption und Aussage von beschleunigten Labortest zur Alterung von Kunststoffen.
- » Sie profitieren von zwei ausgewiesenen Experten im Bereich Kunststofftechnik.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fachkräfte mit Grundkenntnissen im Bereich Kunststofftechnik, zum Beispiel aus Produktentwicklung, Konstruktion, Anwendungstechnik, Qualitätsmanagement, Werkstoffprüfung, Compoundierung, Einkauf, Wertanalyse

Leitung

Prof. Dr. Erich Kramer (Leitung)

lehrt Kunststofftechnik an der Fachhochschule Nordwestschweiz

Rainer Kreislermaier

ist Diplom-Ingenieur und Direktor Technik und Innovation bei Freudenberg Sealing Technologies

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 24.06.2024 bis 25.06.2024
Gebühr: € 1470,00

Wuppertal, 28.11.2024 bis 29.11.2024
Gebühr: € 1470,00

Spritzgießwerkzeugbau

Konstruktion und Bau von Spritzgießwerkzeugen in der Kunststoffverarbeitung

Inhalt

Grundlagen der Werkzeugkonstruktion

- » Anforderungen an Spritzgießwerkzeuge
- » Komplexität von Spritzgießwerkzeugen
- » Vereinfachter Grundaufbau

Teile maßhaltig formen: die Ermittlung des Stahlmaßes

- » Schwindung
- » Geometrische Gründe für die Abweichung des Stahlmaßes vom Artikelmaß
- » Störgrößen bei der Ermittlung des richtigen Stahlmaßes / Maßschwankungen
- » Übliche Vorgehensweisen

Mechanischer Aufbau der Werkzeugführung

- » Konflikt zwischen Dichtigkeit und Entlüftung
- » Probleme bei Werkzeugersatz oder -verformung
- » Typische konstruktive Lösungen und deren Toleranzanforderungen

Entformen und Auswerfen des Bauteils

- » Entformungskonflikte (Schrägen/Hinterschnitte)
- » Richtlinie zur Auswerferdimensionierung
- » Beispiele von Auswerfergestaltung
- » Schraubkerne
- » Faltkerne
- » Zwangsentformung
- » Möglichkeiten der Bauteilgestaltung, die Spritzgießwerkzeuge vereinfachen können

Angussystem

- » Aufgabe und Bedeutung des Angussystems
- » Unterschied Heißkanal/Kaltkanal
- » Detaillierte Darstellung der Gestaltung von Heißkanälen

Werkzeugtemperierung

- » Aufgabe und Bedeutung der Werkzeugtemperierung
- » Ausführung der Kühlung an der Spritzgießmaschine
- » Werkzeugkühlung durch Langlochbohrungen
- » Empfehlungen für die Dimensionierung von Temperierkanälen
- » Einfluss der Kühlung auf die Bauteilqualität und Zykluszeit

- » Optimierung der Werkzeugkühlung, CO₂-Kühlung
- » Einfluss der Kühlung auf die Bauteilqualität und Zykluszeit
- » Prinzipien der Kühlungsberechnung

Erodieren im Spritzgießwerkzeugbau

Ihr Nutzen

- » Sie lernen den Grundaufbau eines Spritzgießwerkzeugs kennen.
- » Sie verstehen, welche Vorgehensweise bei der Auslegung eines Spritzgießwerkzeugs sinnvoll ist.
- » Sie erfahren, welche konstruktiven Varianten es für Aufbau, Anguss, Kühlung und Auswerfer eines Spritzgießwerkzeugs gibt.
- » Sie wissen, wie diese Varianten Kosten und Performance der Produktion und Produktes beeinflussen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ingenieur:innen, Techniker:innen, Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Konstruktion, Entwicklung, Projektierung, Produktdesign
- » (Fach-)Einkäufer:innen und Technische Einkäufer:innen, die Spritzgießwerkzeuge beschaffen
- » Produktionsmitarbeiter:innen, die mit Spritzgießwerkzeugen arbeiten
- » Werkzeugbauer:innen, die die Konstruktion ihrer Produkte besser verstehen wollen

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Michael Heber

lehrt Kunststofftechnik an der Hochschule Niederrhein. Zuvor war er mehr als 15 Jahre in der Automotive-, Hausgeräte- und Verpackungsindustrie tätig und verantwortete Bereiche wie Entwicklung, Werkstofflabor, technischer Service, Qualität, Werkzeugbau und Vertrieb. Als Hochschullehrer betreut er Praxis- und Transferprojekte in zahlreichen Branchen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.06.2024
Gebühr: € 850,00



Grundlagen Form- und Lagetoleranzen nach dem GPS-Normensystem

GPS-Normen nach DIN EN ISO 8015 - Bezugssysteme - Toleranzen - Zeichnungserstellung

Inhalt

Grundlagen der geometrischen Form- und Lagetolerierung

- » Normung für die geometrischen Produktspezifikationen (GPS)
- » Tolerierungsprinzipien und Zeichnungskonventionen
- » Das Unabhängigkeitsprinzip als Kostenvorteil
- » Grundsätze des GPS-Normensystems nach DIN EN ISO 8015
- » Die eindeutige und vollständige Zeichnung und die Entstehung von Abweichungen
- » GPS-Normen in Konstruktion, Fertigung und Qualitätswesen für ein durchgängiges Toleranzmanagement

Form- und Lagetoleranzen funktionsgerecht und gezielt vergeben

- » Funktionen identifizieren und strukturieren
- » Bezugssysteme nach DIN EN ISO 5459 einheitlich definieren
- » Referenzpunkt-System (RPS) und 321-Regel zur eindeutigen Lagedefinition
- » Form- und Lagetoleranzen nach DIN EN ISO 1101 und lineare Größenmaße nach DIN EN ISO 14405
- » Maximum-Material-, Minimum-Material- und Reziprozitätsbedingung nach dem Taylorschen Prüfgrundsatz

Die vollständige und eindeutige Zeichnung

- » Allgemeintoleranzen und zulässige Toleranzen nach DIN ISO 2768 Teil 1 und 2
- » Die neue DIN EN ISO 22081:2021-12 - Entwurf „Allgemeine geometrische und Größenmaßspezifikationen“ als Ersatz der DIN ISO 2768
- » Toleranzen für Kunststoffformteile nach DIN 16742, jetzt als neue Norm DIN ISO 20457:2021-06
- » Verzicht auf die technische Zeichnung durch Vermaßen am 3D-Modell mit Schnittebenen-, Orientierungsebenen-, Kollektionsebenen- und Richtungselementindikatoren
- » Metall-Formteile (ISO 8062) und nicht-formstabile Teile (ISO 10579)
- » Berechnung von Toleranzketten und Schließmaßen mit MS Excel
- » Übersicht über Toleranzanalysesoftware: Möglichkeiten des Computer aided Tolerancing (CAT)
- » Kennzahlen für große Stückzahlen (Cp und Cpk, Cpr) ermitteln und nutzen

Ihr Nutzen

- » Sie lernen alle wichtigen Normen und Regeln zur Verwendung von Form- und Lagetoleranzen in der Konstruktion kennen.
- » Sie wissen, was ein stringentes Toleranzmanagement ausmacht.
- » Sie können Bauteiltoleranzen so definieren, dass Passgenauigkeit und Funktionserfüllung gewährleistet sind, aber die Kosten nicht unnötig steigen.
- » Sie vermeiden konsequent unnötige, aber weit verbreitete „Angsttoleranzen“.
- » Sie erfahren, wie es gelingt, dass alle involvierten Bereiche – Konstruktion, Fertigung, Qualitätswesen – die Prinzipien der Form- und Lagetolerierung anwenden und interpretieren können.
- » Anwendungsbeispiele und Übungen mit typischen Fragestellungen aus der Praxis ergänzen und vertiefen dabei die Theorie.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus dem Bereich Konstruktion, Entwicklung, Produktdesign, Systemplanung, Fertigung, Fertigungsplanung, Projektierung, Prüfwesen, Qualitätsmanagement, Produktmanagement

Leitung

Dr.-Ing. Alina Sersch

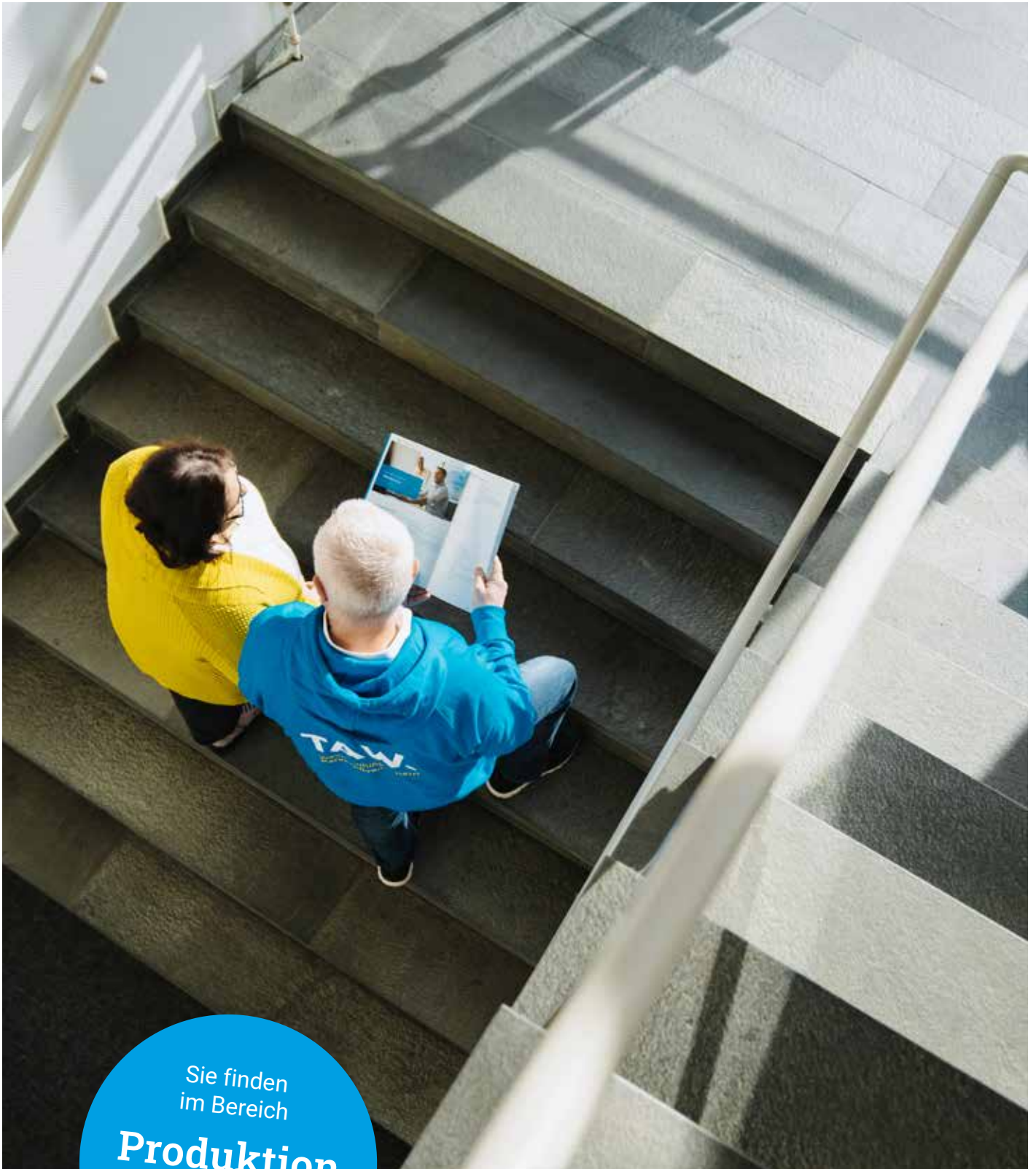
ist Oberingenieurin im Fachgebiet Konstruktion der Bergischen Universität Wuppertal und Expertin für Geometrische Produktspezifizierung. Sie arbeitet eng mit dem Institut für Produkt-Innovationen zusammen, das interdisziplinär zahlreiche Industrieunternehmen im Bereich Produktentwicklung und zu innovativen Ansätzen technischer Produktideen berät.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.03.2024 bis 13.03.2024
Gebühr: € 1390,00

Online, 28.06.2024 bis 01.07.2024
Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 25.09.2024 bis 26.09.2024
Gebühr: € 1390,00



Sie finden
im Bereich
Produktion
weitere interessante
Veranstaltungen

Technik & Ingenieurwesen

Maschinen- und Anlagenbau

Ob Vermittlung von Grundlagen und Auslegung von Anlagen in der Pumpentechnik für Teilnehmer u.a. aus Industrie, Wasser-/Abwasserwirtschaft, oder eine Qualifikation und Zertifizierung

zum Spezialisten im Kathodischen Korrosionsschutz (KKS) für Fachkräfte aus dem Korrosionsschutz – die TAW bietet praxisorientierte Seminare und Lehrgänge für Ihre berufliche Zukunft.



„Die berufliche Praxis im kathodischen Korrosionsschutz erfordert Grundlagenkenntnisse und Erfahrung. Nur wenige Veranstaltungen kombinieren die Vermittlung von fundiertem Basiswissen mit einem messtechnischen Praktikum. Berufspraktische Dozent:innen integrieren neben Grundlagen so auch neue fachliche Entwicklungen in die Schulungen. Die TAW bietet diese Kurse seit über 30 Jahren erfolgreich an.“

» **Marc Lemkemeyer**, Trainer



Grundlagenseminar Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) unterirdischer Anlagen

mit Teilzertifikatsprüfung für die Zertifikate Grad 2 und Grad 3 nach DIN EN ISO 15257:2017

Inhalt

Elektrochemische Grundlagen

- » Faraday-Gesetz, Nernst-Gleichung

Korrosionsursachen

- » Belüftungs- und galvanische Elemente, Streustrom- und Wechselstromkorrosion

Passiver Korrosionsschutz

- » Beschichtungen, Baustellennachumhüllungen

Kathodischer Korrosionsschutz

- » Kriterien des Kathodischen Schutzes, Schutz mit galvanischen und Fremdstrom-Anoden

Errichtung von Korrosionsschutzanlagen

Messtechnische Grundlagen

- » Objekt/Boden-Potential (Ruhe-, Ausschalt- und Einschaltpotential), Berechnung der Schutzstromdichte und des spezifischen Umhüllungswiderstands, Bodenwiderstandsmessungen nach Wenner, Beeinflussungsmessungen, Messmethoden für die Fehlerortung in kathodischen Schutzsystemen, Überwachungsmessungen

Normen, Empfehlungen, Arbeitsblätter

- » DIN EN, DIN VDE, AfK-Empfehlungen, DVGW-Regelwerk

Teilzertifikatsprüfung CP 1 (TAW Cert)

Ihr Nutzen

- » Die Teilnehmer:innen werden in das Wesen der Korrosion eingeführt und über Ausführung und Prüfung von kathodischen Schutzanlagen ausführlich informiert. Danach können sie die Ursachen der Korrosion und deren Vermeidung durch kathodische Schutzmaßnahmen besser beurteilen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fachkräfte aus dem Korrosionsschutz, die mit der Planung, dem Bau und der Wartung von kathodischen Korrosionsschutzanlagen für Rohrleitungen und Lagerbehälter in Versorgungsbetrieben, Verkehrsunternehmen, in der Mineralölindustrie, in der chemischen Industrie, etc. betraut sind.

Leitung

Dipl.-Ing. Ulrich Bette (Leitung),

IfB Ulrich Bette, Institut für Beeinflussungsfragen Wuppertal

Dipl.-Ing. (FH) Marc Lemkemeyer,

Westnetz GmbH, Dortmund

Dr. Ashokanand Vimalanandan,

ist Chemiker mit einer Spezialisierung in Elektrochemie. Nach seiner Promotion am Max-Planck-Institut für Eisenforschung in den Themenbereichen Korrosion und Beschichtungen ist er bei der Open Grid Europe im Kompetenzzentrum Korrosionsschutz beschäftigt. Seit 2020 leitet er im Kompetenzzentrum das Team Untersuchung und Bewertung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.09.2024 bis 18.09.2024

Gebühr: € 1610,00



Messtechnisches Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) unterirdischer Anlagen

Praktikum mit Teilzertifikatsprüfung für die Zertifikate Grad 2 und Grad 3 nach DIN EN ISO 15257:2017

Inhalt

- » Kathodischer Schutz unterirdischer Anlagen
- » Erfassung relevanter elektrischer Messgrößen
- » Praktische Übungen der Teilnehmer im Hörsaal
- » Überprüfung des Korrosionsschutzes an einer HD-Gasleitung
- » Korrosionsschutzmessungen an einer streustrombeeinflussten HD-Gasleitung
- » Auswertung der Messergebnisse im Hörsaal
- » schriftliche Teilzertifikatsprüfung CP 2 und optional praktische Zertifikatsprüfung Grad 2 DIN EN ISO 15257:2017
- » (Zusatzprüfung, separate Anmeldung erforderlich)

Ihr Nutzen

- » Nach dem Seminarbesuch sind die Teilnehmer in der Lage, kathodische Korrosionsschutzanlagen zu überprüfen, instand zu halten, zu überwachen.
- » Das Praktikum endet mit einer schriftlichen und einer praktischen Teilprüfung. Zusammen mit der erfolgreich abgelegten Grundlagenprüfung erlangen Sie die international anerkannte Qualifikation nach DIN EN ISO 15257 Grad 2 Anwendungsbereiche 5.1 und 5.2.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Korrosionsschutzfachkräfte, die mit Untersuchung, Prüfung, Bau, Betrieb und Überwachung von kathodischen Korrosionsschutzanlagen für Rohrleitungen und Behälter betraut sind.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) Marc Lemkemeyer (Leitung),

Teamleiter KKS, Westnetz GmbH

Markus Gebben,

Elektrotechniker, KKS-Sachbearbeiter, Westnetz GmbH

Dipl.-Ing. (FH) André Wienker,

KKS-Sachbearbeiter, Nowega GmbH

B.Eng. und M.Eng. Mohamed Houban,

KKS Referent, GASCADE Gastransport

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 17.04.2024 bis 19.04.2024

Wuppertal, 18.09.2024 bis 20.09.2024

Gebühr: jeweils € 1990,00

Übernachten an der TAW

Die TAW-Gästehäuser in Wuppertal und Altdorf b. Nürnberg

- Entspannt und ausgeruht in den Seminartag starten
- Kein Anreisestress am frühen Morgen

Rundum versorgt direkt in der Akademie

- Bequem – nur ein paar Schritte vom Seminarraum entfernt
- Einzel- und Doppelzimmer
- Frühstück inklusive
- TV, WLAN, Schreibtisch, Minibar
- Bistro im Haus oder Restaurants in der Nähe

Infos und Buchung: taw.de/uebernachten



Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) unterirdischer Anlagen für Fortgeschrittene

mit Teilzertifikatsprüfung für das Zertifikat Grad 3 nach DIN EN ISO 15257:2017

Inhalt

Elektrochemische Grundlagen

Anwendung und Planung des KKS für Rohrleitungen

Anwendung und Planung des kathodischen Korrosionsschutzes für Behälter und Tanklager

Dimensionierung von KKS-Schutzanlagen

Kathodischer Korrosionsschutz komplexer Anlagen

KKS von Bohrlochverrohrungen

Beeinflussung von Rohrleitungen durch Hochspannungsfreileitungen und Wechselstrombahnen

Wechselstromkorrosion und Schutzmaßnahmen

Streustrombeeinflussung, Maßnahmen zur Verringerung von Streuströmen an Rohrleitungen & Kabeln

Prinzipien des KKS bei Anwendung für den

- » KKS von Stahl in Beton (DIN EN ISO 12696)
- » KKS im Inneren metallischer Anlagen (DIN EN 12499)
- » KKS bei metallischen Anlagen in Meeresnähe (DIN EN 12473, DIN EN 131474)

Teilzertifikatsprüfung CP 3

+ optionale Zertifikatsprüfung Grad 3 (Zusatzprüfung, separate Anmeldung erforderlich)

Ihr Nutzen

- » Den Teilnehmern wird essentielles, theoretisches und praktisches Wissen vermittelt, so dass sie die eigenständige Planung und Errichtung von KKS-Anlagen ausführen können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Korrosionsschutzfachkräfte u. Ingenieur:innen, die mit Planung, Bau, Betrieb, Wartung von kathodischen Korrosionsschutzanlagen für Rohrleitungen, Lagerbehälter und Kabeln beauftragt sind.

Leitung

Dipl.-Ing. (FH) M. Lemkemeyer,

Westnetz GmbH, Dortmund

Dipl.-Ing. U. Bette,

IfB Ulrich Bette, Institut für Beeinflussungsfragen Wuppertal

Th. Weilekes,

Weilekes Elektronik GmbH, Gelsenkirchen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 02.12.2024 bis 06.12.2024

Gebühr: € 3200,00

KKS - Update/Upgrade DIN EN ISO 15257:2017

Rezertifizierung nach DIN EN ISO 15257:2017 - Upgrade-Qualifizierung Grad 3 Update-Schulung Befähigung KKS-Sachkundiger

Inhalt

- » Kathodischer Korrosionsschutz von metallischen Anlagen in Böden
- » Grundlagen und Anwendung für Rohrleitungen und Tankanlagen
- » Messverfahren für den kathodischen Korrosionsschutz
- » Kathodischer Korrosionsschutz komplexer Anlagen
- » Schutz gegen Korrosion durch Streuströme aus Gleichstromanlagen
- » Zertifikatsprüfungen TAW Cert

(CP Update/Upgrade-Prüfung und Zusatzprüfung für die Erweiterungsqualifizierung für Grad 3)

Ihr Nutzen

- » Als zertifizierte KKS-Fachkraft / CP-Specialist können Sie nach diesem Seminar die akkreditierte Qualifikation nach DIN EN ISO 15257 Grad 3 erlangen. Dafür müssen Sie am Ende des Seminars eine zusätzliche Prüfung ablegen.
- » Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erneuern Sie ferner das Zertifikat für den KKS-Sachkundenachweis (Befähigung zum KKS-Sachkundigen in einem nach GW11 zertifizierten Fachunternehmen).

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Zertifizierte KKS-Fachkräfte/ CP-Specialist, die eine zusätzliche akkreditierte Qualifizierung nach DIN EN ISO 15257 Grad 3 benötigen.
- » KKS-Fachkräfte mit Grad 2 nach DIN EN 15257:2007, die ihr akkreditiertes Zertifikat verlängern wollen.
- » Zertifizierte KKS-Fachkräfte, die nach 10 Jahren den Abschluss zum Nachweis des Fachwissens für die Sachkunde GW11 erneuern oder ihr Wissen auffrischen wollen.

Leitung

Dipl.-Ing. Ulrich Bette (Leitung),

IfB Ulrich Bette, Institut für Beeinflussungsfragen Wuppertal

Dipl.-Ing. Norbert Tenzer,

beratender Ingenieur und ö.b.u.v. Sachverständiger für KKS, TZ-International Corrosion Consultant, Hagen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.04.2024 bis 12.04.2024

Wuppertal, 26.09.2024 bis 27.09.2024

Gebühr: jeweils € 1550,00



Einführung in die Pumpentechnik

Basiswissen für Planung, Auslegung und Betrieb von Pumpensystemen

Inhalt

Strömungstechnische Grundlagen in der Pumpentechnik

- » Aufbau und Förderprinzip / Kennlinie von Kreiselpumpe und Verdrängerpumpe
- » Bauarten, Besonderheiten und Einsatzbereiche
- » Druckverluste durch Rohrreibung
- » Typisches Leistungsspektrum, Berechnung von Förderstrom, Förderhöhe, Förderleistung
- » Bestimmung der Betriebsparameter für die Pumpenauslegung
- » Der optimale Betriebspunkt
- » Tools für die Pumpenauslegung

Pumpenauswahl und der Kontakt mit den Pumpenlieferanten

- » Die richtige Anfrage/ Ausschreibung erstellen
- » Welche Daten sind für den Anbieter relevant?
- » Angebote verstehen und vergleichen
- » Abgleich Arbeitsbereich der Pumpe und Betriebspunkt
- » Fertigungstoleranzen beachten und Prüfprotokoll anfordern

Die Antriebstechnik

- » Mögliche Drehantriebe für Pumpen
- » Vor- und Nachteile von Asynchron- und Synchronmotoren
- » Energetischer Vergleich mit Reluktanz- und Permanentmagnetantrieben
- » Frequenzumrichter zur Unterstützung der Antriebstechnik

Korrekte Installation und sicherer Betrieb des Pumpenaggregats

- » Sachgerechter Einbau und Installation des Pumpenaggregats
- » Wichtige Information in der Betriebsanleitung? (z.B. Aufstellbedingungen, Inbetriebnahme, Wartungsarbeiten)
- » Trouble Shooting Tabelle (z.B. Schwingungen, Geräusche, Kavitation, abweichende Förderdaten)

Rohrleitung und Armaturen

- » Die richtige Dimensionierung der Rohrleitung
- » Energiefallen in Rohrleitung und Armaturen vermeiden

Steuerung und Regelung des Pumpenantriebs

- » Der klassische Betrieb mit automatischer Ein / Aus Steuerung
- » Die Regelung ohne drehzahlveränderlichem Antrieb
- » Die Regelung mit drehzahlveränderlichem Antrieb (Frequenzumrichter)

Nach Interessenlage der Teilnehmenden werden folgende Themen weiter vertieft:

- » Die Pumpenkonstruktion: Axialschubausgleich, Wellendichtung
- » Schwierige Medien - die Viskosität der Flüssigkeit, Feststoffgehalt und ihr Einfluss auf die Pumpenparameter
- » Berechnung des Saugvermögens (NPSH und Kavitation)

Praxisübungen an einer kleinen Pumpenanlage

Ihr Nutzen

- » Im Seminar lernen Sie systematisch, die verschiedenen Pumpentypen in Aufbau und Funktion zu verstehen. Sie erfahren, wie Sie bei gegebenen Erfordernissen, die richtige Pumpenauswahl treffen und was beim Betrieb zu beachten ist. Wichtige, praxisnahe Planungshinweise für einen erfolgreichen Pumpeneinsatz werden vorgestellt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Techniker:innen, Meister:innen, Ingenieur:innen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit in Planung, Betrieb, Instandhaltung anwendungsnahes Grundlagenwissen zu Industrierumpen benötigen.
- » Angesprochen werden die Bereiche Industrie, Wasser-/Abwasserwirtschaft, Lebensmittel-, Prozessindustrie, Gebäudetechnik

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Dimmers,

Inhaber der Pump Consult Düsseldorf, Schwerpunkt Pumpensystemoptimierung in der Industrie und Wasserwirtschaft

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 11.03.2024 bis 12.03.2024

Wuppertal, 04.06.2024 bis 05.06.2024

Gebühr: jeweils € 1550,00

Pumpenanlagen auslegen, betreiben, optimieren

Optimierte und energieeffiziente Pumpensysteme - Energiekosten und Ausfälle systematisch reduzieren

Inhalt

Bauarten und Auswahlkriterien für Flüssigkeitspumpen

- » Förderprinzipien, Betriebsverhalten verschiedener Pumpenarten
- » Charakterisierung von Förderaufgaben, Fördermedium
- » Auswahl geeigneter Pumpentypen, Werkstoffe der Pumpenkomponenten für verschiedene Einsatzgebiete

Bestimmung der Betriebsparameter für die Planung

- » Berechnung des erforderlichen Förderstroms und der Förderhöhe in der Planung
- » Die Anlagenkennlinie: Berechnung und Bewertung

Pumpenauswahl & Analyse der Herstellerinformation

- » Welche Informationen geben die Angaben im Angebot und die Kennlinien der Pumpenhersteller?
- » Der Mindesteffizienzindex (MEI) gem. Ökodesign Richtlinie 2009/125/EG, Verordnung 547/2012
- » Die neue Prüfnorm DIN EN ISO 9906 – irreführend oder informativ?

Verbesserungsmöglichkeiten bei bestehenden Pumpenanlagen und in der Planung

- » Betriebs- und Wartungskosten (Life Cycle Costs)
- » Optimaler Betriebspunkt – Pumpen richtig dimensionieren und betreiben
- » Geringste mechanische Belastung des Pumpenaggregats bei größter energetischer Effizienz

Rohrleitung und Armaturen im Pumpensystem

- » Energetische Einsparpotenziale in der Peripherie
- » Unerwünschte Druckminderer in der Rohrleitung
- » Beispiele „Energiefresser“, und Best Practice

Auswahl und Konzeption von Antriebs- und Regelungstechnik

- » Drehstrommotoren, Übersetzungen und drehzahlveränderliche Antriebe
- » Einstellung der Betriebsparameter durch Regelung
- » Regelkonzepte und lastoptimierte Fahrweise

Praxisübungen an einer Kreiselpumpenanlage

- » Aufnehmen einer Pumpenkennlinie nach Messprotokoll, Wirkungsgradbestimmung
- » Gegenüberstellung Drosselregelung und Drehzahlregelung mit Frequenzumrichter

Schlussbetrachtung: Planung - Bewertung - Umsetzung

- » Checklisten für die Planung und die Verbesserung von Pumpenanlagen
- » Vorgehensweise bei der Bewertung des Pumpensystems
- » Von der Analyse zum Maßnahmenkatalog
- » Gegenüberstellung der Einsparpotenziale zu den Kosten der Umsetzungsmaßnahmen

Ihr Nutzen

- » Dieses Seminar stellt Ihnen wesentliche und praxisnahe Möglichkeiten vor, um einen Pumpenbetrieb ökonomisch zu planen oder bestehende Pumpenanlagen zu verbessern. Sie lernen Pumpenaggregate richtig auszulegen, das Pumpensystem incl. Rohrleitungen und Armaturen energetische zu optimieren und wirtschaftlich zu betreiben.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Meister, Techniker, Ingenieure aus Planung und Instandhaltung von Pumpenanlagen in industriellen und kommunalen Betrieben. Energiemanager und Umweltmanager und -beauftragte.

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Dimmers,

Inhaber der Pump Consult Düsseldorf, Schwerpunkt Pumpensystemoptimierung in der Industrie und Wasserwirtschaft

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 03.12.2024 bis 04.12.2024
Gebühr: € 1550,00



CE-Kennzeichnung im Maschinen- und Anlagenbau

Aktuelle CE-Richtlinien - Normenrecherche - Risikobeurteilung - Rechtssichere Dokumentation

Inhalt

Rechtliche Grundlagen der CE-Kennzeichnung

- » Aktueller Stand der Europäischen Richtlinien, Auswirkungen für Hersteller, Importeure und Händler
- » Welche Richtlinie ist anzuwenden? Produkteinstufungen nach den einschlägigen Richtlinien
- » Was ist eine Maschine, eine Anlage, eine unvollständige Maschine? Welche Ausnahmen gibt es?
- » Neue Maschinenrichtlinie
- » Großbritannien: UKCA-Kennzeichnung
- » Checkliste für das Konformitätsverfahren
- » Produktsicherheit und Rechtssicherheit: Wer ist verantwortlich, wer haftet?
- » Sonderregelungen für Gebrauchsmaschinen, wesentliche Änderungen, Erprobungsbetrieb, Import, Export

Normenrecherche

- » Rechtlicher Status von Normen, Arten von Normen, Normenlisten im europäischen Amtsblatt
- » Recherche-Adressen und Werkzeuge, kostenlose Normeninformationen
- » Wichtige Normen für Maschinen und Anlagen
- » Die Normenrecherche im Produktentstehungsprozess

Risikobeurteilung in der Praxis

- » Methoden der Risikobeurteilung
- » Normen zur Risikobeurteilung: EN 12100, EN 13849
- » Risikobeurteilung nach C-Normen (Produktnormen)
- » Grenzen der Maschine, Identifizieren von Gefährdungen, Gefahrenminimierung, Risikoeinschätzung
- » Bewährte Sicherheitsprinzipien
- » Sicherheitsbauteile und Performance-Level für sicherheitsbezogene Steuerungsfunktionen
- » Sicherheitstechnische Bewertung und Nachweisdokumentation (z.B. mit der Software Sistema)

Technische Dokumentation rechtssicher umsetzen

- » Unterlagen für die Technische Dokumentation
- » Betriebsanleitungen: Richtlinien, C-, B- und A-Normen, Gestaltung ((EN 82079-1

- und EN 20607), Handlungsorientiertes Schreiben, Sicherheits- und Warnhinweise
- » Erstellen der Konformitäts- bzw. Einbauerklärung
- » Aufgabe des Dokumentationsbevollmächtigten

CE-Kennzeichnung effizient umsetzen

- » Zuständigkeiten und Schnittstellen im Unternehmen
- » Rolle einer notifizierten Stelle und eines akkreditierten Prüflabors
- » Prozesse verschlanken, CE-Kosten reduzieren

Ihr Nutzen

- » Sie aktualisieren Ihr Wissen zu Aufgaben, Pflichten und Maßnahmen der CE-Kennzeichnung.
- » Sie wissen, wie Sie eine Normenrecherche durchführen.
- » Sie kennen sich aus mit Risikobeurteilungen und Nachweisdokumentationen.
- » Sie erfahren, wie Sie Sicherheitshinweise in Betriebsanleitungen gestalten, um Schadenersatzforderungen zu vermeiden.
- » Sie wissen, wie Sie das Thema CE-Kennzeichnung sinnvoll in den Konstruktions- und Engineeringprozess integrieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus Entwicklung, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Fertigung, Produktmanagement, Einkauf, Vertrieb
- » CE-Koordinator:innen, CE-Beauftragte, Verantwortliche für den Umbau von Maschinen und Anlagen

Leitung

Roman Preis

ist Diplom-Ingenieur und seit mehr als 20 Jahren im Bereich Maschinensicherheit und Technische Dokumentation tätig. Er berät und schult Firmen des Maschinen- und Anlagenbaus zu den relevanten EU-Richtlinien und Normen und leitet eine Vielzahl von Konformitätsverfahren.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 16.04.2024 bis 16.04.2024
Gebühr: € 820,00

Wuppertal, 30.10.2024 bis 30.10.2024
Gebühr: € 820,00



Sie finden
im Bereich
**Entwicklung
& Konstruktion**
weitere interessante
Veranstaltungen

Technik & Ingenieurwesen

Prozess- und Verfahrenstechnik

Verfahrenstechnische Aufgabenstellungen werden durch nachhaltige und kostenorientierte Auslegung von Anlagen und Prozessen immer anspruchsvoller. Ebenso steigen die Anforderungen an Ihre Qualifikation als praxiserfahrene Fachkraft, Projekt Ingenieur:in oder Betriebsingenieur:in.

Entdecken Sie neue berufliche Perspektiven oder erweitern Sie Ihr berufliches Wissen in Engineering, Service, Instandhaltung und Produktion. Bei der TAW finden Sie das passende Seminar für die anspruchsvollen Themen Prozess- und Verfahrenstechnik.



Effizienz und Nachhaltigkeit sind wichtiger denn je – aktuelle Engpässe und steigenden Energiepreise zeigen das deutlich. In unseren Seminaren erhalten Sie einen Einblick in die Abläufe komplexer Anlagenbauprojekte. Sie stärken Ihr Methodenwissen für die zielsichere Ressourcen-, Stunden- und Terminplanung und erhalten viele Impulse.



Verfahrenstechnik für Quereinsteiger

Grundlagenwissen verfahrenstechnische Methoden, Kennzahlen, Prozesse und Apparate

Inhalt

- » Grundoperationen der Verfahrenstechnik (Stoff- und Energiewandlung)
- » Physikalisches Verhalten von Stoffen und Energie, die Grundlagen der chemischen Thermodynamik und der Strömungslehre, Energie- und Massenbilanz
- » Prinzipien der Verfahrens- und Prozessentwicklung, Projektphasen in Anlagenplanung und Anlagenbau, Fließbilder
- » Auslegung von Apparaten und Maschinen im Zielkonflikt von variablen und fixen Kosten
- » Transportprozesse von Stoffen und Wärme in verfahrenstechnischen Anlagen
- » Die wichtigsten Apparate verfahrenstechnischer Prozesse. Grundlagen, Bauformen, wichtige Kennzahlen, Auswahl und Dimensionierung
- » Das Verhalten von Reinstoffen und Mischungen, Stoffwerte, thermodynamische Grundlagen und Gleichungen zur Berechnung von Phasengleichgewichten
- » Exkurs Methodenwissen Maßstabsvergrößerung verfahrenstechnischer Anlagen, Dimensionsanalyse, geometrischen Ähnlichkeit, dimensionslose Kenngrößen, Pi-Theorem
- » Strömungsmechanik für die Praxis, Reynolds-Zahl, Strömungsgeschwindigkeiten, Druckverlust, Rohrleitungen, Pumpen, Verdichter, Auswahl, Wirkungsgrad; Feststoffförderung
- » Wärmetransport am Beispiel des Wärmeübertragers, Wärmeübergang und Wärmedurchgang, wirksame Temperaturdifferenz, thermische Leistung, ideale Strömungsführung, Fouling
- » Trennung von Gemischen, Rektifikationskolonnen, Gleichgewichts- und Stofftransportmodelle, Rücklaufverhältnis, Stoffaustauschfläche, theoretische Böden, Druckverlust und Fluten
- » Mischen und Temperieren im Rührwerksbehälter, Rührertypen und Auswahlkriterien; Mischzeit Leistungsbedarfs von Rührern,
- » Engineering chemischer Reaktionen, Übertragung vom Labor bzw. Technikum zur Produktion, reaktionstechnische Parameter, Verweilzeit, Reaktorvolumen

Ihr Nutzen

- » Als Ingenieur:in oder Naturwissenschaftler:in ohne klassisches Studium der Verfahrenstechnik oder Prozesstechnik erwerben Sie das notwendige verfahrenstechnische Fachwissen oder vertiefen Ihr Grundlagenwissen, um erfolgreich mit Experten aus der Verfahrenstechnik und Prozessindustrie zusammenzuarbeiten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ingenieure und Naturwissenschaftler aus allen Bereichen der Chemischen Industrie und der Prozessindustrie, u. a. des Chemieanlagenbaus, der Planung, Ausrüstung und Realisierung der Anlagen und des Betriebs, die verfahrenstechnisches Fachwissen erwerben möchten.

Leitung

Thomas Rieckmann, Prof. Dr.-Ing. ,

Chemische Reaktionstechnik, Prozess- und Produktentwicklung, Institut für Anlagen und Verfahrenstechnik, Technische Hochschule Köln.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 24.06.2024 bis 25.06.2024

Gebühr: € 1450,00



Prozessleittechnik für verfahrenstechnische Anlagen

Ablaufsteuerung - Regelstrukturen - Anlagensicherheit – Aufbau und Funktion der Prozessleittechnik

Inhalt

Prozessleittechnik (PLT)

- » Ziele und Aufgaben der PLT: Mess-, Stell-, Steuerungs- und Regelungstechnik, Kommunikation
- » Aufgabenstellung eines Planungsbeispiels:
- » Automatisierung eines chemischen Reaktors

Häufigste Messmethoden in der Verfahrenstechnik

- » Messmethoden für Temperatur, Druck, Füllstand und Durchfluss
- » Rechnergestützte Messgeräteauswahl

Messgerätekopplung und Signalübertragung

- » Messumformer, Signalübertragung
- » Digitale Kommunikationsarten: HART, Feldbus (Profibus), Profinet
- » Intelligente Prozessperipherie (Remote IO)

Binäre Steuerungen, Ablaufsteuerung

- » Schalt-, Halte-, Verriegelungs-, Zeit-, Zählfunktionen
- » Speicherprogrammierte Steuerung (SPS)
- » Ablaufsteuerung

PID-Regler

- » Regelkreis, PI(D)-Regelung, Reglereinstellung
- » Realisierung mittels SPS und Prozessleitsystem

R&I-Fließbild und Regelungsstrukturen

- » RI-(Rohrleitungs- und Instrumentierungs-)Fließbild
- » Wichtige Regelungsstrukturen in der Verfahrenstechnik (Störgrößenaufschaltung, Kaskaden- und Verhältnisregelung, usw.)
- » Realisierung einiger Strukturen mit einem Prozessleitsystem

Prozessleitsystem (PLS)

- » Funktion und Aufbau, hierarchische Strukturierung
- » Vorstellung eines PLS: Simatic PCS 7
- » Visualisierung und Bedienung
- » Engineering

Anlagensicherheit mittels Prozessleittechnik (PLT)

- » PLT-Schutzeinrichtungen

- » Funktionale Sicherheit, SIL-(Safety Integrity Level)-Klassen
- » Alarmmanagement

Gehobene Methoden mittels PLT

- » APC (fortgeschrittene Regelungsmethoden)
- » Modularisierung mittels Unit-Templates
- » Condition Monitoring

Ihr Nutzen

- » Das Seminar vermittelt Fachpersonal in Betrieb und Wartung sowie Ingenieuren in Prozessentwicklung und Projektierung verfahrenstechnischer Anlagen relevantes aktuelles Fachwissen, um im Betriebsalltag und der Projektarbeit erfolgreich mit Experten aus MSR- und Automatisierungstechnik zusammenarbeiten zu können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Meister, Techniker und Betriebsingenieure sowie Physiker und Chemiker, die in Prozessentwicklung, Projektierung und Betrieb von chemischen und verfahrenstechnischen Anlagen arbeiten oder Planung und Durchführung von Automatisierungsprojekten im Bereich der Verfahrenstechnik und Prozessindustrie begleiten. Das Seminar ist nicht für erfahrene Prozess-Leittechniker geeignet.

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Robert Haber,

Institut Anlagen- und Verfahrenstechnik, Labor für Prozessleittechnik, Technische Hochschule Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.04.2024 bis 19.04.2024

Altdorf b. Nürnberg, 22.10.2024 bis 23.10.2024

Gebühr: jeweils € 1450,00

R&I-Fließbilder in der Verfahrenstechnik

Mit Übungen zum Lesen, Verstehen und Erstellen von R&I-Fließbildern

Inhalt

Grundfließbild und Verfahrensfließbild nach DIN EN ISO 10 628 und DIN 28000,
» - Fließbild-Beispiele und Übung

Graphische Darstellung und Kennbuchstabenbezeichnung von Apparaten, Stellarmaturen und Rohrleitungen nach DIN EN ISO 10628,
» - Beispiele und Übung

Rohrleistungs- und Instrumentierungsfließbilder nach DIN EN 62424 (und früher DIN 19227, Teil 1)
» - Beispiele und Gegenüberstellung, Übung

EMSR-Stellenplan mit Symbolen nach DIN 19227, Teil 2
» - Beispiele zur Kennzeichnung von Mess-, Stell- und Regelgeräten

Darstellung von Regelungsstrukturen (Kaskaden-, Verhältnisregelung, Störgrößenaufschaltung usw.) mit R&I-Fließbildern,
» Beispiele und Übung

Darstellung von Schutzsteuerungen (z.B. Überfüllsicherung, Leerlaufschutz bei Pumpen) in R&I-Fließbildern
» - Übungsbeispiele

Übungen zum Lesen, Verstehen und Erstellen von R&I-Fließbildern.
» - Möglichkeit der Diskussion mitgebrachter Fließbilder

Vorstellung einiger bekannten Projektierungs- und Dokumentationswerkzeuge zur R&I-Fließschema-Erstellung (P&ID-Werkzeuge)

Ihr Nutzen

» Sie lernen die Syntax und Darstellung von Fließbildern in der Verfahrenstechnik und somit die Navigation durch die Systemwelten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

» Ingenieure, Chemiker, Verfahrenstechniker, Projektmanager und Fachleute aus den verschiedenen verfahrenstechnischen Industriezweigen (Prozessindustrie, Chemie, Petrochemie, Nahrungsmittel, Wasser, Abwasser) sowie aus Ingenieurbüros, welche in Prozessentwicklung, Projektierung und Betrieb chemischer und verfahrenstechnischer Anlagen arbeiten

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Robert Haber,
Institut Anlagen- und Verfahrenstechnik,
Labor für Prozessleittechnik, Technische Hochschule Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 17.04.2024
Altdorf b. Nürnberg, 21.10.2024
Gebühr: jeweils € 890,00



Verfahrenstechnische Anlagenplanung in der Praxis

Planungsablauf - Termine - Kostenschätzung - Projektmanagement - Projektcontrolling - Praxisbeispiele und Planungsübungen

Inhalt

Beschreibung des Planungsablaufs und der Inhalte von Verfahrensentwicklung, Feasibility-Studie, Basic- und Detail-Engineering, Einkauf und Beschaffung, Bau und Montage, Inbetriebnahme

- » Inhalte, Workflow, Arbeitsschritte, Projektformen mit Beispielen
- » Aufgaben und Verantwortlichkeiten bei der Planung verfahrenstechnischer Anlagen
- » Projekt-Management, Projekt-Controlling
- » Ingenieurdisziplinen (Verfahrenstechnik, Apparate- und Maschinentechnik, Rohrleitungsplanung, Lage- und Aufstellungsplanung, Elektrotechnik, Mess- und Regeltechnik, Prozessleittechnik)
- » Qualitätssicherung mit Beispielen

Projektplanung
» Organisation, Termin- und Ressourcenplanung mit Beispielen und Übungen

Stundenschätzung
» Methoden, Genauigkeiten

Beispiele für verfahrenstechnische Planungsinhalte
» Stoffdaten, Design Basis, Stoff- und Energiebilanzen, Blockfließbilder, Verfahrensfließbilder, Rohrleitungs- und Instrumentenfließbilder, Emissionen, Verbrauchslisten
» Verfahrenstechnische Auslegung von Apparaten (Kolonnen, Wärmeübertrager, Rührbehälter)
» Verfahrenstechnische Auslegung von Maschinen, Rohrleitungen und Mess- und Regeleinrichtungen
» Verfahrenstechnische Auslegung von Hilfs- und Nebenanlagen (Betriebsmittelversorgung)

Beispiele für Planungsinhalte der Apparate- und Maschinentechnik
» Druckbehälterberechnungen

Beispiele für Planungsinhalte der Rohrleitungsplanung
» Rohrspezifikation, Stressberechnungen, Isometrien

Konsolidierung der Planungsinhalte

Ihr Nutzen

» Das Seminar vermittelt planenden Ingenieur:innen einen umfassenden Überblick zu relevanten Planungsschritten und Planungsinhalte für verfahrenstechnische Anlagen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

» Ingenieure und Fachleute aus Anlagenplanung, Anlagenbau und Projektierung verfahrenstechnischer Anlagen aus den Bereichen: Verfahrenstechnik, Maschinenbau, etc. Auch Ingenieure und Techniker, die nicht aus dem Bereich der Verfahrenstechnik kommen, erhalten hier wertvolle Tipps und Informationen für Ihre Tätigkeit im Anlagenbau.

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Richter,
Institut für Anlagen- und Verfahrenstechnik (IAV), TH Köln,
verfügt über langjährige Erfahrungen im internationalen Anlagenbau mit den Schwerpunkten Verfahrenstechnik, Engineering-Management und Projekt-Management für Anlagen der Chemie- und Prozessindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 19.06.2024 bis 20.06.2024
Wuppertal, 21.11.2024 bis 22.11.2024
Gebühr: jeweils € 1515,00

Kostenschätzung verfahrenstechnischer Anlagen

Ermittlung von Investitionsausgaben und Produktionskosten in frühen Projektphasen

Inhalt

Einführung und Fachbegriffe

- » Kernaufgaben der Kostenschätzung
- » Optimales wirtschaftliches Design
- » Kapitalbedarf und Produktionskosten
- » Fixe Kosten, variable Kosten
- » Gewinnschwelle bei Kapazitätssenkung und Preisnachlass
- » Kennzahlen zur Investitionsbewertung

Methoden der Kostenschätzung in der Industrie

- » Verschiedene Methoden der Zuschlagskalkulation
- » Vorgehen für Anlagen mit durchschnittlicher bzw. individueller Kostenstruktur
- » Kosten nach typischen Mengengerüsten

Schätzgenauigkeit, Risikozuschläge

- » Projektfortschritt und Genauigkeit, Genauigkeitsklassen
- » Aufwand und notwendiger Reifegrad der Dokumente
- » Von der überschlägigen Auslegung zur Liste der Hauptausrüstungsgegenstände
- » Kosten der Kostenschätzung

Berücksichtigung der Kostensteigerung - Kostenindizes

- » Deutschland, Europa, USA

Informationsbeschaffung und Quellen für Kostendaten

- » Einsatz von Tabellen, Preiskurven, Datenbanken
- » Umrechnung auf andere Größen bzw. Kapazitäten über Degressionskoeffizienten
- » Software zur Kostenschätzung und Internetquellen

Schätzung der fixen Investition

- » Apparate und Maschinen
- » Teilanlagen, Anlagen und Serviceanlagen
- » Zuschlags-, Korrekturfaktoren: Druck, Temp. Werkstoff
- » Auswahl typischer Mengenansätze für Kosten
- » Arbeitsstunden für Planung, Einkauf, Management
- » Länderkostenfaktoren
- » Typische Kostenstrukturen verfahrenstechnische Prozesse

Schätzung der Produktionskosten

- » Rohstoffe, Energie, Personal
- » Wartung und Instandhaltung
- » Abschreibung, Finanzierung

Fallstudie - Musteranlage kontinuierlicher Prozesse

- » Anwendung verschiedener Kostenschätzungsmethoden
- » Bewertung der Kostenschätzung
- » Analyse der Kostenstruktur und Identifizierung der wesentlichen Einflussgrößen

Sensitivitäts- und Risikoanalyse

- » Monte-Carlo Simulation
- » Analyse relevanter Kennzahlen, Schätzgenauigkeit
- » Einfluss der Eingangsparameter einer Kostenschätzung auf Kapitalbedarf, Produktionskosten und Kennzahlen

Ihr Nutzen

- » Sie üben die Methoden der Kostenschätzung an vielen Berechnungsbeispielen aus dem Apparate-, Maschinen- und Anlagenbau.
- » Mit Einführung in die Grundlagen der Kosten- und Wirtschaftlichkeitsberechnung

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Verfahrenstechniker, Prozess-, Chemieingenieure, Technische Chemiker, Maschinenbauer aus der stoff-/ energiewandelnden Industrie, der Chemie- und Prozessindustrie, die Investitions- und Produktionskosten ermitteln.

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Thomas Rieckmann,

Chemische Reaktionstechnik, Prozess- und Produktentwicklung, Institut für Anlagen und Verfahrenstechnik, TH Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 22.04.2024 bis 23.04.2024

Online, 10.09.2024 bis 11.09.2024

Gebühr: jeweils € 1550,00



Prozesssicherheit und Risikomanagement verfahrenstechnischer Anlagen

Methodik der ganzheitlichen Prozesssicherheit – qualitative PAAG/HAZOP – risikoorientierte LOPA

Inhalt

HAZOP / PAAG

- » Anforderungen nach

EU-Regelwerken: Produktsicherheit, REACH, SEVESO, Druckgeräte, Ex-Schutz Normen (ISO 14001:2015, EN 61508, EN 61511, VDI/VDE 2180)

Deutschem Regelwerk (Maschinen RL, DGL, BetrSichV 2015 / GefStoffV 2015, BImSchG, ChemG, ArbSchG, WHG, u. .)

- » Die HAZOP Methode

HAZOP/PAAG klassisch - der qualitative Ansatz

Die moderne HAZOP - Verknüpfung mit risikobasierter Betrachtungsweise

- » Gefahrenfelder für Health, Safety, Environment – HSE: Gesundheits- und Arbeitsschutz, Anlagensicherheit, Explosionsschutz; Brandschutz; Umweltschutz
- » Ursachen und Auslöser von Ereignissen: Druck- und Temperatur-Beanspruchung, durchgehende chemische Reaktion, Umgang mit brennbaren / explosionsfähigen Stoffen, Funkenbildung, Überfüllung, Undichtigkeiten, Bedienungsfehler
- » Auswirkungen: Produktionsunterbrechung, Leckagen/Bersten von Anlageteilen, Feuer und Explosion, Austritt von Gefahrstoffen, Personenverletzung, Umweltschaden
- » Maßnahmen: Ursachenverhinderung, Auswirkungsbegrenzung, Prozessführung in geschlossenen Anlagen, Betriebseinrichtungen und Schutzeinrichtungen
- » HAZOP: Life-Cycle, Planung, Anlagenbetrieb
- » Beispiele von Risiken und Unfällen: Erdölraffinerie, Papierindustrie, Textilindustrie, Chemie-/Pharma
- » Übungen zu HAZOP/PAAG Studien, Vergleich mit FMEA-Methodik, Einbeziehung Gefährdungen nach BetrSichV / GefahrstoffV 2015, ArbStättV, DGUV-V1, ISO 14001:2015. Konzept einheitliche Dokumentation für versch. Anforderungen des techn. Regelwerks: widerspruchsfrei, aktuell, Dokumentationsaufwand minimieren

Funktionale Sicherheit/SIL: SIL-Anforderungen

Risikotoleranzkriterien, Risikographen, Risikomatrix

Die Methode LOPA (Layer of Protection Analysis) Ereignis-Auslöser, Ereignis-Ermöglicher, unabhängige Schutzebenen, Auswirkungs-Modifikatoren, Ableitung von SIL Anforderungen mit LOPA anstelle von Risikographen

- » Übungen zu HAZOP/LOPA mit Risikomatrix, Risikograph und SIL-Einstufungen

Ihr Nutzen

- » Besuchen Sie am Folgetag das Seminar „HAZOP & LOPA für Anwender - Prozesssicherheit und Risikomanagement“.
- » Sie üben das Vorgehen zur HAZOP mit LOPA / Risikomatrix und erfahren, wie technischer und organisatorischer Sicherheitsaufwand der Schutzmaßnahmen optimiert wird.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus: Anlagenplanung, Verfahrens-, Anlagensicherheit, Gefahrstoff-, Arbeitssicherheit, Explosionsschutz, Brandschutz, Umweltschutz, Produktion, Instandhaltung. Sicherheitsverantwortliche, angehende oder zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen befähigte Personen.

Leitung

Dipl.-Ing. Rainer Semmler,

TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Leverkusen, Sachverständiger nach §29aBImSchG, mehrjährige Erfahrung als Moderator systematischer Sicherheitsbetrachtungen (HAZOP/PAAG, LOPA, FMEA), Leiter HSE, Auditor im Corporate HSE Auditing Team.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 11.03.2024 bis 12.03.2024

Altdorf b. Nürnberg, 08.07.2024 bis 09.07.2024

Wuppertal, 06.11.2024 bis 07.11.2024

Gebühr: jeweils € 1610,00

HAZOP & LOPA für Anwender – Prozesssicherheit und Risikomanagement

Die erweiterte risikobasierten HAZOP-Analyse in Fallbeispielen aus der Prozess- und Verfahrenstechnik

Inhalt

Von der qualitativen zur semiquantitativen HAZOP

- » Einführung in die qualitative Methodik HAZOP / PAAG
- » Vorstellung der Risiko(-Toleranz)-Matrix
- » Verknüpfung der HAZOP / PAAG mit der Risikomatrix zu einer semiquantitativen Methode
- » Der Abschlussbericht HAZOP

Übungen an Fallbeispielen zu HAZOP/PAAG qualitativ sowie semiquantitativ in Verbindung mit der Risikomatrix (Einzel- und Gruppenarbeit)

- » Unterteilung der Anlage in sinnvolle Betrachtungseinheiten (Nodes)
- » Festlegung der Sollfunktion
- » Systematische Diskussion unter Anwendung der Leitworte und Parameter
- » Ableitung plausibler technischer Störungen, Konsequenzen und Auswirkungen (Schadensausmaß)
- » Auswahl geeigneter Gegenmaßnahmen
- » Qualitative Methode mit HAZOP
- » Quantitative Methode - Ergänzung mit Risikobasierendem Ansatz
- » - Berücksichtigung der Ausfall- / Eintrittswahrscheinlichkeit und Reduktionsfaktoren für Einzelszenarien
- » - Betrachtung und Bewertung einzelner Szenarien aus der qualitativen HAZOP mit dem LOPA Verfahren
- » - Vergleich mit Ergebnis aus der quantitativen HAZOP
- » Aufbereitung und systematische Dokumentation der Ergebnisse.

Ihr Nutzen

- » Ideale Ergänzung zum Seminar „Prozesssicherheit und Risikomanagement“
- » Sie üben das Vorgehen zur HAZOP mit LOPA / Risikomatrix und erfahren, wie technischer und organisatorischer Sicherheitsaufwand der Schutzmaßnahmen optimiert wird.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus: Anlagenplanung, Verfahrens- und Anlagensicherheit, Gefahrstoff- und Arbeitssicherheit, Explosionsschutz, Brandschutz, Umweltschutz, Produktion, Prozessleittechnik, Instandhaltung, Sicherheitsverantwortliche, angehende zur Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen befähigte Personen.

Leitung

Dipl.-Ing. Rainer Semmler,

TÜV SÜD Chemie Service GmbH, Leverkusen, Sachverständiger nach §29aBImSchG, mehrjährige Erfahrung als Moderator systematischer Sicherheitsbetrachtungen (HAZOP/PAAG, LOPA, FMEA), Leiter HSE, Auditor im Corporate HSE Auditing Team.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 13.03.2024

Altdorf b. Nürnberg, 10.07.2024

Gebühr: jeweils € 940,00



Projektmanagement im Anlagenbau

Engineering-Projekte erfolgreich initiieren, planen, steuern, kontrollieren und abschließen

Inhalt

Einführung - Projektformen und Projektphasen

- » Was ist ein Projekt? Projektmanagement, -controlling
- » Normen und Standards im Projektmanagement
- » Projektarten, Stakeholder (interne/externe)
- » Projektformen und Projektphasen im Anlagenbau und verwandten Branchen - Verantwortlichkeiten und Arbeitsteilung

Von der Akquisition bis zum Projektvertrag

- » Auftragsakquisition (Vorbereitung, Ansprache)
- » Inhalte der Ausschreibung
- » Was ist bei der Angebotserstellung zu beachten?
- » Bewertung von Projektrisiken, Bid/No-Bid-Entscheidung
- » Vorgehen beim Angebotsvergleich für Komponenten und Dienstleistungen (technisch/kommerziell)
- » Prozess der Vertragserstellung professionell managen (technische und vertragliche Inhalte, Aufwand)

Projektplanung des Anlagenbauprojekts

- » Auftragsstrukturplan (Projektorganisation, Split of Work)
- » Terminplanung (Methoden, Milestones, Deliverables)
- » Kapazitätsplanung
- » Kostenplanung
- » Qualitätsplanung - Wann ist ein Qualitätshandbuch sinnvoll?
- » Übungen: Erstellung Terminplan, Kapazitätsplanung

Projektorganisation - Projektteam und externe Lieferanten managen - Reporting

- » Beteiligte und ihre Verantwortlichkeiten, Arbeiten mit Unterlieferanten/Subcontractoren
- » Teamführung und -motivation
- » Schnittstellen und Kommunikation mit den Stakeholdern
- » Berichtswesen und Dokumentation mit Beispielen und Übungen aus dem Anlagenbau

Projektcontrolling als Instrument des Projektmanagements - Projektziele sichern

- » Aufgaben des Projektcontrolling (relevante Kennzahlen, Fortschrittskontrolle, Kostenkontrolle, Forecasting)

- » Umgang mit Projektrisiken - Handlungsstrategien
- » Nachtragsmanagement (Claim Management)
- » Projektfortschrittsberichte (Inhalte und Beispiele) - komplexe Sachverhalte einfach darstellen

Projektphasen erfolgreich steuern - Arbeitsschritte und Inhalte

- » Aufgaben des Projektmanagements in der
 - » - Vorplanung
 - » - Basic- und Detail-Engineering
 - » - Beschaffung
 - » - Bau- und Montage und Inbetriebnahme
- » Arbeitspakete, Projektabläufe vom Kick-off zum Projektabschluss
- » Beispiele aus dem Anlagenbau
- » Projektabschluss

Ihr Nutzen

- » Entwicklung eines grundsätzlichen Verständnisses für Projektmanagement mit besonderem Fokus auf spezifische Anforderungen des Anlagenbau.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ingenieure, Techniker, kaufmännische Projektleiter, Vertriebsmitarbeiter sowie Führungskräfte aus Anlagenplanung, Anlagenbau und Produktion, die komplexe Engineering-Projekte leiten oder im Rahmen von EPC Projekten (Engineering, Procurement and Construction) agieren.

Leitung

Prof. Dr.-Ing. Jörg Richter,

TH Köln, Institut für Anlagen- und Verfahrenstechnik (IAV). Er hat langjährige Erfahrungen im internationalen Anlagenbau mit den Schwerpunkten Projektmanagement, Engineering-Management, R&D-Management und Verfahrenstechnik für die Energietechnik, die Chemie- und Prozessindustrie.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 21.03.2024 bis 22.03.2024

Gebühr: € 1450,00

Explosionsschutz in Theorie und Praxis

Praxisseminar, in dem die Gefahren im Brand- und Explosionsschutz anhand von Experimenten live demonstriert und erklärt werden

Inhalt

Im Seminar behandelte Themen:

- » Das Gefahendreieck
- » Die 13 häufigsten Zündquellen
- » Brennbarer Stoff
- » Auswirkungen auf das Brandverhalten durch Sauerstoffreduzierung und -anregung
- » Gefahren durch Oberflächenvergrößerungen
- » Lösemitteldämpfe – Wie scheinbar sichere Arbeitsplätze plötzlich hochgefährlich werden
- » Löschen von Bränden – Ein Löschmittel für alles?
- » Erläuterung der Brandklassen
- » Gefahren durch elektrostatische Aufladung
- » Explosionsgefahren
- » Was für Bedingungen werden für eine Explosion benötigt? (Dazu Erläuterung der Explosionsgrenzen und der Ex-Zonen)
- » Gefahren durch scheinbar leere Gebinde
- » Wie fette Gemische plötzlich explosionsfähig werden
- » Gefahren durch Stäube

Ihr Nutzen

- » Die praktische Demonstration von Gefahrenquellen durch live durchgeführte Experimente versetzt die Teilnehmer in die Lage, Gefahrenquellen im betrieblichen Alltag besser einschätzen zu können, als es bei rein theoretischen Fortbildungen der Fall wäre.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Geschäftsführer, betriebliche Führungskräfte, Personen die mit Aufgaben im Kontext des Explosionsschutzes betraut sind, Betriebs-, Sicherheitsingenieure, Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Gefahrstoffbeauftragte, Brandschutzbeauftragte, angehende zur Prüfung befähigte Personen.

Leitung

Langjährig erfahrener Trainer und Berater aus der Elektrotechnik, Detail siehe Webseite.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 25.03.2024 bis 25.03.2024

Altdorf b. Nürnberg, 26.09.2024 bis 26.09.2024

Gebühr: jeweils € 890,00



Weitere interessante
Veranstaltungen finden
Sie auch im Bereich:

Produktion



Kommunikation

Wer begeistern möchte, benötigt gute kommunikative Fähigkeiten. Soft Skills sind Schlüsselqualifikationen, die heutzutage in nahezu jedem Tätigkeitsgebiet und Unternehmensbereich benötigt werden. Mit den entsprechenden kommunikativen Skills legen Fach- und Führungskräfte die Basis für ihren beruflichen Erfolg, werden zum:r geschätzten Partner:in im Unternehmen

und können ihre Ideen, Projekte und Ziele erfolgreich verwirklichen. Lernen Sie in unseren Kommunikationstrainings, wie Sie gesehen und gehört werden.



„Die Kommunikation in unserer Gesellschaft wird zunehmend rauer. Im (beruflichen) Alltag fühlen wir uns manchmal brüskiert und möchten gern – manchmal cool, manchmal diplomatisch – kontern, uns fällt aber auf die Schnelle nichts Passendes ein. 10 Minuten später wären wir dann soweit... Kommunikationstrainings bei der TAW ermöglichen intensives Lernen und praxisnahe Übungen, die leicht fallen und Spaß machen.“

» **Birgit Schürmann**, Trainerin



Kommunikation und Gesprächsführung

Gespräche zielgerichtet steuern - Überzeugend argumentieren - Konflikte elegant lösen

Inhalt

Kommunikative Grundlagen

- » Grundlegendes über zwischenmenschliche Kommunikation
- » Die vier Gesprächsebenen und ihre Bedeutung
- » Subjektive Wahrnehmung von Sprache und Körpersprache und Auswirkungen auf den Gesprächsverlauf
- » Bedürfnisse ansprechen, motivieren, Nutzen vermitteln

Gespräche führen: Gute Vorbereitung ist der halbe Erfolg

- » Thema, Ziel und Plan
- » Die Gesprächsteilnehmer
- » Das Umfeld und die Hilfsmittel
- » Das Gesprächskonzept

Wirkungsvoll kommunizieren: Ziele erreichen

- » Realistische Ziele setzen
- » Hörer:innen und Gesprächspartner:innen lenken, verbal und nonverbal
- » Erfolgreiche Gesprächsstrategie und -taktik in Offensive und Defensive
- » Schwierige Situationen meistern
- » Psychologie und Technik der Frage: Wer fragt, führt das Gespräch und erfährt Wichtiges über seine Gesprächspartner:innen
- » Der gute Zuhörer gewinnt

Ergebnisse sichern und umsetzen

- » Protokollierung des Gesprächs
- » Manöverkritik und Lerntransfer

Im Seminar können Sie auch eigene Kommunikationsherausforderungen aus Ihrem Berufsalltag einbringen. Mit dem Trainer und der Gruppe erarbeiten Sie sich neue Perspektiven und erste Lösungsansätze zur Optimierung Ihrer kommunikativen Skills.

Ihr Nutzen

Im Seminar „Kommunikation und Gesprächsführung“ lernen Sie

- » sich und ihre Ideen anregend, spannend und motivierend darzustellen und vertreten,
- » überzeugend zu argumentieren,
- » Gespräche zielgerichtet zu steuern,
- » schwierige Situationen und Konflikte elegant und überzeugend zu lösen,
- » Angriffe souverän zu meistern.

Mit vielen Übungen und praktischen Tipps - denn das beste Training ist die reale Erfahrung!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Kommunikationstraining wendet sich an Fach- und Führungskräfte aller Bereiche.

Leitung

Dipl.-Journ. Frank Wittke,

Trainer, Coach, Autor und Vortragsredner mit zahlreichen Fachveröffentlichungen zu den Themen verbale und nonverbale Kommunikation, Reden, Vorträge und Präsentationen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.06.2024 bis 07.06.2024

Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 28.11.2024 bis 29.11.2024

Gebühr: € 1440,00



Souveräner Auftritt – Wirkungsvolle Rhetorik – Kompetente Präsentation

Inhalt

Souverän auftreten

- » Wirkung von Sprache und Körpersprache
- » Unterstützende und mindernde Faktoren für innere Souveränität und sicheren Ausdruck
- » Stimme, Sprechdynamik, Gestik und Mimik gezielt einsetzen
- » Mit der Körpersprache Aussagen und Inhalte unterstützen
- » Positiver Umgang mit Lampenfieber
- » Abbau eigener Hemmschwellen
- » Umgang mit Diskussionsbeiträgen und Störungen
- » Fragen und Einwände positiv nutzen
- » Mehr Sicherheit und Gelassenheit in heiklen Situationen und bei schwierigen Gesprächspartner:innen

Rhetorisch überzeugen und kompetent präsentieren

- » Eine gute Vorbereitung ist die halbe Miete: Welche Zielgruppe erwartet mich, welche Probleme hat sie und welchen Nutzen kann ich stiften?
- » Einen guten Kontakt zum Publikum entwickeln und beibehalten
- » Kreative Gestaltung Ihrer Rede und Präsentation
- » Inhaltliche Strukturierung und Spannungsaufbau
- » Einen zündenden Einstieg und einen nachhaltigen Abschluss entwickeln
- » Inhalte prägnant überbringen: Sprachliche Präzision, Klarheit und Verbindlichkeit, Interesse erzeugen
- » Zahlen, Daten und Fakten anschaulich darstellen
- » Mit Storytelling im Gedächtnis der Zuschauer:innen bleiben
- » Die eigenen und besonderen Stärken herausarbeiten und in den Vordergrund stellen

Wir machen im Seminar – auf freiwilliger Basis – Videoübungen. So erhalten Sie ausführliches Feedback und können Ihre eigenen Fortschritte anhand von eigenem Videomaterial überprüfen.

Ihr Nutzen

- » Sie lernen die entscheidenden Faktoren für innere Stabilität und souveränen Ausdruck kennen.
- » Sie legen den Grundstein für Ihre persönliche Wirkung und mehr Ausdrucksstärke.
- » Sie kennen und verbessern Ihre Möglichkeiten für sprachlichen, stimmlichen und körpersprachlichen Ausdruck.
- » Sie steigern Ihre Redesicherheit.
- » Sie kennen die wichtigsten Bausteine einer überzeugenden Dramaturgie.
- » Sie erkennen Ihre bühlenwirksamen Stärken.
- » Sie verbessern Ihre Rhetorik und Vortragstechnik.
- » Sie steigern Ihre Redesicherheit und Souveränität.
- » Sie wissen, wie Sie mit persönlichen Geschichten die Emotionen Ihrer Zuhörer:innen wecken.
- » Sie begegnen Lampenfieber und Auftrittsängsten konstruktiv.
- » Sie gehen sicher mit Fragen und Einwänden um.
- » Sie lernen Tricks und Kniffe vom Bühnenprofi.
- » Sie nutzen die praktischen Übungen, um sich durch unmittelbares Feedback aus-zuprobieren und weiterzuentwickeln.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aller Unternehmens-/Organisationsbereiche.

Leitung

Birgit Schürmann

ist Schauspielerin mit 17-jähriger Bühnenerfahrung an Theatern. Als Bühnenprofi gibt sie seit 15 Jahren ihr Wissen weiter und steht als Trainerin, Lehrbeauftragte, MasterCoach, Podcasterin und Rednerin Fach- und Führungskräften zur Seite, die mit ihrer Rhetorik und Kommunikation Menschen bewegen wollen. Ihr Podcast „Rhetorik, die im Kopf bleibt!“ ist seit 2015 online und mit über 2,8 Millionen Downloads einer der erfolgreichsten Rhetorik-Podcasts im D-A-CH Raum.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 04.09.2024 bis 05.09.2024

Gebühr: € 1440,00

Überzeugende Rhetorik für Ingenieur:innen und Techniker:innen

Souverän auftreten - Vorträge optimal gestalten - Die Stimme richtig einsetzen - Verständlich sprechen

Inhalt

Fresh-up: Rhetorik

- » Das Handwerkszeug für professionelle Rhetorik
- » Positive, empfängerorientierte Formulierung und Darstellung

Die Kraft der eigenen Person

- » Körpersprachliche Ausstrahlung, persönliche Sprechtechnik
- » In Stress-Situationen gelassen bleiben

Technische Sachverhalte empfängerorientiert darstellen

- » Gesprächspartneranalyse, inhaltliche und mentale Vorbereitung
- » Fünfsatztechnik: Die eigenen Botschaften auf den Punkt bringen

Wie kann ich Gespräche besser steuern?

- » Eigenschaften und Umgang mit anspruchsvollen Gesprächspartner:innen
- » Grundlagen der Einwandbehandlung und der Deeskalation
- » Praxisbeispiele aus dem beruflichen Alltag mit Perspektivwechsel

Transfer

- » Vereinbarung eines Maßnahmenkatalogs zur Sicherung der Umsetzung im Alltag

Ihr Nutzen

Sie lernen,

- » Techniken anzuwenden, um eigene Beiträge auf den Punkt zu bringen und auch „Nicht-Techniker:innen“ anschaulich zu vermitteln,
- » Gesprächspartner:innen zu überzeugen und Einwände souverän zu meistern,
- » Ihren persönlichen Auftritt zu optimieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Technische Fach- und Führungskräfte, wie etwa Ingenieur:innen und Techniker:innen, Entwickler:innen, Kundendiensttechniker:innen

Leitung

Dipl. Betriebswirtin Birgit Geilsdorf,

Ausbildung, Stipendium und Führungstätigkeit im Maschinenbau, seit über 15 Jahren als selbstständige Beraterin, Trainerin und Coachin in den Themenbereichen Kommunikation und Führung für nationale und internationale Unternehmen tätig.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.04.2024 bis 12.04.2024

Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 21.11.2024 bis 22.11.2024

Gebühr: € 1440,00



Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen

Strategien und Taktiken, die Ihnen helfen sicher und eindrucksvoll zu (re-)agieren!

Inhalt

Besprechen der Seminarziele und Anpassen der Seminarinhalte an die Wünsche und Erwartungen der Teilnehmenden

Im richtigen Moment passende Worte finden

- » Bei verbalen Angriffen, Zwischenrufen, Provokationen und unfairen Argumenten schlagfertig reagieren können
- » Spontan und stilvoll kontern können
- » Training für mehr Kreativität, um schnelle, souveräne und prägnante Erwidernungen parat zu haben
- » Wie Sie den Moment der Überraschung und
- » Sprachlosigkeit überwinden können

Persönliche Kompetenz

- » Hinweise, wie Sie langfristig innere Blockaden und Hemmungen reduzieren
- » Lernen Sie, sich selbst besser wahrzunehmen
- » Was geht in Anderen vor?
- » Mit den eigenen Emotionen und denen anderer umgehen - Emotionale Intelligenz
- » Wie können Sie auch in Stress-Situationen gelassen bleiben?
- » Warum brauchen Sie Strategien und nicht „Rezepte“?

Überzeugend auftreten

- » Einige wichtige Kommunikationsprobleme und ihre Bedeutung für dieses Thema
- » Kritik besonnen annehmen
- » Warum Sie auf persönliche Authentizität und Glaubwürdigkeit achten sollten
- » Die entscheidende Wirkung Ihres non-verbalen Ausdrucks

Wichtige Empfehlungen zur Anpassung des Verhaltens nach dem Seminar

Ihr Nutzen

- » Im Seminar besprechen Sie, wie Sie viele verbale Angriffe erfolgreich abwehren und stilvoll kontern können. So können Sie Ihr Auftreten, Ihre persönliche Außenwirkung und damit auch Ihr Führungspotenzial steigern! Durch Übungen und Feedback erhöhen Sie Ihre Kommunikations- und Gesprächsführungskompetenz.
- » Erfahren Sie, welche inneren Prozesse Ihnen helfen, in Stresssituationen sicherer und gelassener zu (re-)agieren und mit aggressiven Gesprächspartner:innen besser zurecht zu kommen.
- » Mit flotten Sprüchen ohne innere Stabilität ist es nicht getan. Für manche kann der Weg etwas Zeit und Aufmerksamkeit erfordern, denn Kommunikationstechniken allein können eine Persönlichkeitsstruktur nicht verändern. Die Referentin gibt Ihnen Empfehlungen, wie Sie diese Entwicklung unterstützen und beschleunigen können!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Training wendet sich an Fach- und Führungskräfte, die ihre Schlagfertigkeit und ihre Überzeugungskraft stärken wollen.

Leitung

Birgit Schürmann

ist Schauspieler:in mit 17-jähriger Bühnenerfahrung an Theatern. Als Bühnenprofi gibt sie seit 15 Jahren ihr Wissen weiter und steht als Trainerin, Lehrbeauftragte, Master-Coach, Podcasterin und Rednerin Fach- und Führungskräften zur Seite, die mit ihrer Rhetorik und Kommunikation Menschen bewegen wollen. Ihr Podcast „Rhetorik, die im Kopf bleibt!“ ist seit 2015 online und mit über 2,8 Millionen Downloads einer der erfolgreichsten Rhetorik-Podcasts im D-A-CH Raum.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 27.06.2024 bis 28.06.2024

Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 09.12.2024 bis 10.12.2024

Gebühr: € 1440,00

Umgang mit „schwierigen“ Menschen

Kommunikation und Konfliktlösung mit „komplizierten“ Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Kolleg:innen

Inhalt

Was sind schwierige Menschen? Wodurch werden Menschen schwierig?

Motive, Verhaltensweisen, Taktiken erkennen und verstehen – bei sich selbst und bei anderen

Individuelle Typen

- » Erkennen von und Umgang mit unterschiedlichen Typologien

Konfliktmanagement: Konflikte konstruktiv lösen

- » Positive Funktionen von Konflikten
- » Abstand gewinnen und die Situation analysieren
- » Perspektivenwechsel
- » Wo liegen die Probleme?
- » Das persönliche (Konflikt-)Verhalten erkennen und steuern
- » Mit den eigenen Emotionen umgehen – Wut und Ärger kontrollieren, auf der Sachebene bleiben
- » Win-Win-Situationen schaffen
- » Verbindliche Absprachen treffen

„Komplizierte“ Zeitgenoss:innen am Arbeitsplatz: Kommunikation und Gesprächsführung in schwierigen Fällen

- » Gespräche richtig vor- und nachbereiten
- » Nützliche Techniken der Gesprächsführung
- » Im Gespräch nach Lösungen suchen
- » Auf mögliche Argumente und Reaktionen vorbereitet sein
- » Was tun, wenn Gesprächspartner:innen ausfallend werden, ausweichen und sich nicht festlegen, schweigen, Sie kaum zu Wort kommen lassen?
- » Die Spannung aus eskalierenden Situationen nehmen
- » Verfahrene Gespräche wieder auf den richtigen Kurs bringen
- » Anlassbezogene Gespräche: Problemlösungs-, Kritik und Konfliktgespräche

Mit „schwierigen“ Leuten umgehen: Entwickeln Sie individuelle Strategien, um mit Problempersonen dauerhaft klar zu kommen

Ihr Nutzen

- » Im Seminar erkennen Sie, warum manche Menschen für Sie kompliziert sind. Sie lernen Ihre eigenen „Triggerpunkte“, das eigene Verhalten und das der Anderen zu analysieren, zu verstehen und darauf angemessen zu reagieren.
- » Sie erfahren in der Veranstaltung, welche Interventionen geeignet sind, um festgefahrene Fronten und Konflikte zu lösen. Sie lernen heikle Gespräche zu führen und erhalten Tipps, mit dem eigenen Energiehaushalt gut umzugehen. Es erwartet Sie ein Training mit vielen Übungen und Praxisbeispielen!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen

Leitung

Angelika Decker,

Betriebswirtin (VWA), Teamentwicklerin und Personalcoachin mit den Arbeitsschwerpunkten Kommunikation, Führung und Ausbildung, 15 Jahre Leiterin der Aus- und Weiterbildung, Barmeria Versicherungen Wuppertal.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 05.06.2024 bis 06.06.2024

Gebühr: € 1440,00

Wuppertal, 05.12.2024 bis 06.12.2024

Gebühr: € 1440,00



Kreativität und Innovation

Kurzseminar

Inhalt

Einführung in Kreativitätsförderung und Innovation

- » Verständnis für den Einfluss von Kreativität und Innovation auf den Unternehmenserfolg

Kreativitätsprozesse und -techniken

- » Brainstorming: Anwendung von kreativen Ideengenerierungstechniken
- » Brainwriting: Kollaborative Ideengenerierung durch schriftlichen Austausch und Weiterentwicklung von Gedanken
- » Walt Disney Methode: Einbindung verschiedener Perspektiven für innovative Lösungsansätze

Aufbau einer Innovationskultur

- » Schaffung eines kreativen Umfelds: Förderung einer Umgebung, die Kreativität und Innovation unterstützt
- » Führungskräfte als Vorbilder: Rolle der Führungskräfte bei der Förderung von Innovation in der Unternehmenskultur

Anwendung von Design Thinking zur kreativen Problemlösung

- » Verständnis und Anwendung: Grundlagen und konkrete Anwendung von Design Thinking
- » Ideenentwicklung: Entwicklung innovativer Ideen durch strukturierte Prozesse
- » Prototyping: Umsetzung und Testen von Ideen in Prototypen für effektive Lösungen

Umgang mit Scheitern und Lernen aus Fehlern

- » Fehler als Teil des Innovationsprozesses: Betrachtung von Fehlern als Chance für Wachstum und Innovation
- » Experimentierfreude fördern: Ermutigung zur Risikobereitschaft und Iteration zur kontinuierlichen Verbesserung

Ihr Nutzen

- » Mit Ihrer Teilnahme an diesem Seminar werden Sie ihre Fähigkeiten zur kreativen Problemlösung erweitern und innovative Denkweisen entwickeln, die Ihre Arbeit und Ihr Unternehmen bereichern werden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte aus allen Unternehmensbereichen, die für Prozesse, Abläufe, Aufgaben, Herausforderungen etc. kreative Lösungen finden wollen.

Leitung

Ronnie Goertz,

langjähriger Trainer und Berater mit eigener, mehr als zehnjähriger Führungserfahrung. Seine Themenbereiche sind Führung, Kommunikation sowie Persönlichkeits- und Organisationsentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 11.04.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

Online, 10.10.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

Persönlichkeitstraining

Praktische psychologische Erkenntnisse für sich selbst nutzen und andere Menschen besser einschätzen

Inhalt

- » Gemeinsamer Einstieg und „persönliche“ Vorstellungsrunde
- » Bedeutung der Selbstreflexion für die eigene Persönlichkeitsentwicklung
- » Biographie- und persönlichkeitsbezogene Analyse des bisherigen eigenen Lebens-/Karrierewegs
- » Reflexion in Kleingruppen: Welcher Grundtyp bin ich und welche Auswirkungen auf mein Verhalten / meinen Kontakt zu anderen hat das?
- » Verschiedene Ebenen der Persönlichkeit: Erweiterung des Persönlichkeitsbilds durch die PSI-Theorie
- » Selbstmanagement als Teil der Persönlichkeit: Analyse des eigenen Testergebnisses
- » Vorstellung des Werkzeugkoffers und individuelle Auswahl einer geeigneten Methode für die persönliche Weiterentwicklung
- » Verschiedene Persönlichkeitstypen nach dem PSI-Modell
- » „Ich und die anderen“: Arbeit an konkreten Fallbeispielen zum souveräne(re)n Umgang mit unterschiedlichen Persönlichkeiten
- » Abgleich von Selbst- und Fremdbild: persönlichkeitsbezogene Feedbackrunde zur Ermittlung neuer Anregungen

Ihr Nutzen

- » Gute psychologische Modelle helfen uns, sowohl uns selbst als auch andere besser zu verstehen. Wir nutzen im Seminar die renommierte PSI-Theorie von Prof. Julius Kuhl, um einen besseren Einblick in die eigene Persönlichkeitsstruktur zu nehmen, eigene Entwicklungspotenziale zu erkennen und schließlich auch die Persönlichkeitsunterschiede zu anderen Personen besser zu verstehen und mit diesen konstruktiv umzugehen. Dies können Sie im Alltag zum Beispiel dazu nutzen, um mit Teamkolleg:innen, „schwierigen“ Gesprächspartner:innen, anspruchsvollen Kund:innen, mit denen man sich bisher schwer tat, anders und erfolgreicher umzugehen.
- » Es erwartet Sie ein interaktives Seminar mit vielen Übungen, praktischen Beispielen und begrenzter Teilnehmerzahl!

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Alle, die ihre Stärken und Schwächen kennen lernen, ihre eigene Persönlichkeit weiterentwickeln und Verständnis für andere Verhaltensstile gewinnen möchten, um den Umgang miteinander zu optimieren.

Leitung

Dr. Hartwig Fuhrmann,

langjähriger Unternehmensberater, Trainer und Coach. Seine Themen sind Führung, Persönlichkeit, Kommunikation, Konfliktlösung und Teamfähigkeit. Außerdem begleitet er Unternehmen beim Aufbau von Methoden der Personalauswahl und systematischen Personalentwicklung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.03.2024 bis 12.03.2024

Gebühr: € 1490,00

Wuppertal, 12.09.2024 bis 13.09.2024

Gebühr: € 1490,00



„Eigentlich bin ich ganz anders, ich komm nur so selten dazu ...“

» Prof. Dr. Julius Kuhl, Deutscher Professor für Differentielle Psychologie

Facility Management

Die Facility Management Branche trifft insbesondere in der Arbeitswelt auf Wandel. Raumkonzepte, Arbeitsplatzgestaltungen, technische und infrastrukturelle Gebäudeausstattungen sowie Reinigungskonzepte und -technologien müssen daher neu gedacht werden. Mit unserem Angebot an Lehrgängen und Seminaren verzahnen wir sämtliche relevanten Bereiche für Ihr erfolgreiches Facility Management. Alle Zertifikatslehrgänge

und Seminare bereiten Sie optimal auf die Herausforderungen in Ihrem Bereich vor. So sind Sie auf Ihren nächsten Karriereschritt bestens vorbereitet und erhöhen Ihre Handlungskompetenz. Gut zu wissen: In unserem Lehrgang „Fachwirt:in Facility Management“ arbeiten wir als anerkannter Partner Hand-in-Hand mit der GEFMA zusammen.



„Sicherheit ist nicht alles – aber ohne Sicherheit ist alles nichts.“

» **Unbekannt**



Fachwirt:in Facility Management (GEFMA)

Zertifikatslehrgang mit Präsenzphasen und Lehrbriefen

Inhalt

Grundlagen, Werkzeuge und Methoden des Facility Managements, u.a.:

- » Lebenszyklus von Immobilien, Betreiberverantwortung
- » Rechtliche Vorschriften und Richtlinien
- » Projektmanagement im FM, FM-Projekte planen und steuern
- » Unterstützung durch moderne CAFM-Systeme
- » Kundenorientierung und Kompetenz

Kaufmännisches Gebäudemanagement, u.a.:

- » Externes und internes Rechnungswesen
- » Lebenszykluskosten, Controlling und Prozesskostenrechnung im FM
- » Kennzahlensysteme und Benchmarking im FM
- » Vertrags- und Versicherungsmanagement

Technisches Gebäudemanagement, u.a.:

- » Computer Integrated Building (CIB)
- » Energiemanagement, Betriebsführung und Unterhalt
- » Instandhaltungsmanagement, Dokumentation

Infrastrukturelles Gebäudemanagement, u.a.:

- » Flächenmanagement als Basis des GM
- » Dienstleistungen und Gebäudereinigung im infrastrukturellen GM
- » Verpflegungs- und Sicherheitsdienste
- » Leistungsverzeichnisse, Vergabe von Dienstleistungen
- » Systeme zur Qualitätssicherung

Handlungskompetenz im FM, u.a.:

- » Projektergebnisse präsentieren und verteidigen
- » Sicheres und überzeugendes Auftreten
- » Konfliktmanagement, Zeit- und Selbstmanagement

Prozessoptimierung/Praxistransfer, u.a.:

- » Optimierung von FM-Prozessen
- » Optimierungspotenziale überzeugend darstellen

Projektarbeit (lehrgangsbegleitende Erstellung), u.a.:

- » Die Projektarbeit besteht aus einem interdisziplinären Projekt zum angewandten Facility- / Gebäude-Management. Ziel ist die Optimierung von FM-Prozessen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter aus Bereichen des Facility-Managements/Gebäudemanagements bei Dienstleistern, Betreibern und Nutzern
- » Leiter von FM-Projekten,
- » Architekten, Fachplaner, FM-Berater und -Dienstleister,
- » Fachingenieure, Techniker, Meister und Fachkräfte FM-spezifischer Gewerke (z.B. Gebäudereiniger-Meister, Techniker der Instandhaltung und Wartung, Elektrotechniker, Gebäudetechniker),
- » Betriebswirte, Kaufleute der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft,
- » insbesondere auch Quereinsteiger aus z.B. handwerklichen und kaufmännischen Berufen.

Leitung

Prof. Dr. Frank Ehrenheim (Leitung),

Technische Hochschule Mittelhessen, Fachgebiet Facility Management, insbes. Betriebswirtschaft im FM; Mitglied des GEFMA-Arbeitskreises Bildung und Wissen, langjähriger Leiter des Arbeitskreises

Bert Götz,

Projektleiter und Facility Manager bei einem IT-Dienstleister (Betrieb von Rechenzentren) und freiberuflicher Dozent im Facility Management

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Stephan,

Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Institut für Energie und Gebäude - ieg, Lehrgebiet Versorgungstechnik, Gebäude- und Anlagensimulation, Vorsitzender des GEFMA-Ausschusses zur Vergabe der Förderpreise für Projektarbeiten

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 07.03.2024 bis 16.11.2024

Altdorf b. Nürnberg, 21.03.2024 bis 23.11.2024

Wuppertal, 14.11.2024 bis 17.05.2025

Gebühr: jeweils € 4880,00



Fachwirt:in Reinigung und Hygiene (TAW)

Zertifikatslehrgang mit Präsenzphasen und Lehrbriefen

Inhalt

1. Grundlagen der Reinigungs- und Hygienetechnik, u.a.:

- » Inhaltsstoffe / Behandlungsmittel
- » Behandlungsmittel Unterhaltsreinigung
- » Arbeitssicherheit

2. Gebäudereinigung, u.a.:

- » Leistungsbeschreibung zur Gebäudeinnenreinigung
- » Nichttextile und textile Fußbodenbeläge
- » Sanitärhygiene
- » Einrichtung und Ausstattung
- » Arbeitsabläufe, Ergonomie

3. Krankenhausreinigung/Hygienedienste, u.a.:

- » Grundlagen der Hygiene, Hygiene im Krankenhaus
- » Reinigungsablauf und -methodik, (z.B. Trockenreinigung)

4. Reinigung hygienesensibler Bereiche, u.a.:

- » Reinraumreinigung, Großküchen (HACCP)
- » Schädlingsbekämpfung

5. Gebäudeaußen- und Sonderreinigung, u.a.:

- » Arbeitsmittel zur Erreichung des Arbeitsortes
- » Glasreinigung mit Praxisteil
- » Baureinigung

6. Wischtexilaufbereitung (Tuch und Bezug), u.a.:

- » Richtige und vor allem systematische Aufbereitung von Wischtexilien

7. Kostenrechnung und Kalkulation, u.a.:

- » Das Dienstleistungsunternehmen Gebäudereinigung
- » Allgemeine Grundlagen der Kostenrechnung

8. Tarifliches Grundverständnis, u.a.:

- » Rahmentarifvertrag, Lohn tarifvertrag, Mindestlohn tarifvertrag

9. Angebotsbearbeitung/Verträge/Leistungsverzeichnisse, u.a.:

- » Vergabe von Reinigungsarbeiten, Ausschreibung der Unterhalts- und Glasreinigung
- » Angebotsbearbeitung, Zahlung und Preisänderung

10. Ermittlung von Leistungswerten, u.a.:

- » verrechenbare Tage, Methoden zur Ermittlung von Leistungswerten
- » Stundenverrechnungssatz, Gesamtkalkulation
- » Amortisation von Investitionsgütern

11. Mitarbeiterorientiertes Handeln /Personalführung, u.a.:

- » Konfliktgespräche/Feedback
- » Personaleinstellung/Personalschulung
- » Musterarbeitsvertrag für die Beschäftigung im Gebäudereiniger-Handwerk
- » Stellenbeschreibung/Personalplanung

12. Kundenorientiertes Handeln, u.a.:

- » Kundengespräche führen
- » Kundenorientierung/Kundenanalysen Vergabe von Reinigungsarbeiten
- » Reklamations- und Beschwerdemanagement

13. Qualitätssicherung, u.a.:

- » Einleitung, Begriff Qualität, DIN EN 13549
- » Qualitätssicherung bei ergebnis- und bedarfsorientierter Reinigung

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte der Reinigungs- und Hygienetechnik-

Leitung

Torsten Kohn,

Gebäudereinigermeister & öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Gebäudereinigerhandwerk, F. Sarikaya & T. Kohn GbR, Berlin

Horst Laschitz,

Gebäudereinigermeister & Diplom Betriebswirt, F. Sarikaya & T. Kohn GbR, Berlin

Dipl.-Wirt.-Ing (FH) André Wagner,

Gebäudereiniger, geprüfter Desinfektor, F. Sarikaya & T. Kohn GbR, Berlin

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 08.03.2024 bis 15.06.2024

Altdorf b. Nürnberg, 15.03.2024 bis 15.06.2024

Wuppertal, 11.10.2024 bis 25.01.2025

Gebühr: jeweils € 2890,00

Fachkraft für Gebäudewirtschaft (TAW)

Zertifikatslehrgang mit Präsenzphasen und Lehrbriefen

Inhalt

Einführung in die Gebäudewirtschaft, u.a.:

- » Aufgabenfelder und Verantwortungsbereiche
- » Begriffe, Normen und Richtlinien, Lebenszyklus von Gebäuden
- » Strukturen und Prozesse
- » Verbesserungspotenziale erkennen und nutzen
- » Kunden und Serviceorientierung
- » EDV-Einsatz in der Gebäudewirtschaft

Technische Betriebsführung, u.a.:

- » Technisches Objektmanagement
- » Objektentwicklung und -änderung
- » Projektmanagement
- » Aufbau und Funktion der Gebäudeautomation
- » Ver- und Entsorgungsprozesse im Gebäude
- » Instandhaltung/Wartung/Prüfungen
- » Störfallmanagement
- » Betriebssicherheit und Sicherheitstechnik
- » Arbeits- und Umweltschutz
- » Bau- und Nutzungsdokumentation

Infrastrukturelle Dienste, u.a.:

- » Flächenmanagement als Grundlage
- » Dienstleistungen in der infrastrukturellen Gebäudewirtschaft
- » Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste, Hausmeisterdienste, Sonstige Dienste
- » Ergebnisorientierte Leistungsverzeichnisse / Leistungsbeschreibungen
- » Vergabe von Dienstleistungen

Koordination und Qualität technischer und infrastruktureller Dienste, u.a.:

- » Qualitätssicherungssysteme/-kontrollen
- » Qualitätsmerkmale, Messbarkeit der Qualität
- » Kontrolle der Leistungserbringung externer Dienstleister
- » Abnahme von Leistungen, Gewährleistungen und Verjährungsfristen
- » Dokumentation von Mängeln, Mängelbeseitigung



Fachkraft für Rechenzentren (TAW)

Zertifikatslehrgang mit Präsenzphasen und vorbereitenden Selbstlernmaterialien

Inhalt

Betriebsführung in Rechenzentren, u.a.:

- » Ziele und Strategien, Einflussfaktoren auf den Rechenzentrumsbetrieb
- » Zertifizierungssysteme
- » Übernahme eines Gebäudes bzw. Rechenzentrums
- » Abnahmeprotokolle und Dokumentationsprüfung
- » Schnittstellen zur IT (Kerngeschäft)
- » Betreiberverantwortung
- » Methoden und Werkzeuge zur Wahrung der Rechtskonformität
- » Kritische Messgrößen zur Bewertung sowie zum Vergleich von Rechenzentren

Betrieb kritischer Infrastruktur, u.a.:

- » IT-Sizing sowie Layout und Dimensionierung
- » Thermodynamik
- » Aufbau redundanter Systeme
- » Klima-, Kälte- und Energieversorgung (inkl. Backup-Systeme)
- » Sicherheitstechnik und Brandschutz
- » Messtechniken, Managementsysteme, Überwachung und GLT

Risikomanagement, u.a.:

- » Risiko-Definitionen sowie Risikomanagement als Prozess
- » Maßnahmen der Risikosteuerung, Klassifikationsparameter von Risiken
- » Identifikation und Analyse von Risiken
- » Methoden zur Bewertung und Beurteilung von Risiken
- » DIN 50126 – Management, Methoden und Analysen
- » Single Point of Failure-Analysen
- » Business Continuity Management und Disaster Recovery

Fehlerszenarien, u.a.:

- » Merkmale und Abläufe von Fehlerszenarien erkennen
- » Anwendung von Hilfsmitteln zur sicheren Bearbeitung von Fehlerszenarien
- » Erstellung von Unterlagen für das Training von Fehlerszenarien

Kundenorientiertes Krisenmanagement, u.a.:

- » Wesentliche Kommunikationselemente in Krisensituationen
- » Organisation des Handelns

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter in der Gebäudewirtschaft, die für die praktische Durchführung und Koordination operativer Aufgaben im technischen und infrastrukturellen Bereich verantwortlich sind und über ihre fachspezifische Tätigkeit hinaus eine ganzheitliche Sicht im Gebäudemanagement / Facility Management entwickeln wollen
- » Facharbeiter / Handwerker, Haustechniker (z.B. der Versorgungstechnik, Elektrotechnik, Instandhaltung, Gebäudereinigung, Sicherheitsdienste oder des technisch-kaufmännischen Bereichs), Hausmeister
- » Fachkräfte aus dem Verwaltungsbereich der Gebäude- / Immobilienwirtschaft
- » Hausverwalter, Sachbearbeiter in der Hausverwaltung
- » Gruppen- / Teammitarbeiter und Leiter kleinerer fachspezifischer Teams in der Gebäudebewirtschaftung
- » Nachwuchskräfte in der Gebäudewirtschaft / im Facility Management, die über die rein ausführende Tätigkeit hinaus zusätzliche Verantwortung übernehmen sollen

Leitung

Dipl.-Ing. Thomas Günther,

FI Facility Intelligence GmbH, langjährige Erfahrung im technischen Gebäudemanagement, Fachberater und Dozent für Facility Management

Dipl.-Ing. Christian Harting, MBM, BBA

Fachberater und Dozent für Facility Management, langjähriges Mitglied des GEFMA-Arbeitskreises Aus- und Weiterbildung, GEFMA-Regionalkreisleiter NRW-Rhein

Thomas Klaproth

Klaproth + Partner, Jurist und studierter Facility Manager mit langjähriger Erfahrung in Beratung und Weiterbildung, ehem. Leiter Steinbeis-Transferzentrum Immobilienmanagement

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 08.03.2024 bis 08.06.2024

Wuppertal, 13.09.2024 bis 07.12.2024

Gebühr: jeweils € 2290,00

- » Ausprägungen der Problemlösungskompetenz
- » Grundlagen und Techniken kundenorientierter Kommunikation im Konfliktfall
- » Konfliktverschärfendes und konfliktlösendes Verhalten

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden lernen die entscheidenden Faktoren und Parameter zum erfolgreichen Betrieb eines Rechenzentrums (RZ) kennen und lernen Ziele, Struktur und Inhalte eines Changeprozesses im regulären RZ-Betrieb kennen. Sie lernen die Risikofaktoren eines RZ kennen und entwickeln Strategien der Risikobegrenzung und haben an konkreten Fallstudien gelernt, Risiken zu identifizieren, zu analysieren und zu bewerten. Die Teilnehmenden kennen die kritischen Infrastrukturelemente zum erfolgreichen Betrieb eines RZ in ihren individuellen Funktionen und können kritisches Zusammenwirken der einzelnen Elemente/Funktionen eines RZ-Betriebs identifizieren. Mit Abschluss kennen die Teilnehmenden wesentliche Merkmale und Abläufe von Fehlerszenarien in einem RZ und Hilfsmittel zur sicheren Bearbeitung von Fehlerszenarien in einem RZ. Sie lernen eigene, auf die jeweilige Liegenschaftssituation zugeschnittene Unterlagen für die Beherrschung von Fehlerszenarien zu erstellen und kennen Sicherheitsanforderungen. Sie wissen um Rahmenbedingungen für Dienstleister und sind mit den Anforderungen an ein Krisenmanagement zur Schadensbegrenzung vertraut. Des Weiteren lernen die Teilnehmenden kundenorientiertes Krisenmanagement und Kommunikationsverhalten im Krisenfall.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Facility-/Gebäude-/Objektmanager, die für den Betrieb der Infrastruktur von Rechenzentren verantwortlich sind
- » Fachkräfte des Facility-/Gebäudemanagements bei Dienstleistern, Betreibern und Nutzern von Rechenzentren
- » Projektleiter/-mitarbeiter für Facility Management in Rechenzentren

Leitung

Prof. Dr. Frank Ehrenheim,

THM Technische Hochschule Mittelhessen, Fachgebiet Facility Management Referententeam

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 08.03.2024 bis 15.06.2024, **Wuppertal**, 27.09.2024 bis 18.01.2025

Gebühr: jeweils € 2990,00

Facility Management – Grundlagen und Umsetzung

Inhalt

Basics im Facility Management

- » FM als Managementdisziplin vs. Gebäudemanagement
- » Vom Kerngeschäft zur Gestaltung des Facility Managements
- » Operative und strategische Anforderungen
- » Aufgabenbereich und Serviceorientierung

Objektmanagement in der Praxis

- » Vom Auftraggeber gewünschtes Selbstverständnis eines Objektmanagers
- » Prozessdenken am Beispiel exemplarischer Facilities und Facility Services
- » Lebenszyklusbetrachtung, Investitionsentscheidungen + Prozesskosten
- » Operative Steuerung von Dienstleistern

Übergreifende Themen

- » Betreiberverantwortung im FM
- » Flächenmanagement
- » Computer Aided Facility Management (CAFM)
- » Hilfsmittel und Tools für die tägliche Praxis

Aufbau einer professionellen Facility Organisation

- » Entwicklung potenzieller Handlungsfelder
- » Entwicklung des FM und des FM-Markts
- » Entwicklung eines strategischen Plans für eine professionelle Facility Organisation
- » Entwicklung benötigter individueller und organisatorischer Fähigkeiten

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte im Bereich Facility- oder Gebäudemanagement
- » Neueinsteiger, die schnell und praxisnah in das Thema hineinfinden wollen

Leitung

Dipl.-Ing. Christian Harting, MBM, BBA,

Fachberater, Dozent und Autor für Facility Management, Mitglied des GEFMA-Arbeitskreises Bildung und Wissen, Leiter der GEFMA-Lounge Aachen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.04.2024 bis 17.04.2024

Wuppertal, 29.10.2024 bis 30.10.2024

Gebühr: jeweils € 1240,00



Betreiberverantwortung im Facility Management

Steuerung und Kontrolle von Betreiberpflichten

Inhalt

Grundlagen Facility Management

- » Facility Management Basics
- » Technisches Gebäude Management
- » Instandhaltung

Betreiberverantwortung im Facility Management

- » Betreiber
- » Betreiberpflichten
- » Regelwerke
- » Delegation und Rückdelegation von Betreiberpflichten (speziell Pflichtenübertragung an ext. Dienstleister)

Steuerung/Controlling im Rahmen der Betreiberverantwortung

- » Überwachungspflicht/Kontrollen
- » Voraussetzungen und Werkzeuge für eine erfolgreiches Controlling
- » Der Dienstleistersteuerer: Aufgaben, Fähigkeiten und Kompetenzen

Rechtssichere Dokumentation, speziell Dokumentation von Instandhaltungsleistungen und Prüfungen

- » Ziele der Dokumentation
- » Betriebsbücher
- » Mindestanforderungen an den Inhalt
- » Gesetzliche Anforderungen
- » Eigene Strukturen/Best Practices
- » Kontrolle von Dokumentationen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis

Exkulpation

- » Taugliche Möglichkeiten einer Entlastung

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Fach- und Führungskräfte im Bereich Facility- oder Gebäude-/ Objektmanagement
- » Operative Dienstleistersteuerer im Facility Management

Leitung

Bert Götz,

Projektleiter und Facility Manager bei einem IT-Dienstleister (Betrieb von Rechenzentren) und freiberuflicher Dozent im Facility Management

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.04.2024 bis 24.04.2024

Wuppertal, 05.11.2024 bis 06.11.2024

Gebühr: jeweils € 1240,00

Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN)

Energieaudit DIN EN 16247

Inhalt

1. Modul:

- » Rechtliches
- » Energieeffizienz-Systeme
- » Energetische Bewertung von Gebäuden
- » Weitere Themen: u.a. Datenerhebung, Messtechnik, Messkonzept, Energiedatenanalyse und Kennzahlenverfahren, Wirtschaftlichkeitsrechenverfahren und Contracting, Fördermöglichkeiten, Beratungsbericht

2. Modul:

- » Einsparmöglichkeiten Gebäudehülle (Nichtwohngebäude, Neubau und Bestand)
- » Einsparpotenziale in der Anlagentechnik
- » Erneuerbare Energien

3. Modul:

- » Einsparpotenziale in der Anlagentechnik
- » Weitere Themen: u.a. Lebenszyklus-Kostenanalyse, Hard- und Software für die Energieberatung, Umsetzung von Energiesparmaßnahmen, Emissionen

Ihr Nutzen

- » Es werden technische Grundlagen vermittelt, mit denen Sie Energieeinsparpotenziale in Unternehmen erkennen und bewerten können.
- » Sie können als Energieberater:in/Energieexpert:in ein Energieaudit nach DIN EN 16247 professionell durchführen.
- » Sie sind in der Lage den Audit- und Energieberatungsbericht zu erstellen, der die Anforderungen der BAFA und des Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) erfüllt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Personen mit Vorkenntnissen und Erfahrung in der Energieversorgung von Betrieben. Hinweis: Teilnehmer:innen, die anschließend eine Zulassung als Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (EBN): Energieaudit DIN EN 16247 und eine Listung als Energieeffizienz-Experte beantragen möchten, müssen weitere Voraussetzungen erfüllen.

Details dazu sind in den Hinweisen zur Beraterzulassung des BAFA (www.bafa.de) und dem Regelheft Energieeffizienz-Experten dena (www.dena.de) zu entnehmen.

Leitung

Prof. Dr. Wolfram Stephan

Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Maschinenbau und Versorgungstechnik

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 12.09.2024 bis 07.12.2024
Gebühr: € 2890,00



Weitere
spannende Themen:

**Bau- und
Immobilien-
recht**



Öffentlicher Dienst & Verwaltung

Öffentlicher Dienst

Der Bereich öffentlicher Dienst stellt sich derzeit vielen aktuellen Herausforderungen. Fachkräftemangel, neue Tarifabschlüsse, Digitalisierung, Modernisierung und stetiger Wandel durch neue Gesetzesvorgaben und Rechtsänderungen erfordern ständige und aktive Auseinandersetzungen mit den Themen. Unsere Weiterbildungen stärken Sie in Ihrem Tun – durch För-

derung von Quereinsteigern und Vermittlung von Grundlagenwissen für Handlungs- und Rechtssicherheit im Verwaltungsalltag. Wir bieten Aufbau- und Intensivseminare, Workshops und Studiengänge für Ihren Erfolg im öffentlichen Dienst.



„Für die aktuellen Herausforderungen im öffentlichen Dienst muss Personal qualifiziert werden. Ob für Demographie, Digitalisierung oder die dynamische Rechtslage. Ziel ist es, sein Handwerkszeug auf solidem Fundament flexibel einzusetzen. An der TAW treffen sich Mitarbeitende unterschiedlichster Behörden deutschlandweit – das ist besonders bereichernd.“

» Prof. Dr. Thorsten Attendorn, Dozent



Grundlagen des Verwaltungsrechts für Quereinsteiger

Verwaltungsrecht in der Praxis – Online-Seminar (Blended Learning)

Inhalt

1. Verwaltung und Recht

- » Verwaltung auf dem Boden des Rechts: Recht, Rechtsordnung, Rechtsnormen
- » Behörden im Staatsgefüge: Behördenbegriff, Aufbau, Organisation

2. Verfahrensführung und Verwaltungshandeln

- » Arten und Formen des Verwaltungshandelns: Verwaltungsakt und andere Handlungsformen
- » Verfahrensführung: Verfahrensschritte, gesetzliche Vorgaben, Rechte und Pflichten der Akteure
- » Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit von Entscheidungen, Fehlerfolgen und Heilung

3. Rechtsanwendung

- » Juristische Methodik: Auslegung und Anwendung von Rechtsnormen
- » Ermessensausübung, Verhältnismäßigkeitsprüfung
- » Fallbearbeitung, verwaltungsrechtliche Entscheidungen treffen

4. Vertiefungsthemen im Überblick

- » Grundlagen der Bescheiderstellung
- » Überblick über die Aufhebung von Verwaltungsakten

Ihr Nutzen

Das Wichtigste aus dem Verwaltungsrecht speziell für Quereinsteiger – als Online-seminar mit Videos, Lehrbriefen und virtuellen Halbtagsmeetings mit dem Dozenten – auf bestem juristischem Stand – nah an Ihrer Praxis – kompetent, persönlich und engagiert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter aller Fachbereiche der Verwaltung, die keine verwaltungsfachliche Ausbildung haben

Leitung

Prof. Dr. Thorsten Attendorf

Professor an der HSPV NRW, zuvor Rechtsanwalt sowie Verwaltungsjurist in der Landesverwaltung NRW, Gutachter und Prozessvertreter für Behörden und Unternehmen, 20 Jahre Erfahrung in Coaching und Fortbildungen für Behörden, Autor von Kommentaren und anderen Veröffentlichungen im Verfassungs- und Verwaltungsrecht, Betreiber des Youtube-Kanals „fit im Verwaltungsrecht“ „O-Ton“: Als Verwaltungsjurist habe ich viel in interdisziplinären Teams gearbeitet. Dadurch entstand mein Anliegen, „Quereinsteigern“ juristische Orientierung zu geben und zu helfen, ihre Fachkompetenz rechtssicher in Verfahren und Entscheidungen einzubringen. Aus vielen Inhouse-Fortbildungen weiß ich, wo typischerweise „der Schuh drückt“ und gehe darüber hinaus gern auf konkrete Fragen der Teilnehmer ein.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 22.04.2024 bis 06.05.2024

Termindetails

Mo., 22.04.2024, 08:30-10:30 Uhr

Mo., 29.04.2024, 08:30-12:30 Uhr

Mo., 06.05.2024, 08:30-12:30 Uhr

Selbstlernphase zwischen den einzelnen Terminen

Online, 04.11.2024 bis 18.11.2024

Termindetails

Mo., 04.11.2024, 08:30-10:30 Uhr

Mo., 11.11.2024, 08:30-12:30 Uhr

Mo., 18.11.2024, 08:30-12:30 Uhr

Selbstlernphase zwischen den einzelnen Terminen

Gebühr: jeweils € 890,00



TVöD und TV-L für Einsteiger:innen

Die wichtigsten Grundlagen komprimiert in zwei Tagen

Inhalt

Grundzüge des Tarifvertragsrechts

Geltungsbereich des TVöD /TV-L sowie die wichtigsten Ausnahmen hiervon

Begründung des Arbeitsverhältnisses (Grundzüge)

Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis (Grundzüge)

Arbeitsvertrag und Arbeitnehmereigenschaft

Grundzüge der Einreihung in eine Entgeltgruppe

Stufenzuordnung bei der Einstellung

- » Einschlägige Berufserfahrung
- » Förderliche Zeiten
- » Stufenübernahme aus vorherigem Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst

Höhergruppierungen

- » Stufenzuordnung
- » Garantiebetrag (nur TV-L)

Stufenlaufzeiten und -aufstiege

Arbeitszeitregelungen

- » Durchschnittliche regelmäßige Arbeitszeit
- » Ausgleichszeitraum
- » Regelungen zu Überstunden, Mehrarbeit und Zeitzuschlägen einschließlich Berechnungen
- » Rufbereitschaftsdienstregelungen einschließlich Berechnungen

Arbeitsunfähigkeit aufgrund Krankheit des Beschäftigten

- » Grundsätzliches
- » Anspruch auf Entgelt im Krankheitsfall
- » Entgeltfortzahlung (Grundzüge)
- » Begrenzungsregelung bei Wiederholungserkrankungen
- » Anspruch auf Krankengeldzuschuss

Beschäftigungszeit

- » Bei demselben Arbeitgeber
- » Bei einem Wechsel

Erholungsurlaub

- » Anspruch
- » Dauer
- » Verfallproblematik

Ihr Nutzen

Dieses Seminar bietet einen ersten Einstieg in die wichtigen Bereiche der Tarifverträge TVöD und TV-L, die für die tägliche Praxis unabdingbar sind. Das Seminar bleibt dabei stets auf dem neuesten Stand der Entwicklungen.

Weitere Seminare stehen nach den ersten Praxiserfahrungen zur Vertiefung bereit. Dazu zählen unter anderem:

- » Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst für Personalsachbearbeiter,
- » TVöD für Bezügerechner – AufbauSeminar,
- » Urlaubsrecht im TVöD und TV-L,
- » Aktuelle Fragen zum TVöD - AufbauSeminar.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Neue Mitarbeiter des Personalbereiches sowie des Bezügebereichs (im öffentlichen und quasi-öffentlichen Dienst)
- » Alle, die sich arbeits- und tarifrechtliche Grundkenntnisse im TVöD/TV-L aneignen möchten
- » Personalräte

Leitung

RR Dipl.-Verwaltungswirt Wolfgang Mayrhofer

ist Hochschullehrer an einer Hochschule für den öffentlichen Dienst und langjähriger Referent und Spezialist für Tarifvertragsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 24.06.2024 bis 25.06.2024

Wuppertal, 23.09.2024 bis 24.09.2024

Gebühr: jeweils € 880,00

TVöD und TV-L für Bezügerechner – AufbauSeminar

Praxisgerechte Beispiele und Anwendungstipps

Inhalt

Regelmäßige Arbeitszeit

- » Durchschnittlich regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit
- » Ausgleichszeitraum

Überstundendefinitionen

- » Wochenzeitraum, Besonderheiten bei Schicht- und Wechselschichtarbeit, zeitliche Zuordnung, Zahlung

Regelungen der Zeitzuschläge

- » Regelfall, Ausnahmefall Krankenhausbereich, zeitliche Zuordnung, Zahlung

Rufbereitschaftsdienstregelungen

- » Tages- und Stundenregelungen, Aufrundung, zeitliche Zuordnung, Zahlung

Stufenzuordnung

- » Bei Neueinstellungen
- » Bei Rückkehr aus Elternzeit oder Sonderurlaub
- » Stufenlaufzeiten und Stufenaufstieg

(Echte) Höhergruppierungen

- » Stufenzuordnung
- » Garantiebetrag (nur TV-L)
- » Zulage bei vorübergehender Übertragung

Entgeltfortzahlung im Krankheits- und Rehabilitationsfall

- » Anspruch
- » Anzeige- und Nachweispflichten nach EFZG bei Kurzerkrankungen
- » Bezugsdauer mit unterschiedlichem Fristlauf
- » Grundsatz der Einheit des Verhinderungsfalles
- » Begrenzungsregelungen bei Erkrankungen an „derselben“ Krankheit
- » Problematik der Wiederholungserkrankungen; Prüfung der 6-Monatsfrist und der 12-Monatsfrist
- » Karenztagsregelungen

Krankengeldzuschuss

- » Anspruch
- » Tatsächliche Krankengeldzahlung und Beschäftigungszeit
- » Karenztagsproblematik

- » Dauer bei unterschiedlichen Erkrankungen, Dauer bei „denselben“ Arbeitsunfähigkeitszeiten
- » Kalenderjahreshöchstgrenze
- » Höhe des Krankengeldzuschusses (Grundzüge der Brutto- und Nettoberechnung)

Beschäftigungszeit

- » Bei demselben Arbeitgeber / bei einem Wechsel

Urlaubsabgeltung

- » Anspruch
- » Berechnung, Fälligkeit und Ausschlussfrist

Jahressonderzahlung

- » Anspruch und Höhe und aktuelle Rechtsprechung

Ihr Nutzen

- » Praxisgerechte Erläuterung zu tariflichen Themen wie Überstunden, Mehrarbeit bei Teilzeitbeschäftigten, Rufbereitschaft, Zahlung von Zeitzuschlägen, die Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall und der danach zu zahlende Krankengeldzuschuss.
- » Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Für Anfänger:innen empfehlen wir zunächst unser Grundlagenseminar „TVöD und TV-L für Einsteiger“.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Bezügerechner:innen und Mitarbeiter:innen der Personalabteilung mit Vorkenntnissen

Leitung

RD Diplom-Verwaltungswirt Wolfgang Mayrhofer

ist Hochschullehrer an einer Hochschule für den öffentlichen Dienst und langjähriger Referent und Spezialist für Tarifvertragsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.03.2024 bis 12.03.2024

Wuppertal, 18.11.2024 bis 19.11.2024

Gebühr: jeweils € 880,00



Eingruppierung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst – Grundlagenseminar

Inhalt

- » Basisinformationen zu den drei Tarifbereichen TVöD (Bund), TVöD (Kommunal), TV-L
- » Ausübende Tätigkeit und tatsächlich ausgeübte Tätigkeit („Tätigkeitsprinzip“)
- » Arbeitsvorgänge
- » Allgemeine und besondere Tätigkeitsmerkmale
- » Hälfteprinzip
- » Tarifautomatik
- » Persönliche Anforderungen / „Sonstige Beschäftigte“
- » „Mischtätigkeiten“
- » Höhergruppierung
- » Herabgruppierung
- » „Echte“ Herabgruppierung
- » Korrigierende Herabgruppierung
- » Vereinbarungen im Arbeitsvertrag

Ihr Nutzen

In diesem Seminar werden Grundsatz- und im zeitlich möglichen Rahmen auch Detailregelungen zur Eingruppierung der Tarifbeschäftigten in allen Bereichen vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalleiter:innen
- » Sachbearbeiter:innen für Tarifrecht und/oder Organisation
- » Mitglieder der Personalvertretungen

Leitung

Dipl.-Verwaltungswirt Jürgen Fuchs

Dozent einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 28.10.2024 bis 29.10.2024

Gebühr: € 880,00

Stufenzuordnung (TVöD und TV-L)

Stufen der Entgelttabelle

Inhalt

Stufenzuordnung

- » - Neueinstellung
- » - Sonderfall der Neueinstellung (Wiedereinstellung)
- » - Bedeutung des vorherigen Arbeitgebers
- » - einschlägige Berufserfahrung
- » - förderliche Zeiten
- » - Deckung des Personalbedarfs
- » - Berücksichtigung von Ausbildungszeiten

Stufenlaufzeiten

- » - Unterbrechungen (Krankheit, Elternzeit, sonstige kurze Zeiten usw.)
- » - Höhergruppierung
- » - Herabgruppierung
- » - Auswirkung einer vorübergehenden Übertragung einer höherwertigen Tätigkeit
- » - Auswirkungen auf den Strukturausgleich
- » - Verkürzung
- » - Verlängerung

Besonderheiten im Bereich des SuE

Aktuelle Rechtsprechung

Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Ihr Nutzen

Die Teilnehmenden lernen die korrekte Stufenzuordnung bei der (Wieder-)Einstellung kennen. Hierbei werden sie in die Lage versetzt, die einschlägige Berufserfahrung festzustellen und die Umsetzung von förderlichen Zeiten entsprechend zu belegen. Des Weiteren werden die Teilnehmenden die weitere Stufenlaufzeit beurteilen und insoweit Unterbrechungstatbestände erkennen können. Darüber hinaus erhalten sie Hinweise zum Umgang mit Verkürzung bzw. Verlängerung der Stufenlaufzeit

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalleiterinnen,
- » Personalleiter,
- » Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Personalabteilungen,
- » Mitglieder der Personalvertretungen und Betriebsräte
- » sowie sonstige Interessierte

Leitung

Ralph Jahn

Referent Kommunalen Arbeitgeberverband Thüringen e. V., langjähriger Experte und Dozent, Fachbuchautor

Ort/Termin/Gebühr

Online, 02.05.2024, vormittags
Gebühr: € 370,00



Arbeitszeit- und Dienstplangestaltung nach TVöD und TV-L

Inhalt

Arbeitszeitregelungen

- » Regelarbeitszeit
- » Ausgleichszeitraum
- » Höchstarbeitszeit
- » Überstunden
- » (starre und schichtplanmäßige Arbeitszeit)
- » Mehrarbeit
- » Sonntagsarbeit
- » Ostersonntags- und Pfingstsonntagsarbeit
- » Wochenfeiertagsarbeit
- » Nachtarbeit
- » Zeitzuschläge
- » Rufbereitschaftszeiten

Dienstplangestaltung

- » Soll-Dienstplan und Sollarbeitszeit
- » (4-, 6-, 8-, 12- Wochenplan)
- » Berücksichtigung der täglichen Höchstarbeitszeit
- » Vorlaufzeit für den Dienstplan
- » Berücksichtigung von Feiertagen und Vorfesttagen bei den Sollstunden
- » Problematik der Freizeitverlängerung bei Sonntagsarbeit
- » Problematik des Freizeitausgleichs bei Wochenfeiertagsarbeit und bei Vorfesttagen
- » Ist-Dienstplan
- » Rechtsverbindlichkeit des geschriebenen Dienstplanes und Abänderung (Grenzen des Direktionsrechts)
- » Krankheit und Urlaub
- » Arbeitsbefreiungen (tarifliche und gesetzliche Freistellungsregelungen)

Ihr Nutzen

» Erläuterungen, Übersichten und Fallbeispiele zur Dienstplangestaltung werden praxissgerecht dargestellt und verständlich gemacht. Bei Bedarf wird auch soweit möglich auf die Arbeitszeitregelungen des Tarifvertrages für die Länder (TV-L) eingegangen.

» Vorkenntnisse sollten vorhanden sein. Für Anfänger:innen empfehlen wir zunächst unser Grundlagenseminar „TVöD und TV-L für Einsteiger“.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Dienstplangestalter
- » Arbeitszeitbeauftragte
- » Pflegedienstleiter
- » Jugendbetreuer
- » Altenheimleiter
- » Personal- / Betriebsräte

Leitung

RD Diplom-Verwaltungswirt Wolfgang Mayrhofer

ist Hochschullehrer an einer Hochschule für den öffentlichen Dienst und langjähriger Referent und Spezialist für Tarifvertragsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 22.04.2024 bis 23.04.2024
Gebühr: € 880,00

Wuppertal, 02.12.2024 bis 03.12.2024
Gebühr: € 880,00

Entgelt im Krankheitsfall für Tarifbeschäftigte nach TVöD und TV-L

Inhalt

Entgeltfortzahlung nach dem TVöD und TV-L

- » Anspruch
- » Verschulden
- » Erkrankung bei Beginn des Arbeitsverhältnisses
- » Hinzukommende Erkrankung bzw. Wiederholungserkrankungen
- » Dauer
- » 6-Wochenfrist
- » Dauer bei Wiederholungserkrankungen
- » Dauer bei Arbeitgeberwechsel
- » Höhe
- » Lohnausfallprinzip
- » Referenzprinzip
- » Entgelt nach § 21 TVöD bzw. TV-L

Krankengeldzuschuss nach dem TVöD und TV-L

- » Gesetzlich Versicherte
- » Freiwillig / privat Versicherte
- » Maßgebliche Beschäftigungszeit
- » Höchstbezugsregelungen
- » Besitzstand nach TVÜ-VKA bzw. TVÜ-L

Ihr Nutzen

Praxisbeispielen zu Problemfällen wie beispielsweise Verschulden, Erkrankung zu Beginn des Arbeitsverhältnisses oder „Rückfälle“ und wie diese rechtssicher und souverän behandelt werden können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalsachbearbeiter:innen
- » Bezügerechner:innen
- » Rechnungsprüfer:innen
- » Personalratsmitglieder

Leitung

Dipl.-Verwaltungswirt Jürgen Fuchs,

Dozent einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 30.10.2024

Gebühr: € 515,00



Familienzuschlag im öffentlichen Dienst

Anspruchsvoraussetzungen und die Konkurrenzregelungen

Inhalt

Anspruchsvoraussetzungen für die familienpolitischen Bestandteile in den Bezügen der Beamten und Ruhestandsbeamten im öffentlichen Dienst

Beginn und Ende der Anspruchsdauer nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 BBesG bzw. § 43 Abs. 1 Nr. 4 LBesG NRW

- » Aufnahme anderer Personen (z.B. Kinder) in den Haushalt
- » Ermittlung der „eigenen Mittel“ der aufgenommenen Personen (soweit auf Grund gesetzgeberischer Maßnahmen noch relevant)

Koppelungen mit Kindergeldanspruch beim Kinderanteil

Erkennen und Lösen schwieriger Konkurrenzfälle

- » bei Ehegatten
- » bei Kindern
- » bei aufgenommenen Personen und gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften

Auswirkungen von Teilzeitarbeit auf die Höhe

Wann ist der Ehegatte bzw. die andere anspruchsberechtigte Person im „öffentlichen Dienst“ beschäftigt?

Wann ist ein privater „sonstiger Arbeitgeber“ dem öffentlichen Dienst gleichgestellt?

Darstellung der Problematiken

- » mit den „Gegenkonkurrenzregelungen“

Überleitung von Beschäftigten in den TVöD / TV-Land

- » Information über das Schicksal der familienbezogenen Bestandteile
- » Übergangsregeln für Besitzstände - insbesondere Kinderanteile
- » Auswirkungen auf die Konkurrenzregelungen bei Beamten und Landes-/BAT-Beschäftigten

Ihr Nutzen

Unser Seminar vermittelt nicht nur Informationen, sondern zeigt Zusammenhänge auf und weckt Verständnis für das komplizierte Ineinandergreifen unterschiedlicher Rechtsbedürfnisse und Regelungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Bezügesachbearbeiter:innen im öffentlichen Dienst

Leitung

RA Silke Wollburg

Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im Beamtenrecht, langjährige Dozentin an der HSPV NRW

Ort/Termin/Gebühr

Online, 15.03.2024

Gebühr: € 515,00

Wuppertal, 13.11.2024

Gebühr: € 515,00

Grundlagenseminar zur Nachversicherung SGB VI

Inhalt

Prüfung der Voraussetzung der Nachversicherung bzw. des Aufschubes der Nachversicherung

- » unversorgtes Ausscheiden
- » Erhebungsbogen
- » Terminierung
- » Entscheidung

Aufschub der Nachversicherung

- » Voraussetzungen
- » Aufschubgründe
- » Entscheidung über den Aufschub
- » Erstellung der Bescheinigung
- » Wegfall des Aufschubgrundes

Nachversicherung

- » Voraussetzungen
- » Fälligkeit und Bestimmung des Nachversicherungszeitraumes
- » Entscheidung über die Durchführung einer Nachversicherung in die gesetzliche Rentenversicherung oder berufsständische Versorgungseinrichtung

Berechnung und Erstellung der Nachversicherung-/Aufschubbescheinigung

- » Erfassung personenbezogener Daten
- » Berechnung der nachversicherungspflichtigen Entgelte (NV)
- » Beitragsbemessungsgrenze / Mindestbeitragsbemessungsgrundlage (NV)
- » Dynamisierung der Entgelt (NV)
- » Erstellung der entsprechenden Bescheinigung

Widerruf der Nachversicherung

- » Voraussetzungen
- » Entscheidung
- » Verfahren
- » Erstattung zu Unrecht gezahlter Nachversicherungsbeiträge
- » Aufschubbescheinigung

Besonderheiten (Auszug)

- » Versorgungsausgleich (Scheidung)
- » Liquidationseinnahmen (z.B. Poolzahlungen)
- » Versorgungszuschlag (z.B. bei Beurlaubung mit Gewährleistung)
- » Terminüberwachung Aufschub (zwei Jahresfrist)
- » Säumniszuschläge
- » Versorgungslastenteilungsvertrag
- » Altersgeld

Ihr Nutzen

Unsere Expertin informiert Sie praxisorientiert über Grundlagen zur Entscheidungsfindung, Aufbau und Darstellung, Besonderheiten, gesetzliche Berechnungsbasis und Praxisbeispiele für den Aufschub zur Nachversicherung und zur Nachversicherung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Verantwortliche Mitarbeiter:innen der Personalstellen, die Nachversicherungen von Beamten und Beamtinnen bearbeiten

Leitung

Andrea Fischer

Landesamt für Finanzen, München

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 04.03.2024

Gebühr: € 515,00



Nachversicherung und Aufschub zur Nachversicherung SGB VI – Workshop

Inhalt

Aufgaben zur Entscheidungsfindung der Nachversicherung und des Aufschubs der Nachversicherung, zur Berechnung vom beitragspflichtigen Entgelt und Nachversicherungsbeiträgen.

Auf vielfachen Wunsch möchten wir Ihnen in diesem Workshop Gelegenheit geben Ihre Spezial- und Sonderfälle zur Diskussion zu stellen und hierfür ggf. Lösungen zu finden. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Um allen Teilnehmenden Ihre anonymisierten Fälle, Themenwünsche und Fragen zur Verfügung stellen zu können, ist ein zeitlicher Vorlauf erforderlich. Bitte senden Sie uns daher Ihre Themenwünsche und Fälle bis zwei Wochen vor dem Workshoptermin per E-Mail zu. Unabhängig davon werden wir natürlich auch auf Ihre ganz aktuellen Fragen eingehen.

Auch Ihre Anregungen und Wünsche zur Gestaltung des Workshops können Sie gerne vorab übermitteln. Deadline für die Einsendung der Themenwünsche ist ebenfalls zwei Wochen vor dem Workshoptermin.

Ihr Nutzen

- » Der Workshop bietet Gelegenheit Ihre Spezial- und Sonderfälle zur Diskussion zu stellen und hierfür ggf. Lösungen zu finden.
- » Für Interessierte mit geringer Praxiserfahrung empfehlen wir zunächst unser Grundlagenseminar zur Nachversicherung ausgeschiedener Beamter direkt am Vortag.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Verantwortliche Mitarbeiter:innen der Personalstellen und Abrechnungsstellen, die im Bereich Nachversicherung tätig sind.

Leitung

Andrea Fischer

Landesamt für Finanzen, München

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 05.03.2024

Gebühr: € 515,00



info@taw.de
+49 202 7495-111

Interesse?

Sprechen Sie
uns an!

Personalentwicklungs- und Weiterbildungsberatung

Maßgeschneidert und bedarfsgerecht konzipieren wir für Sie und Ihr Unternehmen Inhouse-Fortbildungen und sind mit über 40 Jahren Erfahrung ein fester Player am Markt. Für Inhouse-Veranstaltungen steht Ihnen unser gesamtes Themenspektrum zur Verfügung. Wählen Sie aus unserem TAW-Portfolio mit über 1.000 Veranstaltungen oder treten Sie mit speziellen Anforderungen an uns heran. Jede von uns konzipierte Inhouse-Veranstaltung ist speziell auf Ihre individuellen Bedürfnisse im Bereich Personalentwicklung und Weiterbildung abgestimmt.

Von Expert:innen für Expert:innen, denn über 300 renommierte Dozent:innen und Coaches aus der beruflichen Praxis sind jedes Jahr für die TAW im Einsatz.

Das Ergebnis: mehr als 10.000 zufriedene Teilnehmer:innen im Jahr. Profitieren Sie bei der TAW von Expertise, einer maßgeschneiderten Veranstaltung und Organisation aus einer Hand!



Die TAW

- 40 Jahre Inhouse-Erfahrung
- Langjährig zufriedene Kund:innen
- 1.000 Veranstaltungen im Jahr
- 300 erfahrene Dozent:innen
- 10.000 Teilnehmer:innen im Jahr

Die Vorteile auf einen Blick

- Ein:e feste:r Ansprechpartner:in
- Einflussnahme auf die Seminarinhalte und die Bildungsziele
- Maßgeschneidert und bedarfsgerecht
- Praxisbezogen und teilnehmerorientiert
- Individuelle Erfolgskontrolle und Transfersicherung
- Freie Wahl des Veranstaltungsortes und des Termins
- Auf Wunsch auch in unseren Räumlichkeiten

Dienstunfallfürsorge nach dem Beamtenversorgungsgesetz – Grundlagenseminar

Inhalt

Grundzüge des Dienstunfallrechts

- » Was ist wann ein Dienstunfall?
- » Tatbestandsmerkmale

Der Wegeunfall

- » Zweifelsfälle entscheiden: Beispiele der Praxis, z. B. Direkter Weg – Wegeunterbrechungen – Abweg/Umweg – Dritter Ort

Vorschaden – Äußeres Ereignis

- » Wann ist ein Vorschaden wahrscheinlich?
- » Wie ist ein Vorschaden festzustellen?
- » Mitwirkungspflichten des Verletzten
- » Zusammenhangsbegutachtungen
- » Wann ist der Vorschaden allein wesentlich (Gelegenheitsursache)?

Aufgaben und rechtliche Möglichkeiten der Verwaltung

Auswahl des geeigneten Gutachters

Gutachtenauswertung

- » Lesen und Verstehen ärztlicher Stellungnahmen
- » Kritische Auseinandersetzung mit ärztlichen Stellungnahmen
- » Entscheidung über die Verwertbarkeit des Gutachtens

Abweichen von ärztlichen Einschätzungen

Begriff der Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) / des Grades der Schädigungsfolgen (GdS)

- » Abgrenzung zum Grad der Behinderung (GdB)
- » Feststellung von Unfallfolgen
- » Wie wird die MdE / der GdS festgestellt?
- » Ist die ärztliche Einschätzung plausibel?
- » Welche Erfahrungswerte kann man zugrunde legen?
- » Wann darf von der ärztlichen Einschätzung der MdE / dem GdS abgewichen werden?
- » Wie wirken sich Vorschäden auf die Höhe der MdE / des GdS aus?
- » Verfahren bei gestaffelt eingeschätzter MdE bzw. gestaffelt eingeschätztem GdS

Wann wird der Unfallausgleich neu festgestellt?

Verschlimmerung / Verbesserung von Unfallfolgen

- » Wann liegt eine wesentliche Änderung vor?

Wann erfolgt eine Korrektur des Verwaltungsaktes?

- » Nach § 35 Abs. 3 BeamtVG oder den entsprechenden Vorschriften der Länder
- » Nach § 48 Verwaltungsverfahrensgesetz oder den entsprechenden Vorschriften der Länder

Was ist in Todesfällen zu beachten?

- » Wann ist eine Obduktion erforderlich?
- » Mögliche Folgen einer fehlenden Obduktion

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die mit dienstunfallrechtlichen Fragen betraut sind:
- » Personal- und Versorgungsverwaltung
- » Dienstvorgesetzte
- » Untersuchungsführer nach § 45 Abs. 3 BeamtVG
- » Personalvertretung, Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- » Amtsärzte

Leitung

Jörg Brüser,

langjähriger Referent und Spezialist für das Thema Dienstunfallfürsorge, Fachbuchautor aus Berlin

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 18.04.2024 bis 19.04.2024

Gebühr: € 880,00

Wuppertal, 12.09.2024 bis 13.09.2024

Gebühr: € 880,00



Der Dienstunfall nach dem Beamtenversorgungsgesetz – Aufbau-seminar

Gutachtenprobleme - Die Verwaltungsentscheidung - Rechtsfragen zum Verwaltungsakt

Inhalt

- » Die Lehrgangsinhalte basieren stets auf der aktuellen Rechtsprechung zum Dienstunfallrecht.
- » Allgemeine Grundzüge des Dienstunfallrechts einschließlich Wegeunfall
- » Innere und ursächliche Zusammenhänge
- » Anerkennung einer Sars-Cov-2-Infektion als Dienstunfall oder Berufskrankheit
- » Unfallschutz im Homeoffice
- » Aufgaben/Rolle eines Gutachters
- » Gutachten mit unterschiedlichen Ergebnissen
- » Gelegenheitsursache
- » Was sind Unfallfolgen und wie werden sie festgestellt?
- » Psychische Gesundheitsstörungen (z. B. PTBS)
- » Fehlerhafte Gutachten erkennen und darauf reagieren
- » Wann ist ein neues Gutachten erforderlich?
- » Kann man den Unfallausgleich zurückfordern?
- » Die Begründung des nicht begünstigenden Verwaltungsaktes
- » Rücknahme eines Verwaltungsaktes nach § 35 BeamtVG oder § 48 VwVfG (oder entsprechenden Landesvorschriften)
- » Was sind die Erfahrungswerte bei Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) bzw. beim Grad der Schädigungsfolgen (GdS)?
- » Kann die Verwaltung ohne ärztliches Gutachten entscheiden?
- » Muss der Verletzte den Unfallausgleich beantragen?
- » Verfahrensfragen nach § 45 BeamtVG oder entsprechenden Landesvorschriften

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die mit dienstunfallrechtlichen Fragen betraut sind & Dienstvorgesetzte
- » Mitarbeiter in Personal- und Versorgungsverwaltungen
- » Untersuchungsführer nach § 45 Abs. 3 BeamtVG (oder entsprechenden Landesvorschriften)
- » Mitarbeiter von Personalvertretungen
- » Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- » Amtsärzte

Leitung

Jörg Brüser,

langjähriger Referent und Spezialist für das Thema Dienstunfallfürsorge, Fachbuchautor aus Berlin

Ort/Termin/Gebühr

Berlin, 07.05.2024 bis 08.05.2024

Gebühr: € 880,00

Wuppertal, 07.11.2024 bis 08.11.2024

Gebühr: € 880,00

Der Dienstunfall nach dem Beamtenversorgungsgesetz – Workshop

Inhalt

Auf vielfachen Teilnehmerwunsch möchten wir Ihnen in diesem Workshop Gelegenheit geben Ihre Spezial- und Sonderfälle zur Diskussion zu stellen und hierfür ggf. Lösungen zu finden. Dazu bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Um allen Teilnehmern Ihre anonymisierten Fälle, Themenwünsche und Fragen zur Verfügung stellen zu können, ist ein zeitlicher Vorlauf erforderlich.

Bitte senden Sie daher Ihre Themenwünsche und Fälle bis 4 Wochen vor dem Workshoptermin zu.

Unabhängig davon werden wir natürlich auch auf Ihre ganz aktuellen Fragen eingehen.

Auch Ihre Anregungen und Wünsche zur Gestaltung des Workshops können Sie gerne vorab übermitteln.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beschäftigte im öffentlichen Dienst, die mit dienstunfallrechtlichen Fragen betraut sind & Dienstvorgesetzte
- » Mitarbeiter:innen in Personal- und Versorgungsverwaltungen
- » Untersuchungsführer nach § 45 Abs. 3 BeamtVG
- » Mitarbeiter:innen von Personalvertretungen
- » Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- » Amtsärzte/-ärztinnen

Leitung

Jörg Brüser,

langjähriger Referent und Spezialist für das Thema Dienstunfallfürsorge, Fachbuchautor aus Berlin

Ort/Termin/Gebühr

Berlin, 12.12.2024

Gebühr: € 515,00



Die Trennungsentschädigungsverordnung verstehen und anwenden

Anwendungsbereiche, Voraussetzungen und Praxisfälle

Inhalt

Theoretischer Teil

- » Die Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO)
- » Begriffsbestimmung und Anwendungsbereiche
- » Anspruchsvoraussetzungen
- » Berechnungsgrundlagen
- » Abgrenzung zum Landesreisekostengesetz NRW

Workshop-Teil

Fälle und Praxis-Tipps zu den Themen:

- » Tägliche Rückkehr
- » Auswärtiger Verbleib
- » Nutzbare Verkehrsmittel
- » Abordnung
- » Ausbildung inkl. Sonderfälle Bachelor (Diplom-Verwaltungswirt)
- » Fortbildung
- » Weiterbildung
- » Berechnung der jeweiligen Höhe der Trennungsentschädigung mit Blick auf
- » Fahrtkosten unter Berücksichtigung von Abokarten
- » Übernachtungskosten / Hotelbuchungen
- » Flugkosten / Buchungen

Fragen, Einzelfälle und Fallgestaltungen der Teilnehmenden

Ihr Nutzen

Sie lernen die theoretischen Grundlagen der Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO) kennen und erhalten praktische Anwendungstipps.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beschäftigte, die erst seit kurzer Zeit Trennungsentschädigungsanträge bearbeiten oder sich mit Anträgen zu Reisekosten beschäftigen oder die künftig entsprechend eingesetzt werden sollen.
- » Öffentlicher Dienst in NRW und Organisationen, die seine Regeln übernommen haben.

Leitung

LRD Elmar Wimber

Bezirksregierung Münster

Ort/Termin/Gebühr

Online, 10.04.2024

Gebühr: € 515,00

Einführung in das Reisekostenrecht des Landes NRW

Reisekostenrecht – Trennungsentschädigung

Inhalt

Landesreisekostengesetz

- » Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Antragsverfahren
- » Umfang der Reisekostenvergütung

Fahrtkostenerstattung

Wegstreckenentschädigung

Tagegeld

Übernachtungsgeld

Nebenkosten

Abrechnung von Fortbildungsmaßnahmen

- » Praktische Fälle

Trennungsentschädigungsverordnung

- » Geltungsbereich, Begriffsbestimmung, Antragsverfahren
- » Umfang der Trennungsentschädigung

Pendler

Vor-Ort-Verbleiber

Reisebeihilfen

Höchstbetragsberechnung

- » Praktische Fälle

Vorsicht: Steuern

Übungsteile zu allen behandelten Themen

Ihr Nutzen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben Kenntnisse der geänderten Rechtslage des Reisekostenrechts und können diese im täglichen Betrieb einfließen lassen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beschäftigte, die erst seit kurzer Zeit Reisekosten- und Trennungsentschädigungsanträge bearbeiten oder künftig entsprechend eingesetzt werden sollen
- » Öffentlicher Dienst in NRW und Organisationen, die seine Regeln übernommen haben

Leitung

Thomas Brasse, Dipl.-Verwaltungswirt

mehrfährige Gruppenleitung der Reisekostenstelle bei der BR Arnsberg; mehrjährige Tätigkeit als Dozent für Reisekosten.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 03.09.2024 bis 04.09.2024

Gebühr: € 790,00



Aktuelles zum Reisekostenrecht des Landes NRW

Neuerungen, Änderungen und Urteile zum Reisekostengesetz des Landes NRW

Inhalt

Kurzfristige Neuerungen zum Reisekostenrecht NRW, die erst nach Redaktionsschluss feststehen, fließen tagesaktuell in das Seminar mit ein. So bleibt es immer auf dem neuesten Stand!

Aktuelles Reisekostenrecht

- » Fahrtkostenerstattung
- » Wegstreckenentschädigung
- » Dienstreise – Dienstgang
- » Tagegeld
- » Übernachtungskosten
- » Abrechnung von Fortbildungsveranstaltungen
- » Trennungsentschädigungen
- » Versteuerung etc.

Einzelfragen zum Reisekostenrecht

- » Urteile
- » Rechtsänderungen

Teilnehmerfragen

- » Aktuelle Probleme

Ihr Nutzen

Dieser Workshop dient auch der Harmonisierung unterschiedlicher Verfahrensweisen in NRW und bietet insbesondere die Möglichkeit, Erfahrungen aus dem Reisekostenrecht über die Umsetzung in der Praxis auszutauschen und Problemfälle zu lösen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Dieses Update-Seminar eignet sich für Beschäftigte, die schon länger mit der Anwendung des Reisekostenrechts des Landes Nordrhein-Westfalen befasst sind und Trennungsentschädigungsanträge bearbeiten.

Leitung

LRD Elmar Wimber

Bezirksregierung Münster

Ort/Termin/Gebühr

Online, 29.08.2024

Gebühr: € 515,00

Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst für Personalsachbearbeiter:innen

Rechtliche Grundlagen unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung

Inhalt

- » Begründung und Abschluss eines Arbeitsverhältnisses
- » Möglichkeiten der Befristung eines Arbeitsvertrages
- » Abgrenzung zu anderen Rechtsverhältnissen
- » Besonderheiten im Einstellungsverfahren
- » Informationsanspruch und Fragerecht des Arbeitgebers
- » Benachteiligungsrecht – AGG
- » Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis
- » Weisungsrecht des Arbeitgebers
- » Eingruppierungsrecht
- » Kündigungsrecht
- » Abmahnung
- » Allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz
- » Personalvertretungsrecht

Ihr Nutzen

Die Seminar Teilnehmer erhalten einen Überblick über alle relevanten gesetzlichen und tarifvertraglichen Rechtsvorschriften. Hierbei wird das Arbeitsverhältnis im öffentlichen Dienst in seiner Gesamtheit betrachtet, beginnend vom Abschluss des Arbeitsvertrages über den Inhalt der vertraglichen Rechtsbeziehungen bis zu den Möglichkeiten, das Arbeitsverhältnis rechtssicher zu beenden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalsachbearbeiter
- » Personalverantwortliche

Leitung

Prof. Dr. Boris Hoffmann,

FHöV NRW, langjährige leitende Tätigkeit im Personalamt der Stadt Köln, Fachbuchautor: u. . Mitautor Beamtenrecht des Bundes und der Länder, Rechtssichere Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung, Beamtenrecht NRW, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, mehrere Veröffentlichungen in einschlägigen Fachzeitschriften (u.a. DÖD, ZTR, apf)

Ort/Termin/Gebühr

Online, 12.06.2024 bis 13.06.2024
Gebühr: € 880,00



Rechtssicheres Stellenbesetzungsverfahren im öffentlichen Dienst

Der Bewerbungsverfahrensanspruch unter Beachtung der Bestenauslese

Inhalt

- » Stellenbewertung
- » Anforderungsprofil
- » Gestaltung des Bewerberkreises
- » Stellenausschreibung
- » Grundsätze der Bestenauslese
- » Bewerbungsverfahrensanspruch
- » Beurteilungsverfahren
- » Auswertung von dienstlichen Beurteilungen
- » Informationsanspruch der unterlegenen Bewerber
- » Abbruch des Auswahlverfahrens
- » Konkurrentenklage
- » Schadensersatzansprüche
- » Benachteiligungen im Auswahlverfahren

Ihr Nutzen

Das Seminar gewährt einen kompletten Überblick von der Einleitung eines Stellenbesetzungsverfahrens bis zur drohenden Konkurrentenklage unterlegener Bewerber.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalsachbearbeiter:innen
- » Personalverantwortliche

Leitung

Prof. Dr. Boris Hoffmann,

HSPV NRW, langjährige leitende Tätigkeit im Personalamt der Stadt Köln, Fachbuchautor: u. . Mitautor Beamtenrecht des Bundes und der Länder, Rechtssichere Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung, Beamtenrecht NRW, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, mehrere Veröffentlichungen in einschlägigen Fachzeitschriften (u.a. DÖD, ZTR, apf)

Ort/Termin/Gebühr

Online, 11.09.2024
Gebühr: € 515,00

Public Corporate Governance

Leitung und Kontrolle öffentlicher Unternehmen

Inhalt

- » Notwendigkeit und Funktion einer Public Corporate Governance
- » Grundsätze und Rechtsentwicklungen
- » Umsetzung in Bund, Länder und Kommunen
- » Aufsichtsrat und Überwachungsarbeit
- » Aufbau und Betrieb eines wirksamen Compliance Management
- » ESG und Anti ESG Tendenzen

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Public Corporate Governance und die aktuellen Diskussionen. Praxisnah und anhand von Fällen werden verschiedene Anwendungsbeispiele und Konfliktszenarien aufgezeigt und Bewältigungsstrategien besprochen.
- » Auf dieser Grundlage kann das eigene Beteiligungsmanagement optimiert und die eigene Corporate Governance modernisiert werden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Führungspersonal öffentlicher Unternehmen, Mitglieder von Aufsichtsgremien, Mitarbeiter aus dem Beteiligungsmanagement, Sonstige am Thema interessierte Personen.

Leitung

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder,

Professor für Zivilrecht,

Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf,

Datenschutzbeauftragter der Hochschule Niederrhein.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.09.2024

Gebühr: € 515,00



Tipp für Sie:

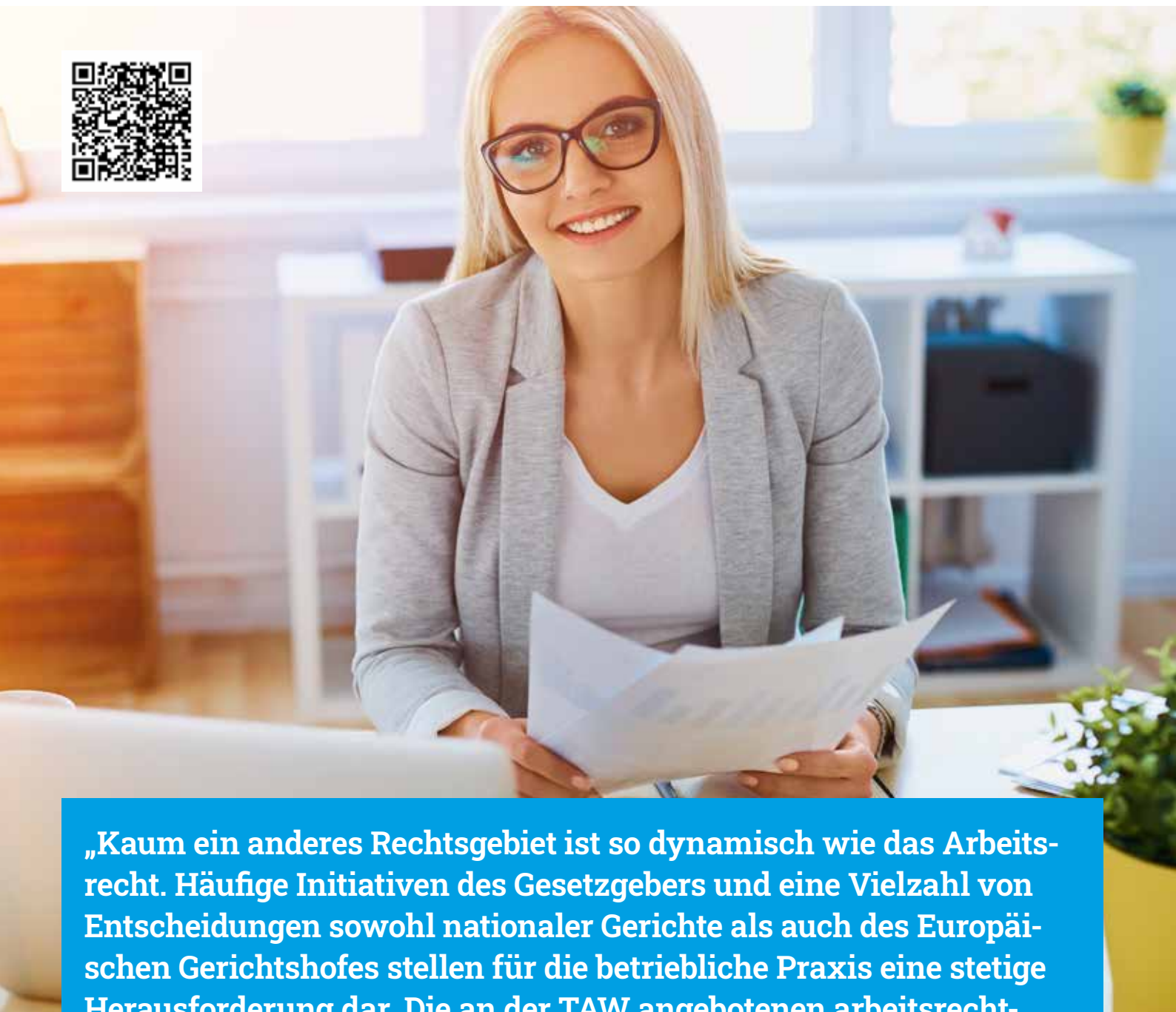
**Beamtenrecht
& Beihilferecht**

Recht

Arbeitsrecht

Personaler und Führungskräfte sind stetig mit der Dynamik im Arbeitsrecht konfrontiert. Eine kontinuierliche und aktive Auseinandersetzung mit neuen Gesetzen und Rechtsprechungen erweitert das eigene Portfolio und gehört schlichtweg zum Job.

In Seminaren und Lehrgängen geben wir Ihnen die rechtlichen Dos and Don'ts in der Ausgestaltung der Zusammenarbeit mit Ihren Mitarbeiter:innen an die Hand.



„Kaum ein anderes Rechtsgebiet ist so dynamisch wie das Arbeitsrecht. Häufige Initiativen des Gesetzgebers und eine Vielzahl von Entscheidungen sowohl nationaler Gerichte als auch des Europäischen Gerichtshofes stellen für die betriebliche Praxis eine stetige Herausforderung dar. Die an der TAW angebotenen arbeitsrechtlichen Seminare vermitteln aktuelles arbeitsrechtliches Know-how in besonders anschaulicher und nutzbarer Art und Weise.“

» **Dr. Nikolaus Polzer**, Dozent



Grundlagenseminar: Arbeitsrecht für Nicht-Juristen

Rechtsgrundlagen vom Arbeitsvertrag bis zur Kündigung

Inhalt

Rechtsgrundlagen

- » Europarecht
- » Grundgesetz
- » Gesetz
- » Tarifverträge
- » Betriebsvereinbarungen
- » Arbeitsvertrag
- » betriebliche Übung

Geltungsbereich des Arbeitsrechts

- » Abgrenzung des Arbeitsvertrages zum Dienstvertrag, Werkvertrag, freien Mitarbeiter
- » Arbeitnehmerüberlassung

Begründung des Arbeitsverhältnisses

- » Stellenausschreibung
- » Vorstellungsgespräch
- » Form und Inhalt des Arbeitsvertrages
- » Probezeit
- » Besondere Arbeitsverhältnisse (befristete Arbeitsverhältnisse, Ausbildung)
- » Mitbestimmung des Betriebsrates

Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis

- » Gesetzlicher Mindestlohn
- » Entgelt
- » Diskriminierungsverbot (AGG), allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz
- » Direktionsrecht
- » Beschäftigungsanspruch
- » Freistellung
- » Teilzeitananspruch mit „Brückenteilzeit“
- » Arbeitszeit
- » Krankheit, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- » Urlaubsrecht
- » Homeoffice
- » Disziplinarmaßnahmen

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

- » Aufhebungsvertrag
- » Ordentliche Kündigung
- » Änderungskündigung
- » Allgemeiner Kündigungsschutz
- » Besonderer Kündigungsschutz
- » Außerordentliche Kündigung
- » Zeugniserteilung

Beteiligungsrechte des Betriebsrats

- » Organisation der Betriebsverfassung
- » Beteiligungspflichtige Angelegenheiten
- » Freistellung im Rahmen der Betriebsverfassung

Tarifvertragsrecht, Gewerkschaften im Betrieb

Der Arbeitsgerichtsprozess

- » Typischer Ablauf eines arbeitsgerichtlichen Verfahrens

Ihr Nutzen

In diesem Seminar machen Sie sich mit den Grundregeln des Arbeitsrechts vertraut. Nicht-Juristen erhalten das rechtliche Rüstzeug, aufkommende Fragen in einer für die tägliche betriebliche Praxis verwertbaren Weise zu bewerten und rechtliche Risiken zu erkennen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Das Grundlagenseminar Arbeitsrecht für Nicht-Juristen eignet sich für Führungskräfte mit Personalverantwortung, Mitarbeiter der Personalabteilung, Betriebsräte und Personalräte.

Leitung

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder

Professor für Zivilrecht, Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf, Datenschutzbeauftragter der Hochschule Niederrhein

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 02.09.2024 bis 03.09.2024
Gebühr: € 1290,00



Aufbauseminar: Arbeitsrecht für Nicht-Juristen

Inhalt

Arbeitnehmerbegriff und andere Formen des Personaleinsatzes

Begründung des Arbeitsverhältnisses und Arbeitsvertragsgestaltung

- » Stellenausschreibung, Personalfragebogen und Vorstellungsgespräche
- » Nachweisgesetz
- » Gestaltung arbeitsvertraglicher Klauseln (AGB-Kontrolle)

Befristung von Arbeitsverhältnissen

Reichweite und Grenzen des arbeitgeberseitigen Direktionsrechts

Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit, Urlaub und Freistellung

Reduzierung und Erhöhung der Arbeitszeit nach dem TzBfG und anderen Gesetzen

Homeoffice

Haftung im Arbeitsverhältnis

Reaktionen des Arbeitgebers auf Fehlverhalten des Arbeitnehmers (Disziplinarmaßnahmen)

Probleme bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch arbeitgeberseitige Kündigung

- » Formelle Aspekte der Arbeitgeberkündigung (Kündigungsberechtigung, Erklärung, Zugang, Fristen)
- » Voraussetzungen des Kündigungsschutzes nach dem Kündigungsschutzgesetz
- » Soziale Rechtfertigung der Kündigung
- » Außerordentliche Kündigung
- » Besonderer Kündigungsschutz bestimmter Arbeitnehmergruppen
- » Beteiligung des Betriebsrats vor Kündigungen
- » Rechtsfolgen einer unwirksamen Kündigung
- » Arbeitsgerichtlicher Auflösungsantrag

Aufhebungsvertrag als (sinnvolle) Alternative zur Kündigung

Abwicklung des Arbeitsverhältnisses bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

Gestaltung von Arbeitszeugnissen

- » Inhalt des Zeugnisses / Zeugnisformulierungen
- » Zeugnisberichtigungsanspruch

Personalabbau

- » Massenentlassung (Beteiligung von Betriebsrat und Agentur für Arbeit)
- » Interessenausgleich und Sozialplan

Ihr Nutzen

Aufbauend auf dem Grundlagenseminar werden für die betriebliche Praxis besonders wichtige arbeitsrechtliche Themen unter Einbeziehung aktueller arbeitsgerichtlicher Rechtsprechung vertieft und diskutiert.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Aufbauseminar Arbeitsrecht für Nicht-Juristen eignet sich insbesondere für Geschäftsführer, Führungskräfte mit Personalverantwortung sowie Mitarbeiter der Personalabteilung.

Leitung

RA Dr. Nikolaus Polzer

Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei Noerr LLP oder

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder,

Professor für Zivilrecht, Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf, Datenschutzbeauftragter der Hochschule Niederrhein

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 07.05.2024
Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 05.11.2024
Gebühr: € 790,00

Neueste Rechtsprechung im Kündigungsrecht

Expertentipps, Beispielfälle und juristische Tricks

Inhalt

- » Außerordentliche Kündigung wegen ernstlicher Bedrohung von Vorgesetzten und Arbeitskollegen und/oder deren Verwandten
- » Fristlose Kündigung wegen Beleidigungen und rassistischer Äußerungen
- » Fristlose Kündigung wegen Arbeitszeitbetrugs
- » Anforderungen an die Darlegungslast bei Tat- und Verdachtskündigung wegen bewussten Nichtbonierens von Warenverkäufen
- » Fristlose Kündigung wegen unentschuldigter Fehlers und Abmahnungserfordernis
- » Außerordentliche Kündigung wegen „Krankfeierns“ auf
- » White-Night-Ibiza-Party
- » Fristlose Kündigung eines Betriebsratsmitglieds wegen Veröffentlichung von Prozessakten
- » Wartezeitkündigung eines nicht geimpften Arbeitnehmers und Maßregelungsverbot
- » Negativprognose bei häufigen Kurzerkrankungen
- » BEM-Erfordernis vor krankheitsbedingter Kündigung
- » Personenbedingte Kündigung wegen Entzugs der Fahrerlaubnis
- » Betriebsbedingte Kündigung bei konzerninternen Aufgabenverlagerungen
- » Berücksichtigung der Rentennähe bei der sozialen Auswahl
- » Nachschieben von Kündigungsgründen im Rahmen der Sozialauswahl
- » Auflösungsantrag des Arbeitgebers in der Berufungsinstanz
- » Auflösungsantrag bei einem Wahlbewerber
- » Beginn des Sonderkündigungsschutzes bei Schwangerschaft
- » Neues vom BAG zur Wirksamkeit von Kündigungen bei Nichteinhaltung von Verfahrensvorschriften im Rahmen von Massenentlassungsanzeigen
- » Gebot fairen Verhandels beim Abschluss von Aufhebungsverträgen
- » Anspruch auf „Schlussformel“ im Arbeitszeugnis?
- » „Last-Minute“-Entscheidungen

Ihr Nutzen

Dieses Seminar bringt Sie arbeitsrechtlich auf neuesten Stand im Kündigungsrecht. Es wird anschaulich und praxisnah das rechtliche Handwerkszeug rund um das Thema Kündigung vermittelt - unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Geschäftsführer:innen
- » Unternehmensleiter:innen
- » Personalleiter:innen und ihre Mitarbeiter:innen mit und ohne Vorkenntnisse
- » Mitglieder des Betriebsrats, Mitglieder des Personalrats

Leitung

Dr. Christian Ehrich

Richter am Arbeitsgericht Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.06.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 09.12.2024

Gebühr: € 790,00



Praktikanten- und Ausbildungsverhältnisse

Im öffentlichen Dienst und in nicht-öffentlichen Betrieben

Inhalt

Individualarbeitsrechtlicher Teil:

Praktikanten

- » Begriff und Abgrenzung von anderen Rechtsverhältnissen
- » Möglichkeiten und Grenzen der Vertragsgestaltung
- » Vergütungsansprüche und Ausnahmen von der Vergütungspflicht
- » Rechte und Pflichten der Beteiligten des Praktikantenverhältnisses
- » Praktikum und späteres Berufsausbildungs-/Arbeitsverhältnis
- » Besonderheiten im öffentlichen Dienst

Auszubildende

- » Beteiligte des Berufsausbildungsverhältnisses
- » Begründung und Beendigung des Berufsausbildungsverhältnisses
- » Dauer der Ausbildungszeit
- » Rechte und Pflichten der Beteiligten des Berufsausbildungsverhältnisses
- » Berufsausbildungsverhältnis und späteres Arbeitsverhältnis
- » Besonderheiten im öffentlichen Dienst

Kollektivrechtlicher Teil

- » Einordnung von Praktikanten und Auszubildenden im BetrVG und in den PersVG
- » Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten des Betriebs-/Personalrats
- » Errichtung und Aufgaben der JAV
- » Sonderfall: Übernahme von Auszubildenden der JAV oder des Betriebsrats

Ihr Nutzen

Sie erlangen einen rechtssicheren Umgang mit Praktikanten- und Ausbildungsverhältnissen und erfahren alles zu vertraglichen und mitbestimmungsrechtlichen Besonderheiten anhand von Fallbeispielen und neuester Rechtsprechung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitglieder der Geschäftsführung
- » Personalleiter:innen und Personalführungskräfte
- » Mitarbeiter:innen aus Personalabteilungen
- » Ausbildungsleiter, Auszubildende und Ausbildungsbeauftragte
- » Mitglieder des Betriebsrats
- » Mitglieder des Personalrats

Leitung

Dr. Christian Ehrich

Richter am Arbeitsgericht Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 25.04.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 12.09.2024

Gebühr: € 790,00

Arbeitsrecht für Ausbilder:innen

inklusive Berufsbildungsrecht

Inhalt

Grundzüge des Berufsbildungsgesetzes, u. a.

- » Duales System
- » Verbundausbildung
- » Duales Studium
- » Eignung von Ausbildungspersonal und Ausbildungsstätte

Anbahnung und Abschluss des Ausbildungsvertrages, u. a.

- » Werbung / Gewinnung von Auszubildenden
- » Fragerecht bei der Einstellung
- » Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz

Probezeit / Verlängerung der Probezeit

Verkürzung / Verlängerung der Ausbildung

Pflichten des Ausbildenden

Pflichten des Auszubildenden

Vergütung

Ausgewählte Fragen des Urlaubsrechts

Arbeitszeitrecht

- » Regeln für volljährige Auszubildende
- » Regeln für jugendliche Auszubildende

Abmahnung (mit Mustertext)

Kündigung in der Probezeit

Fristlose Kündigung nach Ablauf der Probezeit

- » Welche Gründe reichen, welche nicht?
- » Stolpersteine und Fehlerquellen bei der Kündigung
- » Anfechtungs- und Klagemöglichkeiten

Nichtbestehen der Abschlussprüfung – Folgen

Bestehen der Abschlussprüfung – Folgen

Befristete Übernahme

Jugend- und Auszubildendenvertretung

- » Kündigungsmöglichkeiten
- » Übernahmeanspruch

Erfahrungsaustausch

Ihr Nutzen

Das Seminar bietet langjährigen Ausbildungsverantwortlichen ein Update ihrer Kenntnisse und jüngeren Ausbildungsverantwortlichen eine solide Orientierung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Ausbildungsleiter
- » Ausbilder
- » Personalleiter und Personalsachbearbeiter, die Auszubildende betreuen

Leitung

RA Dr. Kurt-Dieter Klag,

Köln

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 04.12.2024

Gebühr: € 790,00



Mutterschutz und Elternzeit

Mutterschutzgesetz (MuSchG) - Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

Inhalt

Erziehungsurlaub / Elternzeit

- » Anspruchsberechtigte
- » Aufteilung der Elternzeit auf Zeitabschnitte
- » und Verteilung unter den Berechtigten
- » Antragsfristen
- » Problematik der Übertragung von Elternzeit
- » Gleichzeitige Inanspruchnahme der Elternzeit durch beide Elternteile
- » Elternzeit für mehrere Kinder / Mehrlingsgeburten
- » Änderungen bei der Elternzeit für Geburten ab 1.7.2015
- » Teilzeitbeschäftigung bis zu 30 Stunden in der Woche
- » Rechtsanspruch auf Verringerung der Arbeitszeit während der Elternzeit
- » Verhältnis BEEG / TzBfG in Bezug zum Teilzeitananspruch
- » Abbruch der Elternzeit / Vorzeitige Beendigung der Elternzeit bei Geburt eines weiteren Kindes
- » Kündigungsschutz, insbesondere auch im
- » Ersatzarbeitsverhältnis
- » Elternzeit und Betriebsrat
- » Urlaubsansprüche und Urlaubsübertragung

Mutterschutz

- » Diskriminierungsschutz bei der Einstellung, AGG Problematik
- » Gefährdungsbeurteilung
- » Beschäftigungsverbote und Ausnahmen durch Einwilligung
- » Schutzfristen
- » Leistungen des Arbeitgebers bei Beschäftigungsverboten
- » Zuschuss zum Mutterschaftsgeld
- » Erstattung der Arbeitgeberleistungen durch sozialrechtliches Umlageverfahren nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG)
- » Bemessungszeitraum
- » Einmalzahlungen
- » Urlaubsübertragung
- » Kündigungsschutz

Aktuelle, höchstrichterliche Urteile

Ihr Nutzen

In diesem Seminar lernen Sie typische betriebliche Problemstellungen rechtzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Das Seminar Mutterschutz und Elternzeit eignet sich für:

- » Personalleiter:innen, Personalreferenten und Personalreferentinnen, Personal- und Bezugesachbearbeiter:innen
- » Personalräte, Betriebsräte, Gleichstellungsbeauftragte
- » Prüfer:innen aus privaten und öffentlich-rechtlichen Unternehmen
- » Vorgesetzte mit ausgesprochener Personalverantwortung

Leitung

Nadja Abou Lebdi oder **RAin Carolin Schnigula**

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.04.2024

Wuppertal, 12.12.2024

Online, 07.06.2024 bis

Online, 07.11.2024

Gebühr: jeweils € 790,00

Inhalt

Insbesondere folgende Themen werden behandelt:

- » Grundlagen des Urlaubsrechts nach dem Bundesurlaubsgesetz
- » Aktuelle Rechtsprechung von EuGH und Bundesarbeitsgericht
- » Berechnung des Urlaubsanspruchs, Besonderheiten bei Teilzeit, Kurzarbeit und unterjährigem Eintritt/Austritt
- » Übertragbarkeit, Verfall und Vererblichkeit von Urlaubs(abgeltungs-)ansprüchen
- » Urlaub im Kündigungsfall
- » Gestaltung von Urlaubs- und Freistellungsklauseln in Arbeits- und Aufhebungsverträgen

Ihr Nutzen

Das Seminar gibt einen Überblick über das Urlaubsrecht und behandelt aktuelle Gerichtsentscheidungen, die für die betriebliche Praxis relevant sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden hierdurch auf den aktuellen Stand im Urlaubsrecht gebracht und in die Lage versetzt, die in der Personalarbeit häufig aufkommenden Fragen zum Urlaub zu beantworten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar „Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung zum Urlaubsrecht“ eignet sich insbesondere für Führungskräfte mit Personalverantwortung und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Personalabteilungen.

Leitung

RA Dr. Nikolaus Polzer

ist Fachanwalt für Arbeitsrecht in der Kanzlei Noerr PartGmbH

Ort/Termin/Gebühr

Online, 06.03.2024, vormittags
Gebühr: € 370,00



Grundlagenseminar: Pfändung und Abtretung des Entgelts

Lohnpfändung, Abtretung und Insolvenzverfahren

Inhalt

Das Arbeitseinkommen und seine Pfändung

- » Beteiligte Personen
- » Zuständigkeit
- » Wirkung des Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses
- » Umfang der Beschlagnahme
- » Erlöschen
- » Verwaltungsvollstreckung
- » Vollstreckungsvoraussetzungen
- » Kosten

Pfändungs- und Überweisungsbeschluss

- » Inhalt
- » Zustellung
- » Pfändungsrang
- » Fehlerliste

Welche Stellung hat das Unternehmen bei der Lohnpfändung

- » Hilfsorgan
- » Verantwortung
- » Pflichten
- » Fehlerquellen
- » Hauptaufgaben

Drittschuldnererklärung

- » Zweck
- » Voraussetzungen
- » Umfang
- » Verfahren
- » Schadensersatz
- » Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Vorpfändung

- » Voraussetzungen
- » Wirkung

Berechnung des pfändbaren Betrages

Unterhaltspflichtige Personen

- » gesetzliche Grundlage für die Bestimmung der unterhaltspflichtigen Personen
- » Ermittlung der unterhaltspflichtigen Personen

Unterhaltspfändungen

- » Unterhaltsrückstand
- » Vorratspfändung
- » gewöhnliche Forderung/Unterhaltsforderung

Hinterlegung (Überblick)

Abtretung (Überblick)

Verbraucherinsolvenzverfahren – Restschuldbefreiung (Überblick)

Ihr Nutzen

Sie lernen in diesem Seminar das rechtssichere Verfahren bei Pfändung und Abtretung von Entgelt kennen und können dieses in der Praxis anwenden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Leiter:innen und Mitarbeiter:innen aus der Personalverwaltung oder Entgeltabrechnung

Leitung

Dipl.-Verwaltungswirt Marcus Hochmuth

Personalreferent am Universitätsklinikum Regensburg, Bereichsleiter für das Pflegepersonal und Personaladministration, Ansprechpartner für steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversorgungsrechtliche Sonderfälle am UKR. Koordinator für das integrierte Personal- und Abrechnungsprogramm SAP/VIVA

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.05.2024
Altdorf b. Nürnberg, 05.06.2024
Gebühr: jeweils € 790,00

Aufbauseminar: Pfändung und Abtretung des Entgelts

Lohnpfändung, Abtretung und Insolvenzverfahren

Inhalt

- » **Pfändung und Abtretung des Arbeitseinkommens**
- » **Der Pfändungs- und Überweisungsbeschluss, insbesondere die Drittschuldnerauskunft**
- » **Vorläufiges Zahlungsverbot (sog. Vorphändung)**
 - » Voraussetzungen
 - » Wirkung
 - » Fristen und Ermittlung des Pfändungsranges
- » **Umfang und Wirkung der Pfändung von Arbeitseinkommen, insbesondere pfändbares Arbeitseinkommen**
- » **Unterhaltspflichtige Personen**
- » **Bestimmung und Ermittlung der unterhaltspflichtigen Personen, verschiedene Tatbestände**
 - » Besonderheiten bei Unterhaltspfändung (erweiterter Pfändungsbereich)
 - » Unterhaltsrückstand
 - » Vorratspfändung
 - » Aufeinandertreffen gewöhnliche Forderung und Unterhaltsforderung
- » **Aufrechnung von Gehaltsrückzahlungen in Verbindung mit Pfändung, Abtretung und Insolvenz**
- » **Abtretung des Gehalts mit Besonderheiten des öffentlichen Dienstes und dem tarifrechtlichen Ausschluss**
 - » Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung bei Lohnpfändung, Abtretung und Aufrechnung
 - » Hinterlegung: Grundlagen und Verfahren
- » **Verbraucherinsolvenz - Besonderheit Abtretung und Unterhaltsrückstand**
- » **Unterhaltsansprüche innerhalb der EU / EG-Verordnung (Hinweis)**
- » **Pfändungsschutzkonto - Pflichten des Arbeitgebers (sog. P-Konto)**

Ihr Nutzen

In diesem Intensivseminar wird vorhandenes Wissen vertieft. Zudem wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie sog. Problempfändungen berechnet und bearbeitet werden.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Leiter und Mitarbeiter aus der Personalverwaltung und Entgeltabrechnung mit mehrjähriger praktischer Erfahrung

Leitung

Dipl.-Verw.wirt Marcus Hochmuth

Personalreferent am Universitätsklinikum Regensburg, Bereichsleiter für das Pflegepersonal und Personaladministration, Ansprechpartner für steuer-, sozialversicherungs- und zusatzversicherungsrechtliche Sonderfälle am UKR. Koordinator für das integrierte Personal- und Abrechnungsprogramm SAP/VIVA.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 18.09.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 04.11.2024

Gebühr: € 790,00



Mehr Themen
unter:
**HR-
Management**

Recht

Bau- und Immobilienrecht

Im Bau- und Immobilienrecht geht es vielfach um komplexe Verträge und eine Vielfalt von betroffenen Interessen. Bau- und Immobilienprojekte unterliegen zahlreichen gesetzlichen Vorschriften auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene. Das Einhalten dieser Vorschriften ist entscheidend, um rechtssicher zu agieren.

Wir verraten Ihnen Tipps und Tricks für mehr Erfolg in der Grundstück- und Gebäudewirtschaft. Steigern Sie jetzt Ihre rechtliche Sicherheit mit einer Weiterbildung in Bau- und Immobilienrecht.



„Immobilien haben im Wirtschaftsleben eine existentielle Bedeutung. Angesichts der wirtschaftlichen Reichweite und zugleich rechtlichen Komplexität sind fundierte Kenntnisse des Grundstücks- und Immobilienrechts für alle Marktteilnehmer von substanzieller Bedeutung. Die Seminare der TAW bieten einen kurzweiligen und dennoch vertieften Einblick in dieses Rechtsgebiet.“

» **Jens Marxmeier**, Dozent



Grundlagen und Aktuelles im Immobilienrecht

Inhalt

Das Seminar beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- » Ablauf eines Immobilienkaufs /-verkaufs (Grundstücke, Teilgrundstücke, Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnungs- und Teileigentum, Bauträgerverträge)
- » Sinn und Zweck der notariellen Beurkundung (Aufspaltung in Angebot und Annahme; Formnichtigkeit und deren Folgen, Änderung und Aufhebung von Verträgen)
- » Vertretung im Grundstücksrecht (rechtsgeschäftliche und gesetzliche Stellvertretung, Vertretung von juristischen und Privatpersonen – Betreuung, Insolvenz, Testamentsvollstreckung)
- » Beteiligung ausländischer Staatsangehöriger
- » Spezialfragen (Belastungen in Abt. II und III des Grundbuchs; Verkauf einer Photovoltaikanlage; bauliche Veränderungen in WEG's – Wallboxes, Glasfaser etc.)
- » Vertragsgestaltung mit praktischen Hinweisen
- » Umweltfragen
- » Grundbücher lesen und verstehen (Aufbau, Eintragungen, Veränderungen, Löschungen – Exkurs: Erbbaurecht)
- » Erklärung und Vermittlung sämtlicher in Abt. II und II des Grundbuchs möglicher Eintragungen (Vormerkung, Grunddienstbarkeit, beschränkte persönliche Dienstbarkeit, Wohnrecht, Nießbrauchsrecht, Reallast, Grundschuld, Hypothek, Rentenschuld)
- » Rangverhältnisse im Grundbuchrecht – Zwangsvollstreckung in Grundbücher und Zwangsversteigerung von Grundstücken
- » Dinge, die nicht im Grundbuch stehen, aber trotzdem von Bedeutung sein können

Ihr Nutzen

Ziel dieses 2-tägigen intensiven Seminars ist, Ihnen das „Handwerkszeug“ des Grundstücksrechts zu vermitteln und auch einen bis dato juristischen Laien die Lage zu versetzen, die rechtlich abstrakten Fragen und Probleme dieses komplexen Themenbereichs zu erkennen und eigene Denk- und Lösungsansätze anhand der erlernten Kenntnisse zu entwickeln, zu strukturieren und einfacher Entscheidungen vorbereiten oder treffen zu können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Dieses Seminar richtet sich gleichermaßen an Anfänger und Profis im Bereich des Immobilien- und Grundstücksrechts, sowohl auf Entscheider- als auch auf Sachbearbeiterebene.

Leitung

Jens Marxmeier

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte: Immobilien-, Makler-, Wohnungseigentumsrecht

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.04.2024 bis 24.04.2024

Gebühr: € 1290,00

Online, 19.11.2024 bis 20.11.2024

Gebühr: € 1290,00



Praxiswissen VOB/B

Kompaktes Grundlagenseminar. Das rechtliche Rüstzeug für die Baupraxis.

Inhalt

VOB/B: Einbeziehung und Grundstruktur

- » Grundzüge des Werkvertrags
- » VOB/B als Allgemeine Geschäftsbedingungen
- » Aufbau der VOB/B
- » Unterschiede zum reinen „BGB-Bauvertrag“

Der Bauvertrag

- » Die Baubeteiligten und die Vertragsparteien
- » Besonderheiten beim Vertragsschluss
- » Vertragsinhalt
- » Unterschiede Einheitspreisvertrag zu Pauschalpreisvertrag

Sicherheiten

- » Vertragserfüllungssicherheiten
- » Gewährleistungssicherheiten

Grundzüge der Vergütung und Leistungsänderungen

- » Nachtragsmanagement am Bau (Anti-/Claim-Management)

Fristen und Störungen am Bau

- » Zeit ist Geld – Was tun bei Bauablaufstörungen?
- » Fristen als Steuerungsmittel
- » Vertragsstrafen

Kündigungsmöglichkeiten

- » Wenn es nicht so läuft – Kündigungsmöglichkeiten der
 - » Auftraggeber und
 - » Auftragnehmer

Abnahme

- » Voraussetzungen der Abnahme
- » Möglichkeiten zur Abnahmeverweigerung
- » (Rechts-) Folgen der Abnahme

Abrechnung

- » Geld regiert die Welt: Anforderungen an die Rechnungslegung
- » Fälligkeit des Werklohns
- » Abschlagsrechnungen und Schlussrechnung

Gewährleistung

- » Das muss halten, oder? – Fehlermanagement am Bau
- » Rechte und Pflichten bei Ausführungsfehlern
- » Gewährleistungsfristen

Ihr Nutzen

Das Seminar ist gemäß der Fort- und Weiterbildungsordnung der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen und der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen anerkannt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » (Private und öffentliche) Auftraggeber
- » Bauunternehmen und Handwerksbetriebe
- » Projektsteuerer, Baubetreuer
- » Bauabteilungen der Auftraggeber und Auftragnehmer

Leitung

RA Dr. Kai Peters,

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht bei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Mönchengladbach

Ort/Termin/Gebühr

Online, 15.05.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 18.11.2024

Gebühr: € 790,00

Bürgschaften am Bau

Ansprüche werthaltig sichern und Forderungsausfälle vermeiden

Inhalt

Bürgschaften zu Gunsten des Bestellers

- » Vertragserfüllungsbürgschaft
- » Bürgschaft für Mängelansprüche
- » Bürgschaften für Abschlags- und Vorauszahlungen
- » Rückgabe der Bürgschaft

Bürgschaften zu Gunsten des Bauunternehmers

- » Bauhandwerkersicherung nach § 650f BGB
- » Exkurs: Bauhandwerkersicherungshypothek nach § 650e BGB

Verjährung von Ansprüchen aus Bürgschaften

- » Gesetzliche Regelung
- » Vertragliche Gestaltung
- » Hemmung der Verjährung

Ihr Nutzen

Das Seminar vermittelt die wesentlichen Aspekte im Umgang mit Sicherheiten im Bau. Beim Umgang mit Bürgschaften sind rechtliche Rahmenbedingungen zu berücksichtigen, die von der Rechtsprechung ständig weiterentwickelt werden. Dem gilt es in der Praxis der Vertragsgestaltung Rechnung zu tragen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Praktiker aus der Bau- und Immobilienwirtschaft mit technischem und/oder kaufmännischem Ausbildungshintergrund
- » Öffentliche Bauauftraggeber
- » Architekten, Ingenieure und Projektsteuerer

Leitung

RA Dr. Andreas Schmidt

SMNG Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Köln, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Lehrbeauftragter für Bau- und Architektenrecht der TU Darmstadt. Regelmäßige Publikationen zum privaten Bau- und Architektenrecht, zuletzt „Bauvertragsrecht – Praxiswissen“, Bundesanzeiger Verlag, 7. Auflage 2015 und „Leistungsbeschreibungen und Leistungsbewertungen zur HOAI“, Werner Verlag, 3. Auflage 2015. Regelmäßige Referententätigkeit zum privaten Bau- und Architektenrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 05.06.2024

Gebühr: € 370,00

Online, 29.11.2024

Gebühr: € 370,00



Krisen während der Bauabwicklung

Die richtige Reaktion auf Fehlverhalten des Vertragspartners (AG/AN)

Inhalt

- » AGB-rechtliche Verhandlungsstrategien
- » Grundsätze zur geordneten Dokumentation (Bedenkenanmeldung, Behinderungs- und Mehrkostenanzeige)
- » Verhandlungsstrategien in Bezug auf technische und bauzeitliche Nachträge
- » Mängelrügen und Mängelansprüche
- » Leistungsverweigerungs- und Zurückbehaltungsrechte
- » Abnahme durch den Auftraggeber
- » Umgang mit drohenden Kündigungsszenarien, strategische Alternativen zur Kündigung
- » Umgang mit Sicherheiten zugunsten des AN, § 650f BGB

Ihr Nutzen

Die vorgestellten rechtlichen Instrumente verleihen den Teilnehmern das Rüstzeug für einen taktisch klugen und zielführenden Umgang mit typischen Konfliktsituationen während der Bauabwicklung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Auftraggeber und Auftragnehmer
- » Geschäftsführer,
- » Projektleiter,
- » Fachbereichsleitungen,
- » (Ober-)bauleitung,
- » Baubetrieb und Vertragsmanagement

Leitung

RA Dr. Kai Peters,

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht bei Kapellmann und Partner Rechtsanwälte mbB, Mönchengladbach

Ort/Termin/Gebühr

Online, 29.08.2024

Gebühr: € 790,00

Für alle, die im Job begeistern möchten

Sie möchten als Ansprechpartner:in auf Augenhöhe geschätzt werden? Ihre Ideen und Projekte erfolgreich verwirklichen, Ihre Teams motivieren? Wichtig für Ihren beruflichen Erfolg sind neben den Fachkompetenzen die sogenannten Soft Skills, aber auch Arbeitstechniken und Projektmanagementwissen. Damit gelingt es Ihnen, Ihrer

Karriere den gewünschten Schub zu geben. Und Ihr Unternehmen profitiert von produktiven Mitarbeiter:innen, einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre und wirksamer Performance. Lassen Sie sich von unseren Veranstaltungen überzeugen. Es erwartet Sie bei uns hohe Praxisnähe, Teilnehmerorientierung und Interaktivität!



Führung

- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft I
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft II
- Vom Mitarbeiter zur Führungskraft III
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Führungstraining für Gruppen- und Teamleiter:innen
- 15 Führungstools zur Mitarbeiterführung
- Führen in der Sandwich-Position
- Laterale Führung: Führen ohne Vorgesetztenfunktion
- Führungstraining für Führungskräfte in der Produktion
- Erfolgreich führen in Lager, Logistik, Fertigung und Montage
- Auszubildende führen und motivieren
- Erfolgreich delegieren
- Grundlagen agiler Führung

Projektmanagement

- Projektmanagement Grundlagen
- Projektmanagement für kleine und mittlere Projekte

Kommunikation

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Auftreten - Rhetorik - Präsentation
- Argumentieren, überzeugen, durchsetzen
- Schlagfertigkeit und Durchsetzungsvermögen
- Umgang mit „schwierigen“ Menschen
- Überzeugende Rhetorik für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Persönlichkeitstraining
- Verkaufstraining für Ingenieur:innen und Techniker:innen
- Verkaufstraining für den Innendienst
- Verhandeln statt bestellen
- Souverän verhandeln im Einkauf
- Die erfolgreiche Preisverhandlung im Einkauf

Arbeitstechniken

- Büroorganisation und Selbstmanagement
- Zeitmanagement und Selbstorganisation



Recht

Beamtenrecht

Rechte und Pflichten von Beamten unterscheiden sich von Angestellten im öffentlichen Dienst oder in der Privatwirtschaft. Daher ist es entscheidend, die speziellen Regelungen zu verstehen und anwenden zu können. Es beginnt mit dem Verfahren zur Einstellung, über Besoldung und Versorgung, Dienstpflichten und -rechte bis hin zur Beendigung des Beamtenverhält-

nisses. Mit unseren Weiterbildungen begleiten wir Sie in Ihrer Beamtenlaufbahn und machen Sie fit für Ihre Karriere.



„Nutzen Sie die Chance, sich bei der TAW entweder in Präsenz oder online über die neuen Entwicklungen im Beamtenrecht zu informieren. Neben einem kommunikativen und kompetenten Unterricht erhalten Sie umfangreiche Schulungsunterlagen zum Nachlesen und Vertiefen.“

» **Silke Wollburg**, Dozentin



Besoldungsrecht Bund – Grundlagenseminar

Inhalt

Allgemeines

- » Einführung in das Besoldungsrecht Begriffsbestimmungen; Rechtsgrundlagen

Anspruch auf Besoldung

- » Zusammensetzung der Besoldung
- » Beginn, Unterbrechung, Ende des Anspruchs
- » Hinweise zu Verzicht, Abtretung und Pfändung, Rückforderung von Bezügen

Amt im besoldungsrechtlichen Sinn

- » Amtsbezeichnung, Besoldungsgruppe, Ämterarten

Zusammensetzung der Dienstbezüge

- » Begriff der Dienstbezüge
- » Besoldungsordnungen
- » Grundgehalt (Besoldungsgruppe, Erfahrungsstufen, Leistungsstufen)
- » Amtszulagen, Stellenzulagen

Erfahrungsstufen

- » Zeitpunkt einer neuen Stufenfestsetzung
- » Berücksichtigungsfähige Erfahrungszeiten

Familienzuschlag

- » Ehegattenanteil, Kinderanteil, Konkurrenz (auch Auswirkungen von TVöD bzw. TV-L)
- » andere Beamte nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 BBesG

Sonstige Bezüge

- » Anwärterbezüge
- » Vermögenswirksame Leistungen

Ihr Nutzen

Das Seminar vermittelt einen detaillierten Überblick über das aktuelle im Bundesbereich geltende Besoldungsrecht.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar ist geeignet für Bedienstete des mittleren und gehobenen Dienstes sowie Personalratsmitglieder mit geringen Kenntnissen bzw. ohne Vorkenntnisse im Besoldungsrecht. Grundkenntnisse im Beamtenrecht sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Leitung

RA Silke Wollburg

Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im Beamtenrecht, langjährige Dozentin an der HSPV NRW

Ort/Termin/Gebühr

Online, 07.10.2024 bis 08.10.2024
Gebühr: € 880,00



Besoldungsrecht NRW – Grundlagenseminar

Inhalt

Allgemeines

- » Einführung in das Besoldungsrecht

Begriffsbestimmungen

- » Rechtsgrundlagen
- » Anspruch auf Besoldung
- » Zusammensetzung der Besoldung
- » Beginn, Unterbrechung, Ende des Anspruchs
- » Hinweise zu Verzicht, Abtretung und Pfändung, Rückforderung von Bezügen

Amt im besoldungsrechtlichen Sinn

- » Amtsbezeichnung, Besoldungsgruppe, Ämterarten

Zusammensetzung der Dienstbezüge

- » Begriff der Dienstbezüge
- » Besoldungsordnungen
- » Grundgehalt (Besoldungsgruppe, Erfahrungsstufen in der Besoldungsordnung A, Leistungsstufen)
- » Amtszulagen, Stellenzulagen

Familienzuschlag

- » Ehegattenanteil, Kinderanteil, Konkurrenz (auch unter Berücksichtigung des TVöD bzw. TV-L)
- » andere Beamte nach § 43 Abs. 1 Nr. 4 LBesG NRW

Sonstige Bezüge

- » Anwärterbezüge
- » Vermögenswirksame Leistungen

Ihr Nutzen

Das Seminar vermittelt einen detaillierten Überblick über das aktuelle im Land NRW geltende Besoldungsrecht.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Das Seminar ist geeignet für Bedienstete z.B. in der Bezügeabrechnung oder der Personalverwaltung sowie für Personalratsmitglieder mit geringen Kenntnissen bzw. ohne Vorkenntnisse im Besoldungsrecht. Grundkenntnisse im Beamtenrecht sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Leitung

RA Silke Wollburg

Rechtsanwältin mit Schwerpunkt im Beamtenrecht, langjährige Dozentin an der HSPV NRW

Ort/Termin/Gebühr

Online, 17.04.2024 bis 18.04.2024
Gebühr: € 880,00

Wuppertal, 04.11.2024 bis 05.11.2024
Gebühr: € 880,00

Beamtenrecht NRW kompakt

Aktuelle Tendenzen und Rechtsprechung inkl. der neuen Laufbahnverordnung NRW

Inhalt

- » Beamtenrechtliche Rechtsgrundlagen
- » Der Beamte im Grundgesetz
- » Ernennungsrecht unter besonderer Berücksichtigung des Beförderungrechts
- » Nichtige und rücknehmbare Ernennung
- » Laufbahnrecht
- » Laufbahngruppenprinzip
- » Möglichkeiten des Aufstiegs
- » Besonderheiten beim Personalauswahlverfahren
- » Rechte und Pflichten eines Beamten
- » Beendigung von Beamtenverhältnissen
- » Grundzüge des Disziplinarrechts
- » Beteiligungsrechte der Personalvertretungen

Ihr Nutzen

Der Besuch des Seminars versetzt die Teilnehmenden in die Lage, beamtenrechtliche Probleme praxisgerecht lösen zu können. Gerne können Sie Ihre Fragen im Vorfeld des Seminars bei uns einreichen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalsachbearbeiter und Personalverantwortliche
- » Mitglieder der Personalvertretung

Leitung

Prof. Dr. Boris Hoffmann

HSPV NRW, langjährige leitende Tätigkeit im Personalamt der Stadt Köln, Fachbuchautor: u. . Mitautor Beamtenrecht des Bundes und der Länder, Rechtssichere Personalauswahl in der öffentlichen Verwaltung, Beamtenrecht NRW, Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst, mehrere Veröffentlichungen in einschlägigen Fachzeitschriften (u. . DÖD, ZTR, apf)

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 20.11.2024 bis 21.11.2024
Gebühr: € 880,00



Grundlagen der Beamtenversorgung

Inhalt

Vergleich Beamtenversorgung und gesetzliche Rentenversicherung

- » Kurzer Überblick über die unterschiedlichen Alterssicherungssysteme

Kurze Übersicht über die Gründe und Voraussetzungen

- » für Eintritt / Versetzung in den Ruhestand

Festsetzung des Versorgungsbezuges des Ruhestandsbeamten

- » Ruhegehaltfähige Dienstbezüge
- » Anwendung des Einbaufaktors (§ 5 Abs. 1 Satz 1 BeamtVG)
- » Feststellung der ruhegehaltfähigen Dienstzeiten und der Zurechnungszeit (§§ 6 – 13 BeamtVG) einschließlich der Ermessensausübung bei der Berücksichtigung von Vordienstzeiten auf Grund von Kannvorschriften und den versorgungsrechtlichen Auswirkungen bei Inanspruchnahme von Altersteilzeit und begrenzter Dienstfähigkeit
- » Bestimmung des Ruhegehaltssatzes einschließlich § 14a BeamtVG
- » Regelungen zum Versorgungsabschlag
- » Mindestversorgung

Überblick über die Hinterbliebenenversorgung

- » Sterbegeld
- » Witwen- und Witwergeld, Witwenabfindung
- » Unterhaltsbeiträge (z.B. § 22 Abs. 1 BeamtVG)
- » Waisengeld

Grundzüge über die Unfallfürsorgeleistungen

- » Kurzdarstellung: Tatbestand des Dienstunfalles (§ 31 BeamtVG)
- » Unfallausgleich (§ 35 BeamtVG)
- » Unfallruhegehalt oder Unterhaltsbeitrag (§§ 36 – 38 BeamtVG)
- » Unfall-Hinterbliebenenversorgung (§§ 39 – 42 BeamtVG)

Ihr Nutzen

Dieses Seminar verschafft Ihnen weitgehende Kenntnisse und einen Überblick über die Beamtenversorgung auf der Grundlage von Bundesrecht. Es werden die Voraussetzungen und Gründe für Ruhestandseintritte sowie die Berechnungselemente der Ruhestandsbezüge und der Hinterbliebenenversorgung vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter aus dem Personal- und Versorgungsbereich

Leitung

RD Dipl.-Verwaltungswirt Anton Schwaiger

ist Hochschullehrer an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern und langjähriger Experte im Versorgungsrecht

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.05.2024 bis 08.05.2024

Gebühr: € 1290,00

Altdorf b. Nürnberg, 16.09.2024 bis 18.09.2024

Gebühr: € 1290,00

Beamtenversorgung Spezial: Berücksichtigung von Zeiten der Kindererziehung und der Pflege

Inhalt

Ausgleich von Kindererziehungszeiten

- » Rechtsentwicklung im Rentenrecht und Beamtenversorgungsrecht
- » Zeiten der Kindererziehung
- » Anspruch und Höhe
- » Kindererziehungszuschlag
- » Kindererziehungsergänzungszuschlag
- » Vorübergehende Gewährung von Zuschlägen

Ausgleich von Zeiten der nichterwerbsmäßigen Pflege

- » Rechtsentwicklung
- » Rentenrecht
- » Beamtenversorgungsrecht
- » Zeiten der nichterwerbsmäßigen Pflege von Pflegebedürftigen
- » Anspruch und Höhe
- » Pflegezuschlag
- » Kinderpflegeergänzungszuschlag
- » Vorübergehende Gewährung von Zuschlägen

Begrenzung der Zuschläge

Kinderzuschlag neben Witwengeld

Steuerliche Behandlung der Zuschläge

Auswirkungen auf Ruhensberechnungen

Ihr Nutzen

Unser Seminartipp als optimale Einführung:
Grundlagen der Beamtenversorgung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalbereiche im öffentlichen Dienst
- » Mitglieder von Personalabteilungen
- » Versorgungssachbearbeiter:innen
- » Familienrichter:innen
- » Juristen
- » Rechtspfleger:innen
- » Vorkenntnisse sind erforderlich.

Leitung

RD Dipl.-Verwaltungswirt Anton Schwaiger

ist Hochschullehrer an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern und langjähriger Experte im Versorgungsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 18.03.2024

Gebühr: € 515,00

Wuppertal, 11.11.2024

Gebühr: € 515,00



Versorgungsausgleich und seine Folgen für Beamte

Aufgaben des Versorgungsträgers

Inhalt

System des Versorgungsausgleichs:

Darstellung der Rechtslage bis 31.8.2009 / seit 1.9.2009

Scheidung und Scheidungsfolgen

Ausgleichsformen nach früherem und derzeitigem Recht

Ehezeitlich erworbene Anrechte, die dem Versorgungsausgleich unterliegen

Ausschluss des Versorgungsausgleichs

Aufgaben der Pensionsbehörden

- » Auskunftserteilung an die Familiengerichte
- » Wertermittlung
- » Überprüfung der Entscheidung des Familiengerichts und Einlegung möglicher Rechtsbehelfe

Ausgleich in der Beamtenversorgung

- » Betroffener Personenkreis
- » Ermittlung des Ehezeitanteils von Anrechten der Beamtenversorgung (auch für den Fall des Zusammentreffens mehrerer auszugleichenden Anrechte)
- » Bestimmung des Ausgleichswerts / des korrespondierenden Kapitalwerts
- » Interne / externe Teilung
- » Abänderung von Entscheidungen des Familiengerichts

Folgen des Versorgungsausgleichs für den Beamten und seine Hinterbliebenen

Auswirkungen der Ehescheidung auf Besoldung und Versorgung

Kürzung des Ruhegehalts / Berechnung des Kürzungsbetrages

Pensionistenprivileg

Abwendung der Kürzung / Berechnung des Abwendungsbetrages

Ausschluss der Kürzung und Anpassung der Kürzung

Auswirkungen des Versorgungsausgleichs auf Ruhensberechnungen

Ansprüche nach dem Bundesversorgungsteilungsgesetz

Erstattungsausgleich zwischen Rentenversicherungs- und Versorgungsträgern

Ihr Nutzen

Das Seminar erläutert das System des Versorgungsausgleichs umfassend, die Auswirkungen auf die Beteiligten sowie aktuelle Problemfelder unter Berücksichtigung höchstrichterlicher Rechtsprechung im Detail. Profitieren Sie vom umfangreichen Erfahrungsschatz unseres Experten. Wir freuen uns auf Ihre Fragen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Leiter:innen und qualifizierte Mitarbeiter:innen aus dem Personalwesen
- » Mitglieder der Personalvertretungen
- » Versorgungssachbearbeiter:innen
- » Rechtspfleger:innen
- » Fachanwälte/Fachanwältinnen für Scheidungsrecht und deren Mitarbeiter:innen

Leitung

RD Dipl.-Verwaltungswirt Anton Schwaiger

ist Hochschullehrer an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern und langjähriger Experte im Versorgungsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Dresden, 15.04.2024 bis 16.04.2024

Gebühr: € 880,00

Wuppertal, 02.12.2024 bis 03.12.2024

Gebühr: € 880,00

Ruhensvorschriften im Versorgungsrecht

Inhalt

Anwendung der Ruhensvorschriften beim Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit

- » Renten (§ 55 BeamtVG und § 14 Abs. 5 BeamtVG)
- » Erwerbs- und Erwerbssatzeinkommen (§ 53 BeamtVG)
- » weiteren Versorgungsbezügen (§ 54 BeamtVG)
- » Versorgungsbezügen aus zwischen- oder überstaatlicher Verwendung (§ 56 BeamtVG)

Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Renten (§ 55 BeamtVG)

- » Voraussetzungen für die Anwendung der Ruhensvorschrift
- » Feststellung der einzubeziehenden Rente bzw. Rententeile
- » Bestimmung der maßgebenden Höchstgrenze
- » Durchführung der Ruhensvorschrift
- » Ergänzende Regelungen und Übergangsvorschriften (beispielsweise § 14 Abs. 5 BeamtVG)

Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Erwerbs- und Erwerbssatzeinkommen (§ 53 BeamtVG)

- » Voraussetzungen für die Anwendung der Ruhensvorschrift
- » Feststellung der einzubeziehenden Erwerbs- und Erwerbssatzeinkommen
- » Bestimmung der maßgebenden Höchstgrenze
- » Durchführung der Ruhensvorschrift

Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit weiteren Versorgungsbezügen (§ 54 BeamtVG)

- » Definition des Begriffs „Versorgungsbezüge“
- » Feststellung der maßgebenden Variante im Rahmen der Ruhensvorschrift
- » Bestimmung der maßgebenden Höchstgrenze
- » Durchführung der Ruhensvorschrift

Zusammentreffen von Versorgungsbezügen mit Versorgungsbezügen aus zwischen- oder überstaatlicher Verwendung (§ 56 BeamtVG)

- » Bestimmung des maßgebenden Rechtsstands für die Anwendung der Ruhensvorschrift
- » Bestimmung der Höchstgrenze und des Ruhensbetrages

Vorgehensweise bei der Kombination mehrerer Ruhensvorschriften

Ihr Nutzen

Dieses Seminar beschränkt sich nicht nur auf die beiden zentralen Vorschriften der BeamtVG, sondern vermittelt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Anwendung der in Betracht kommenden Ruhens-, Kürzungs- und Anrechnungsregelungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen der Personalämter
- » Mitglieder der Personalvertretungen, die sich in dieses Gebiet einarbeiten möchten

Leitung

RD Dipl.-Verwaltungswirt Anton Schwaiger,

ist Hochschullehrer an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern und langjähriger Experte im Versorgungsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 19.03.2024 bis 20.03.2024

Gebühr: € 880,00

Wuppertal, 12.11.2024 bis 13.11.2024

Gebühr: € 880,00



Konkurrentenauswahl im Beamtenrecht

Von der Beurteilung bis zur Konkurrentenklage

Inhalt

Dienstliche Beurteilung

- » Aufbau und Inhalt
- » Beurteilungsverfahren, insbesondere gestuftes Verfahren
- » Erkenntnisgrundlage, insbesondere Beurteilungsbeiträge
- » Richtwerte
- » Nachzeichnung dienstlicher Beurteilungen
- » Rechtsschutz

Auswahlentscheidung

- » Grundsatz des Art. 33 Abs. 2 GG
- » Anforderungsprofil und Ausschreibung
- » Qualifikationsvergleich
- » Auswahlgespräche und Assessment Center
- » Hilfskriterien, insbesondere Frauenförderung und Schwerbehinderung
- » Verfahrensfragen: Beteiligungserfordernisse, Dokumentation, Konkurrentenmitteilung, Wartepflichten
- » Abbruch des Stellenbesetzungsverfahrens

Konkurrentenstreitverfahren

- » Vorläufiger Rechtsschutz
- » Klageverfahren
- » Aktuelle Rechtsprechung zur Ämterstabilität

Schadensersatz

- » Rechtsweg
- » Anspruchsgrundlagen
- » Verschulden
- » Kausalität und Beweislast

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Führungskräfte und Personalfachleute in öffentlichen Verwaltungen, die mit beamtenrechtlichen Fragestellungen befasst sind.

Leitung

Anke Schulte-Trux

ist Vorsitzende Richterin des mit Landesbeamtenrecht befassten 6. Senats des Oberverwaltungsgerichtes für das Land Nordrhein-Westfalen, Münster. Daneben Vorsitzende mehrerer Landesberufungsgerichte, Prüfungsvorsitzende im 2. Juristischen Staatsexamen, Mitglied im Dienstgerichtshof für Richter und langjährige Referentin in beamtenrechtlichen Seminaren.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.11.2024

Gebühr: € 515,00

Disziplinarrecht der Beamten – Grundlagenseminar

Handlungssicherheit in disziplinarischen Situationen ab dem ersten Verdacht

Inhalt

- » Begriffe, Entwicklung, Grundsätze und Rechtsgrundlagen des Disziplinarrechts
- » Darstellung beamtenrechtlicher Dienstpflichten
- » Arten der Disziplinarmaßnahmen und Kriterien der Bemessung
- » Übersicht über das behördliche Disziplinarverfahren einschl. Verwaltungsermittlungen, Einleitungsverfügung, Abschlussentscheidung und Tätigkeit der Ermittlungsführung
- » Grundlagen des gerichtlichen Disziplinarverfahrens
- » Überblick über begleitende Maßnahmen wie Amtsführungsverbot oder vorläufige Dienstenthebung
- » Berücksichtigung von Praxisbeispielen und aktuellen Entwicklungen
- » auf Grundlage des Bundesrechts mit Verweis auf Besonderheiten ausgewählter Landesrechts

Ihr Nutzen

- » Ziel des Seminars ist es, Grundlagen des Disziplinarrechts zu vermitteln, die eine weitere Spezialisierung je nach Funktion und Aufgabe im Disziplinarverfahren ermöglichen. So haben z.B. Dienstvorgesetzte andere Besonderheiten zu beachten als Ermittlungsführer. Diesem Zweck dient das gesondert angebotene Vertiefungsseminar.
- » Durch die Vermittlung persönlicher Erfahrungen des Dozenten und die Diskussion der Teilnehmer wird das Wissen praxisnah vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Das Seminar richtet sich an alle Personen, die im weitesten Sinne mit der Einhaltung dienstlicher Pflichten in Berührung kommen und bei möglichen Pflichtverletzungen die notwendigen Entscheidungen vorbereiten oder treffen müssen, sei es als Dienstvorgesetzte, angehende Führungskräfte, Mitarbeiter der Personalverwaltung, Ermittlungsführer, Mitglieder der Personalvertretung, Compliance-Beauftragte oder interessierte Beamte.

Leitung

Michael A. Else,

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Er arbeitet seit 2005 in eigener Kanzlei in Wiesbaden. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in allen Bereichen des Beamtenrechts einschließlich des Disziplinarrechts. Er begleitet Beamte:innen unterschiedlichster Fachrichtungen durch Krisensituationen wie Disziplinarverfahren oder berät Dienstherren über rechtssicheres Handeln in solchen Situationen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.06.2024

Gebühr: € 515,00



Disziplinarrecht der Beamten – Vertiefungsseminar

Rechtssicheres Handeln für Dienstvorgesetzte und Ermittlungsführer in Disziplinarsituationen

Inhalt

Verwaltungsermittlungen

- » Zulässigkeit und Rahmenbedingungen
- » Verfahrensgrundsätze
- » Umgang mit Erkenntnissen

Behördliches Disziplinarverfahren

- » Einleitung und Abschluss des Verfahrens
- » Rechtsstellung des Betroffenen
- » Durchführung der Ermittlungen mit Beweiserhebung

Gerichtliches Disziplinarverfahren

- » Abgrenzung Rechtsmittelverfahren und Disziplinar Klage
- » Aufbau der Disziplinargerichtsbarkeit
- » Grundzüge des Verfahrens vor dem Disziplinargericht

Begleitende (vorläufige) Maßnahmen

- » Verbot der Führung der Amtsgeschäfte
- » Dienstenthebung und Einbehaltung der Bezüge
- » Umsetzung, Hausverbot

Rechtsschutzmöglichkeiten des Betroffenen

- » Rechtsschutz gegen Ermittlungsmaßnahmen
- » Antrag auf gerichtliche Fristsetzung
- » Antrag auf Aussetzung vorläufiger Maßnahmen

Folgen von Höchstmaßnahmen

- » unter Berücksichtigung von Praxisbeispielen und aktuellen Entwicklungen
- » auf Grundlage des Bundesrechts mit Verweis auf Besonderheiten ausgewählter Landesrechts

Ihr Nutzen

- » Ziel des Seminars ist es, erworbene Grundkenntnisse im Disziplinarrecht zielgerichtet zu vertiefen, um den jeweiligen Aufgaben im Verfahren nachkommen zu können. So haben z.B. Dienstvorgesetzte andere Besonderheiten zu beachten als Ermittlungsführer, wobei ein wechselseitiges Verständnis der jeweiligen Tätigkeit sichergestellt werden muss.
- » Durch die Vermittlung persönlicher Erfahrungen des Dozenten und die Diskussion der Teilnehmer wird das Wissen praxisnah vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Das Seminar richtet sich an alle Personen, denen im Disziplinarverfahren eine aktive Rolle zukommt, etwa als Dienstvorgesetzte, angehende Führungskräfte, Ermittlungsführer, Verantwortliche der Personalverwaltung, Mitglieder der Personalvertretung oder Compliance-Beauftragte für eine Kenntnis der Abläufe. Grundkenntnisse des Disziplinarrechts sollten vorhanden sein, etwa durch die Teilnahme am Grundlagenseminar oder aufgrund praktischer Erfahrungen.

Leitung

Michael A. Else,

ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Er arbeitet seit 2005 in eigener Kanzlei in Wiesbaden. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt in allen Bereichen des Beamtenrechts einschließlich des Disziplinarrechts. Er begleitet Beamte:innen unterschiedlichster Fachrichtungen durch Krisensituationen wie Disziplinarverfahren oder berät Dienstherren über rechtssicheres Handeln in solchen Situationen.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 29.08.2024

Gebühr: € 515,00

Recht

Beihilferecht

Änderungen oder neue Vorschriften im Beihilferecht bringen immer auch eine Anpassung im Umgang mit der Gewährung staatlicher Beihilfen oder Subventionen mit sich. Wir helfen Ihnen, inmitten dieser dynamischen Entwicklungen auf dem neuesten Stand zu bleiben und die rechtlichen Bestimmungen zu verstehen, umzusetzen und anwenden zu können.

Spezielle Weiterbildungen – von Grundlagen- bis Aufbauseminar – geben wertvolle Tipps für Ihre tägliche Arbeitspraxis.



Ihre Fragen rund um beihilferechtliche Grundlagen beantworten unsere Expert:innen in den praxisnahen Seminaren.

Wir machen Sie fit im Beihilferecht!



Beihilfefähigkeit von Krankenhauskosten

Spezialseminar zum Beihilferecht NRW (BVO NRW)

Inhalt

Beihilfen zu stationären Krankenhausbehandlungen

Gesetzliche Grundlagen:

- » Beihilfenverordnung NRW -BVO NRW-
- » Fünftes Buch des Sozialgesetzbuchs (SGB V)
- » Krankenhausentgeltgesetz -KHEntgG-
- » Bundespflegesatzverordnung -BPfIV-
- » Krankenhausfinanzierungsgesetz – KHG

Anwendung der beihilferechtlichen Bestimmungen:

- » Beihilfefähigkeit von allgemeinen Krankenhausleistungen
- » Walleistungen: gesondert berechnete Unterkunft (z.B. 1-/2-Bettzimmer) oder gesondert berechnete ärztliche Leistungen (Chefarztbehandlung)
- » Kosten von Krankenhäusern ohne Zulassung nach § 108 SGB V einschließlich beihilferechtlicher Vergleichsberechnungen mit Kliniken, die nach dem KHEntgG oder der BPfIV abrechnen

Ihr Nutzen

- » Erfahren Sie in unserem Spezialseminar zum Beihilferecht NRW alles Wissenswerte zur Beihilfefähigkeit von Krankenhauskosten.
- » Die für die Bearbeitung der Anträge sinnvollen Informationsquellen und Bearbeitungshilfen werden vorgestellt. Durch Diskussion und den Erfahrungsaustausch entwickeln wir eine Vorgehensweise, die sich in der täglichen Praxis bewährt, hierfür sind Beispiele und Übungen vorgesehen.
- » Als optimale Vorbereitung auf dieses Seminar empfehlen wir den vorherigen Besuch unseres viertägigen Grundlagen-Lehrgangs zum Beihilferecht.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter:innen der Beihilfestellen

Leitung

Eva-Maria Ebel

Beihilfestelle des Landesamt für Besoldung und Versorgung

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.04.2024

Gebühr: € 515,00



Beihilferecht NRW – Grundlagen-Lehrgang

Teil 1: 27. - 28. August 2024 - Teil 2: 17. - 18. September 2024

Inhalt

Teil 1: Beihilfenverordnung (BVO NRW) mit Verwaltungsvorschriften

- » Überblick über die maßgeblichen Rechtsvorschriften

Rahmenbedingungen zur Zahlung einer Beihilfe

- » Anspruchsvoraussetzungen und Verfahren
- » Begriff der Notwendigkeit und Angemessenheit
- » Auswirkung der verschiedenen Versicherungsverhältnisse auf die Höhe der Beihilfe; insbesondere unter Beachtung der Bestimmungen des § 3 BVO
- » Restkostenbeihilfe/Höchstbetragsberechnung

Beihilfenverordnung für Tarifbeschäftigte (BVOtb)

- » Überblick
- » Anspruchsvoraussetzungen und Besonderheiten, z.B. bei Zahnersatz
- » Aktuelle Beispiele aus der Praxis

Teil 2:

Krankenhauskosten

Zahnärztliche Behandlung

- » z. B. Implantatversorgung

Arzneimittel

Hilfsmittel

Stationäre und ambulante Kur- und Reha-Maßnahmen

Praktische Beispiele unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtslage aus der Praxis.

Ihr Nutzen

Dieser zweiteilige Lehrgang richtet sich an alle, die einen Einstieg in das Beihilferecht NRW suchen oder ihr Wissen grundlegend strukturieren möchten. Übungsteile vertiefen den umfangreichen Stoff für die tägliche Praxis am Arbeitsplatz.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personen, die in der Beihilfearbeit eingesetzt sind bzw. eingesetzt werden sollen und noch nicht an einem Grundlagenlehrgang zum Beihilferecht teilgenommen haben, sowie Rechnungsprüfer, Personalsachbearbeiter und Berater (bspw. Gewerkschaften) „vor Ort“.
- » Die BVO NRW wenden an z.B.:
- » Beihilfestellen des Landes NRW (z.B. Bezirksregierungen)
- » Versorgungskassen
- » Kommunen, Stadtwerke, Sparkassen, Krankenhäuser, AOK
- » öffentliche Versicherungsunternehmen, gemeinnützige Einrichtungen
- » Abrechnungs-Service-Unternehmen

Leitung

Peter Nitzschner

langjähriger Experte für Beihilferecht

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 27.08.2024 bis 28.08.2024 und 17.09.2024 bis 18.09.2024

Gebühr: € 1430,00

Aktuelles zum neuen Beihilferecht des Bundes

Grundsätze und Zweifelsfragen

Inhalt

Änderungen der BBhV durch die Neunte Verordnung zur Änderung der Bundesbeihilfverordnung vom 01.12.2020

Wesentliche Änderungen der BBhV durch die 9. Änderungsverordnung

- » Aufwendungen von Ehegattinnen, Ehegatten, Lebenspartnerinnen und Lebenspartner
- » Aufwendungen für psychotherapeutische Behandlungen
- » Aufwendungen für Maßnahmen zur Verbesserung des Sehens

Sonstige Änderungen der BBhV durch die 9. Änderungsverordnung

- » Ausschluss der Beihilfefähigkeit (§ 8 BBhV)
- » Auslagen, Material- und Laborkosten bei Zahnersatz (§ 16 BBhV)
- » Arznei-, Verbandmittel und Medizinprodukte (§ 22 BBhV)
- » Komplextherapie Komplextherapie, integrierte Versorgung und Leistungen psychiatrischer und psychosomatischer Institutsambulanzen (§ 24 BBhV)
- » Behandlung in zugelassenen Krankenhäusern (§ 26 BBhV)
- » Behandlung in Krankenhäusern ohne Zulassung (§ 26a BBhV) Rechtsprechung
- » Neuropsychologische Therapie (§ 30a BBhV)
- » Fahrtkosten (§ 31 BBhV)
- » Fahrtkosten bei AHB- und Suchtbehandlungen (§ 34 Abs. 5 BBhV)
- » Rehabilitationsmaßnahmen (§ 35 BBhV)
- » Voraussetzungen für Rehabilitationsmaßnahmen (§ 36 BBhV)
- » Einrichtungen der Behindertenhilfe (§ 39a BBhV)
- » Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (§ 40a BBhV – neu)
- » Früherkennungs- und Vorsorgemaßnahmen (§ 41 BBhV)
- » Künstliche Befruchtung
- » Sterilisation, Empfängnisregelung und Schwangerschaftsabbruch (43a BBhV)
- » Lebendspender (§ 45a Abs. 2 BBhV)
- » Bemessungsätze
- » Eigenbehalte
- » Bewilligungsverfahren (§ 51 BBhV)
- » Zahlung an Dritte (§ 51a BBhV)
- » Übergangsvorschriften (§ 58 BBhV)

- » Änderung von Anlagen mit Bezug zu Arzneimitteln und Medizinprodukten
- » Heilmittel
- » Perücken
- » Beihilfefähige Aufwendungen für Hilfsmittel, Geräte zur Selbstbehandlung und Selbstkontrolle, Körperersatzstücke

Rechtsprechung

- » Beihilfefähigkeit von Aufwendungen für einen Lingualretainer
- » Beihilfefähigkeit von Aufwendungen für Eingliederung von Klebebrackets im Rahmen einer kieferorthopädischen Behandlung

Ihr Nutzen

Mit diesem Seminar erhalten Sie das erforderliche Rüstzeug für die Anwendung des geänderten Rechts in der täglichen Praxis.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beihilfesachbearbeiter:innen bzw. -festsetzer:innen, Arbeitsgruppenleiter:innen, Sachgebietsleiter:innen sowie vergleichbare Personengruppen, die mit der Beihilfefestsetzung befasst sind,
- » insbesondere bei staatlichen und kommunalen Ämtern,
- » bei Institutionen, die aufgrund der Gewährung von staatlichen Zuschüssen an die Beihilfeschriften gebunden sind,
- » Mitarbeiter:innen von (privaten) Versicherungsträgern, die aus der Sache heraus das neue Recht kennen müssen.

Leitung

Wolfgang Weigel,

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 04.12.2024

Gebühr: € 515,00



Grundlagenseminar: Beihilfe bei dauernder Pflegenotwendigkeit

Spezialseminar zum Beihilferecht NRW (BVO NRW)

Inhalt

Überblick über die maßgebenden Regelungen:

Begriffsbestimmungen

Beihilferechtliche Auswirkungen der verschiedenen Versicherungsverhältnisse

Leistungen der häuslichen Pflege

- » Theoretische Grundlagen und praktische Übungen:
- » Sachleistungen, Pflegegeld, Kombinationspflege, Betreuungs- und Entlastungsleistungen, Teilstationäre Pflege und Kurzzeitpflege,
- » Pflegehilfsmittel und Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung
- » Ambulant betreute Wohngruppen und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Vollstationäre Pflege

- » Theoretische Grundlagen und praktische Übungen

Ihr Nutzen

Dieses Grundlagenseminar unterstützt Sie beim Einstieg in die Bearbeitung von Pflegebeihilfen und vermittelt durch Übungen und Praxisbeispiele das entsprechende Rüstzeug, um entsprechende Beihilfeanträge abschließend bearbeiten zu können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Sachbearbeiter:innen, die bisher noch nicht oder erst seit kurzer Zeit mit der Bearbeitung von Pflegebeihilfen betraut sind, insbesondere bei
- » Kommunen
- » Stadtwerken
- » Sparkassen
- » Krankenhäusern
- » öffentlichen Versicherungsunternehmen
- » gemeinnützigen Einrichtungen
- » Abrechnungs-Service-Unternehmen

Leitung

Eva-Maria Ebel

Beihilfeabteilung, Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW, Düsseldorf

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 08.10.2024 bis 09.10.2024

Gebühr: € 880,00

Beihilfe bei dauernder Pflegebedürftigkeit - Workshop und Update

Spezialveranstaltung zum Beihilferecht NRW (BVO NRW)

Inhalt

Wir möchten Ihnen in diesem Workshop Gelegenheit geben Ihre Spezial- und Sonderfälle zur Beihilfe bei dauernder Pflegebedürftigkeit zur Diskussion zu stellen und hierfür ggf. Lösungen zu finden. Um allen Teilnehmer:innen die anonymisierten Belege, Themenwünsche und Fragen zur Verfügung stellen zu können, ist ein zeitlicher Vorlauf erforderlich.

Bitte übersenden Sie uns daher Ihre Themenwünsche usw. bis 14 Tage vor Seminartermin.

Unabhängig davon werden wir natürlich auch auf Ihre ganz aktuellen Fragen eingehen. Auch Ihre Anregungen und Wünsche zur Gestaltung des Workshops können Sie gerne vorab übermitteln.

Dieser Workshop dient als Update-Veranstaltung für erfahrene Sachbearbeiter:innen im Bereich Beihilfen bei dauernder Pflegenotwendigkeit, die den fachlichen Austausch und die kritische Diskussion suchen:

- » praxisorientierter Erfahrungsaustausch
- » kritische Hinterfragung von Zweifelsfällen
- » Lösungsansätze für Probleme aus der täglichen Praxis
- » Diskussion

Ihr Nutzen

Dieser Workshop dient der kritischen Hinterfragung von Zweifelsfällen und zur Lösung von aktuellen Problemen. Profitieren Sie vom Wissen der Workshop-Teilnehmer:innen und nutzen Sie die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Erfahrene Sachbearbeiter:innen die den fachlichen Austausch und die kritische Diskussion suchen, beschäftigt bei
- » Kommunen
- » Stadtwerken
- » Sparkassen
- » Krankenhäusern
- » öffentlichen Versicherungsunternehmen
- » gemeinnützigen Einrichtungen
- » Abrechnungs-Service-Unternehmen

Leitung

Eva-Maria Ebel

Beihilfeabteilung, Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW, Düsseldorf

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 27.11.2024

Gebühr: € 515,00



Leistungen zur sozialen Sicherung der Pflegeperson

Vertiefungsseminar dauernde Pflegebedürftigkeit - Beihilferecht NRW (BVO NRW)

Inhalt

Überblick über die maßgebenden Regelungen

Theoretische Grundlagen

- » Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung
- » Pflegeunterstützungsgeld
- » Rentenversicherungsbeiträge
- » Beiträge zur Arbeitslosenversicherung
- » Übersicht über Verfahrenshinweise und Hilfen

Praktische Übungen sollen Sie in die Lage versetzen:

- » die zustehenden Leistungen entsprechend der Pflegegrade zu berechnen,
- » die ermittelten Beiträge an die zutreffenden Leistungsträger abzuführen

Ihr Nutzen

Durch Übungen und Praxisbeispiele lernen die Teilnehmer entsprechende Beihilfeanträge abschließend bearbeiten zu können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Sachbearbeiter:innen, die bisher noch nicht oder erst seit kurzer Zeit mit der Bearbeitung von Pflegebeihilfen betraut sind, insbesondere bei
- » Kommunen
- » Stadtwerken
- » Sparkassen
- » Krankenhäusern
- » öffentlichen Versicherungsunternehmen
- » gemeinnützigen Einrichtungen
- » Abrechnungs-Service-Unternehmen
- » Dieses Seminar ist die optimale Ergänzung zum Grundlagenseminar Beihilfe bei dauernder Pflegenotwendigkeit, das direkt vorher stattfindet.

Leitung

Eva-Maria Ebel

Beihilfeabteilung, Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW, Düsseldorf

Peter Nitzschner

Beihilfeabteilung, Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW, Düsseldorf

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 10.10.2024

Gebühr: € 515,00

Beihilfefähigkeit von Zahnarztkosten

Spezialseminar zum Beihilferecht NRW (BVO NRW)

Inhalt

- » Gesetzliche Grundlagen:
- » Beihilfenverordnung NRW -BVO NRW-
- » Gebührenordnung für Zahnärzte -GOZ-
- » Gebührenordnung für Ärzte -GOÄ-
- » Beihilfefähigkeit von zahnärztlichen Leistungen (z.B. Zahnersatz, Laborkosten)
- » Beihilfefähigkeit von implantatbezogenen Leistungen
- » Beispiele und Übungen
- » Erfahrungsaustausch

Ihr Nutzen

Sicherheit im Umgang mit zahnärztlichen Rechnungen für alle, die täglich mit der Bezuschussung und Prüfung von zahnärztlichen Rechnungen und Kostenvorschlägen im Rahmen des zahnärztlichen Behandlungsspektrums zu tun haben. Das Seminar gibt Lösungen an die Hand, was in der zahnärztlichen Abrechnung abrechnungsfähig, aber vielleicht nicht bezuschussungsfähig ist. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, Rechnungen unter dem Aspekt der Beihilfefähigkeit zu prüfen und zu bewerten und Anschreiben (Muster) zu erstellen, klar zu benennen, was aufgrund der BhVo nicht erstattet werden kann.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Sachbearbeiter, die mit der Bearbeitung von Pflegebeihilfen betraut sind, insbesondere bei
- » Kommunen
- » Stadtwerken
- » Sparkassen
- » Krankenhäusern
- » öffentlichen Versicherungsunternehmen
- » gemeinnützigen Einrichtungen
- » Abrechnungs-Service-Unternehmen

Leitung

Silvia Sumpf

Expertin im Bereich Zahnmedizin und GOZ-Abrechnungsspezialistin mit jahrelanger Berufserfahrung im zahnärztlichen Umfeld, zeitweise ordentliches Mitglied im Prüfungsausschuss für Zahnarzthelferinnen in Puncto Abrechnung, mehrere Jahre im Berufsbildungsausschuss, Aufgabenerstellungsausschuss zahnärztliche Abrechnung, sowie Abrechnungslehrtätigkeit in der Kreishandwerkerschaft Borken.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 22.04.2024

Gebühr: € 515,00

Wuppertal, 26.09.2024

Gebühr: € 515,00



Beihilfefähigkeit von Kieferorthopädieleistungen

Spezialseminar zum Beihilferecht NRW (BVO NRW)

Inhalt

- » Medizinisch notwendige Leistungen im Gebiss Jugendlicher
- » ästhetische Leistungen im Gebiss Erwachsener in der Kieferorthopädie (Unterscheidung)
- » Systematik in der Abrechnung (Quartale), Behandlungsanfang und Ende (Was sind Leerquartale?)
- » Unterschiede zwischen Diagnostikleistungen und Therapieleistungen
- » Unterschiede: Herausnehmbare Platten incl. BEB97, Festsitzende KFO (Brackettechnik), incl. BEB9, Retainer herausnehmbar oder festsitzend, Aligner
- » Behandlungsabbruch und Wiederaufnahme der Behandlung nach dem 18. Lebensjahr

Ihr Nutzen

- » Die Teilnehmer erwerben mehr Sicherheit im Umgang mit den unterschiedlichen kieferorthopädischen Behandlungsmethoden und erarbeiten anhand von Beispielen eigene Lösungen.
- » Darüber hinaus wird mehr Sicherheit im Umgang mit KFO relevanten Leistungen, Behandlungsanträgen und Rechnungen vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Sachbearbeiter, die mit der Bearbeitung von Pflegebeihilfen betraut sind, insbesondere bei
- » Kommunen
- » Stadtwerken
- » Sparkassen
- » Krankenhäusern
- » öffentlichen Versicherungsunternehmen
- » gemeinnützigen Einrichtungen
- » Abrechnungs-Service-Unternehmen

Leitung

Silvia Sumpf

Expertin im Bereich Zahnmedizin und GOZ-Abrechnungsspezialistin mit jahrelanger Berufserfahrung im zahnärztlichen Umfeld, zeitweise ordentliches Mitglied im Prüfungsausschuss für Zahnarzthelferinnen in Puncto Abrechnung, mehrere Jahre im Berufsbildungsausschuss, Aufgabenerstellungsausschuss zahnärztliche Abrechnung, sowie Abrechnungslehrtätigkeit in der Kreishandwerkerschaft Borken.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.04.2024 bis 23.04.2024

Gebühr: € 515,00

Aktuelles zum Beihilferecht des Landes Bayern

1. Grundsätze und Zweifelsfragen

Inhalt

Erläuterung der durch das Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften vom 23.12.2019 (GVBl. S. 724) enthaltenen Änderung des Art. 96 BayBG.

Erläuterungen der in der Verordnung zur Änderung der Bayerischen Beihilfverordnung vom 28.09.2020 (GVBl. S. 578) enthaltenen neuen und aktualisierten Abrechnungsvorgaben

- » Therapieergänzende Leistungen im Rahmen der Ergotherapie,
- » Neustrukturierung der Bildung des beihilfefähigen Höchstbetrages bei stationären Behandlungen in Privatkliniken,
- » Alternative Formen der Beantragung von Beihilfeleistungen.

Erläuterungen der in der Verordnung zur Änderung der Bayerischen Beihilfverordnung vom 18.08.2021 (GVBl. S. 558) enthaltenen neuen und aktualisierten Abrechnungsvorgaben

- » Einführung von Systemischer Therapie sowie Kurzzeittherapie als neuen Behandlungsformen sowie Präzisierung der Vorgaben für Akutbehandlungen,
- » Anpassung des Umfangs der Beihilfefähigkeit bei Material- und Laborkosten,
- » Einführung von Vorgaben zur Abrechnung sog. visusverbessernden Maßnahmen als Alternativen zu herkömmlichen Sehhilfen,
- » Einführung der Beihilfefähigkeit von Maßnahme der sog Präexposition-Prophylaxe,
- » Voraussetzung der Anerkennung von Aufwendungen der Kryokonservierung im Rahmen von künstlichen Befruchtungen,
- » Änderungen im Bereich des Festsetzungsverfahrens,
- » Veränderungen des Katalogs der wissenschaftlich nicht allgemein anerkannten Methoden.

Geplante Änderungen durch den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften (LT-Drs. 18/17828)

- » Anhebung der Aufbewahrungsfrist,
- » Einschränkung des Zugriffs auf gespeicherte Beihilfedaten nach Abschluss des Beihilfeverfahrens,

Klärung von Einzelfragen aus der täglichen Festsetzungspraxis.

Aktuelle Fragen und Tendenzen, u. . neue Rechtsprechung.

Ihr Nutzen

Mit diesem Seminar erhalten Sie das erforderliche Rüstzeug für die Anwendung der zuletzt in Kraft getretenen Änderungen des Rechts in der täglichen Praxis.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Beihilfesachbearbeiter bzw. -festsetzer, Arbeitsgruppenleiter, Sachgebietsleiter sowie vergleichbare Personengruppen, die mit der Beihilfefestsetzung befasst sind,
- » 1. insbesondere bei staatlichen und kommunalen Ämtern,
- » 2. bei Institutionen, die aufgrund der Gewährung von staatlichen Zuschüssen an die Beihilfeschritte gebunden sind,
- » 3. Mitarbeiter von (privaten) Versicherungsträgern, die aus der Sache heraus das neue Recht kennen müssen.

Leitung

Wolfgang Weigel,

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, München

Ort/Termin/Gebühr

Aldorf b. Nürnberg, 27.11.2024

Gebühr: € 515,00



Weitere
spannende Themen:

**Öffentlicher
Dienst**



Recht

Datenschutz

Datenschutz – ein aktuelles und relevantes Thema in jedem Unternehmen. Denn die Verpflichtung zu Datenschutz ist umfassend und unterliegt gleichzeitig fortlaufenden Erweiterungen und Anpassungen. Da sind Fachwissen und Rechtskenntnis mit Blick auf DSGVO, Bundes- und Landesschutzgesetze unerlässlich.

Mit unserem Weiterbildungsangebot machen wir Sie fit in Sachen Datenschutz. Gut zu wissen: Wir bieten auch die Ausbildung zum Datenschutzbeauftragten an.



„Mit der zunehmenden Technisierung werden immer mehr Daten von Nutzer:innen erfasst und verarbeitet. Die Einhaltung von Regeln dient hier dem Schutz der Persönlichkeitsrechte und ist unternehmerische Pflicht. Das dafür notwendige Wissen gebe ich an die Seminarteilnehmer:innen der TAW weiter, mit Datenschutzerfahrung aus mehr als 30 Jahren Berufspraxis.“

» **Dipl.-Ing. Holger Koch**, Dozent



Ausbildung zum Datenschutzbeauftragten nach EU-DSGVO

mit TAW-Zertifizierung

Inhalt

Einführung in das neue Datenschutzrecht

- » Grundlagen und Grundstruktur der EU-DSGVO
- » nationale Regelungen (u. . BDSG, DSGVO NRW, TTDSG)
- » internationale Regelungen (EU-US Data Privacy Framework)

Datenschutzrecht im Unternehmen

- » Verantwortliche und Auftragsverarbeiter
- » Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung
- » Rechte der Betroffenen auf Auskunft, Berichtigung, Einschränkung und Löschung
- » Pflichten des Unternehmens (Information, Rechtskonformität)
- » Risikobewertung und Datensicherheit
- » Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- » Anforderungen an die Auftragsdatenverarbeitung
- » Benennung des Datenschutzbeauftragten
- » Datenschutzmanagement

Aufgaben des Datenschutzbeauftragten

- » Risikobewertung
- » Datenschutzfolgenabschätzung
- » Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten
- » Mitarbeiterinformation zum Datenschutz
- » Kontrolle der Datenschutzprozesse
- » Beratung der Geschäftsführung und Tätigkeitsberichte

Datenschutzkontrolle

- » durch den Datenschutzbeauftragten
- » durch die Aufsichtsbehörden – Zuständigkeiten und Instrumentarien

Sicherheit der Verarbeitung nach Artikel 32 DSGVO

- » Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit, Belastbarkeit
- » data protection by design
- » data protection by default

Telemediengesetz, Telekommunikationsgesetz

- » Telefon, E-Mail, Internet im Unternehmen
- » Anforderungen an die Unternehmens-Homepage
- » Google Analytics, WhatsApp, Tracker, Cookies und andere
- » Auswirkungen des EU-US Data Privacy Framework

Beschäftigtendatenschutz

- » Personenbezogene Daten im Arbeitsprozess
- » Einwilligung im Arbeitsprozess
- » Betriebsverfassungsgesetz und Betriebsvereinbarungen
- » Compliance, Korruptionsbekämpfung, Whistleblowing und Datenschutz

Ihr Nutzen

- » Dieses Seminar befähigt Datenschutzbeauftragte die Anforderungen der DSGVO zu verstehen und in ihrem Unternehmen bzw. ihrer Behörde umzusetzen. Dabei soll auch das Verständnis erarbeitet werden, wie die verschiedenen Datenschutzregelungen die DSGVO ergänzen. Die im Seminar zur Verfügung gestellten Unterlagen und Muster ermöglichen eine effektive Umsetzung aller notwendigen Datenschutzerfordernisse.
- » Dieses Seminar wird auch zum Nachweis der Fachkunde nach Art. 37 (5) DSGVO für Datenschutzbeauftragte empfohlen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Neu bestellte oder künftige Datenschutzbeauftragte, DV-Leiter, IT-Spezialisten

Leitung

Dipl.-Ing. Holger Koch,

Fachberater für Datenschutz und Datensicherheit, Mixdorf.

Langjähriger Leiter des Erfahrungsaustauschkreises der Datenschutzbeauftragten des Landes Brandenburg und Vorstand des Fachverbandes der externen Datenschutzbeauftragten e.V.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 14.05.2024 bis 16.05.2024

Gebühr: € 1790,00



Aktuelles zur Umsetzung der EU-DSGVO in die betriebliche Praxis

Information und Erfahrungsaustausch – Datenschutz – Update 2024

Inhalt

- » Information über neue datenschutzrechtliche Regelungen
- » Cookie-Banner und Einwilligung nach TTDSG
- » Datenverarbeitung im Web und in den USA: EU-US Data Privacy Framework
- » Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung und wann gilt das „berechtigete Interesse“?
- » Führung von Verarbeitungsübersichten
- » Risikobewertung und Datenschutzfolgenabschätzung
- » Verträge mit Auftragsverarbeitern und deren Prüfung
- » Rechte der Betroffenen und wie weit gehen Auskunftsrechte Betroffener?
- » Mitarbeiterschulung und Datenschutz-Verpflichtung
- » Erfassung und Meldung von Datenschutzvorkommnissen
- » Dokumentation oder Datenschutz-Management-System (DSMS)
- » Homepages, Cookies, Social Media, Analysetools - was ist nach TTDSG und DSGVO zulässig?
- » Auswertung der Tätigkeit von Datenschutz-Aufsichtsbehörden und von Gerichtsurteilen

Gern können die Teilnehmenden auch vorab Themen einreichen, die im Seminar behandelt werden sollen.

Ihr Nutzen

Dieses Seminar wird auch als Auffrischungsseminar zum Nachweis der Aktualität der Fachkunde nach Art. 37 (5) DSGVO für bereits tätige/benannte Datenschutzbeauftragte empfohlen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Datenschutzbeauftragte, Datenschutzkoordinatoren, IT-Verantwortliche,
- » Betriebsräte, Personalverantwortliche und Geschäftsführer:innen mit Kenntnissen im Datenschutzrecht

Leitung

Dipl.-Ing. Holger Koch,

Fachberater für Datenschutz und Datensicherheit, Mixdorf

Langjähriger Leiter des Erfahrungsaustauschkreises der Datenschutzbeauftragten des Landes Brandenburg und Vorstandsmitglied des Fachverbandes der externen Datenschutzbeauftragten e.V.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 13.03.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 17.09.2024

Gebühr: € 790,00

Datenschutzrecht für Neueinsteiger

Eine Einführung für Nicht-Juristen

Inhalt

- » Welche Daten werden rechtlich geschützt?
- » Wie genau sind die Daten geschützt?
- » Was ist bei der Verarbeitung alles zu beachten?
- » Welche aktuellen Trends und Diskussionen gibt es?

Ihr Nutzen

Durch das Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Grundlagen des Datenschutzrechts. Sie lernen Grundbegriffe sowie Rechte und Pflichten der DSGVO kennen und erhalten so eine zusätzliche Sicherheit bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und beim Umgang mit datenschutzrechtlichen Fragestellungen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Jeder mit Interesse und Berührungspunkten mit dem Datenschutzrecht

Leitung

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder,

Professor für Zivilrecht,
Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf,
Datenschutzbeauftragter der Hochschule Niederrhein.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 14.03.2024
Gebühr: € 790,00



Umgang mit datenschutzrechtlichen Auskunftsansprüchen



Inhalt

- » Einordnung und Bedeutung des Auskunftsrechts
- » Voraussetzungen des Anspruchs
- » Umfang des Auskunftsrechts
- » Insb. das Recht auf Erhalt einer Kopie
- » Verweigerung der Auskunft
- » Rechtsfolgen einer unrechtmäßigen Verweigerung

Ihr Nutzen

Durch das Seminar erhalten Sie einen aktuellen und praxisnahen Überblick über die Geltendmachung und Reichweite des datenschutzrechtlichen Auskunftsanspruchs. Dabei wird insbesondere auf aktuelle Entscheidungen des EuGHs und nationaler Gerichte eingegangen und diskutiert, wie mit entsprechenden Ersuchen in der Praxis umgegangen werden kann.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Alle, die in der Praxis mit datenschutzrechtlichen Auskunftsansprüchen konfrontiert und den aktuellen Rechtsentwicklungen interessiert sind.

Leitung

Prof. Dr. Timo Schwarzwälder,

Professor für Zivilrecht,
Richter am Oberlandesgericht Düsseldorf,
Datenschutzbeauftragter der Hochschule Niederrhein.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 18.03.2024
Gebühr: € 370,00

Recht

Lebensmittelrecht

Um erfolgreich in der sich dynamisch verändernden Lebensmittelwirtschaft agieren zu können, wird ein aktueller Stand im Lebensmittelrecht benötigt. Wir geben Ihnen mit unserem Angebot einen Überblick an die Hand über relevante und neue Verordnungen – auf nationaler und europäischer Ebene.

Wir vermitteln Ihnen ein Update zur „Vom Hof auf den Tisch“-Strategie der Kommission, neue EU-Regelungen zu Umweltangaben, genomischen Verfahren und zum Verpackungsrecht. Profitieren Sie bei uns von der Vermittlung von Experten für Experten!



„Das Lebensmittelrecht wird immer komplexer. Kaum ein Detail, das nicht geregelt ist oder gerade neu geregelt wird. So wird die Rechtsanwendung in der Praxis zu einer immer größeren Herausforderung. Bei der TAW geben wir „All unser Wissen für Ihre Praxis“. Und dabei achten wir nicht nur darauf, dass alle Teilnehmerfragen beantwortet werden.“

» Prof. Dr. Moritz Hagenmeyer, Dozent



Europäisches Lebensmittelrecht

Inhalt

Europäischer Grüner Deal und „Vom Hof auf den Tisch“, -Strategie der Europäischen Kommission

- » Vorschlag für eine Verordnung über einen Rechtsrahmen für nachhaltige Lebensmittelsysteme und die Nachhaltigkeitskennzeichnung
- » Vorschlag zur Änderung der Richtlinie über unlautere Geschäftspraktiken zur „Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel durch besseren Schutz gegen unlautere Praktiken und bessere Informationen (Änderung UGP-Richtlinie)
- » Vorschlag für eine Richtlinie über die Begründung ausdrücklicher Umweltaussagen und die diesbezügliche Kommunikation (Richtlinie über Umweltaussagen)
- » Vorschlag für eine Verordnung zu neuen genomischen Verfahren (NGT-Verordnung)
- » Verordnung (EU) 2023/915 über Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006 (Kontaminanten-Recast)
- » Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über Verpackungen und Verpackungsabfälle

Verordnung (EU) Nr. 1169/2011 – LMIV und LMIDV

- » Vorschlag für eine delegierte Verordnung zur Ergänzung des Mindesthaltbarkeitsdatum um den Zusatz „oft länger gut“
- » Zweite Änderung der LMIDV: Herkunftskennzeichnung bei nicht vorverpacktem Fleisch
- » Weitere Änderungen der LMIV? Herkunftskennzeichnung, erweiterte Nährwertkennzeichnung, Datumskennzeichnung, Nährwertprofile ...
- » Nutri-Score – Neue Markensatzung, neuer Algorithmus, neue Fragen und Antworten mit Geltung ab 2024-2026
- » Gesetz zur Kennzeichnung von Lebensmitteln mit der Haltungsform der Tiere, von denen die Lebensmittel gewonnen wurden (Tierhaltungskennzeichnungsgesetz - TierHaltKennzG)

Verordnung (EG) Nr. 1924/2006 – Claims-Verordnung

- » Update Botanicals, insbesondere Anforderungen an den wissenschaftlichen Nachweis bei Verwendung von on hold-claims zu Botanicals
- » Vorlagefragen des BGH an den Europäischen Gerichtshof Rechtsprechung zu Botanicals

Nahrungsergänzungsmittel- und Anreicherungs-Verordnung

- » Update Höchstmengen Vitamine und Mineralstoffe – erste Ergebnisse Kommissionsarbeitsgruppe
- » Update sonstige Stoffe – Ergebnisse der Heads of Agencies Arbeitsgruppe zur Nahrungsergänzungsmitteln

Verordnung (EU) 2015/2283 – Novel Food Verordnung

- » Update Zulassungen und Anmeldungen – Kaffeekirsche, Insekten, ...
- » Urteil des EuGH zu Buchweizenkeimlingsmehl mit hohem Spermidgehalt als neuartiges Lebensmittel
- » ALS-Beschluss „ohne Gentechnik“

Aktuelle Entwicklungen zum Zusatzstoffrecht

- » Update Re-Evaluierung der Zusatzstoffe in der Europäischen Union
- » Update Aspartam – aktuelle Bewertungen von IARC und JECFA

Kinder-Lebensmittel-Werbegesetz (KLWG)

- » Aktueller Stand zum Entwurf eines Gesetzes zum Schutz von Kindern vor Werbung für Lebensmittel mit hohem Zucker-, Fett- oder Salzgehalt

Aktuelle Rechtsprechung, „Brüsseler Spitzen“, „Verschiedenes“

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Geschäftsführer und Führungskräfte, nicht nur aus der Rechtsabteilung,
- » Verantwortliche: Marketing, Qualitätssicherung, Einkauf und Produktion,
- » Hersteller, Händler, Importeure und Labore,
- » Caterer und Großküchenverantwortliche

Leitung

RA Prof. Dr. Moritz Hagenmeyer

KROHN Rechtsanwälte Hamburg, Lehrbeauftragter für Lebensmittelrecht an den Universitäten Hamburg und Hannover

RA Peter Loosen, LL.M. (Edinburgh)

Geschäftsführer und Leiter Büro Brüssel, Lebensmittelverband Deutschland e.V., Brüssel und Berlin, Lehrbeauftragter für Lebensmittelrecht an der Universität Bonn

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 29.11.2024
Gebühr: € 730,00





Live, digital, kompakt: die TAW-Kurzseminare

Nicht jedes Thema braucht einen ganzen Seminartag. Deshalb bieten wir immer mehr Seminare im neuen 3-stündigen Online-Kurzformat an.

- 📌 Fokus auf konkrete Praxisthemen – kurz, knackig, ohne Längen.
- 📌 Kompakt: Passt in jeden Arbeitsalltag – auch bei vollem Terminkalender.
- 📌 Live: Mit Trainer-Input, Beispielen, Diskussion, Übungen – komplett interaktiv.
- 📌 Bequem: Keine Anreise, keine Übernachtung – Zeit und Kosten gespart.
- 📌 Flexibel: Von jedem Ort der Welt digital dabei sein – auch von unterwegs.
- 📌 Unterlagen: Digitales Arbeitsmaterial – zum Nachlesen und Loslegen.
- 📌 Günstig: Viel Know-how, kleine Gebühr – passt für jeden Geldbeutel.

Unter taw.de finden Sie unser ständig wachsendes Angebot an Online-Kurzseminaren!

Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht

Lohnsteuer- und Sozialversicherungsrecht birgt die Kombination aus Komplexität, ständigen Veränderungen und der Notwendigkeit, individuelle Unternehmenssituationen zu berücksichtigen. Wir unterstützen Sie mit unseren Weiterbildungen dabei, spezifische Gegebenheiten, wie z.B. die Art der Beschäftigungsverhältnisse und die Struktur der Vergütungen

unter Beachtung der aktuellen Vorschriften zu gestalten. Unsere Experten zeigen Ihnen auf, wie Änderungen in der Rechtsprechung Auswirkungen auf Ihren beruflichen Alltag haben und vermitteln Ihnen Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Anpassungen.



„Die Digitalisierung in der Sozialversicherung nimmt „Fahrt“ auf. Sehr viele Prozesse in der Entgeltabrechnung laufen elektronisch und es kommen immer weitere hinzu. All diese Prozesse werden über das zertifizierte Entgeltabrechnungsprogramm gesteuert. Trotzdem ist es für die Anwender wichtig zu wissen, was dahinter steht und welche gesetzlichen Vorgaben zu beachten sind. Und genau diese Aufklärung über das wieso und warum und weshalb stellen wir in den Mittelpunkt unserer praxisorientierten Seminare.“

» **Stefan Allery**, Dozent



Sozialversicherung in der Entgeltabrechnung

Inhalt

Versicherungspflicht/Versicherungsfreiheit von Arbeitnehmern

- » Versicherungspflicht von Arbeitnehmern
- » Abgrenzung zwischen Beschäftigung und selbstständiger Tätigkeit
- » Beginn, Ende und Fortbestand der Versicherungspflicht
- » Versicherungsfreiheit und Befreiung von der Versicherungspflicht

Beitragsberechnung/Beitragsverfahren

- » Beitragsbemessungsgrenzen, Beitragssätze
- » Laufendes und einmalig gezahltes Arbeitsentgelt
- » Beitragsfreiheit
- » Beitragstragung und -zahlung
- » Fälligkeit

Meldeverfahren

- » Grundsätzliches zum Meldeverfahren

Regelungen für besondere Personengruppen

- » Geringfügig Beschäftigte
- » Beschäftigte im Übergangsbereich
- » Beschäftigte Studenten und Praktikanten
- » Beschäftigte Rentner

Viele Praxisbeispiele und Hintergrundinformationen

Ihr Nutzen

Der Schwerpunkt des eintägigen Seminars liegt in der praxisorientierten Vermittlung von Grundkenntnissen im Versicherungs- und Beitragsrecht zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie im gemeinsamen Meldeverfahren unter Berücksichtigung der zahlreichen Berührungspunkte zur Entgeltabrechnung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter in der Entgeltabrechnung, die sich mit den Grundlagen der Sozialversicherung in der betrieblichen Abrechnungspraxis vertraut machen oder ihre Kenntnisse festigen wollen. Das Seminar richtet sich sowohl an Neu- oder Wiedereinsteiger im Bereich der Entgeltabrechnung als auch an diejenigen, die ihr Basiswissen zu sozialversicherungsrechtlichen Fragestellungen auf einen aktuellen Stand bringen wollen.

Leitung

Stefan Allary

ist freier Dozent und gilt als ausgewiesener Sozialversicherungs-Experte.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 10.09.2024

Gebühr: € 790,00



Sozialversicherung bei der Beschäftigung von Aushilfen

Geringfügigkeit und kurzfristige Beschäftigungen

Inhalt

Überblick und aktuelle Tendenz

- » Kurzfristige Beschäftigung / Mini-Jobs
- » 3 Kalendermonate / 70 Arbeitstage
- » Geringfügigkeitsrichtlinien

Geringfügige Beschäftigungen: Sozialversicherung

- » Geringfügig entlohnte Beschäftigung
- » Kurzfristige Beschäftigung
- » 3 Monate oder 70 Arbeitstage
- » Vorübergehende Erhöhung der Zeitgrenzen auf 4 Monate und 102 Arbeitstage
- » Eintritt von Versicherungspflicht
- » Zusammenrechnung mehrerer Beschäftigungen
- » Pauschalbeiträge / individuelle Beiträge zur Rentenversicherung
- » Beitragsverteilung
- » Befreiung von der Rentenversicherungspflicht
- » Meldungen
- » Mindestlohn

Beschäftigung von Studierenden, Praktikanten und Praktikantinnen, Schülern und Schülerinnen

- » Beschäftigung von Werkstudenten und Werkstudentinnen:
 - » während der Vorlesungszeit,
 - » während der vorlesungsfreien Zeit
- » Werkstudentenprinzip
- » Beschäftigung von Praktikanten und Praktikantinnen:
 - » Vor- und Nachpraktika,
 - » Zwischenpraktika,
 - » Beiträge
- » Beschäftigung von Schülern und Schülerinnen
- » Beschäftigung in Privathaushalten

Beschäftigung von Rentnern und Rentnerinnen

Viele Praxisbeispiele und Hintergrundinformationen

Ihr Nutzen

- » Unser Seminartipp als optimale Einführung, direkt am Vortag:
- » Sozialversicherung in der Entgeltabrechnung

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Sachbearbeiter:innen der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- » Mitarbeiter:innen aus dem Personal- und Sozialwesen

Leitung

Stefan Allary

ist freier Dozent und gilt als ausgewiesener Sozialversicherungs-Experte.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 11.09.2024

Gebühr: € 790,00

Beschäftigung von Werkstudenten und Praktikanten

Inhalt

Beschäftigte Studenten

- » Definition ordentlich Studierender
- » Beschäftigung neben dem Studium (Werkstudentenprivileg oder geringfügig entlohnte Beschäftigung?)
- » Eintritt von Versicherungspflicht zur KV, PV und ALV
- » Urlaubssemester, Erhalt des Prüfungszeugnisses, Beschäftigung nach Ende des Bachelor- und vor Beginn des Masterstudiums

Praktikanten:

- » Vorgeschriebene und nicht vorgeschriebene studentische Praktika
- » Vor-, Nach- und Zwischenpraktikanten mit und ohne Arbeitsentgeltzahlung
- » Unterliegen Praktikanten dem Mindestlohn?
- » Beitrags- und melderechtliche Besonderheiten

Ihr Nutzen

- » Das Seminar bringt den Teilnehmenden arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Sicherheit bei der Beschäftigung von Werkstudent:innen und Praktikant:innen.
- » Selbstverständlich erhalten Sie eine interaktive Seminarunterlage, die Sie bestimmt auch für die Praxis verwenden können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter im Personalwesen und der Entgeltabrechnung
- » Mitarbeiter / Wiedereinsteiger, die ihr Wissen zu dieser Thematik auffrischen möchten

Leitung

Stefan Allary

Krankenkassenbetriebswirt mit langjähriger Dozentenerfahrung

Ort/Termin/Gebühr

Online, 11.04.2024, vormittags
Gebühr: € 350,00



Versicherungsfreiheit in der Kranken- und Pflegeversicherung

Wenn das Jahresarbeitsentgelt die Jahresarbeitsentgeltgrenze überschreitet

Inhalt

- » Feststellung der zutreffenden Jahresarbeitsentgeltgrenze
- » Ermittlung des regelmäßigen Jahresarbeitsentgelts
- » versicherungsrechtliche Auswirkungen
- » Unterschreiten der Jahresarbeitsentgeltgrenze und Folgen
- » Befreiungsoption bei Eintritt von Versicherungspflicht in der Kranken- und Pflegeversicherung
- » Versicherungsrechtliche Beurteilung von Beschäftigungen während der Elternzeit für versicherungsfreie Arbeitnehmer/Innen.

Ihr Nutzen

- » Das Seminar vermittelt den Teilnehmer:innen Praxiswissen rund um das Thema Versicherungsfreiheit in der Kranken- und Pflegeversicherung bei Überschreiten der Jahresentgeltgrenze. Ebenso erfahren die Teilnehmer, wie man „manuell“ das voraussichtliche Jahresarbeitsentgelt ermittelt.
- » Selbstverständlich erhalten Sie eine interaktive Seminarunterlage, die Sie bestimmt auch für die Praxis verwenden können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter im Personalwesen und der Entgeltabrechnung
- » Mitarbeiter / Wiedereinsteiger, die ihr Wissen zu dieser Thematik auffrischen möchten

Leitung

Stefan Allary

Krankenkassenbetriebswirt mit langjähriger Dozentenerfahrung

Ort/Termin/Gebühr

Online, 12.03.2024, vormittags
Gebühr: € 350,00

Mini-Jobs und ihre sozialrechtlichen Besonderheiten

Geringfügig entlohnte Beschäftigung | Kurzfristige Beschäftigung

Inhalt

- » Abgrenzung und Rahmenbedingungen der geringfügig entlohnten und kurzfristigen Beschäftigung
- » Ermittlung der Arbeitsentgeltgrenze
- » Befreiungsoption in der Rentenversicherung – Auswirkungen
- » Unvorhersehbares Überschreiten der Minijob-Grenze – auch durch Einmalzahlungen
- » 3 Monate oder 70 Arbeitstage
- » Prüfung der Berufsmäßigkeit
- » Zwingende Entgeltunterlagen
- » DEÜV-Melderegulungen

Ihr Nutzen

- » Inwieweit hat der Mindestlohn Auswirkungen auf einen Minijob? Welche Regelungen sind zu beachten, wenn die Geringfügigkeitsgrenze wider Erwarten überschritten wird? Diese Fragen und weitere können Sie nach Besuch des Seminars sicher beantworten.
- » Selbstverständlich erhalten Sie eine interaktive Seminarunterlage, die Sie bestimmt auch für die Praxis verwenden können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter im Personalwesen und der Entgeltabrechnung
- » Mitarbeiter / Wiedereinsteiger, die ihr Wissen zu dieser Thematik auffrischen möchten

Leitung

Stefan Allary

Krankenkassenbetriebswirt mit langjähriger Dozentenerfahrung

Ort/Termin/Gebühr

Online, 07.03.2024, vormittags

Gebühr: € 350,00



Steuerliche Fragen rund um Reisekosten- und Spesenabrechnung – Grundlagen

Das steuerliche Reisekostenrecht in der Personal- und Abrechnungspraxis

Inhalt

Allgemeine Grundsätze zum steuerlichen Reisekostenrecht

Berufliche Veranlassung der Auswärtstätigkeit muss überwiegen

- » Verbindung von Urlaub und Dienstreise

Aktuelle steuerliche Abrechnungssätze und Sachbezugswerte

Regelungen bei Empfang von „kostenlosen“ Mahlzeiten durch den Arbeitgeber auf Dienstreisen

- » Wer hat die Mahlzeit bestellt und was folgt daraus?
- » Wem kann der Arbeitgeber Restaurantbelege ersetzen und den Sachbezugswert versteuern?
- » Bewirtungen untereinander; Bezahlung von Mahlzeiten durch mitreisende Vorgesetzte
- » Welche Bedeutung hat das Arbeitsessen noch?
- » Bewertung ausgehend vom tatsächlichen Preis / Anwendung der Sachbezugswerte
- » Wie verhält sich der Arbeitgeber am besten?
- » „Externe Bewirtung“ bei geschäftlich veranlasster Bewirtung und Essen bei Seminaren

Die Dreimonatsfrist bei Verpflegungskosten

- » In welchen Fällen gilt die Dreimonatsfrist?
- » Welche Möglichkeiten der Erstattungen gibt es nach der Dreimonatsfrist?

Regelungen bei den Übernachtungskosten

Versteuerung bei steuerpflichtigem Reisekostenersatz

Die erste Tätigkeitsstätte

- » Was ist eine noch vorübergehende Auswärtstätigkeit ohne Wechsel der ersten Tätigkeitsstätte?
- » Erste Tätigkeitsstätte beim Kunden
- » Erste Tätigkeitsstätte im Konzernverbund
- » Mehrere Arbeitsverträge im Konzern
- » Erste Tätigkeitsstätte bei Arbeit im „Home-Office“?

Fahrtkosten bei den Auswärtstätigkeiten

- » Welche Fahrten gehören zur Auswärtstätigkeit?
- » Entfernungspauschale in Sonderfällen

Besonderheiten bei Auswärtstätigkeiten im Ausland

Vorsteuerabzug

- » Bei Ausweis eines „Frühstücks“
- » Bei Ausweis eines „Sammelpostens“

Einschlägige neue Rechtsprechung des BFHs

Ihr Nutzen

Die Teilnehmer:innen werden durch das erlernte Fachwissen in die Lage versetzt – auch komplexe – Sachverhalte selbstständig zu beurteilen und rechtssicher zu lösen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungs- und Fachkräfte der Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Personalabteilung und der Softwarebetreuung aus der Privatwirtschaft.
- » Das Seminar richtet sich an „Neulinge“ auf dem Gebiet den steuerlichen Reisekostenrechts und an bereits erfahrene Fachkräfte, die sich noch einmal updaten möchten. Zur Vertiefung des Themas bietet die TAW ein online-Aufbauseminar an.
- » Seminare für Bundes- bzw. Landesrecht NRW des öffentlichen Dienstes finden separat statt.

Leitung

Dipl.-Finanzwirtin Bärbel Küch

Steuerberaterin, Burscheid

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 06.06.2024

Gebühr: € 790,00

Steuerliche Fragen rund um Reisekosten- und Spesenabrechnung

AufbauSeminar

Inhalt

Häufiges Problem: die erste Tätigkeitsstätte

- » Zuordnung durch den Arbeitgeber ist grundsätzlich maßgebend
- » Gestaltungsvarianten
- » Aus der aktuellen Rechtsprechung

Zusammenfassung der steuerfreien Erstattungsmöglichkeiten

- » Verpflegungspauschbeträge (Fallstricke durch die 3-Monats-Frist)
- » Fahrtkosten
- » Übernachtungskosten
- » Reisenebenkosten (Sonderfall Unfallversicherung)

Gestaltungsvariante: Erstattung der tatsächlichen Verpflegungskosten

Sonderfall: gemischt veranlasste Reisen/Incentives

Abgrenzung zur doppelten Haushaltsführung

- » Was darf der Arbeitgeber steuerfrei erstatten?

Betriebs- und andere Veranstaltungen des Arbeitgebers

- » Abgrenzung Betriebsveranstaltung – sonstige Veranstaltung des Arbeitgebers
- » Freibetrag und Pauschalversteuerung nur bei Betriebsveranstaltungen
- » Maßgebliche Kosten

Ihr Nutzen

Durch das Seminar werden die Teilnehmer:innen in die Lage versetzt lohnsteuerliche Probleme in den genannten Bereichen zu erkennen und zu lösen. Im Fall einer Lohnsteuereußenprüfung können Sie fachlich kompetent reagieren.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Führungs- und Fachkräfte der Lohn- und Gehaltsabrechnung, der Personalabteilung, der Finanzbuchhaltung und der Softwarebetreuung aus der Privatwirtschaft.

Leitung

Dipl.-Finanzwirtin Bärbel Küch
Steuerberaterin, Burscheid

Ort/Termin/Gebühr

Online, 26.11.2024, vormittags
Gebühr: € 370,00



Lohnsteuerliche Aspekte von Remote Work und Workation

Inhalt

Arbeit im Homeoffice

- » Welche Kosten darf der Arbeitgeber steuerfrei ersetzen?
- » Abzugsfähige Werbungskosten beim Arbeitnehmer
- » Bestimmung der ersten Tätigkeitsstätte
- » Mögliche Auswirkungen bei Dienstwagen

Arbeit an anderen vom Arbeitnehmer gewählten Orten

- » Im Inland
- » Im Ausland

Arbeitnehmer mit Wohnsitz und Homeoffice im Ausland

- » Bestimmung des Besteuerungsrechts unter Beachtung von Doppelbesteuerungsabkommen
- » Grenzgängerregelungen

Ihr Nutzen

Sie lernen die lohnsteuerlichen Konsequenzen von Remote Work und Workation kennen und können entsprechende Erkenntnisse bei Personalentscheidungen einsetzen.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Sachbearbeiter:innen und Führungskräfte aus dem Personalwesen

Leitung

Dipl.-Finanzwirtin Bärbel Küch
Steuerberaterin, Burscheid

Ort/Termin/Gebühr

Online, 09.11.2024, vormittags
Gebühr: € 370,00

Recht

Urlaubsrecht

Das Urlaubsrecht birgt Herausforderungen für Privatwirtschaft und öffentlichen Dienst gleichermaßen. Kaum ein anderes Gebiet des Arbeitsrechts hat sich zuletzt so dynamisch entwickelt wie das Urlaubsrecht. Eine Vielzahl von Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs oder des Bundesarbeitsgerichts führt fortlaufend zu Änderungen, die es in der Personalarbeit

zu beachten gilt. Darüber hinaus gelten für Beamte besondere und vielzählige Urlaubsregelungen. Behalten Sie mit unseren Seminaren den Überblick!



Fit im Urlaubsrecht für den öffentlichen Dienst! Unsere Experten liefern jede Menge Know-how zur praktischen Umsetzung und geben Handlungsempfehlungen – keine graue Rechtstheorie, sondern anschaulich präsentierte Fälle zu Anspruchsgrundlagen und zur Berechnung sowie Übertragung von Urlaubszeiten für Tarifbeschäftigte.



Einführung in das Urlaubsrecht der Beamten

Inhalt

Erholungsurlaub

- » Anspruch
- » Dauer

Berechnung des Urlaubs

- » Bei Teilzeitkräften, die weniger als fünf Tage in der Woche Dienst leisten
- » In Abgeltungsfällen

Verfall von Urlaub

- » im Regelfall
- » bei Dienstunfähigkeit

Sonderfälle

- » Zusatzurlaub
- » Sonderurlaub

Aktuelle Rechtsprechung

- » Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofes
- » Entscheidungen der Deutschen Instanzgerichte

Ihr Nutzen

Grundlage des Seminars ist Bundesrecht. Die Behandlung länderspezifischer Besonderheiten kann bei Bedarf im Seminarvorfeld abgestimmt werden. Bitte sprechen Sie uns an.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalleiter:innen und Fachkräfte aus dem Personalbereich
- » Führungskräfte
- » Personalräte
- » Berufs- bzw. Quereinsteiger in der Personalverwaltung

Leitung

RD Diplom-Verwaltungswirt Wolfgang Mayrhofer

ist Hochschullehrer an einer Hochschule für den öffentlichen Dienst und langjähriger Referent.

Ort/Termin/Gebühr

Berlin, 21.10.2024
Gebühr: € 515,00

Urlaubsrecht im TVöD und TV-L

Inhalt

Anspruchsarten

- » Erholungsurlaub
- » Zusatzurlaub
- » Arbeitsbefreiung

Gesetzliche Bestimmungen

- » Bundesurlaubsgesetz (BUrlG)
- » § 208 SGB IX – Zusatzurlaub für Schwerbehinderte
- » § 45 SGB V – Arbeitsbefreiung wegen schwerer Erkrankung des Kindes

Tarifliche Bestimmungen – Berechnung des Teilurlaubes, Änderung des Anspruchs im laufenden Jahr, Übertragbarkeit, Verfall

- » §§ 26 ff TVöD/TV-L
- » Lösung der Konkurrenz zwischen tariflichen und gesetzlichen Regelungen, § 26 Abs. 2 TVöD/TV-L

Besondere Regelungen

- » Urlaubskürzung und Verfall nach Bundeselterngeld- und -elternzeitgesetz (BEEG)
- » Auswirkung einer Krankheit während des Urlaubs im In- oder Ausland

Aktuelle Rechtsprechung

- » Anspruch und Auswirkungen des „Tirol“- und des „Brandes“-Urteils des EuGH; insbesondere Höhe des Urlaubsentgelts nach Änderung der individuellen Arbeitszeit
- » Urlaubsanspruch im langjährigen ruhenden Arbeitsverhältnis (z.B. befristete Erwerbsminderungsrente)
- » Verfall von Urlaub bei Arbeitsunfähigkeit
- » Erforderlichkeit des Hinweises auf den drohenden Verfall von Urlaub

Urlaubsabgeltung

- » Anspruch
- » Berechnung, Fälligkeit und Ausschlussfrist
- » Aktuelle Rechtsprechung; insb. im Todesfall

Ihr Nutzen

Unser Seminar bietet Ihnen keine graue Rechtstheorie, sondern anschaulich präsentierte Fälle zu den Anspruchsgrundlagen und zur Berechnung sowie Übertragung von Urlaubszeiten für die Tarifbeschäftigten. Unser Experte verschafft Ihnen das notwendige Know-how und liefert Handlungsempfehlungen zur praktischen Umsetzung.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalleiter:innen und Fachkräfte aus dem Personalbereich
- » Führungskräfte
- » Personalräte
- » Dienstplaner:innen

Leitung

RD Diplom-Verwaltungswirt Wolfgang Mayrhofer

ist Hochschullehrer an einer Hochschule für den öffentlichen Dienst und langjähriger Referent und Spezialist für Tarifvertragsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Berlin, 22.10.2024 bis 23.10.2024
Gebühr: € 880,00

Urlaubsrecht im öffentlichen Dienst - Workshop und Update

Inhalt

Urlaubsrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst:

Besprechung der aktuellen Rechtsprechung aus den Jahren 2017, 2018 und 2019

- » des Europäischen Gerichtshofes
- » der Deutschen Instanzgerichte

zum Erholungsurlaub sowie sonstigen Urlaubsansprüchen nach TVöD, TV-Länder sowie beamtenrechtlichen Regelungen; insbesondere

- » Zulässigkeit der Umrechnung von Urlaub bei Abweichen von der 5-Tagewoche
- » Anspruch auf Urlaubsabgeltung aus Anlass des Todes im aktiven Beschäftigungsverhältnis
- » Urlaubsansprüche nach längerer Arbeits- / Dienstunfähigkeit
- » Urlaubsanspruch nach Rückkehr aus der Elternzeit
- » Erforderlichkeit des Hinweises auf den drohenden Verfall des Urlaubes

Wir möchten Ihnen in diesem Workshop Gelegenheit geben, Spezialfälle zur Diskussion zu stellen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Bitte übersenden Sie uns entsprechend aussagekräftige Sachverhalte bis zwei Wochen vor Seminarbeginn.

Auch Ihre Anregungen und Wünsche zur Gestaltung des Workshops können Sie uns gerne vorab übermitteln.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Personalleiter und Fachkräfte aus dem Personalbereich
- » Führungskräfte
- » Personalräte
- » Dienstplaner

Leitung

RD Diplom-Verwaltungswirt Wolfgang Mayrhofer

ist Hochschullehrer an einer Hochschule für den öffentlichen Dienst und langjähriger Referent und Spezialist für Tarifvertragsrecht.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 24.04.2024

Gebühr: € 515,00

Wuppertal, 20.11.2024

Gebühr: € 515,00



Mehr Themen
unter:

**HR-
Management**



Recht

Wirtschaftsrecht

In den vergangenen Jahren sind die rechtlichen Anforderungen in der Wirtschaft massiv gestiegen – u.a. durch zusätzliche Regelungen durch das Europarecht, neue Rahmenbedingungen und die internationale Ausrichtung von Unternehmen. Unsere Experten schulen und begleiten Sie in Ihrer beruflichen Praxis, um Schlüsselqualifikationen zu erreichen und in Sachen Wirt-

schaftsrecht auf dem neuesten Stand zu sein! Starten Sie jetzt das berufsbegleitende Studium oder entdecken Sie unsere vielfältigen wirtschaftsrechtlichen Weiterbildungen.



„Die aktuellen Herausforderungen im Wirtschaftsrecht sind die sich ständig ändernden gesetzlichen und tatsächlichen Rahmenumstände. Hier reagiert das Seminarangebot der TAW mit großer Aktualität. Die „Seminaratmosphäre“ gibt dem Dozenten und den Teilnehmer:innen die Möglichkeit auch sehr individuelle Fragen zu besprechen. Das fördert den Lernerfolg und die Praxistauglichkeit der Seminare und bildet einen echten „Mehrwert“ für die Teilnehmenden.“

» RegDir. Thomas Schöneborn, LL.M. (Tax), Dozent



Compliance Officer (TAW)

Praxisorientierter Lehrgang mit Prüfung und Zertifikat

Inhalt

Compliance im Unternehmen

- » Compliance, Corporate Governance, Corporate Social Responsibility, Risikomanagement, Internes Kontrollsystem: eine Begriffsklärung
- » Nationale und internationale gesetzliche Vorschriften
- » Haftungsrisiken für Unternehmen bei Non-Compliance
- » Vorteile von Compliance: Wie kann Compliance dem Unternehmen nützen?
- » Compliance: Fessel oder Hilfestellung?

Gestaltung des Compliance-Management-Systems

- » Der Compliance Officer im Mittelstand
- » Rolle, Aufgaben und Anforderungsprofil
- » Arbeitsrechtliche Stellung und Haftung
- » Outsourcing der Compliance-Funktion
- » Strukturen und Funktionen nachhaltiger Compliance
- » Zusammenarbeit aller Beteiligten in Compliance-Fragen
- » Compliance-Reporting: regelmäßige Berichterstattung

Prozesse im Compliance-System

- » Risikoanalyse und Schwerpunktbildung
- » Compliance-Richtlinien und Verhaltenskodex
- » Compliance-Verstöße aufdecken: Hinweisgebersysteme, Meldeverfahren
- » Anforderungen des neuen Hinweisgeberschutzgesetzes
- » Umgang mit Verdachtsmomenten: rechtlicher Rahmen für interne Ermittlungen
- » Vorgehen bei Compliance-Verstößen: Berichtswesen, Abmahnung
- » Compliance in ausgewählten Unternehmensbereichen

Implementierung eines Compliance-Systems

- » Organisationsmöglichkeiten der Compliance-Funktion
- » Information und Schulung der Bereiche und Abteilungen
- » Prüfung und Qualitätssicherung
- » Zertifizierung von Compliance-Systemen

Zertifikatsprüfung am Ende des Lehrgangs

Ihr Nutzen

- » Sie sind kompetente:r Ansprechpartner:in für Geschäftsleitung, Management und Mitarbeiter:innen in allen Compliance-Fragen.
- » Sie kennen die rechtlichen Grundlagen für Compliance.
- » Sie wissen, wie man Compliance organisatorisch verankert.
- » Sie erarbeiten Instrumente, um effektiv und angemessen mit Compliance-Vorfällen umzugehen.
- » Sie dokumentieren Ihr Wissen in einer Zertifikatsprüfung und qualifizieren sich zum Compliance Officer (TAW).

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte aus Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und sonstigen Organisation, die Verantwortung für Compliance tragen oder Compliance-Aufgaben haben, zum Beispiel:

- » Bestellte oder angehende Compliance Officer
- » Mitarbeiter:innen aus dem Bereich Compliance, Personal, Justizariat, Risikomanagement, Organisation, Qualitätsmanagement, Revision, Betriebsrat

Leitung

Patrick Knittel

ist Wirtschaftsjurist, selbstständiger Unternehmensberater und Lehrbeauftragter an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin. Er ist Spezialist für die Themen Compliance, Corporate Governance und Datenschutz und berät mittelständische Unternehmen bei der Implementierung nachhaltiger Managementprozesse.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 15.04.2024 bis 17.04.2024

Gebühr: € 1640,00

Wuppertal, 27.11.2024 bis 29.11.2024

Gebühr: € 1640,00



Vertragsrecht für Nicht-Juristen kompakt Teil 1

Vertragstypen (z.B. Kaufvertrag, Werkvertrag) und Grundlagen des Vertragsrechts

Inhalt

Das Vorstadium des Vertragschlusses

- » Letter of Intent
- » Non-Disclosure Agreement
- » Heads of Agreement
- » Memorandum of Understanding
- » Vorvertrag
- » Aufklärungspflicht

Grundzüge der Vertragsgestaltung

- » Zustandekommen eines Vertrags
- » Kaufmännisches Bestätigungsschreiben

Der Vertragsabschluss – auch per Internet

- » Die Bestellung als Angebot – notwendiger Inhalt
- » Die Auftragsbestätigung als Annahme
- » Abweichungen
- » Schweigen im kaufmännischen Verkehr

Formfragen

Die Vertretungsmacht – Prokura und Handlungsvollmacht

- » Missbrauch der Vertretungsmacht
- » Die Eigenhaftung des Vertreters

Die Erfüllung des Vertrages

- » Lieferzeitpunkt / Lieferort
- » Einschaltung von Erfüllungsgehilfen / Dritten

Abgrenzung zwischen Kaufvertrag – Werklieferungsvertrag – Werkvertrag – Dienstvertrag - digitale Inhalte

- » Abgrenzungskriterien, Besonderheit der Vertragsstruktur, Risikobeurteilung

„Handling“ von AGB in der Praxis

- » Einbeziehung von AGB (national / international)
- » Zweck des „Kleingedruckten“
- » Die Kollision von AGB - sich kreuzende AGB
- » Einbeziehung von AGB auch im internationalen Rechtsverkehr

Rahmenvereinbarungen

- » Definition
- » Rechtliche Grundlagen

Was passiert bei der Stornierung einer Bestellung?

Grenzüberschreitende Verträge

Grundlagen internationaler Gepflogenheiten

Internationales Kollisionsrecht (ROM I-Verordnung)

Gerichtsstände in- und außerhalb der EU

Schiedsverfahren

UN-Kaufrecht (CISG)

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkaufs- und Verkaufsleiter aller Branchen sowie deren qualifizierte Mitarbeiter
- » Mitarbeiter des Vertriebs
- » technisch ausgebildete Mitarbeiter und Führungskräfte mit rechtlichen Fragestellungen

Leitung

RA Prof. Dr. Tobias Lenz

ist Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner, Professor für nationales und internationales Wirtschaftsrecht, Direktor des Instituts für Haftungs- und Versicherungsrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln a.D., Ausbilder für Fachanwälte für Versicherungsrecht, Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen und führend in den Beratungsschwerpunkten Vertragsrecht und AGB sowie Produkthaftung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 17.04.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 11.12.2024

Gebühr: € 790,00

Vertragsrecht für Nicht-Juristen kompakt Teil 2

Leistungsstörungen, Sachmängel und Haftung

Inhalt

Lieferverzug

- » Voraussetzungen
- » Reaktionsmaßnahmen
- » Höhere Gewalt - „Corona-Virus“
- » Rechtsfolgen des Verzugs
- » Schadensersatz statt der Leistung
- » Fixgeschäft
- » Zinsen
- » Vertragsstrafen / Schadenspauschalierungen

Mängel der Lieferung: Vertiefung

- » Sachmängelhaftung
- » Nacherfüllung und Nacherfüllungsarten
- » Zum Ersatz von Aus- und Einbaukosten
- » Rücktritt / Minderung / Schadensersatz statt der Leistung
- » Beschaffenheits-, Haltbarkeitsgarantien
- » Verjährungsregelungen
- » Fragen zur Haltbarkeits- und Verfügbarkeits-Garantie
- » Wer trägt Transport-, Arbeits- und Wegekosten bei der Nacherfüllung?

Mängeluntersuchung und Mängelrügepflichten

- » Wareneingangskontrolle vs. Wareenausgangskontrolle

Eigentumsvorbehaltung / Besicherung

- » Formen des Eigentumsvorbehalts
- » Sonstige Besicherungsmöglichkeiten, Sicherungsübereignungen und Bürgschaften
- » Hypothek / Grundschulden

Verschulden bei Vertragsabschluss

Anfechtungsrechte

- » Wegen Irrtums, wegen Arglist, Formfehler?
- » Zeitliche Schranken und Rechtsfolgen

Störung der Geschäftsgrundlage

Grundzüge der Produkthaftung

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkaufs- und Verkaufsleiter aller Branchen sowie deren qualifizierte Mitarbeiter
- » Mitarbeiter des Vertriebs
- » technisch ausgebildete Mitarbeiter und Führungskräfte mit rechtlichen Fragestellungen

Leitung

Prof. Dr. Tobias Lenz

ist Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner, Professor für nationales und internationales Wirtschaftsrecht, Direktor des Instituts für Haftungs- und Versicherungsrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln a.D., Ausbilder für Fachanwälte für Versicherungsrecht, Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen und führend in den Beratungsschwerpunkten Vertragsrecht und AGB sowie Produkthaftung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 18.04.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 12.12.2024

Gebühr: € 790,00



Einkaufsrecht für Praktiker

Inhalt

Vorvertragliche Pflichten und Vereinbarungen

- » Letter of Intent (LoI)
- » Memorandum of Understanding (MoU)
- » Aufklärungspflicht
- » Geheimhaltungsvereinbarung

Rechtsgrundlagen für Einkaufsverträge

- » Wie man das BGB liest, wenn nichts vereinbart war
- » Was Sie als Einkäufer:in über AGB wissen müssen
- » Einbeziehung von AGB (national / international)
- » Muster für Einkaufsbedingungen
- » Einzelne Klauseln zu z.B. Zahlungsbedingungen wie Preisanpassungsklauseln

Der Rahmenvertrag

Abgrenzung von Kauf-, Werklieferungs-, Werk- und Dienstverträgen und Verträgen über digitale Dienste

- » Warum Sie als Einkäufer:in die Vertragsarten unterscheiden müssen
- » Typische Regelungsinhalte, Abgrenzungskriterien

Die Erfüllung des Vertrags

- » Lieferzeit / Lieferort
- » Die Einschaltung von Dritten

Die Rechte des Einkäufers / der Einkäuferin bei Lieferverzug

- » Voraussetzungen des Verzugs
- » Rechtsfolgen
- » Schadenspauschalierungen / Vertragsstrafen

Die Rechte des Einkäufers / der Einkäuferin im Falle der Schlechterfüllung

- » Der Begriff des Sachmangels
- » Der Nacherfüllungsanspruch des Einkäufers / der Einkäuferin
- » Zum Ersatz von Ein- und Ausbaukosten: neues Gesetz
- » Rücktritt / Minderung / Schadensersatz statt der Leistung
- » Abgrenzung zur Gewährleistung
- » Rechte des Einkäufers / der Einkäuferin aus Garantien
- » Unbedenklichkeitsbescheinigungen

- » Fehlende Prüfungszeugnisse als Nebenpflichtverletzung

Die Mängeluntersuchung und Rügeobliegenheit des Einkäufers / der Einkäuferin

- » Umfang der Untersuchungspflicht
- » Rechtzeitigkeit der Mängelrüge
- » Folgen

Basiswissen zu Einkaufsbedingungen, Preisgleitklauseln, Vertragsstrafen

Weitere Ansprüche des Einkäufers / der Einkäuferin

- » Zuliefererregresse
- » Produkthaftungsrecht
- » Recht der unerlaubten Handlung

Internationale Aspekte für Einkäufer:innen

Vertragsgestaltung in einer globalisierten Welt

- » weltweit gültige Einkaufsbedingungen - ein bloßer Traum? / Vertragsgestaltung „goes digital“ - Bedeutung für Hard- und Software?

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Einkäufer:innen, auch ohne Vorkenntnisse

Leitung

RA Prof. Dr. Tobias Lenz

ist Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner, Professor für nationales und internationales Wirtschaftsrecht, Direktor des Instituts für Haftungs- und Versicherungsrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln a.D., Ausbilder für Fachanwälte für Versicherungsrecht, Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen und führend in den Beratungsschwerpunkten Vertragsrecht und AGB sowie Produkthaftung.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.03.2024 bis 14.03.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 18.09.2024 bis 19.09.2024

Gebühr: € 1390,00

Produkthaftung und Produktsicherheit

Sichere Handlungsstrategien für kaufmännische und technische Führungskräfte

Inhalt

Die Sachmängelhaftung

- » Nacherfüllung, Minderung, Rücktritt, Schadensersatz
- » Garantierklärungen
- » Die Haftung für Folgeschäden
- » Verjährungsfragen
- » Das neue Kaufrecht zum 01.01.2022
- » Gänzliche Neuregelung des Sachmangelbegriffs
- » Einführung neuer Vertragstypen für digitale Produkte sowie Regelungen für Sachen mit digitalem Inhalt und Sonderbestimmungen im Verbrauchsgüterkaufrecht
- » Neueste Rechtsprechung des BGH von 2021

Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz

- » Stand von Wissenschaft und Technik
- » Herstellerhaftung, Haftungsausschlüsse, Beweislastverteilung

Die deliktische Haftung

- » Grundsätze
- » produktbezogene Pflichten, betriebsbezogene Pflichten
- » Haftung des Zulieferers
- » Haftung bei bloßem Fehlverdacht

Wareneingangs- und Warenausgangskontrollen

Das neue Produktsicherheitsgesetz seit 2021

- » Sichere Produkte
- » Informationspflicht an die Behörde
- » Meldepflichten in Europa und den USA
- » „Selbstanschwärzungs-Pflicht“ bei der Behörde?
- » Konsequenzen für Vertriebsstopps und Rückrufe
- » CE-Kennzeichnung und Konformitätsbewertungsverfahren
- » GS-Zeichen als Qualitätssiegel
- » Ausgliederung der Regelungen zur Sicherheit von Anlagen in das Gesetz über überwachungsbedürftige Anlagen (ÜAnlG)

Die Marktüberwachungsverordnung seit 2021

- » Stärkung der Marktüberwachungsbehörden
- » Zollkontrollrecht

- » Regulierung des Online Handels
- » Fulfilment-Dienstleister
- » Gesetz zur Neuordnung der Marktüberwachung (MÜG) als Durchführungsgesetz der Verordnung
- » Informationsportal „Ihr Europa“

Vorschlag für eine EU-Produktsicherheitsverordnung

- » Ablösung der Allgemeinen Produktsicherheitsrichtlinie (Umwandlung der Richtlinie in eine Verordnung)
- » Anpassung an neue Technologien und den Onlinehandel
- » Gewährleistung einer effizienten Marktüberwachung

Warnung oder (teurer) Austausch?

- » Inhalte (ANSI, DIN und/oder EN)
- » Strategien, Organisation und Akzeptanz
- » Kommunikation (Rückruf und Öffentlichkeit)
- » Erhöhte Kontrolle durch Behörden
- » Rückruf bei bloßem Gefahrenverdacht

Qualitätssicherungsmaßnahmen

Grundlagen des Risikomanagements (Compliance)

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Kaufmännische Führungskräfte
- » Technische Führungskräfte aus Konstruktion, Qualitätswesen, Vertrieb, Fertigung
- » Unternehmer und Geschäftsführer
- » Juristen

Leitung

RA Prof. Dr. Tobias Lenz,

ist Partner der Sozietät Friedrich Graf von Westphalen & Partner, Professor für nationales und internationales Wirtschaftsrecht, Direktor des Instituts für Haftungs- und Versicherungsrecht an der Rheinischen Fachhochschule Köln a.D., Herausgeber und Autor zahlreicher Publikationen, z.B. des Handbuchs „Produkthaftung“.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 16.05.2024
Gebühr: € 790,00



Intensivseminar Zwangsvollstreckung

Inhalt

Einleitung und Überblick

Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen

Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das bewegliche Vermögen (§§ 808-827 ZPO)

- » Zwangsvollstreckung durch den Gerichtsvollzieher
- » Vollstreckungsauftrag, Ermittlung des Aufenthalts des Schuldners, Anträge des Gläubigers, Vollstreckungsrechtliche Befugnisse des Gerichtsvollziehers
- » Gültliche Einigung (§ 802b ZPO n.F.)
- » Befugnis des Gerichtsvollziehers, Voraussetzungen, Ratenzahlungsvereinbarung
- » Vermögensauskunft
- » Zuständigkeit und Voraussetzungen, Termin, Ablauf, Alternativen, Inhalt, Erneute Vermögensauskunft, Vermögensauskunft bei Dritten, Kosten und Gebühren
- » Muster:
- » Vollstreckungsauftrag, Ratenzahlungsvereinbarung, Antrag auf Abgabe der Vermögensauskunft, Vermögensauskunft Dritter, Antrag auf Ergänzung der Vermögensauskunft, Antrag auf erneute Vermögensauskunft

Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in Forderungen und andere Vermögenswerte (§§ 828 ff. ZPO)

- » Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (Inhalt und Voraussetzungen)
- » Pflichten von Schuldner und Drittschuldner
- » Ausgewählte Pfändungsmöglichkeiten: Pfändung
- » von Arbeitseinkommen, in Bankkonten, in Pfändungsschutzkonten, von Lebensversicherungsansprüchen, von sonstigen Vermögenswerten

Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen (§§ 864 ff. ZPO, ZVG)

- » Überblick

Insolvenzverfahren

- » Grundlagen des Verfahrensablaufs
- » Verfahrensstadien
- » Unterschiede IN-/IK-Verfahren
- » Rechtsstellung, Aufgaben und Befugnisse des Gutachters, des vorläufigen Insolvenzverwalters und des Insolvenzverwalters
- » Forderungsanmeldung/ Insolvenztabelle, Fallstricke

- » Massegenerierung (z.B. Verwertung BGA, Forderungseinzug, Finanzanlagen, Anfechtung, Geschäftsführerhaftung)

Aktuelle Rechtsprechung zum Anfechtungsrecht

Ihr Nutzen

Das Seminar Zwangsvollstreckung bietet anhand von Beispielen und Mustern Einblicke in das Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren sowie einen Überblick über die Vollstreckungs- und Auskunftsöglichkeiten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Unser Intensivseminar Zwangsvollstreckung richtet sich an:
- » Mitglieder der Unternehmensleitung
- » Verantwortliche Mitarbeiter:innen des Finanzwesens
- » Mitarbeiter:innen der Debitorenbuchhaltung
- » Verantwortliche Mitarbeiter:innen der Rechtsabteilungen

Leitung

RA Andreas Hölder,

HEINRICHSMEYER § HÖLDER, Gütersloh und Dortmund. Herr Hölder ist Prozessanwalt u. Sachverständiger, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter und Treuhänder.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 05.09.2024
Gebühr: € 790,00

Forderungsanmeldung und Forderungsdurchsetzung im Insolvenzverfahren

Inhalt

Das Insolvenzverfahren

- » Grundzüge des Insolvenzverfahrens im Überblick: Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubigersicht.
- » Gründe für die Eröffnung des Insolvenzverfahrens: Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit.

Insolvenzanfechtung

- » Was darf der Insolvenzverwalter? Vorsatz-, Schenkungsanfechtung & Co.
- » Was sind die Folgen einer Insolvenzanfechtung?
- » Welche Änderungen haben sich seit der Gesetzesnovelle in 2017 ergeben?
- » Aktuelle Rechtsprechung.
- » Praxisrelevanz: Welche Auswirkungen hat die Reform in der Realität?

Handlungsoptionen bereits in der Krise des Vertragspartners – Risiken früh erkennen

- » Was ist ratsam zu tun? Was sollte besser unterlassen werden?
- » Unter welchen Voraussetzungen kann eine Geschäftsbeziehung aufrechterhalten werden? Risikoreduzierung durch Ratenzahlungsvereinbarungen, Bargeschäft etc.
- » Was tun, um Zahlungen abzusichern? Welche Sicherheiten helfen, welche nicht?

Durchsetzung der Rechte nach Eröffnung des Verfahrens

- » Anmeldung und Prüfung von Forderungen im Insolvenzverfahren
- » Durchsetzung bestrittener Forderungen
- » Verteilungsverfahren (Ausschüttungen)
- » Möglichkeiten der (weiteren) Inanspruchnahme des insolventen Schuldners

Ihr Nutzen

Anhand von Fallbeispielen wird den Teilnehmenden mit zahlreichen Praxishinweisen, Formulierungshilfen und Mustern die rechtssichere Anmeldung von Insolvenzforderungen und die Geltendmachung von Sicherungsrechten, jeweils bezogen auf die einschlägige Verfahrensart, vermittelt.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitglieder der Unternehmensleitung
- » Verantwortliche Mitarbeiter des Finanzwesens
- » Mitarbeiter der Debitorenbuchhaltung
- » Verantwortliche Mitarbeiter der Rechtsabteilungen

Leitung

RA Andreas Hölder,

HEINRICHSMEYER § HÖLDER, Gütersloh und Dortmund. Herr Hölder ist Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter und Treuhänder und bearbeitet aktuell weit über 400 Insolvenzverfahren.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 12.03.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 04.09.2024

Gebühr: € 790,00



Versicherungsbearbeitung im Unternehmen

Wichtige Versicherungen - Risikoanalyse - Auswahl der Policen - Schadenfall - Optimale Organisation

Inhalt

Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherungen

- » Versicherbare Gefahren im Unternehmen und die Auswahl des Versicherungsschutzes
- » Sachversicherungen: Feuer-, Extended-Coverage-, Elementar-, All-Risk-, Transportversicherung
- » Technische Versicherungen: Elektronik-, Maschinen-, Bauleistungs- und Montageversicherung
- » Versicherungssummen und Versicherungswerte
- » Gestaltung der Beitragsbemessungsgrundlage
- » Umgang mit Informations- und Prüfpflichten
- » Anzeigepflichtige Änderungen des Risikos
- » Verhalten im Versicherungsfall und Schadenmeldung
- » Hinweise zur optimalen Schadenregulierung

Haftpflichtversicherungen

- » Bedeutung und Bestimmung des versicherten Risikos
- » Ermittlung angemessener Versicherungssummen
- » Versicherungsschutz für Nebenrisiken
- » Vertragliche Haftung und Versicherungsschutz
- » Produkthaftpflichtversicherung
- » Rückrufkostenversicherungen
- » Umwelthaftpflicht- und Umweltschadensversicherung
- » Ausschlüsse und Obliegenheiten
- » Beitragsberechnung und Mindestbeiträge
- » Verhalten im Versicherungsfall und Schadenmeldung
- » Hinweise zur optimalen Schadenregulierung

Versicherungsbetreuung im Unternehmen

- » Vertragsmanagement in der Praxis
- » Versicherungsrichtlinien und Versicherungsübersichten
- » Aufbau von Schadenstatistiken
- » Literatur, Internet und hilfreiche EDV-Programme

Besonderheiten öffentlich-rechtlicher Versicherer und bei Einrichtungen zum Schadenausgleich

Ihr Nutzen

Nutzen Sie das Seminar für einen kompakten Einblick in die Versicherungsthemen im betrieblichen Bereich:

- » Wie Sie versicherbare Risiken identifizieren und bewerten.
- » Welcher betriebliche Versicherungsschutz für Ihre Risikosituation unverzichtbar oder sinnvoll ist.
- » Was bei den wesentlichen betrieblichen Versicherungen zu beachten ist.
- » Wie Sie Versicherungsangebote am besten vergleichen.
- » Was Sie in Schadenfällen beachten müssen und wie Sie dabei vorgehen.
- » Wie Sie Versicherungsfragen in Ihrem Unternehmen effizient bearbeiten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Mitarbeiter:innen, auch Quereinsteiger:innen, die in Unternehmen oder bei der öffentlichen Hand für den Versicherungsschutz und die Versicherungsbearbeitung verantwortlich sind – zum Beispiel im Bereich kaufmännische Sachbearbeitung, Finanzen, Rechnungswesen, Justizariat, Personal, Einkauf

Leitung

Thomas Hardt

ist Geschäftsführer der IRM Versicherungsberatung GmbH (vormals Kompetenzzentrum Insurance Risk Management von Ernst & Young). Er berät Unternehmen bei der Handhabung versicherbarer Risiken und der optimalen Gestaltung des Versicherungsschutzes.

Ort/Termin/Gebühr

Altdorf b. Nürnberg, 14.03.2024 bis 15.03.2024

Gebühr: € 1390,00

Wuppertal, 19.09.2024 bis 20.09.2024

Gebühr: € 1390,00

Die Gewerbesteuer - Praxisfragen bei Veranlagung, Ermittlung und Erhebung

Seminar für Kommunen (Kassen- und Steuerämter) und mittelständische Unternehmen

Inhalt

- » Abgrenzung Gewerbebetrieb, Freiberufler und Vermögensverwaltung
- » Steuerschuldner
- » Haftung, insb. des Geschäftsführers einer GmbH
- » Stundung
- » Erlass und Aufrechnung von Steuerschulden
- » Sanierungen im Gewerbesteuerrecht, Sanierungserlass
- » Heheberechtigte Gemeinde und Zerlegung auf die Betriebsstättengemeinden
- » Kontrolle von Zerlegungsmaßstäben
- » Steuerliche Betriebsstätte
- » Regelungen der Hinzurechnungen und Kürzungen
- » Gewerbeertrag
- » Ermittlung der Einkünfte aus Gewerbebetrieb
- » Nicht gewerbesteuerpflichtige Einkünfte und Einkunftsteile
- » Steuerberechnung, Vollverzinsungen, Höhe des Zinssatzes
- » Verlustabzug und Steuervorauszahlungen, Herabsetzung von Vorauszahlungen und freiwillige Vorabzahlungen nach Betriebsprüfungen
- » Änderungsmöglichkeiten der Steuerbescheide
- » Möglichkeiten und Befugnisse gewerbesteuerlicher Prüfer:innen
- » Aussetzung der Vollziehung
- » Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommenssteuer
- » Spezifische gesetzliche und verwaltungsmäßige Regelungen/Erlasse der Gewerbesteuer in Zusammenhang mit der Corona Pandemie

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Mitarbeiter in Kammereien und kommunalen Steuerämtern
- » Gewerbesteuerprüfer der Kommunen
- » Mitarbeiter privatwirtschaftlicher Unternehmen, die mit der Gewerbesteuer befasst sind
- » Leiter und qualifizierte Mitarbeiter aus Finanz- und Steuerabteilungen, Buchhaltungen

Leitung

RegDir. Thomas Schöneborn, LL.M. (Tax)

Finanzamt für Groß- und Konzernbetriebsprüfung Aachen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 05.12.2024

Gebühr: € 515,00



Ausschreibung und Vergabe von Reinigungsarbeiten

Inhalt

- » Vergleich Eigen- bzw. Fremdreinigung
- » Möglichkeiten der Ausschreibung nach UVgO und VgV
- » Mustervergabeunterlagen
- » Bewertung von Angeboten, Plausibilitätsprüfung
- » Sozialverträgliche Vergabe
- » Qualitätssicherung bei Gebäudereinigungsarbeiten

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Sachbearbeiter/-innen von Eigen- und Fremdreinigung, Hauswirtschaftsleiter/-innen, Verwaltungsleiter/-innen von Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen etc., Dienstkräfte von Kommunen, die für die Vergabe zuständig sind sowie Führungskräfte von Gebäudereinigungsunternehmen.

Leitung

Katrin Hohmann

Geschäftsführerin Pfiff Institut für angewandte Gebäudereinigungstechnik GmbH, Memmingen

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 23.05.2024

Gebühr: € 790,00

Wuppertal, 26.11.2024

Gebühr: € 790,00

Medizin & Gesundheit

Gesundheitsmanagement

Als Gesundheitsmanager:in machen Sie Ihr Unternehmen langfristig fit für die Zukunft. Und das zahlt sich aus! Zufriedenheit, Motivation und Produktivität steigen durch ein erfolgreiches BGM. Zudem gilt es, gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Wenn Sie lösungsorientierte Konzepte mit Rechtssicherheit suchen, sind wir Ihr Partner.

Damit minimieren Sie betriebliche Gesundheitsrisiken, fördern Leistung, reduzieren Fehlzeiten und machen sich auch als Arbeitgeber auf dem Arbeitsmarkt attraktiver.



„Meine Seminare haben Workshopcharakter. Sie leben vom Austausch, von neuen Erkenntnissen und der Möglichkeit, die eigenen Situationen anzusprechen und Ideen für einen nächsten guten Lösungsschritt zu bekommen. Wir arbeiten immer respektvoll, interaktiv und mit viel Humor. Vom wahrgenommenen Ist-Zustand über das Ziel zu den Gestaltungsmöglichkeiten!“

» **Angelika Decker**, Trainerin



Fachfrau:mann für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)

Webinar – Berufsbegleitender IHK-Zertifikatslehrgang

Inhalt

Der IHK-Zertifikatslehrgang umfasst 61 Unterrichtsstunden, inkl. der IHK-Prüfung, an ca. 15 Online-Seminaren. Folgende aufeinander aufbauenden Lehrgangsinhalte werden behandelt:

- » Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)
- » Rechtliche Rahmenbedingungen für BGM
- » Grundlagen des Projektmanagements
- » Aufbau und Umsetzung eines BGM
- » Durchführung von Analysen, Erhebung von relevanten Daten
- » Maßnahmen im BGM
- » Führung und Gesundheit
- » Internes Marketing, Moderation und Präsentation
- » Netzwerke, Kooperationen und Partner

Der Lehrgang schließt mit einer IHK-Zertifikats-Prüfung zur „Fachfrau:mann für Betriebliches Gesundheitsmanagement (IHK)“ ab.

Ihr Nutzen

- » Sie erhalten das notwendige Wissen, um ein BGM rechtssicher einzuführen.
- » Sie können ein BGM in Ihrem Unternehmen/Ihrer Organisation konzipieren und implementieren.
- » Sie wissen, wie Sie wirksame Gesundheitsmaßnahmen entwickeln.
- » Durch Ihr neues Fachwissen fungieren Sie als kompetente Ansprechpartner:innen für Mitarbeiter:innen und Geschäftsführung.
- » Beispiele und Übungen stellen jederzeit den Bezug zur betrieblichen Praxis her.
- » Sie werden gezielt und systematisch auf die IHK-Prüfung vorbereitet.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Der Lehrgang richtet sich an:

- » Mitarbeiter:innen aus dem Personalbereich/HR
- » Betriebsratsmitglieder:innen
- » Führungskräfte
- » Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- » Mitarbeiter:innen aus dem arbeitsmedizinischen Dienst
- » Aufsichtspersonen der Berufsgenossenschaft
- » Des Weiteren richtet sich der IHK-Zertifikatslehrgang branchenübergreifend an alle Personen, welche innerhalb ihres Unternehmens zukünftig organisatorische Aufgaben im Bereich des betrieblichen Gesundheitsmanagements übernehmen und/oder ein BGM aufbauen möchten oder schon im betrieblichen Gesundheitsmanagement tätig sind.

Leitung

Ein Team von hochqualifizierten Dozenten:innen, die auf die jeweiligen Themengebiete spezialisiert sind, bringt für Sie die theoretischen und praktischen Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements auf den Punkt.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 04.04.2024 bis 08.06.2024

Gebühr: € 1390,00



BEM: Rechtliche Grundlagen – Aktuelle Rechtsprechung

Kurzseminar

Inhalt

- » Die Einzelheiten der gesetzlichen Regelung in § 167 Abs. 2 SGB IX
- » Die besondere Rolle der Interessenvertretungen
- » Reform des BEM 2021 und die damit zusammenhängenden neuen Herausforderungen
- » Die richtige Einleitung eines BEM und die Hinweispflichten
- » Die Zusammensetzung des BEM-Teams
- » Rechtlicher Rahmen für das BEM-Gespräch
- » BEM und Datenschutz
- » Zusammenhang zwischen BEM und nachfolgender Kündigung
- » Bedeutung des BEM für den Kündigungsschutzprozess
- » Aktuelle Rechtsprechung zum BEM

Ihr Nutzen

- » Sie kennen die rechtlichen Leitplanken eines BEM-Prozesses und die Abgrenzung von Zuständigkeiten.
- » Sie sind in der Lage, den Ablauf eines BEM im Unternehmen richtig zu strukturieren.
- » Sie kennen die Anforderungen und Möglichkeiten eines BEM-Gesprächs.
- » Sie beherrschen die aktuellen Rechtsprechungstrends und die Zusammenhänge mit einer krankheitsbedingten Kündigung

Teilnehmerkreis (m/w/d)

BEM-Beauftragte, HR Fach- und Führungskräfte, Führungskräfte aus anderen Bereichen, Betriebs- und Personalräte, Juristen

Leitung

Dr. Jürgen vom Stein,

Präsident des Landesarbeitsgerichts in Köln, langjähriger Seminarleiter, Buchautor und Autor von Fachbeiträgen zum Thema BEM

Ort/Termin/Gebühr

Online, 05.03.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

Online, 14.05.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

Online, 19.11.2024, vormittags

Gebühr: € 340,00

BEM ganz praktisch!

Den BEM-Prozess pragmatisch und zielführend gestalten

Inhalt

- » In diesem Training lernen Sie, den BEM-Prozess pragmatisch, sensibel und zielorientiert zu gestalten, damit der Prozess für alle Beteiligten ein Erfolg wird – auch langfristig!
- » Bestehende Prozesse und Ressourcen werden betrachtet und optimiert.
- » Als Übungssituationen werden die individuellen Situationen der Teilnehmer:innen gewählt und gegebenenfalls durch weitere Fallbeispiele ergänzt.
- » Die Veranstaltung garantiert dadurch eine möglichst hohe Authentizität und Realitätsnähe.

Ihr Nutzen

- » In diesem Training lernen Sie, den BEM-Prozess pragmatisch, sensibel und zielorientiert zu gestalten, damit der Prozess für alle Beteiligten ein Erfolg wird – auch langfristig!
- » Bestehende Prozesse und Ressourcen werden betrachtet und optimiert.
- » Als Übungssituationen werden die individuellen Situationen der Teilnehmer:innen gewählt und gegebenenfalls durch weitere Fallbeispiele ergänzt.
- » Die Veranstaltung garantiert dadurch eine möglichst hohe Authentizität und Realitätsnähe.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungskräfte aller Branchen
- » Fach- und Führungskräfte aus dem Personalmanagement
- » Betriebsrät:innen, Personalrät:innen, Mitarbeitervertretungen
- » Geschäftsführer:innen
- » Vertrauenspersonen, Beauftragte der Arbeitgeber und sonstige in der Personalvertretung tätige Personen
- » BEM Beauftragte

Leitung

Dr. Frank Stöpel,

Dipl. Päd., Personalentwickler, Coach, Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt beruflicher Rehabilitation und der Psychologie, Promotion in Psychologie über den Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Entwicklung der Gesundheit, seit über 20 Jahren tätig in der Beratung und im Training, sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Dienst

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 13.03.2024

Gebühr: € 810,00

Wuppertal, 25.09.2024

Gebühr: € 810,00



Das BEM Gespräch

Vertrauen aufbauen - Ziele erreichen

Inhalt

Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagement BEM

- » Bedingungsgefüge der beruflichen Wiedereingliederung nach Krankheit (Person, Arbeitsbedingungen, Erwartungen)
- » Relevante Kompetenzfaktoren für die berufliche Wiedereingliederung nach Krankheit
- » Qualitätskriterien und Herausforderungen im BEM Gespräch
- » Die salutogenetische Perspektive

Grundlagen einer bedachtsamen Kommunikation

- » Schaffen einer vertrauensvollen Atmosphäre
- » Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- » Aufbau von Vertrauen und Sympathie
- » Das „Gesprächshaus“ – emotionale Situationen entschärfen

Erfolgreiche Wiedereingliederungsgespräche

- » Struktur eines Wiedereingliederungsgesprächs
- » Zielsetzungen aus Sicht des Unternehmens
- » Arbeitsfähigkeit und Potenziale klären
- » Unterstützungsbedarf klären
- » Handlungsoptionen entwickeln
- » Motivation im Gespräch fördern
- » Tragfähige Vereinbarungen treffen

Umgang mit der eigenen Betroffenheit

- » Die drei Engel auf der Schulter des BEM-Teams nicht zu Teufeln werden lassen
- » Mit der eigenen Betroffenheit umgehen und sich abgrenzen

Ihr Nutzen

- Sie lernen,
- » erfolgreiche Gespräche zu gestalten,
- » Leistungspotenziale zu erkennen, zu sichern, zu nutzen und zu entwickeln,
- » wichtige Informationen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu gewinnen,
- » schwierige Gesprächssituationen zu vermeiden und ggfs. zu entschärfen,
- » die Wiedereingliederung nach Krankheit nachhaltig und erfolgreich zu gestalten.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

- » Führungskräfte aller Branchen
- » Betriebs- und Personalrät:innen
- » Geschäftsführer:innen
- » Vertrauenspersonen, Beauftragte der Arbeitgeber und sonstige in der Personalvertretung tätige Personen
- » BEM Beauftragte

Leitung

Dr. Dipl. Päd. Frank Stöpel,

Personalentwickler, Coach, Studium der Erziehungswissenschaften mit Schwerpunkt berufliche Rehabilitation und Psychologie, Promotion in Psychologie über den Zusammenhang von Arbeitsbedingungen und Entwicklung der Gesundheit, seit über 20 Jahren tätig in der Beratung und im Training, sowohl in der Privatwirtschaft als auch im öffentlichen Dienst.

Ort/Termin/Gebühr

Wuppertal, 04.06.2024 bis 05.06.2024

Gebühr: € 1340,00

Wuppertal, 04.11.2024 bis 05.11.2024

Gebühr: € 1340,00

Resilienz – Innere Widerstandskraft stärken

Inhalt

Veränderungen, schwierige Situationen, Unerwartetes und Unerwünschtes lassen sich nicht immer abwählen. Wie kommt es aber, dass einige Menschen offensichtlich mit Belastungen und Veränderungen besser umgehen können als andere?

Eine Erklärung hierfür liefert die seelische Widerstandsfähigkeit eines Menschen, von Experten auch „Resilienz“ genannt. Wer resilient ist, erlebt zwar genauso Krisen und Belastungen, aber er lässt sich davon nicht unterkriegen. Wie widerstandsfähig ein Mensch ist, ist ihm nur zu einem Teil in die Wiege gelegt worden. Widerstandsfähigkeit kann man lernen.

- » Was ist Resilienz?
- » Welches sind die beeinflussbaren Resilienz-Faktoren?
- » Wie bin ich selbst aufgestellt?
- » Wie lässt sich Resilienz stärken?

Ihr Nutzen

Sie erhalten viele Impulse und Tipps, um belastende Alltagssituationen zukünftig souveräner bewältigen zu können.

Teilnehmerkreis (m/w/d)

Fach- und Führungskräfte, die auch in Krisensituationen ihre Handlungsfähigkeit behalten sowie ihre persönliche Stärke und Stressresistenz stärken wollen.

Leitung

Angelika Decker,

Betriebswirtin (VWA), Teamentwicklerin und Personalcoach, 15 Jahre Leiterin der Aus- und Weiterbildung, Barmenia Versicherungen Wuppertal. Ihre Themen sind Stressmanagement, Führung und Kommunikation. Frau Decker geht in Ihren Seminaren und Trainings sehr individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmer:innen ein.

Ort/Termin/Gebühr

Online, 17.04.2024, nachmittags
Gebühr: € 340,00

Online, 18.09.2024, nachmittags
Gebühr: € 340,00



Studieren schafft Perspektiven

Qualifizieren Sie sich ganz einfach neben dem Job für neue Herausforderungen. Die TAW bietet Ihnen eine Vielzahl von Studiengängen in unterschiedlichsten Fachbereichen – online oder bundesweit in einem unserer Studienzentren.

Informieren Sie sich jetzt über das Studienangebot der TAW und starten Sie schon im nächsten Semester mit einem Studium neben dem Beruf durch!

Mehr finden Sie auf [taw.de/studium](https://www.taw.de/studium).

Das Wichtigste auf einen Blick

Anmeldung

**direkt über die Veranstaltungen
auf taw.de**

oder per E-Mail
anmeldung@taw.de

mit folgenden Angaben zur Veranstaltung

- Veranstaltungstitel
- Veranstaltungsdatum

Teilnehmer:in

- Name, Vorname
- Position im Betrieb
- Firma, Abteilung
- Anschrift, Telefon, E-Mail
- Ggf. abweichende Rechnungsanschrift
- Ggf. Übernachtungswunsch

Anmeldebestätigung

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit allen Informationen. Prüfen Sie bitte die auf der Anmeldebestätigung enthaltenen Angaben zur Veranstaltung und zum:zur gemeldeten Teilnehmer:in. Teilen Sie uns bitte eventuelle Korrekturen und Ergänzungen mit.

Übernachtung

Wir bieten Ihnen verschiedene Übernachtungsmöglichkeiten. Wählen Sie einfach das TAW-Weiterbildungszentrum, das Sie besuchen möchten, und informieren Sie sich über die Übernachtungsmöglichkeiten vor Ort unter taw.de/uebernachten.

Anreise

Hinweise zu den Veranstaltungsorten und den Adressen finden Sie im Internet unter taw.de/standorte.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Mit Ihrer Anmeldung zu unserer Veranstaltung erklären Sie sich mit der Geltung unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) einverstanden.

Diese finden Sie unter taw.de/agb.

Abweichende Regelungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung der TAW.

Bankverbindung

Stadtparkasse Wuppertal
BIC WUPSDE33XXX
IBAN DE22 3305 0000 0000 6166 07

**Aktuelle
Veranstaltungs-
übersicht**

Unser komplettes und
ständig wachsendes Veran-
staltungsprogramm finden
Sie unter taw.de

**Wir beraten Sie
gerne unter info@taw.de
oder +49 202 7495-111**

Aktuelle Seminare, Lehrgänge & Studiengänge

Jetzt buchen & 2024 teilnehmen

Wissensvorsprung für 2024 sichern



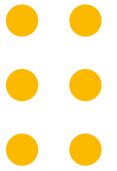
TAW.

Neue Veranstaltungen online

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz in einem Seminar, Lehrgang oder Studium Ihrer Wahl für 2024. Zahlreiche Termine sind bereits online - jetzt buchen und 2024 mit neuem Wissen durchstarten!

[JETZT WEITERBILDUNG FINDEN](#)

Wir sind Ihr Partner für berufliche Weiterbildung



Sie benötigen
weitere Exemplare?
Einfach downloaden!



Unsere Themenfelder



Wirtschaft &
Management



Technik &
Ingenieurwesen



Kommunikation
& Persönlichkeit



Immobilien &
Facility Management



Öffentlicher Dienst
& Verwaltung



Recht



Pädagogik &
Soziales



Medien & digitale
Transformation



Medizin &
Gesundheit

TAW.

Technische
Akademie
Wuppertal e.V.

Hubertusallee 18
42117 Wuppertal
Telefon +49 202 7495-111
info@taw.de

taw.de